

2015 / 2016

NEUER
KOMMUNALER
HAUSHALT

Produktbuch

HIDDENHAUSEN
NKF

Inhaltsverzeichnis

1. Haushaltssatzung	1
2. Vorbericht	7
3. Gesamtpläne	41
Ergebnisplan	43
Finanzplan	44
4. Teilpläne	45
001 Innere Verwaltung	49
001.111.001 Unterstützung politischer Gremien, Verwaltungsführung	50
001.111.002 Gleichstellung von Frau und Mann	52
001.111.003 Beschäftigtenvertretung	53
001.111.006 Dienstleistungen für Eigenbetriebe	54
001.111.007 Öffentlichkeitsarbeit, Städtepartnerschaften, Archiv	55
001.111.008 Personalmanagement	56
001.111.009 Allgemeine Personalwirtschaft	60
001.111.010 Finanzmanagement und Rechnungswesen	62
001.111.012 Allgemeiner Service für die gesamte Verwaltung und Dienstleistungen im Bereich TUIV	64
001.111.013 Versicherungsangelegenheiten	68
001.111.014 Festsetzung und Erhebung kommunaler Steuern	69
001.111.016 Bereitstellung von Grundstücken	70
002 Sicherheit und Ordnung	74
002.121.001 Statistik und Wahlen	75
002.122.001 Ordnungsbehördliche Maßnahmen	76
002.122.002 Gewerbe- und Gaststättenwesen	79
002.122.003 Einwohnerangelegenheiten	80
002.122.004 Personenstands- und Staatsangehörigkeitsangelegenheiten	82
002.126.001 Feuerwehr	84
002.126.002 Brandschutz	88
003 Schulträgeraufgaben	91
003.211.001 Grundschulen	92
003.218.001 Gesamtschule	96
003.241.001 Schülerbeförderung	99
003.243.001 Zentrale schülerbezogene Leistungen des Schulträgers	100
004 Kultur und Wissenschaft	103
004.263.001 Musik- und Volkshochschulen	104
004.272.001 Gemeindebücherei	106
004.281.001 Kulturveranstaltungen	110
004.281.002 Kulturförderung	112

005 Soziale Leistungen	115
005.311.001 Leistungen nach dem SGB XII	116
005.312.001 Leistungen nach dem SGB II und III	119
005.313.001 Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem AsylbLG	120
005.315.001 Rentenversicherungsangelegenheiten	122
005.315.002 Verwaltung von Einrichtungen und Unterkünften	124
005.331.001 Unterstützung von Senioren	126
006 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	129
006.365.001 Tageseinrichtungen für Kinder	130
006.366.001 Haus der Jugend	132
006.366.002 Kinderspielflächen	134
008 Sportförderung	137
008.421.001 Sportförderung	138
009 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	141
009.511.001 Bauleitplanung und städtebauliche Entwicklung	142
010 Bauen und Wohnen	147
010.521.001 Freistellungs- und Genehmigungsverfahren, Bauvoranfragen	148
010.522.001 Wohnungsbauförderung und Wohnraumversorgung	149
010.522.002 Gewährung von Wohngeld	150
010.523.001 Denkmalschutz und -pflege	154
011 Ver- und Entsorgung	157
011.537.001 Beseitigung und Verwertung von Abfällen	158
012 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	163
012.541.001 Bereitstellung von Verkehrsflächen und Brücken, ÖPNV	164
012.545.001 Stadtreinigung und Winterdienst	170
013 Natur- und Landschaftspflege	173
013.551.001 Bereitstellung und Unterhaltung öffentlicher Grünflächen	174
013.552.001 Maßnahmen zum Schutz von Oberflächengewässern und Grundwasser	176
014 Umweltschutz	180
014.561.001 Umweltberatung	181
014.561.002 Altlasten	182
015 Wirtschaft und Tourismus	185
015.571.001 Wirtschaftsförderung	186
015.573.001 Treffpunkte	188
016 Allgemeine Finanzwirtschaft	189
016.611.001 Allgemeine Finanzwirtschaft	190
5. Bewirtschaftungsregeln	194
6. Produktziele	197
7. Anlagen	237

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten	238
Zuwendungen an Fraktionen, Gruppen und einzelne Ratsmitglieder	240
Verwendungsnachweis Schuldendienst	241
Bilanz zum 31.12.2013	245
Aufstellung der von der Gemeinde übernommenen Bürgschaften	247
Übersicht über die zu zahlenden Mitgliedsbeiträge	248
Zuschüsse für laufende Zwecke an Verbände, Vereine sowie an schulische, soziale oder ähnliche Einrichtungen	249
Übersicht über den Stand der Rückstellungen zum 31.12.2012 und 31.12.2013	250
Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen	251
Übersicht über die voraussichtliche Entwicklung des Eigenkapitals	252
Stellenplan	253
Statistische Angaben	267
Anlage gemäß § 1 Abs. 2 Ziff. 8 GO	269
Wirtschaftsplan Servicebetriebe Hiddenhausen 2015	277
Wirtschaftsplan Servicebetriebe Hiddenhausen 2015 - 1. Änderung	325
Wirtschaftsplan Wirtschaftsbetriebe Hiddenhausen 2015	345

Haushaltssatzung

HIDDENHAUSEN

NKF

Haushaltssatzung der Gemeinde Hiddenhausen für die Haushaltsjahre 2015 und 2016

Aufgrund der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV.NRW. S. 666/SGV NRW 2023), zuletzt geändert durch Gesetz vom 03.02.2015 (GV.NRW. S. 208), hat der Rat der Gemeinde Hiddenhausen mit Beschluss vom 18.06.2015 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2015 und 2016, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde voraussichtlich erzielbaren Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

	2015	2016
im Ergebnisplan mit		
dem Gesamtbetrag der Erträge auf	28.712.200 €	31.155.500 €
dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	33.090.300 €	33.606.100 €
im Finanzplan mit		
dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit auf	27.281.000 €	29.749.300 €
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit auf	30.620.100 €	31.069.600 €
dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	1.012.400 €	1.520.100 €
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	1.359.400 €	2.185.800 €
dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	347.000 €	665.000 €
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf festgesetzt.	562.200 €	588.200 €

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist,
wird für 2015 auf
und für 2016 auf
festgesetzt.

347.000 €
665.000 €

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist,
wird für 2015 auf
und für 2016 auf
festgesetzt.

438.700 €
0 €

§ 4

Die Verringerung der allgemeinen Rücklage aufgrund des voraussichtlichen Jahresergebnisses im Ergebnisplan
wird für 2015 auf
und für 2016 auf
festgesetzt.

4.378.100,00 €
2.450.600,00 €

§ 5

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen,
wird für 2015 auf
und für 2016 auf
festgesetzt.

28.000.000 €
32.000.000 €

§ 6

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden für die Haushaltsjahre 2015 und 2016 wie folgt festgesetzt:

	2015	2016
1. Grundsteuer		
1.1 für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf	221 v.H.	221 v.H.
1.2 für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf	437 v.H.	490 v.H.
2. Gewerbesteuer auf	435 v.H.	435 v.H.

§ 7

Ein Fehlbetrag gemäß § 81 Abs. 2 Ziffer 1 GO ist als erheblich anzusehen, wenn er 5 % des Aufwandes im Gesamtergebnisplan (ohne Nachträge) des jeweiligen Haushaltsjahres übersteigt.

Mehraufwendungen bzw. Mehrauszahlungen nach § 81 Abs. 2 Ziffer 2 GO sind als erheblich zu bezeichnen, wenn sie 5 % der Aufwendungen bzw. Auszahlungen im Gesamtergebnis- bzw. Gesamtfinanzplan des jeweiligen Haushaltsjahres überschreiten. Bei der Bemessung des Mehraufwandes / der Mehrauszahlung sind damit sachlich zusammenhängende Erträge bzw. Einzahlungen mindernd zu berücksichtigen. Dazu müssen diese im jeweiligen Haushaltsjahr bereits eingegangen oder zumindest durch Leistungsbescheid für das jeweilige Haushaltsjahr zugesichert sein.

Einzelne Investitionen und unabweisbare Instandsetzungen an Bauten, deren Auszahlungen abzüglich zweckgebundener Einzahlungen im Einzelfall einen Betrag von 500.000 € nicht überschreiten gelten als geringfügig im Sinne von § 81 Abs. 3 Ziffer 1 GO. Die Summe der Mehrauszahlungen für Investitionen gilt dann als geringfügig, wenn sie abzüglich zweckgebundener Einzahlungen 5 % der investiven Auszahlungen im Gesamtfinanzplan des jeweiligen Haushaltsjahres nicht übersteigt.

Als erhebliche Mehraufwendung bzw. Mehrauszahlung im Sinne von § 83 Abs. 2 GO NRW ist eine Überschreitung im Einzelfall von mehr als 5 %, mindestens aber 25.000 € des Haushaltsansatzes im jeweiligen Produkt zu betrachten.

Unabhängig von dieser Regelung gelten Mehraufwendungen bzw. Mehrauszahlungen als nicht erheblich, wenn

- sie auf Gesetz, Vertrag oder einer Entscheidung des Rates beruhen,
- sie durch zweckgebundene Erträge/Einzahlungen oder Minderaufwendungen/Minderauszahlungen im Budget des jeweiligen Fachamtes gedeckt sind,
- sie aufgrund innerer Verrechnung erforderlich sind
- es sich um Jahresabschlussbuchungen (insbesondere die Buchung von Abschreibungen und Rückstellungen), Rücklagenzuführungen und Wertberichtigungen von Forderungen handelt
- es sich um Umschuldungen bzw. Prolongationen von Investitionskrediten handelt.

Der Übertragung der Entscheidungsbefugnis zur Leistung nicht erheblicher über- und außerplanmäßiger Aufwendungen bzw. Auszahlungen durch den Kämmerer auf die jeweiligen Amtsleitungen wird zugestimmt.

Die Veranschlagung und Abrechnung von Investitionen ist ab einem Gesamtauszahlungsbetrag von 10.000 € im Haushaltsplan bzw. Jahresabschluss als Einzelmaßnahme abzubilden. In diesen Fällen sind im betreffenden Teilplan bzw. in der betreffenden Teilrechnung die im Zusammenhang stehenden Einzahlungen und Auszahlungen, deren Summe und der Saldo daraus auszuweisen.

Hiddenhausen, 19.06.2015

Bürgermeister

SchriftführerIn

Vorbericht

HIDDENHAUSEN

NKF

Vorbericht zum Neuen Kommunalen Haushalt der Gemeinde Hiddenhausen für die Haushaltsjahre 2015 und 2016

1. Allgemeines zum Vorbericht

Nach § 1 der Gemeindehaushaltsverordnung ist dem Haushaltsplan ein Vorbericht beizufügen. Die Anforderungen an den Inhalt sind im § 7 benannt:

- Überblick über die Eckpunkte des Haushaltsplans
- Darstellung der Entwicklung und der aktuellen Lage der Gemeinde
- Erläuterung der wesentlichen Zielsetzungen für Haushaltsjahr und mittelfristige Planung
- Erläuterung der Rahmenbedingungen der Planung

2. Das Konzept des NKF

2.1 Der Wechsel des Rechnungsstils

Am 16.11.2004 hat der nordrhein-westfälische Landtag das Gesetz über ein Neues Kommunales Finanzmanagement für Gemeinden beschlossen. Nach einer vierjährigen Übergangszeit ist das neue Haushalts- und Rechnungswesen seit dem Haushaltsjahr 2009 in allen NRW-Kommunen Grundlage der Haushaltswirtschaft. Trotzdem ist der Umstellungsprozess noch nicht abgeschlossen. Zum 01.01.2015 konnten 21 % der NRW-Kommunen noch keinen festgestellten Jahresabschluss 2011 vorweisen. Bei rund 46 % der Städte und Gemeinden war das Verfahren zum ersten Gesamtabschluss für das Jahr 2010 im März 2015 noch nicht beendet.

2.2 Die neue Rechnungslegung

Die wesentlichen Bestandteile des NKF sind

- die Ergebnisrechnung,
- die Finanzrechnung und
- die Bilanz.

Die Ergebnisrechnung entspricht der kaufmännischen Gewinn- und Verlustrechnung. Sie erfasst periodengerecht Aufwendungen und Erträge und bildet damit Ressourcenaufkommen und -verbrauch ab.

Die Finanzrechnung beinhaltet alle Ein- und Auszahlungen der Kommune und macht Angaben zur Liquiditätsentwicklung. Neben der laufenden Verwaltungstätigkeit werden hier die Investitions- und die Finanzierungstätigkeit abgebildet.

Die Bilanz stellt zum Bilanzstichtag das kommunale Vermögen und dessen Finanzierung dar und weist offene Forderungen und bestehende Verbindlichkeiten aus.

Das Zusammenwirken dieser drei Komponenten macht das folgende Schaubild deutlich.



Ergänzend zur Darstellung dieser Elemente auf kommunaler Gesamtebene fordert das NKF für die Ergebnis- und Finanzrechnung zur Erhöhung der Transparenz auch die Darstellung für Teilbereiche. Ausgehend von der NKF-Produktstruktur sind als Mindestanforderung die Produktbereiche abzubilden. Unterhalb dieser normierten Ebene ist die Abbildung von Produktgruppen und Produkten oder auch eine organisatorische Gliederung möglich.

Die Teilergebnisrechnungen werden analog der Gesamtergebnisrechnung aufgestellt und um eine interne Leistungsverrechnung ergänzt. In der Teilfinanzrechnung sind lediglich die Ein- und Auszahlungen für Investitionen verpflichtend aufzuführen.

2.3 Der Inhalt des Haushaltsplans

Abweichend von der Rechnungslegung beinhaltet die Haushaltsplanung lediglich Ergebnis- und Finanzplan, also die periodenbezogenen Komponenten, als Rahmenvorgabe für das kommunale Handeln. Auf die Erstellung einer „Planbilanz“ für den Schlussbilanzstichtag des Haushaltsjahres wird verzichtet.

Im Mittelpunkt der Haushaltsplanung steht der Ergebnisplan mit der vollständigen, periodengerechten Darstellung des Ressourcenaufkommens und -verbrauchs. Als wesentliche Unterscheidung zum kameralen System gehören hierzu vor allem die Berücksichtigung des Werteverzehrs des kommunalen Anlagevermögens durch die Aufnahme der Abschreibungen und die Darstellung künftiger Verpflichtungen durch die Bildung von Rückstellungen u. a. für Pensionszahlungen. Für die Zuordnung

zum Haushaltsjahr entscheidend ist nicht mehr der Zeitpunkt der Zahlung, sondern die Zuordnung zum Zeitraum, dem Ressourcenaufkommen und -verbrauch zuzurechnen sind.

Überwiegender Inhalt des Ergebnisplans sind die Erträge und Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit.

Der Finanzplan enthält alle Zahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit, zusätzlich aber auch die Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit und dient für sie als Ermächtigungsgrundlage.

Die Darstellung des Datenmaterials berücksichtigt einen Zeitraum von sechs Haushaltsjahren (sieben im Doppelhaushalt) und umfasst in integrierter Form auch die in der Vergangenheit separat geführte mittelfristige Planung. Die Zeitreihe beginnt mit dem letzten vorliegenden Rechnungsergebnis und schließt mit dem dritten auf das Planungsjahr folgende Haushaltsjahr.

2.4 Produktorientierung

Im Fokus der Haushaltsbetrachtung stehen die Ergebnisse des Verwaltungshandelns (Outputorientierung).

Die Haushaltsgliederung basiert auf der Darstellung von Produkten, die zu Produktgruppen und dann zu Produktbereichen zusammengefasst werden. An dieser Stelle werden alle Informationen, die im kameralen System an verschiedenen Stellen abgebildet wurden, produktbezogen zusammengeführt.

3. Der Neue Kommunale Haushalt der Gemeinde Hiddenhausen

3.1 Die Übergangsphase von 2003 bis 2007

Während der Beteiligung am Modellprojekt zur Einführung eines doppelhaushaltigen Kommunalhaushalts hat Hiddenhausen als erste nordrhein-westfälische Gemeinde zum 01.01.2003 die Umstellung auf das neue Haushalts- und Rechnungswesen vollzogen. In Anwendung der Experimentierklausel des § 126 GO a. F. bildeten Ausnahmegenehmigungen des Innenministeriums die Grundlage für die Hiddenhausener Haushaltswirtschaft der Jahre 2003 bis 2007. Die darin getroffenen Vorgaben entsprachen dem aktuellen Kenntnisstand im Modellprojekt und nicht vollständig den späteren gesetzlichen Regelungen. Aus diesem Grunde war eine Anpassung an die endgültigen haushaltsrechtlichen Bestimmungen erforderlich. Zum Stichtag 01.01.2008 wurden Vermögen und Schulden der Gemeinde erneut bewertet und eine „zweite“, jetzt NKF-konforme, Eröffnungsbilanz erstellt.

3.2 Inhalt des Haushaltsplans

Das NKF bietet den Kommunen weitgehende Freiheit in der Ausgestaltung Ihrer Haushaltspläne. Bereits für 2003 hat sich der Rat der Gemeinde Hiddenhausen im Interesse einer größtmöglichen Transparenz für die Abbildung auf der Produktebene entschieden. Der Haushalt ist gegliedert in 15 Produktbereiche, 32 Produktgruppen und 52 Produkte. Kopffelder und Bewirtschaftungsregeln entsprechen dem Stand zu Beginn des Haushaltsjahres. Begonnene und noch nicht abgeschlossene organisatorische Veränderungen werden eine Anpassung der Bewirtschaftungsregeln im Laufe des Jahres 2015 erforderlich machen.

Das Hiddenhausener Haushaltsbuch enthält folgende Bestandteile und Anlagen:

- Vorbericht,
- Haushaltssatzung,
- Ergebnisplan,
- Finanzplan,
- Teilpläne auf Produktbereichsebene,
- Teilpläne auf Produktebene,
- Bewirtschaftungsregeln,
- Zielbeschreibungen zu den Produktzielen,
- Stellenplan,
- Bilanz zum 31.12.2013,
- Übersicht über den Stand der Rückstellungen zum 31.12.2012 und 31.12.2013,
- Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen,
- Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten,
- Verwendungsnachweis Schuldendienst,
- Übersicht über die voraussichtliche Entwicklung des Eigenkapitals,
- Übersicht über die Wirtschaftslage der Sondervermögen, für die Sonderrechnungen geführt werden,
- Wirtschaftsplan 2015 der Servicebetriebe Hiddenhausen
- 1. Änderung zum Wirtschaftsplan 2015 der Servicebetriebe Hiddenhausen
- Wirtschaftsplan 2015 der Wirtschaftsbetriebe Hiddenhausen,
- Übersicht über die zu zahlenden Mitgliedsbeiträge,
- Übersicht über Zuschüsse an Vereine, Verbände u. a.,
- Statistische Angaben.

3.3 Ziele und Kennzahlen

§ 12 der Gemeindehaushaltsverordnung sieht die Einbeziehung von Zielen und Kennzahlen für Planung, Steuerung und Erfolgskontrolle vor. Die Abbildung erfolgt noch nicht flächendeckend.

4. Eckpunkte zum Haushalt

Der Ergebnisplan berücksichtigt Aufwendungen von 33.090.300 € für 2015 und von 33.606.100 € für 2016. Erwartet werden für 2015 Erträge von 28.712.200 € und für 2016 von 30.155.500 €. Im Saldo ergeben sich Fehlbedarfe von 4.378.100 € bzw. 2.450.600 €.

Die kommunalen Investitionen für die beiden Planjahre von 1.359.400 € und 2.185.800 € werden zu einem großen Teil aus Zuwendungen finanziert. Einen wesentlichen Anteil bilden hier die Investitionszuweisungen aus dem kommunalen Finanzausgleich. Kreditaufnahme sind für 2015 mit 347.000 € und für 2016 in Höhe von 665.000 € vorgesehen.

Der Finanzplan schließt mit Unterdeckungen von 3.901.300 € für 2015 und von 1.909.200 € für 2016 ab. Die Zahlungsfähigkeit der Gemeinde kann nur durch die weitere Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung gewährleistet werden. Für 2016 beträgt die Ermächtigung für die kumulierten Kredite zur Liquiditätssicherung 32.000.000 € und übersteigt damit erstmalig das Volumen der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit.

Für 2015 bleiben die Realsteuerhebesätze unverändert. Die weiterhin unzureichende Ertragslage der Gemeinde erfordert eine Anhebung bei der Grundsteuer B in 2016. Die Haushaltssatzung setzt für die Grundsteuer A 221 v.H., für die Grundsteuer B 437 v.H. (2015) bzw. 490 v.H. (2016) und für die Gewerbesteuer 435 v.H. fest.

5. Der Ergebnisplan

5.1 Erträge und Aufwendungen

Die Folgen der Wirtschafts- und Finanzkrise sind in der Gemeinde Hiddenhausen noch zu spüren. Eine Stabilisierung der Ertragslage ist noch nicht feststellbar. Insbesondere starke Schwankungen des Gewerbesteueraufkommens erschweren eine verlässliche Prognose. Der Ergebnisplan für 2015 schließt um rd. 1.641 T€ und für 2016 um rd. 486 T€ schlechter ab als im letzten Haushalt erwartet.

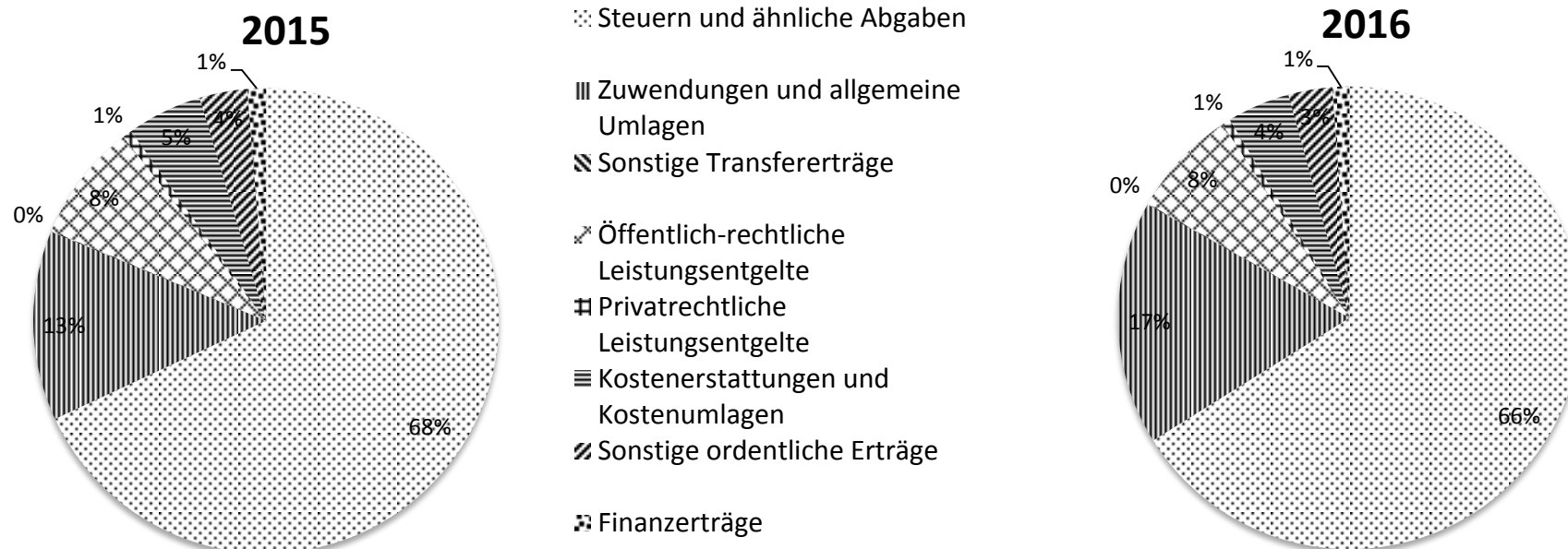
Zur Erläuterung der Abweichungen werden in der folgenden Tabelle die Erträge aus der mittelfristigen Planung des Haushalts 2013/2014 und die Ansätze des aktuellen Haushaltsplanes für 2015 und 2016 gegenübergestellt.

Angaben in T€	Planung aus 2013/2014	Ansatz 2015	Unter- schied	Planung aus 2013/2014	Ansatz 2016	Unter- schied
Steuern und ähnliche Abgaben	20.685	19.543	-1.142	21.498	20.957	-541
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.025	3.788	-1.237	5.126	5.311	185
Sonstige Transfererträge	19	18	-1	18	18	0
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.343	2.352	9	2.343	2.353	10
Privatrechtliche Leistungsentgelte	162	184	22	162	184	22
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.310	1.505	195	1.315	1.370	55
Sonstige ordentliche Erträge	966	954	-12	966	954	-12
Finanzerträge	340	369	29	340	369	29
Summe Erträge	30.849	28.712	-2.137	31.768	31.516	-252

Die Einbußen bei den Erträgen aus Steuern und ähnlichen Abgaben ergeben sich aus deutlichen Rückgängen bei Gewerbesteuer, Einkommensteueranteil und Umsatzsteueranteil.

Die Anrechnung von höheren Gewerbesteuererträgen aus Einmaleffekten in der zurückliegenden GFG-Referenzperiode führen zu einem deutlichen Rückgang bei der Schlüsselzuweisung.

Die folgenden Diagramme zeigen die Aufgliederung der Erträge nach Arten:



Bei den Aufwendungen ergeben sich im Vergleich folgende Veränderungen:

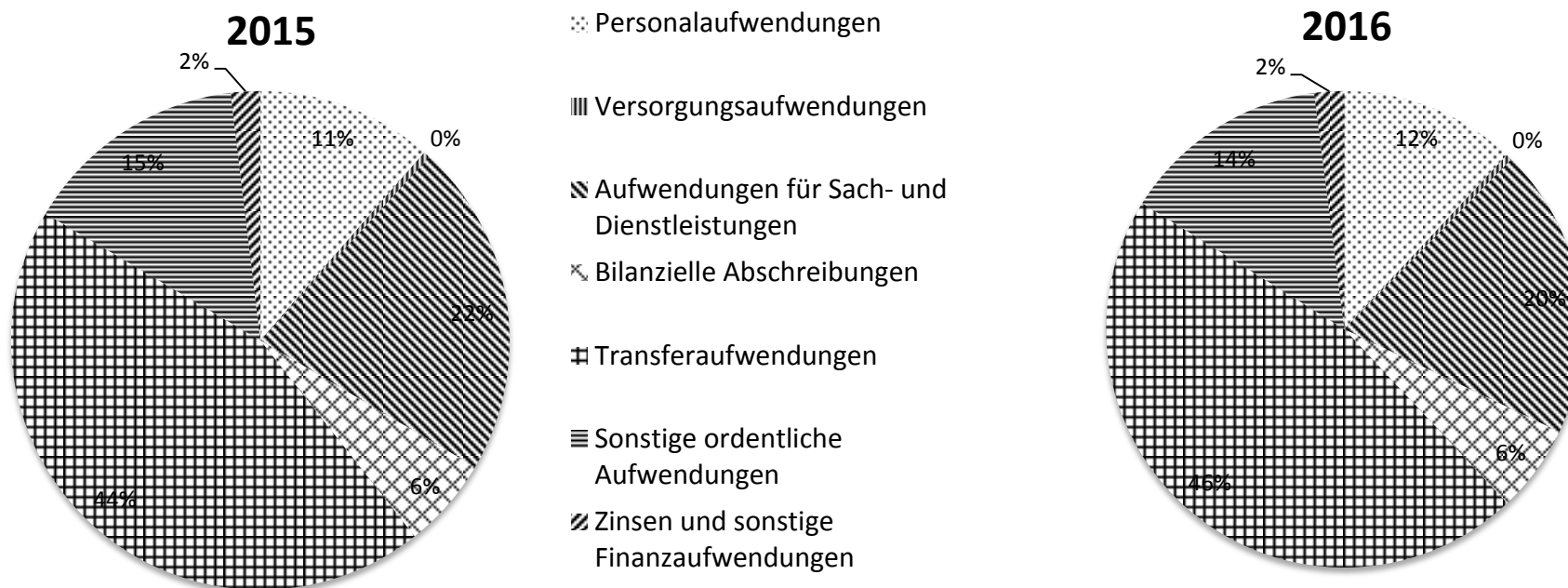
Angaben in T€	Planung aus 2013/2014	Ansatz 2015	Unterschied	Planung aus 2013/2014	Ansatz 2016	Unterschied
Personalaufwendungen	3.925	3.875	-50	3.946	4.127	181
Versorgungsaufwendungen	378	139	-239	381	142	-239
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.760	6.836	76	6.677	6.490	-187
Bilanzielle Abschreibungen	2.007	2.003	-4	2.017	2.049	32
Transferaufwendungen	14.950	14.680	-270	15.142	15.212	70
Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.822	4.909	87	4.819	4.885	66
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	743	649	-94	751	701	-50
Summe Aufwendungen	33.586	33.090	-496	33.733	33.606	-127

Die Personalaufwendungen weichen aufgrund der Umsetzung von Tarifabschlüssen von der bisherigen Planung ab.

Mit rund 14,7 Mio. € in 2015 und 15,1 Mio. € in 2016 binden die Transferaufwendungen rd. 50 % der erwarteten Erträge. Infolge einer höheren Umlagegrundlage werden für 2016 höhere Aufwendungen für die Allgemeine Kreisumlage und die Jugendamtsumlage erwartet. Aufgrund steigender Zuwanderungszahlen ist mit der weiteren Zuweisung von Asylbewerbern und als Folge mit einem höheren Aufwand für Sozialleistungen zu rechnen.

Das weiterhin günstige Zinsniveau lässt für 2015 und 2016 im Vergleich zur mittelfristigen Planung aus dem Haushaltsplan 2013/2014 geringere Zinsaufwendungen erwarten.

Die Zusammensetzung der ordentlichen Aufwendungen veranschaulichen die folgenden Grafiken:



5.2 Übersicht über die Produktbereiche

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über Erträge, Aufwendungen und Teilergebnisse der einzelnen Produktbereiche unter Einbeziehung der internen Leistungsverrechnung:

Produktbereich	2015			2016		
	Erträge in €	Aufwendun- gen in €	Ergebnis in €	Erträge in €	Aufwendun- gen in €	Ergebnis in €
Innere Verwaltung	1.302.600	3.867.500	-2.564.900	1.351.400	4.004.700	-2.653.300
Sicherheit und Ordnung	239.500	1.171.600	-932.100	227.000	1.191.800	-964.800
Schulträgeraufgaben	1.360.300	4.898.300	-3.538.000	1.378.200	4.904.000	-3.525.800
Kultur und Wissenschaft	102.600	515.800	-413.200	62.700	538.600	-475.900
Soziale Leistungen	431.700	1.043.100	-611.400	409.400	1.010.800	-601.400
Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	28.300	811.500	-783.200	31.600	814.600	-783.000
Sportförderung	65.600	491.700	-426.100	65.600	494.000	-428.400
Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	29.600	411.800	-382.200	29.600	413.800	-384.200
Bauen und Wohnen	6.400	377.000	-370.600	6.400	375.000	-368.600
Ver- und Entsorgung	1.079.200	1.079.200	0	1.081.200	1.081.200	0
Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	1.314.400	4.294.900	-2.980.500	1.330.900	4.009.800	-2.678.900
Natur- und Landschaftspflege	139.700	241.400	-101.700	50.700	258.400	-207.700
Umweltschutz	0	36.300	-36.300	0	36.800	-36.800
Wirtschaft und Tourismus	120.000	202.300	-82.300	125.000	198.800	-73.800
Allgemeine Finanzwirtschaft	1.302.600	3.867.500	-2.564.900	1.351.400	4.004.700	-2.653.300

Schulträgeraufgaben und Verkehrsflächen erfordern den größten Mitteleinsatz.

5.3 Allgemeine Finanzwirtschaft

5.3.1 Steuern und ähnliche Abgaben

Beträge in €	2015	2016	2017	2018	2019
Grundsteuer A	27.500	27.500	27.500	27.500	27.500
Grundsteuer B	2.550.000	2.899.000	2.937.000	2.975.000	3.014.000
Gewerbsteuer	6.800.000	7.024.000	7.249.000	7.481.000	7.720.000
Einkommensteueranteil	8.219.000	8.647.000	9.114.000	9.588.000	10.086.000
Umsatzsteueranteil	865.000	894.000	921.000	951.000	981.000
Entlastung für Eingliederungshilfe	128.000	128.000	309.000	640.000	640.000
Kompensationsleistung	852.500	876.000	899.000	928.000	958.000
Hundesteuer	69.000	69.000	69.000	69.000	69.000
Vergnügungssteuer	32.000	32.000	32.000	32.000	32.000

Die Steuerhebesätze für die Grundsteuern und die Gewerbsteuer bleiben gegenüber dem Vorjahr unverändert. Zur Verminderung des Fehlbedarfs und zur Vermeidung der Haushaltssicherung wurde eine Anhebung des Hebesatzes bei der Grundsteuer B beschlossen.

	2015	2016
• Grundsteuer A	221 v.H.	221 v.H.
• Grundsteuer B	437 v.H.	490 v.H.
• Gewerbsteuer	435 v.H.	435 v.H.

Für die den Grundsteuern zu Grunde liegenden Messbeträge ist in der mittelfristigen Planung eine jährliche Steigerung auf Grundlage der Orientierungsdaten von knapp 2 % eingeplant. Damit sind zu erwartende Wertfortschreibungen berücksichtigt.

Den Gewerbsteueransätzen für 2015 liegen aktuelle Vorauszahlungsdaten und eine Analyse des Steueraufkommens 2014 zugrunde. Die Orientierungsdaten prognostizieren landesweit Zuwächse von 3,0 % für 2016, 2,8 % für 2017 und 2,8 % für 2018. Diese Steigerungsraten sind in der mittelfristigen Planung entsprechend berücksichtigt. Für das Jahr 2019 wurde die Zuwachsraten aus 2018 fortgeschrieben. Der Berechnung des Einkommensteueranteils und des Umsatzsteueranteils liegt die regionalisierte November-Steuerschätzung zugrunde. Die Anpassung des Verteilungsschlüssels bringt für Hiddenhausen Einbußen von rd. 400 T€ beim Einkommensteueranteil und von 100 T€ beim Umsatzsteueranteil. Ab 2017 und 2018 sind zusätzliche Umsatzsteueranteile aufgrund der vom Bund zugesagten Entlastung im Bereich der Eingliederungshilfe berücksichtigt.

5.3.2 Schlüsselzuweisung

Die Anhebung des Gewichtungsfaktors für den Soziallastenansatz stufenweise ab dem Gemeindefinanzierungsgesetz 2011 hat für Hiddenhausen eine deutliche Reduzierung der Schlüsselzuweisung gegenüber den Vorjahren zur Folge. Die Anhebung der fiktiven Hebesätze auf 213 v.H. bei der Grundsteuer A, 423 v.H. bei der Grundsteuer B und 415 v.H. bei der Gewerbesteuer erhöht die der Gemeinde zugerechnete Finanzkraft und führt zu einer Verringerung der Zahlung um rd. 100 T€. In Verbindung mit der Negativwirkung eines aus Einmaleffekten entstandenen überproportional hohen Gewerbesteuerertrags in der zurückliegenden GFG-Referenzperiode errechnet sich eine Schlüsselzuweisung von lediglich 2.102 T€ in 2015. Bei der Berechnung für das Jahr 2016 wird dieser Effekt dadurch kompensiert, dass die geplante Steuerkraft unter Berücksichtigung der Haushaltsansätze für die Realsteuern für 2015 und der Ist-Daten des Jahres 2014 ermittelt wurde. Erwartet wird ein Betrag von 3.600 T€. Die mittelfristige Planung ab 2017 berücksichtigt die Zuwachsraten aus den Orientierungsdaten.

5.3.3 Sonstige ordentliche Erträge, Finanzerträge

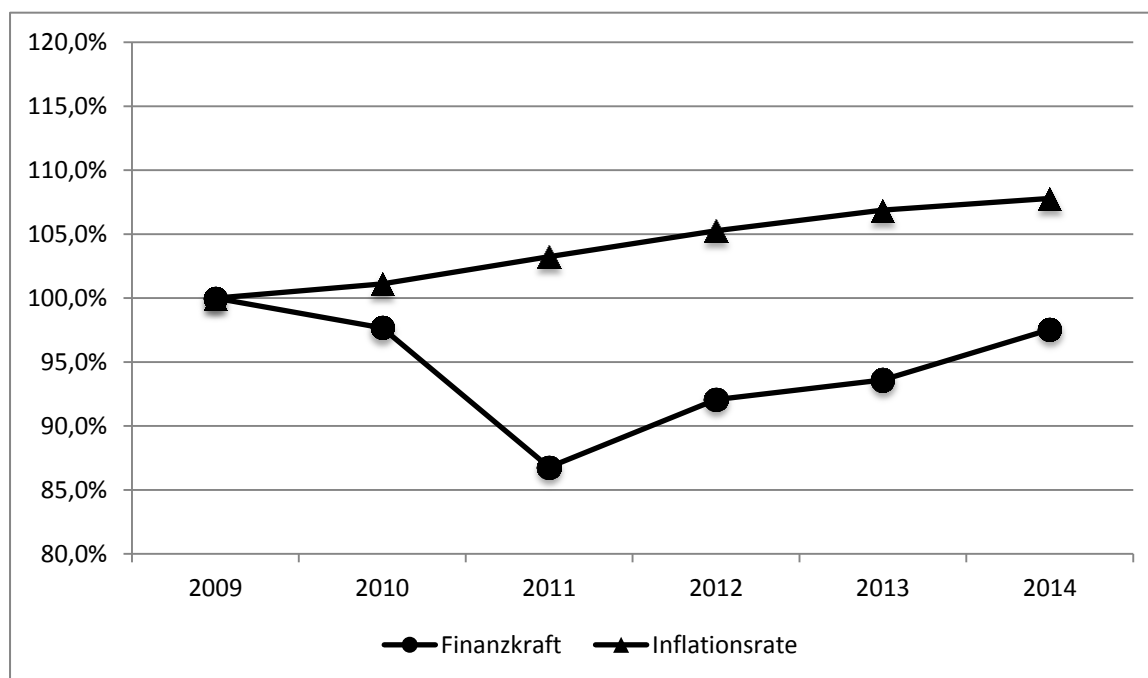
Mit 835 T€ sind die Konzessionsabgaben veranschlagt. An Gewinnanteilen aus gemeindlichen Beteiligungen werden für den Kernhaushalt 368 T€ erwartet.

5.3.4 Entwicklung der Finanzkraft

Ein Maßstab für die Hiddenhausener Finanzkraft ist die Entwicklung der durch das Gemeindefinanzierungsgesetz festgelegten Umlagegrundlage. Sie setzt sich zusammen aus der vorhandenen Steuerkraft und der festgesetzten Schlüsselzuweisung. Der deutliche Bruch zwischen den Jahren 2010 und 2011 ist auf die vorgenommene Grunddatenanpassung im GFG 2011 zurückzuführen.

Jahr	Steuerkraft in T€	Schlüssel- zuweisung in T€	Umlage- grundlage in T€	Jahr	Steuerkraft in T€	Schlüssel- zuweisung in T€	Umlage- grundlage in T€
2001	16.281	1.223	17.504	2009	16.355	4.083	20.438
2002	14.117	2.804	16.921	2010	15.099	4.862	19.961
2003	12.997	2.613	15.610	2011	14.392	3.342	17.734
2004	12.344	4.043	16.387	2012	15.962	2.852	18.814
2005	13.237	2.432	15.668	2013	17.282	1.846	19.128
2006	16.416	495	16.910	2014	16.575	3.360	19.936
2007	15.337	2.782	18.119	2015	18.302	2.102	20.404
2008	15.861	3.764	19.624				

Im folgenden Diagramm sind die Entwicklung der Umlagegrundlage und der Inflationsrate, gemessen am Verbraucherpreisindex des statistischen Bundesamtes, gegenübergestellt. Es wird deutlich, dass die Entwicklung der Hiddenhausener Finanzkraft in der mehrjährigen Betrachtung hinter der allgemeinen Kostensteigerung zurückbleibt.



5.3.5 Aufwendungen

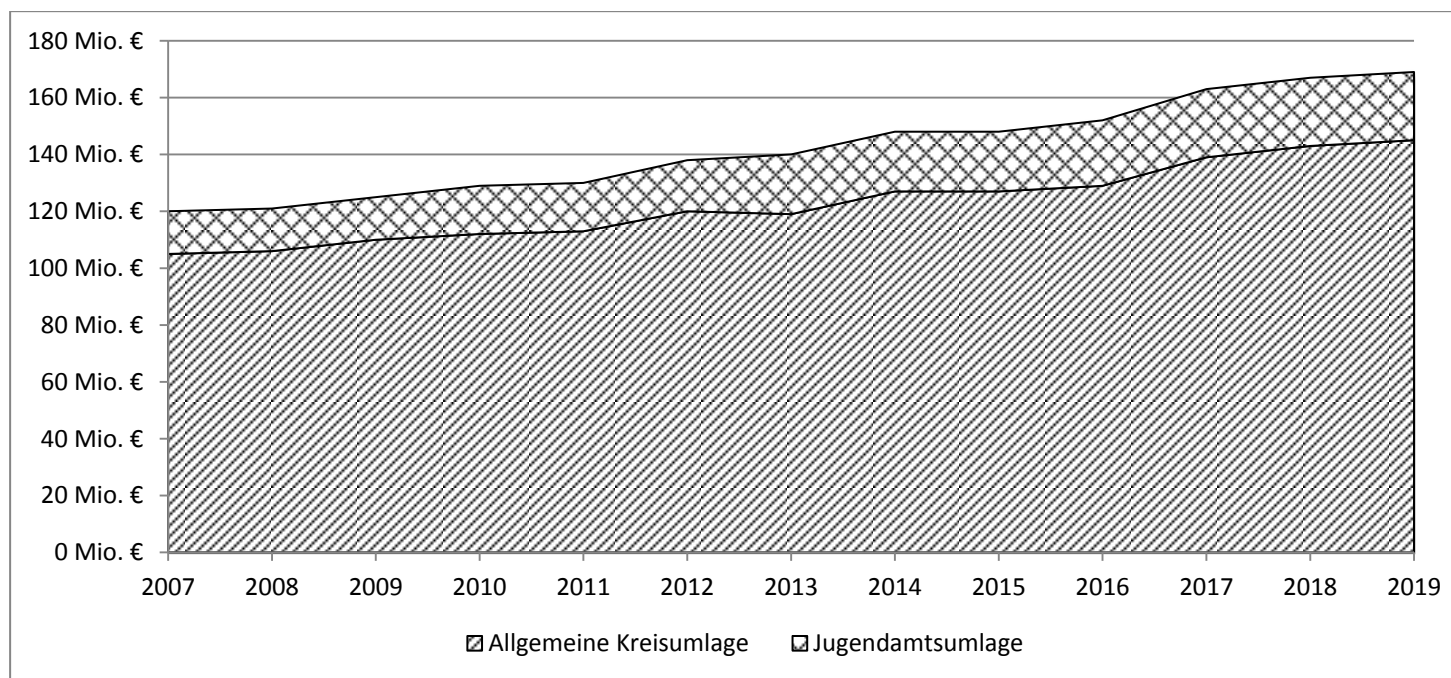
Bei den Aufwendungen dominieren die Transferaufwendungen mit rd. 13.477 T€ in 2015 und 14.050 T€ in 2016.

Beträge in €	2015	2016	2017	2018	2019
Krankenhausinvestitionsumlage	232.000	232.000	232.000	232.000	232.000
Gewerbesteuerumlagen	1.079.000	1.114.000	1.150.000	1.169.000	1.207.000
Allgemeine Kreisumlage	8.363.500	8.509.100	9.151.700	9.407.800	9.590.000
Jugendamtsumlage	3.801.200	4.193.000	4.313.300	4.297.600	4.324.700

Die Krankenhausinvestitionsumlage wurde auch für die Folgejahre mit dem Betrag des Jahres 2015 angesetzt. Die Gewerbesteuerumlagen betragen unverändert insgesamt 69 Punkte bis 2017 und 68 Punkte ab 2018.

Die Umlagegrundlage zur Bemessung der Kreisumlagen ergibt sich aus dem Gemeindefinanzierungsgesetz 2015. Der Hebesatz der allgemeinen Kreisumlage wurde in der Haushaltssatzung des Kreises Herford für 2015 und 2016 mit 40,99 v.H. festgesetzt. Mittelfristig sind 42,39 v.H. für 2017, 41,90 v.H. für 2018 und 41,67 v.H. für 2019 vorgesehen. Für die Jugendamtsumlage sind Hebesätze von 18,63 v.H. für 2015 und 20,24 v.H. für 2016 beschlossen. Für das Jahr 2015 berücksichtigt der Hiddenhausener Haushalt die Hebesatzfestsetzung des Kreises und die ermittelte Umlagegrundlage aus dem Gemeindefinanzierungsgesetz. Für die Folgejahre stellt die Berechnung des ausgewiesenen Aufwands auf den Finanzbedarf aus der Planung des Kreishaushalts ab. Unterstellt wird ein für Hiddenhausen annähernd gleichbleibender Anteil an der Finanzierung der Aufgaben des Kreises mit 6,6 % an der allgemeinen Kreisumlage und mit 17,9 % an der Jugendamtsumlage.

Die Entwicklung der Allgemeinen Kreisumlage und der Jugendamtsumlage veranschaulicht das folgende Diagramm:

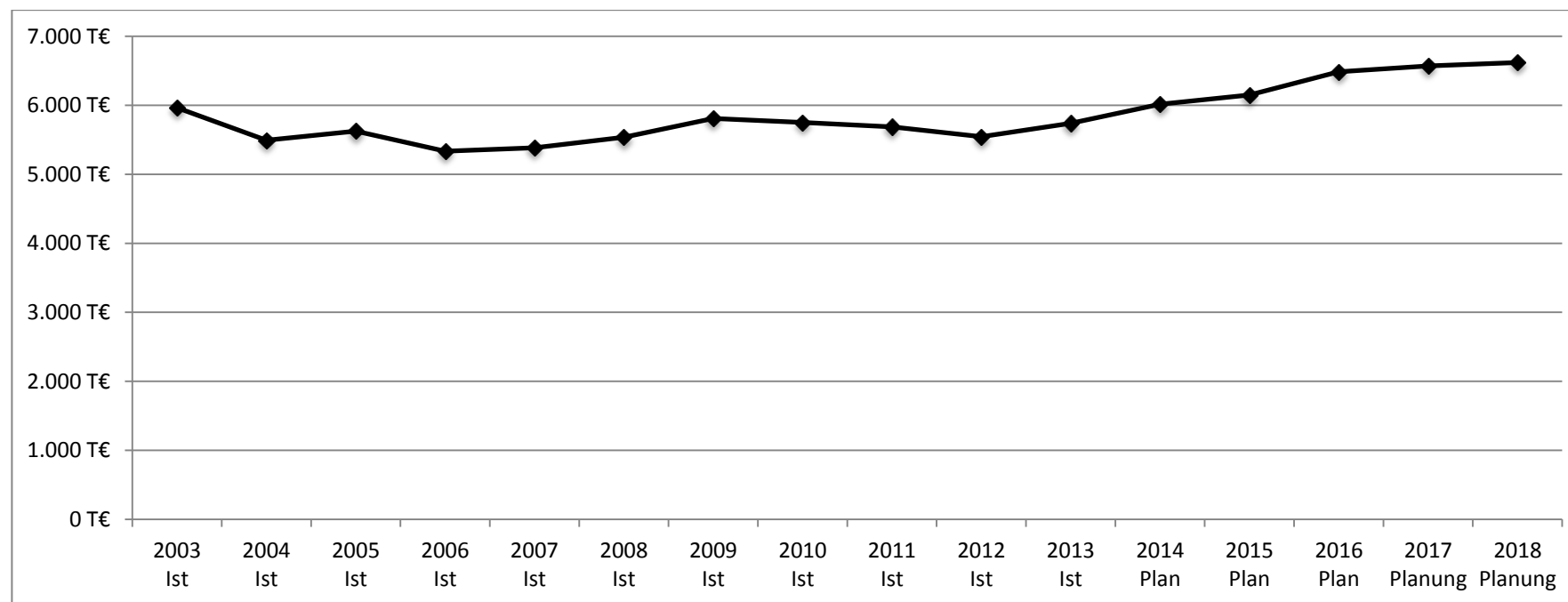


Der Berechnung des Zinsaufwandes für den Zeitraum 2015 bis 2019 liegen Kreditaufnahmen für notwendige Investitionen zugrunde, soweit deren Finanzierung nicht durch Zuwendungen, Beiträge und Veräußerungserlöse sicher gestellt ist. Berücksichtigt wird auch die steigende Belastung aus der notwendigen Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung.

5.4 Personalaufwendungen

Mit dem Konsolidierungsplan aus dem Jahr 2003 wurden die Personalaufwendungen auf das Niveau dieses Jahres begrenzt. Bedingt durch die Umstrukturierungen ab 2008 kann die Entwicklung nur in Form eines Gesamtüberblicks sinnvoll dargestellt werden. Einbezogen werden deshalb die Daten des Gemeindehaushalts und der Eigenbetriebe. Die Darstellung berücksichtigt darüber hinaus auch Erstattungen von Personalaufwendungen in den Jahren ab 2003. Zielsetzung war die Begrenzung des Nettopersonalaufwandes auf rund 6 Mio. €. Die mehrjährige Betrachtung zeigt, dass diese Vorgabe in der Vergangenheit in jedem Jahr eingehalten wurde. Ab 2015 führt die Umsetzung von Tarifabschlüssen und der Wegfall von Entlastungen aus der Inanspruchnahme von Altersteilzeitrückstellungen dazu, dass der Nettopersonalaufwand auf über 6 Mio. € steigt.

Die folgende Grafik veranschaulicht die Entwicklung ab 2003 und die Prognosen bis 2018:



Zur Stabilisierung der Personalaufwendungen wurden folgende Instrumente verankert:

- die Wiederbesetzung frei werdender Stellen erfordert die Freigabe durch den Haupt- und Finanzausschuss,
- eine auf ein Jahr festgelegte Beförderungssperre für Beamte.

5.5 Sach- und Dienstleistungen

Der Haushalt 2015/2016 berücksichtigt neben den notwendigen Unterhaltungsaufwendungen auch erforderliche Einzelmaßnahmen. Für die Unterhaltung der Gemeindestraßen sind im Jahr 2015 576 T€ vorgesehen. Im Jahr 2016 stehen nur 255 T€ für diesen Zweck zur Verfügung. Auch in den Folgejahren wird die Instandhaltung des Straßenvermögens eine bedeutsame Aufgabe bleiben und erhebliche Mittel binden.

Eine Übersicht über die vorgesehenen Unterhaltungsmaßnahmen ermöglicht die folgende Tabelle:

Bezeichnung (Beträge in €)	Produkt	E/A	2015	2016	2017	2018	2019
Unterhaltung Feuerwehrfahrzeuge incl. Treibstoffe	002 126 001	A	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
Unterhaltung Geräte und Ausrüstung Feuerwehr	002 126 001	A	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
Unterhaltung Spielplätze (incl. Bauhofleistungen)	006 366 002	A	127.300	127.300	127.300	127.300	127.300
Unterhaltung befestigter Straßen und Wirtschaftswege	012 541 001	A	576.000	255.000	576.000	576.000	576.000
Instandsetzung Straßenbeleuchtung	012 541 001	A	55.000	55.000	55.000	55.000	55.000
Bauhofleistungen für die Unterhaltung des Infrastrukturvermögens	012 541 001	A	310.500	310.500	310.500	310.500	310.500
Unterhaltung Straßenbegleitgrün (incl. Bauhofleistungen)	012 541 001	A	240.000	240.000	240.000	240.000	240.000
Unterhaltung öffentlicher Grünflächen (incl. Bauhofleistungen)	013 551 001	A	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
Gewässerentwicklung Lippinghauser und Eilshauer Bach	013 552 001	A	20.000	30.000	30.000	30.000	30.000
Unterhaltung Wasserläufe	013 552 001	A	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
Bauhofleistungen Gewässerunterhaltung	013 552 001	A	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000

Übrige wesentliche Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sind in der folgenden Tabelle zusammengestellt:

Bezeichnung (Beträge in €)	Produkt	2015	2016	2017	2018	2019
Kostenbeteiligung Albert-Schweitzer-Schule	003 243 001	14.800	14.800	14.800	14.800	14.800
Kostenerstattung / Programmkosten KRZ	verschiedene	361.700	359.000	359.000	359.000	359.000
Erstattung Arbeitsplatzkosten an Bundesagentur für Arbeit - Anteil Kosten der Unterkunft	005 312 001	102.000	102.000	102.000	102.000	102.000
Kostenerstattung an SBH (Weiterleitung Abrechnung)	003 211 001	130.000	130.000	130.000	130.000	130.000

Bezeichnung (Beträge in €)	Produkt	2015	2016	2017	2018	2019
Wittekindschule)						
Abrechnung Winterdienstgeräte, Vorhaltekosten Winterdienstfahrzeuge mit WBH	012 545 001	43.000	43.000	43.000	43.000	43.000
Bauhofeinsätze Winterdienst	012 545 001	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
Bauhofleistungen, die nicht Grundstücks-/ Straßenunterhaltung oder Winterdienst betreffen	verschiedene	143.800	143.700	145.600	145.500	147.500
Kosten der Abfallentsorgung	011 537 001	783.200	783.200	783.200	783.200	783.200
Kostenerstattung für Betreuungsleistungen der AWO (offener Ganzttag)	003 211 001	1.226.000	1.226.000	1.226.000	1.226.000	1.226.000
Betriebskostenerstattungen Kindertageseinrichtungen	006 365 001	380.000	380.000	380.000	380.000	380.000
Strom Straßenbeleuchtung	012 541 001	180.000	180.000	180.000	180.000	180.000
Entwässerungsgebühren Straßen	012 541 001	652.000	652.000	652.000	652.000	652.000
Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung	verschiedene	100.500	100.500	100.500	100.400	100.400
Schülerbeförderungskosten	003 241 001	470.500	470.500	470.500	470.500	470.500
Sonstige Sachleistungen	verschiedene	395.400	383.500	394.800	384.100	393.100

6. Der Finanzplan

6.1 Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

Die Auszahlungen von 30.620.100 € und die Einzahlungen von 27.281.000 € ergeben saldiert den Cashflow aus laufender Verwaltungstätigkeit. Das Ergebnis von -3.339.100 € entspricht annähernd dem des kameralen Verwaltungshaushalts ohne Einbeziehung der Zuführungen zwischen Verwaltungs- und Vermögenshaushalt. Für 2016 verringert sich die Deckungslücke auf -1.320.300 € und sinkt bis 2018 auf -159.800 €. Auch an dieser Stelle zeigen sich die erheblichen strukturellen Probleme der Gemeinde. Die Einzahlungen reichen nicht aus, um die Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit zu decken. Ein kleiner Liquiditätsüberschuss von 534.200 € zur Ablösung aufgelaufener Kredite zur Liquiditätssicherung oder zur Finanzierung der eigenen Investitionstätigkeit kann erst ab dem Jahr 2019 ausgewiesen werden.

6.2 Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit

Den Investitionsauszahlungen in 2015 von 1.359.400 € (2016: 2.185.800 €) stehen Einzahlungen aus Zuweisungen, Beiträgen, Zuschüssen und Veräußerungen von 1.012.400 € (2016: 1.520.100 €) gegenüber. Der im Saldo negative Cashflow erfordert eine Kreditfinanzierung.

Fehlende Liquidität und das Bestreben die Verschuldung zu begrenzen beeinflussen die Investitionstätigkeit. Das in den letzten Jahren ungünstige Verhältnis zwischen Abschreibungen (Werteverzehr) und Investitionstätigkeit (Wertzuwachs), das sich auch in der mittelfristigen Planung bis 2019 wieder findet, führt zu einem kontinuierlichen Vermögensverzehr. Es folgt eine Zusammenstellung aller für die Jahre 2015 bis 2019 ausgewiesenen Investitionsmaßnahmen:

Bezeichnung (Beträge in €)	Produkt		2015	2016	2017	2018	2019
Einführung Ratsinformationssystem	001 111 001	A	28.800	0	0	0	0
Veräußerung von Grundstücken	001 111 016	E	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
Feuerschutzpauschale	002 126 001	E	34.000	34.000	34.000	34.000	34.000
Erwerb von Feuerwehrfahrzeugen	002 126 001	A	240.000	180.000	320.000	50.000	390.000
Geräte, Digitalfunk u. übriges bewegliches Vermögen Feuerwehr	002 126 001	A	30.500	35.500	72.500	27.500	15.000
Mobiliar Inklusion Mittelstufenhaus OPG	003 218 001	A	15.500	0	0	0	0
Mobiliar Kunsträume Mittelstufenhaus OPG	003 218 001	A	0	18.500	0	0	0
Mobiliar Küche Mittelstufenhaus OPG	003 218 001	A	0	0	21.500	0	0
Spielkombination für Spielplatz GS Hiddenhausen	006 366 002	A	23.000	0	0	0	0
Hängebrücke mit zwei Podesten für Spielplatz Rathausstraße	006 366 002	A	27.000	0	0	0	0
Ersatzbeschaffungen div. Spielgeräte für Kinderspielflächen	006 366 002	A	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
Beiträge	012 541 001	E	15.000	15.000	15.000	15.000	0
Grunderwerb für Straßen	012 541 001	A	10.000	5.000	5.000	5.000	5.000
Energetische Sanierung Straßenbeleuchtung	012 541 001	A	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000
Ausbau L 545 (Fördermittel Land)	012 541 001	E	100.000	100.000	258.300	0	0
Neubau Nebenanlagen Maschstraße	012 541 001	A	90.000	500.000	0	0	0
Neubau Nebenanlagen Maschstraße (Fördermittel)	012 541 001	E	27.000	325.000	0	0	0
Umbau Nebenanlagen Birkenstraße	012 541 001	A	39.500	56.800	438.700	0	0
Umbau Nebenanlagen Birkenstraße (Fördermittel)	012 541 001	E	13.800	19.900	285.000	0	0
Interkommunaler Bürgerradweg Kirch Lengern-Hiddenhausen	012 541 001	A	30.000	430.500	0	0	0
Interkommunaler Bürgerradweg Kirch Lengern-Hiddenhausen (Förderung, Kostenanteile Dritter)	012 541 001	E	88.700	251.200			
Deckenerneuerungsmaßnahmen	012 541 001	A	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
Deckenerneuerung Schweicheler Straße	012 541 001	A	0	90.000			

Bezeichnung (Beträge in €)	Produkt		2015	2016	2017	2018	2019
Sanierung Industriestraße	012 541 001	A	0	400.000	0	0	0
Sanierung Siemensstraße	012 541 001	A	300.000	0	0	0	0
Verschiedene Verkehrsberuhigungsmaßnahmen	012 541 001	A	35.000	5.000	5.000	5.000	5.000
Verschiedene investive Straßensanierungsmaßnahmen	012 541 001	A	0	0	400.000	400.000	400.000
Grunderwerb Eilshauser Bach	013 552 001	A	0	0	20.000	10.000	0
Grunderwerb Eilshauser Bach (Fördermittel)	013 552 001	E	0	0	16.000	8.000	0
Grunderwerb Werre, Düsedieks- und Brandbach	013 552 001	A	10.000	20.000	10.000	20.000	10.000
Grunderwerb Werre, Düsedieks- und Brandbach (Fördermittel)	013 552 001	E	8.000	16.000	8.000	16.000	8.000
Investitionspauschale	016 611 001	E	621.700	652.200	684.100	712.900	742.800
Sportpauschale	016 611 001	E	54.200	56.800	59.600	62.100	64.700
Erwerb bewegl. Vermögen (BGA, Geräte) Bereich Schulen	verschiedene	A	46.700	46.700	46.700	46.700	46.700
Erwerb bewegl. Vermögen (BGA, Geräte) Bereich Obdächer	005 315 002	A	35.000	24.000	14.000	14.000	14.000
Erwerb bewegl. Vermögen (BGA, Geräte) Bereich Verwaltung	verschiedene		78.400	53.800	53.800	53.800	53.800

6.3 Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit

Für 2015 und 2016 veranschlagt sind Kreditaufnahmen zur Finanzierung der gemeindlichen Investitionstätigkeit von 347 T€ bzw. 665 T€. Als Auszahlungen ausgewiesen sind die ordentlichen Tilgungen bezogen auf die Altschulden aus zurückliegenden Investitionstätigkeit und der beabsichtigten Darlehensaufnahme mit rd. 562 T€ für 2015 und rd. 588 T€ für 2016. Der Schuldenstand im Kernhaushalt (ohne Interkommunales Gewerbegebiet) zum 31.12.2014 betrug 8.357 T€.

6.4 Liquidität

Der Finanzplan schließt mit einem Ergebnis von -3.901.300 € (2016: -1.909.200 €) ab (Cashflow aus laufender Verwaltungstätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit). Um diesen Betrag verschlechtert sich der negative Anfangsbestand an Finanzmitteln. In Summe weist der Betrag von -26.801.025 € die bis Ende 2016 aufgelaufenen Kredite zur Liquiditätssicherung aus. Kassenkredite aus der Zeit vor Umstellung des Rechnungswesens sind darin enthalten. Nach aktuellem Planungsstand wird Ende 2019 ein Betrag von -29,5 Mio. € erreicht sein, der den Haushalt mit entsprechenden Zinszahlungen belastet.

7. Haushaltsausgleich und Haushaltskonsolidierung

7.1 Die Anforderungen an den Haushaltsausgleich

§ 75 der Gemeindeordnung regelt den Haushaltsausgleich in Abhängigkeit vom Saldo der Ergebnisrechnung. Danach ist der Haushalt ausgeglichen, wenn der Gesamtbetrag der Erträge den Gesamtbetrag der Aufwendungen erreicht oder überschreitet. Der Haushalt gilt auch als ausgeglichen, wenn der Fehlbedarf des Ergebnisplans durch Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage gedeckt werden kann.

7.2 Die Ausgleichsrücklage

Die Ausgleichsrücklage ist Bestandteil des Eigenkapitals. In der Eröffnungsbilanz ist sie der Höhe nach begrenzt auf maximal ein Drittel des Eigenkapitals oder ein Drittel des Durchschnittsbetrages aus Steuereinnahmen und allgemeinen Zuweisungen der vorangegangenen drei Jahre.

7.3 Haushaltssicherung

Die Verpflichtung, ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen, besteht nach § 76 Abs. 1 GO dann, wenn innerhalb eines Jahres die allgemeine Rücklage um mehr als ein Viertel verringert, in zwei aufeinander folgenden Jahren die Verringerung der allgemeinen Rücklage um jeweils mehr als ein Zwanzigstel geplant ist oder innerhalb des Zeitraums der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung die allgemeine Rücklage aufgebraucht wird.

7.4 Haushaltssicherungskonzept

Die Überschreitung der Schwellen des § 76 GO verpflichtet eine Gemeinde zur Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes. In diesem hat Sie den nächstmöglichen Zeitpunkt zu bestimmen, bis zu dem der Haushaltsausgleich wieder hergestellt ist.

7.5 Genehmigungsfähigkeit

Das Haushaltssicherungskonzept dient dem Ziel, im Rahmen einer geordneten Haushaltswirtschaft die künftige, dauernde Leistungsfähigkeit der Gemeinde zu erreichen. Es bedarf der Genehmigung der Aufsichtsbehörde. Nach der zum 04.03.2011 in Kraft getretenen Änderung der Gemeindeordnung kann die Genehmigung nur erteilt werden, wenn aus dem Haushaltssicherungskonzept hervorgeht, dass spätestens im zehnten auf das Haushaltsjahr folgende Jahr der Haushaltsausgleich nach § 75 Abs. 2 GO wieder erreicht wird. In Einzelfällen kann durch Genehmigung der Bezirksregierung von diesem Konsolidie-

rungszeitraum abgewichen werden. Die Genehmigung des Haushaltssicherungskonzeptes kann unter Bedingungen und mit Auflagen erteilt werden.

In Nordrhein-Westfalen bestand in 2011 für 177 der 396 Kommunen die Pflicht, ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen. In 2012 betrug die Anzahl fast unverändert 175. Die Anzahl der nicht genehmigungsfähigen HSKs sank von 144 auf 29. Dieser Umstand dürfte weniger der verbesserten kommunalen Finanzlage als vielmehr der gesetzlichen Ausweitung des Konsolidierungszeitraums von drei (mittelfristige Planung) auf zehn Jahre geschuldet sein. In 2013 waren in NRW 177 Kommunen verpflichtet, ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen. Für vier Kommunen wurde eine Genehmigung nicht erteilt.

7.6 Die Jahresergebnisse 2003 bis 2013

Zur Bewertung der aktuellen Lage der Gemeinde ist ein Rückblick auf die vergangenen Haushaltsjahre sinnvoll. Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die Ergebnisse seit Umstellung des Haushalts- und Rechnungswesens:

Beträge in T€	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Erträge	29.017	27.241	26.512	24.097	26.012	27.807	25.813	28.024	27.965	27.101	28.298
Aufwendungen	28.571	28.197	28.503	28.958	30.501	28.783	29.554	29.988	29.752	29.891	31.456
Jahresergebnis	446	-956	-1.991	-4.861	-4.489	-976	-3.741	-1.964	-1.787	-2.790	-3.158

Mit Ausnahme des Jahres 2003, das im Ergebnis von der Einbringung der Gas- und Wasserversorgung Hiddenhausen in die Stadtwerke Herford geprägt war, war es der Gemeinde nicht möglich, den in der Gemeindeordnung geforderten Haushaltsausgleich zu erreichen. Die strukturellen Probleme in der kommunalen Finanzierung dauern an und haben sich in den letzten Jahren noch verschärft.

Das Jahresergebnis 2013 ist besser ausgefallen als in der Haushaltsplanung 2013 abgebildet. Der in der Planung ausgewiesene Fehlbedarf von 4,5 Mio. € konnte deutlich vermindert werden. Es verbleibt ein Jahresverlust in von rd. 3,2 Mio. €. Positive Entwicklungen bei der Gewerbesteuer und Einsparungen bei den Sach- und Dienstleistungen sind wesentliche Ursachen für die Ergebnisverbesserung. Vorbehaltlich des Feststellungsbeschlusses durch den Rat wird auch das Jahresergebnis 2014 besser als geplant ausfallen.

7.7 Der Haushaltsentwurf und die Veränderungen während der Beratungsphase

Bei Einbringung des Haushaltsentwurfs im Januar 2015 schien es, als sei die Verpflichtung zur Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes nicht abzuwenden. Dass letztendlich ein Haushalt mit genehmigungsfähigem Eigenkapitalverzehr beschlossen werden konnte, ist weitgehend auf externe Effekte zurückzuführen.

Die Festsetzung der Kreisumlagen führte zu einer deutlichen Entlastung der Gemeinde. Sah der Entwurf des Kreishaushaltes für 2015 (2016) noch Hebesätze von 42,39 v.H. (42,39 v.H.) für die allgemeine Kreisumlage und 19,27 v.H. (20,99 v.H.) für die Jugendamtsumlage vor, führte der Beschluss über den Kreishaushalt 2015/2016 mit 40,99 v.H. (40,99 v.H.) und 18,63 v.H. (20,24 v.H.) zu einer maßgeblichen Verbesserung auf der Aufwandsseite.

Eine positive Entwicklung des kommunalen Steueraufkommens – insbesondere bei der Gewerbesteuer – beeinflusste die Ertragsseite. Ein Mehr von rd. 800.000 € beim Gewerbesteueristaufkommen im ersten Quartal 2015 gegenüber dem Vorjahr rechtfertigte die Korrektur der bisherigen Prognosen.

Kürzungen vor allem bei den Sach- und Dienstleistungen im Jahr 2016 und eine Anhebung des Hebesatzes der Grundsteuer B von 437 v.H. auf 490 v.H. ermöglichten es, eine HSK-Pflicht zu vermeiden.

7.8 Der Hiddenhausener Haushalt 2015 / 2016

Trotz der ständigen Konsolidierungsbemühungen der letzten Jahre war die Schieflage des Hiddenhausener Haushalts bisher nicht abzuwenden. Zunehmende Belastungen aus sozialen und Jugendhilfeleistungen erhöhten mittelbar und unmittelbar die Belastungen für die Gemeinde. Veränderungen bei den Berechnungsmodalitäten für den Gemeindefinanzausgleich ergaben signifikante Verschlechterungen bei den Schlüsselzuweisungen ab 2011. Der Haushaltsentwurf 2015 / 2016 weist sowohl in den beiden Planjahren als auch in der mittelfristigen Planung negative Jahresergebnisse aus. Der Schwellenwert von 5 % Eigenkapitalverzehr des § 76 Abs. 1 der Gemeindeordnung wird nur im Jahr 2015 überschritten. Eine Verpflichtung zur Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes ist daher nicht gegeben. Die Haushaltssatzung unterliegt damit lediglich der Anzeigepflicht gegenüber der Aufsichtsbehörde. Unabhängig davon erfordert die Inanspruchnahme der allgemeinen Rücklage die Genehmigung des Kreises Herford als zuständiger Kommunalaufsicht. Diese kann unter Bedingungen und mit Auflagen erteilt werden.

7.9 Haushaltskonsolidierung

Aufgabenstellung für die nächsten Jahre ist die Erreichung eines tragfähigen Haushalts. Ziel muss es sein, den Haushalt zum nächstmöglichen Zeitpunkt auszugleichen. Über die Festlegung geeigneter Maßnahmen sollte ein realistisches Szenario entwickelt werden, das die Anforderungen der Gemeindeordnung erfüllt und die dauerhafte Erfüllung der kommunalen Aufgaben sicherstellt.

Die aktuelle Haushaltslage und der Blick auf die prognostizierten Fehlbedarfe der mittelfristigen Planung erfordern die Fortsetzung der Konsolidierungsbemühungen der zurückliegenden Jahre. Um dem stetigen Eigenkapitalverzehr aus eigener Kraft entgegen zu wirken, sind Aufgabenkritik und Effizienzsteigerung erforderlich. Eine angemessene „Vergütung“ des Hidden-

hausener Leistungsangebotes sollte dabei ebenfalls außer Frage stehen. Die Sanierung der Hiddenhausener Finanzen muss mittel- bis langfristig angelegt sein, um dauerhaften Erfolg zu gewährleisten. Mit breiter Mehrheit getroffene Entscheidungen können das Erreichen dieses Ziels erleichtern und bedürfen einer sorgsam Abwägung der damit verbundenen Auswirkungen. Nur ein „Sparen mit Augenmaß“ ermöglicht die Sicherstellung der künftigen Aufgabenerfüllung und den Erhalt der Attraktivität unserer Gemeinde. Über die Weiterführung einer „Arbeitsgruppe Haushalt“ als vorberatendes Gremium hat der Rat der Gemeinde noch zu entscheiden.

7.10 Die Handlungsempfehlungen der Kommunalaufsichten

Der Leitfaden des Innenministeriums vom 6. März 2009 beschreibt Handlungsempfehlungen zur Erreichung einer auskömmlichen Haushaltswirtschaft und eines erfolgreichen Konsolidierungsprozesses. Hierzu gehören u. a.

- die systematische Prüfung und Reduzierung der ordentlichen Aufwendungen
- die aufgabenkritische Prüfung des Personalbestandes
- die Überprüfung der Sach- und Dienstleistungen auf Kosteneinsparungen
- die Optimierung des Anlagevermögens
- die Reduzierung der Transferaufwendungen
- die Ausschöpfung der Möglichkeiten zur Erzielung ordentlicher Erträge
- die Anpassung der Steuerhebesätze mindestens auf die Höhe des Landesdurchschnitts der eigenen Größenklasse
- die Reduzierung des Aufwands bei den freiwilligen Leistungen

Diese und weitere Punkte müssen Gegenstand künftiger Haushaltsberatungen und der weiteren Diskussion sein.

Auch nach den Änderungen der Gemeindeordnung in 2011 und 2012 einschl. der Verlängerung des Konsolidierungszeitraums für HSK-Kommunen von fünf auf zehn Jahre werden die Empfehlungen des Leitfadens sinngemäß weiter zur Anwendung empfohlen.

7.11 Die Zehn-Jahres-Prognose

Unter Berücksichtigung der Erfordernisse eines Haushaltssicherungskonzeptes enthielt bereits der Entwurf des Haushaltsplans die folgende Fortschreibung der aktuellen Planungsdaten auf einen zehnjährigen Konsolidierungszeitraum, um so eine Einschätzung von Handlungserfordernissen und -optionen zu ermöglichen:

Erträge/Aufwendungen in €	Plan 2015	Plan 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
Steuern und ähnliche Abgaben	18.766.500	19.481.500	20.230.500	21.515.500	22.319.500	22.781.500	23.253.900	23.737.200	24.231.500	24.737.000	25.254.000
davon											
Grundsteuer A	27.500	27.500	27.500	27.500	27.500	27.700	27.900	28.100	28.300	28.500	28.700
Grundsteuer B	2.550.000	2.586.000	2.620.000	2.654.000	2.689.000	2.732.500	2.776.700	2.821.700	2.867.400	2.913.800	2.961.000

Erträge/Aufwendungen in €	Plan 2015	Plan 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
Gewerbsteuer	6.000.000	6.198.000	6.396.000	6.601.000	6.812.000	7.003.600	7.200.600	7.403.200	7.611.500	7.825.600	8.045.700
Gemeindeanteil Einkommensteuer	8.219.000	8.647.000	9.114.000	9.588.000	10.086.000	10.263.900	10.444.900	10.629.100	10.816.500	11.007.200	11.201.300
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	993.000	1.022.000	1.049.000	1.079.000	1.109.000	1.123.600	1.138.400	1.153.400	1.168.600	1.184.000	1.199.600
Entlastung für Eingliederungshilfe (Umsatzsteuer)	0	0	0	512.000	512.000	512.000	512.000	512.000	512.000	512.000	512.000
Kompensationsleistung	876.000	900.000	923.000	953.000	983.000	1.014.500	1.047.000	1.080.500	1.115.100	1.150.800	1.187.600
Sonstige Steuern	101.000	101.000	101.000	101.000	101.000	103.700	106.400	109.200	112.100	115.100	118.100
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.241.100	5.477.300	6.188.100	6.472.300	6.773.800	7.219.400	7.698.300	8.213.200	8.766.800	9.361.900	10.001.900
davon											
Schlüsselzuweisung	2.103.200	3.766.000	4.438.000	4.697.000	4.962.000	5.356.900	5.783.200	6.243.500	6.740.400	7.276.800	7.855.900
Zuweisungen vom Land	1.363.600	955.700	978.900	998.900	1.019.900	1.062.700	1.107.300	1.153.800	1.202.300	1.252.800	1.305.400
Übrige Zuwendungen	774.300	755.600	771.200	776.400	791.900	799.800	807.800	815.900	824.100	832.300	840.600
Sonstige Transfererträge	17.800	17.500	15.400	15.300	15.300	15.500	15.700	15.900	16.100	16.300	16.500
Öffentlich-rechtliche Leistungsent- gelte	2.353.600	2.362.600	2.364.500	2.364.500	2.366.500	2.390.200	2.414.100	2.438.200	2.462.600	2.487.200	2.512.100
Privatrechtliche Leistungsentgelte	184.300	184.300	169.700	169.700	169.700	171.400	173.100	174.800	176.500	178.300	180.100
Kostenerstattungen und Kostenum- lagen	1.435.500	1.265.500	1.176.900	1.178.100	1.203.600	1.215.600	1.227.800	1.240.100	1.252.500	1.265.000	1.277.700
Sonstige ordentliche Erträge	953.500	953.500	953.500	953.500	953.500	963.000	972.600	982.300	992.100	1.002.000	1.012.000
Aktiviert Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Finanzerträge	369.400	369.400	369.400	369.400	369.400	369.400	369.400	369.400	369.400	369.400	369.400
Erträge	28.321.700	30.111.600	31.468.000	33.038.300	34.171.300	35.126.000	36.124.900	37.171.100	38.267.500	39.417.100	40.623.700
Personalaufwendungen	3.875.200	4.126.800	4.164.400	4.164.300	4.172.700	4.214.400	4.256.500	4.299.100	4.342.100	4.385.500	4.429.400
Versorgungsaufwendungen	147.400	143.700	143.700	143.700	143.700	145.100	146.600	148.100	149.600	151.100	152.600
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.338.800	6.810.400	6.791.100	6.780.600	6.792.100	6.860.000	6.928.600	6.997.900	7.067.900	7.138.600	7.210.000
Bilanzielle Abschreibungen	2.002.800	2.049.300	2.090.500	2.109.000	2.119.500	2.140.700	2.162.100	2.183.700	2.205.500	2.227.600	2.249.900
Transferaufwendungen	14.967.500	15.834.300	16.467.200	17.076.600	17.723.300	17.995.900	18.273.100	18.555.200	18.842.000	19.133.700	19.430.400
davon											
Gewerbsteuerumlagen	952.000	983.000	1.015.000	1.032.000	1.065.000	1.094.800	1.125.600	1.157.300	1.189.800	1.223.300	1.257.700
Allgemeine Kreisumlage	8.649.800	9.000.200	9.418.300	9.810.500	10.219.300	10.375.500	10.534.000	10.695.000	10.858.400	11.024.300	11.192.800
Jugendamtsumlage	3.932.100	4.456.600	4.663.600	4.859.900	5.060.200	5.124.500	5.189.600	5.255.500	5.322.300	5.389.900	5.458.400

Erträge/Aufwendungen in €	Plan 2015	Plan 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
Abfallumlage	146.900	154.600	156.100	157.700	159.300	161.200	163.100	165.100	167.100	169.100	171.100
Sozialtransferaufwendungen	492.500	448.500	420.500	425.500	423.500	435.900	448.800	462.200	476.100	490.500	505.400
Übrige Transferaufwendungen	794.200	791.400	793.700	791.000	796.000	804.000	812.000	820.100	828.300	836.600	845.000
Sonstige ordentlichen Aufwendungen	4.955.800	4.865.800	4.832.200	4.771.700	4.787.400	4.835.300	4.883.700	4.932.500	4.981.800	5.031.600	5.081.900
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	648.700	701.100	816.200	849.300	960.900	1.057.000	1.162.700	1.279.000	1.406.900	1.547.600	1.702.400
Aufwendungen	33.936.200	34.531.400	35.305.300	35.895.200	36.699.600	37.248.400	37.813.300	38.395.500	38.995.800	39.615.700	40.256.600
Ergebnis	-5.614.500	-4.419.800	-3.837.300	-2.856.900	-2.528.300	-2.122.400	-1.688.400	-1.224.400	-728.300	-198.600	367.100

Die Fortschreibung der Daten berücksichtigte den Orientierungsdatenerlass vom 01.07.2014 sowie die Berechnungsmodalitäten aus dem Ausführungserlass des MIK vom 07.03.2013 zur Haushaltskonsolidierung. Die Anpassung der Prognosedaten an die Veränderungen, die sich während und aus dem Beratungsprozess ergeben haben ist hier der Vollständigkeit halber aufgeführt:

Erträge/Aufwendungen in €	Plan 2015	Plan 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
Steuern und ähnliche Abgaben	19.543.000	20.596.500	21.557.500	22.691.500	23.527.500	24.017.900	24.519.400	25.032.500	25.557.300	26.094.300	26.643.700
davon											
Grundsteuer A	27.500	27.500	27.500	27.500	27.500	27.700	27.900	28.100	28.300	28.500	28.700
Grundsteuer B	2.550.000	2.899.000	2.937.000	2.975.000	3.014.000	3.062.800	3.112.400	3.162.800	3.214.000	3.266.000	3.318.900
Gewerbesteuer	6.800.000	7.024.000	7.249.000	7.481.000	7.720.000	7.937.200	8.160.500	8.390.100	8.626.100	8.868.800	9.118.300
Gemeindeanteil Einkommensteuer	8.219.000	8.647.000	9.114.000	9.588.000	10.086.000	10.263.900	10.444.900	10.629.100	10.816.500	11.007.200	11.201.300
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	865.000	894.000	921.000	951.000	981.000	993.900	1.007.000	1.020.300	1.033.700	1.047.300	1.061.100
Entlastung für Eingliederungshilfe (Umsatzsteuer)	128.000	128.000	309.000	640.000	640.000	640.000	640.000	640.000	640.000	640.000	640.000
Kompensationsleistung	852.500	876.000	899.000	928.000	958.000	988.700	1.020.300	1.052.900	1.086.600	1.121.400	1.157.300
Sonstige Steuern	101.000	101.000	101.000	101.000	101.000	103.700	106.400	109.200	112.100	115.100	118.100
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.787.500	5.311.000	5.730.800	5.974.600	6.232.100	6.634.600	7.067.000	7.531.600	8.030.900	8.567.500	9.144.300
davon											
Schlüsselzuweisung	2.101.600	3.599.700	3.980.700	4.199.300	4.420.300	4.772.100	5.151.900	5.561.900	6.004.500	6.482.400	6.998.300
Zuweisungen vom Land	911.600	955.700	978.900	998.900	1.019.900	1.062.700	1.107.300	1.153.800	1.202.300	1.252.800	1.305.400
Übrige Zuwendungen	774.300	755.600	771.200	776.400	791.900	799.800	807.800	815.900	824.100	832.300	840.600
Sonstige Transfererträge	17.800	17.500	15.400	15.300	15.300	15.500	15.700	15.900	16.100	16.300	16.500
Öffentlich-rechtliche Leistungsent-	2.351.600	2.353.200	2.357.400	2.355.000	2.354.500	2.378.000	2.401.800	2.425.800	2.450.100	2.474.600	2.499.300

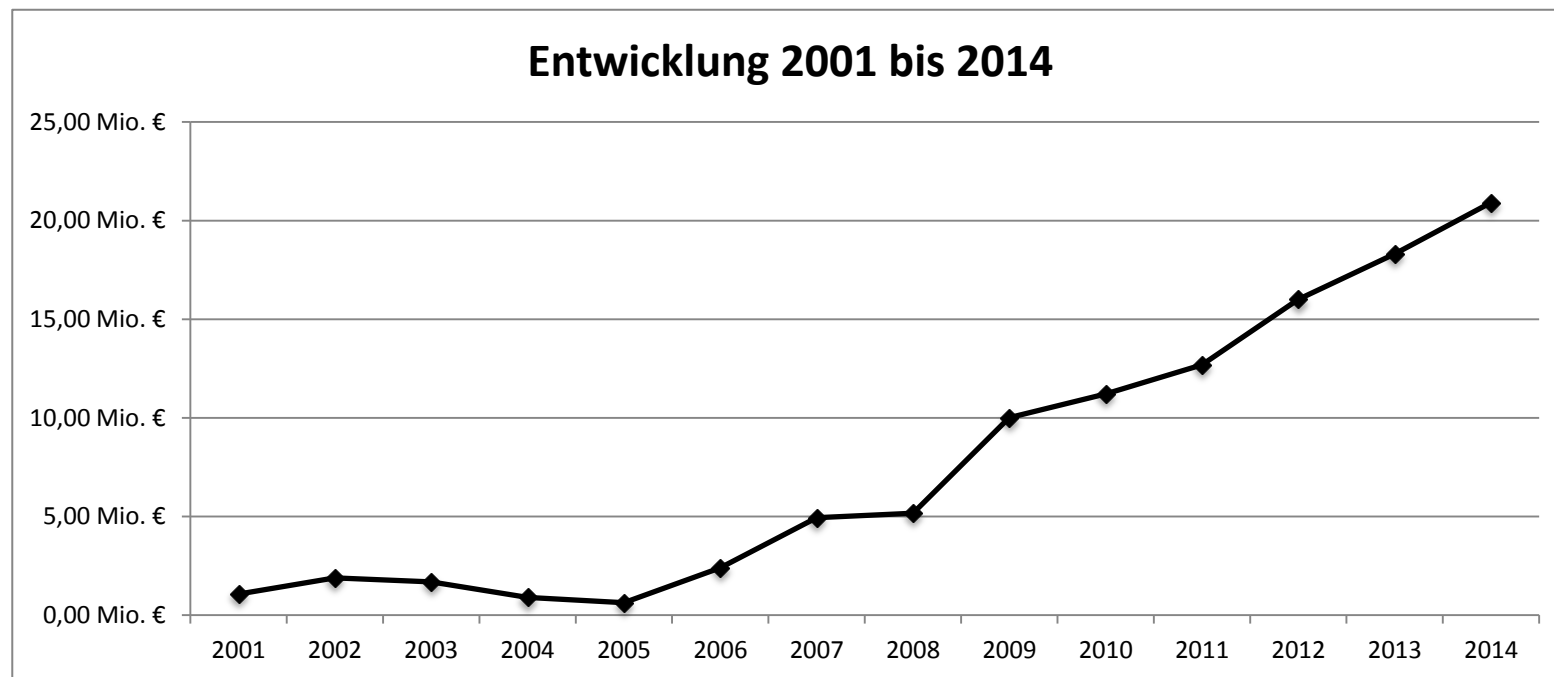
Erträge/Aufwendungen in €	Plan 2015	Plan 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
gelte											
Privatrechtliche Leistungsentgelte	184.300	184.300	169.700	169.700	169.700	171.400	173.100	174.800	176.500	178.300	180.100
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.505.100	1.370.100	1.261.900	1.233.100	1.238.600	1.251.000	1.263.500	1.276.100	1.288.900	1.301.800	1.314.800
Sonstige ordentliche Erträge	953.500	953.500	953.500	953.500	953.500	963.000	972.600	982.300	992.100	1.002.000	1.012.000
Aktiviert Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Finanzerträge	369.400	369.400	369.400	369.400	369.400	369.400	369.400	369.400	369.400	369.400	369.400
Erträge	28.712.200	31.155.500	32.415.600	33.762.100	34.860.600	35.800.800	36.782.500	37.808.400	38.881.300	40.004.200	41.180.100
Personalaufwendungen	3.875.200	4.126.800	4.164.400	4.164.300	4.172.700	4.214.400	4.256.500	4.299.100	4.342.100	4.385.500	4.429.400
Versorgungsaufwendungen	138.700	141.700	141.700	141.700	141.700	143.100	144.500	145.900	147.400	148.900	150.400
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.835.900	6.489.800	6.791.500	6.781.000	6.792.500	6.860.400	6.929.000	6.998.300	7.068.300	7.139.000	7.210.400
Bilanzielle Abschreibungen	2.002.800	2.049.300	2.090.500	2.109.000	2.119.500	2.140.700	2.162.100	2.183.700	2.205.500	2.227.600	2.249.900
Transferaufwendungen	14.679.800	15.212.200	15.989.200	16.250.100	16.499.500	16.757.000	17.019.200	17.285.900	17.557.200	17.833.300	18.114.200
davon											
Gewerbesteuerumlagen	1.079.000	1.114.000	1.150.000	1.169.000	1.207.000	1.240.800	1.275.700	1.311.600	1.348.400	1.386.400	1.425.400
Allgemeine Kreisumlage	8.363.500	8.509.100	9.151.700	9.407.800	9.590.000	9.736.500	9.885.300	10.036.300	10.189.700	10.345.400	10.503.500
Jugendamtsumlage	3.801.200	4.193.000	4.313.300	4.297.600	4.324.700	4.379.600	4.435.200	4.491.600	4.548.700	4.606.500	4.665.000
Abfallumlage	144.900	145.200	149.000	148.200	147.300	149.100	150.900	152.700	154.500	156.300	158.200
Sozialtransferaufwendungen	492.500	448.500	420.500	425.500	423.500	435.900	448.800	462.200	476.100	490.500	505.400
Übrige Transferaufwendungen	8.363.500	8.509.100	9.151.700	9.407.800	9.590.000	9.736.500	9.885.300	10.036.300	10.189.700	10.345.400	10.503.500
Sonstige ordentlichen Aufwendungen	4.909.200	4.885.200	4.859.600	4.799.100	4.814.800	4.862.900	4.911.500	4.960.600	5.010.200	5.060.300	5.110.900
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	648.700	701.100	816.200	849.300	960.900	1.057.000	1.162.700	1.279.000	1.406.900	1.547.600	1.702.400
Aufwendungen	33.090.300	33.606.100	34.853.100	35.094.500	35.501.600	36.035.500	36.585.500	37.152.500	37.737.600	38.342.200	38.967.600
Ergebnis	-4.378.100	-2.450.600	-2.437.500	-1.332.400	-641.000	-234.700	197.000	655.900	1.143.700	1.662.000	2.212.500

Im Ergebnis ist der Haushaltsausgleich ab dem Jahr 2021 ausgewiesen. Ob die den Daten zu Grunde liegenden Annahmen zutreffen, hängt wesentlich von der konjunkturellen Entwicklung, den Erfordernissen aus der Finanzierung sozialer Leistungen, den gesetzlichen Rahmenbedingungen und der weiteren Ausgestaltung des Finanzausgleichs ab.

7.12 Verschuldung

Die mittelfristige Planung sieht für den Zeitraum 2015 bis 2019 Kreditaufnahmen zur Finanzierung der Investitionstätigkeit von rd. 1,7 Mio. € vor. Demgegenüber steht eine ordentliche Tilgung in Höhe von rd. 2,9 Mio. €, sodass sich über diesen Zeitraum ein Abbau der Investitionskredite ergibt.

Nach Rückgang in den Jahren 2003 bis 2005 ist ein deutlicher Anstieg der Kredite zur Liquiditätssicherung feststellbar. Die abgebildeten Werte ergeben sich aus dem Saldo aus Krediten zur Liquiditätssicherung und liquiden Mitteln.



Entsprechend der erwarteten Jahresergebnisse zeigt die mittelfristige Finanzplanung für die nächsten Jahre eine deutliche Zunahme des Liquiditätsbedarfs auf.

Im landesweiten Vergleich zum Stichtag 31.12.2014 ergeben sich folgende Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung pro Einwohner:

NRW	1.503,39 €/E
Regierungsbezirk Detmold	552,30 €/E
Kreis Herford	709,74 €/E
Hiddenhausen	939,55 €/E

8. Bevölkerungsentwicklung

Die Gemeinde Hiddenhausen liegt mit einer Bevölkerungsdichte von gut 820 Einwohnern pro km² im oberen Mittelfeld der NRW-Kommunen. In der Region Ostwestfalen wird dieser Wert lediglich von den Städten Bielefeld, Gütersloh und Herford übertroffen. Eine aktuell veröffentlichte Studie der Bertelsmann Stiftung zur demografischen Entwicklung prognostiziert für die Gemeinde Hiddenhausen einen Rückgang der Einwohnerzahl um 10,2 % in der Zeit von 2012 bis 2030. Eigene Erhebungen unter anderem durch den Hiddenhausener Altersatlas verdeutlichen das „Älterwerden“ der Bürgerinnen und Bürger in den einzelnen Ortschaften und zeigen einen Handlungsbedarf für die künftige Entwicklung der Gemeinde auf. Mit Ablauf des Jahres 2009 hat die Gemeinde erstmalig seit 1990 die Marke von 20.000 Einwohnern unterschritten. Am 30.06.2014 hatte die Gemeinde 19.610 Einwohner.

Unter dem Motto „Jung kauft Alt“ hat die Gemeinde im Jahr 2007 ein zunächst bis 2009 befristetes Förderprogramm aufgelegt, das die Attraktivität des vorhandenen Gebäudebestandes steigern soll. Ziel ist es einen weiteren Flächenverbrauch für die Erschließung von Neubaugebieten einzudämmen, die bestehenden Wohnquartiere zu stärken und junge Familien für die Gemeinde zu interessieren. Mit Beschluss vom 20.05.2010 wurde das Förderprogramm verlängert.

9. Ziele und Kennzahlen

Neben der Umsetzung eines Ressourcenverbrauchskonzepts ist ein wesentlicher Anspruch des NKF die Verbesserung der Steuerung der Kommunen. Produktorientierte Ziele und Kennzahlen sollen zur Grundlage der Planung, Steuerung und Erfolgskontrolle des jährlichen Haushalts gemacht werden.

Zielvereinbarungen zwischen Rat und Verwaltung sollen Quantität und Qualität der kommunalen Leistungen unter Berücksichtigung des Ressourcenverbrauchs bestimmen. Über Kennzahlen wird eine Messung des Erfolgs möglich. Eng damit verbunden ist eine regelmäßige Berichterstattung, um allen Entscheidungsträgern eine unterjährige Steuerung zu ermöglichen. Im aktuellen Haushaltsplan werden Finanzkennzahlen flächendeckend abgebildet. Ziele und Leistungskennzahlen werden bei folgenden Produkten ausgewiesen:

- 001 111 008 (Personalmanagement)
- 001 111 012 (Dienstleistungen im Bereich TUIV)
- 002 126 001 (Feuerwehr)
- 003 211 001 (Grundschulen)
- 003 218 001 (Gesamtschule)
- 004 272 001 (Gemeindebücherei)
- 004 281 001 (Kulturveranstaltungen)
- 005 311 001 (Leistungen nach dem SGB XII)
- 006 365 001 (Tageseinrichtungen für Kinder)
- 006 366 002 (Kinderspielplätze)
- 009 511 001 (Bauleitplanung und städtebauliche Entwicklung)
- 010 522 002 (Gewährung von Wohngeld)
- 011 537 001 (Beseitigung und Verwertung von Abfällen)
- 012 541 001 (Bereitstellung von Verkehrsflächen und Brücken)
- 016 611 001 (Allgemeine Finanzwirtschaft)

10. Inhalt der einzelnen Positionen des Ergebnis- und Finanzplanes

10.1 Allgemeines

Im Folgenden ist beispielhaft aufgelistet, welche Erträge bzw. Einzahlungen und welche Aufwendungen bzw. Auszahlungen den Positionen im Ergebnis- und Finanzplan zuzurechnen sind.

10.2 Steuern

Grundsteuern, Gewerbesteuer, Einkommensteuer- und Umsatzsteueranteil, Kompensationsleistung, Vergnügungssteuer, Hundesteuer.

10.3 Zuweisungen und Zuschüsse

Bedarfszuweisungen und Schlüsselzuweisungen ohne investiven Charakter, Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, allgemeine Umlagen, Auflösung von Sonderposten aus erhaltenen Investitionszuweisungen.

10.4 Sonstige Transfererträge

Erträge und Einzahlungen im Zusammenhang mit der Sozialhilfe (Restabwicklung) bzw. dem Asylbewerberleistungsgesetz.

10.5 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Verwaltungsgebühren, Benutzungsgebühren, Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Beiträgen und für den Gebührenausschlag.

10.6 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Erträge/Einzahlungen aus Verkauf, Mieten, Pachten, Erbbauzinsen.

10.7 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Erstattungen für erbrachte kommunale Leistungen, z. B. vom Land, von Gemeinden oder von Eigenbetrieben.

10.8 Sonstige ordentliche Erträge

Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen, Bußgelder, Mahngebühren, Konzessionsabgaben.

10.9 Finanzerträge/-einzahlungen

Zinsen und Erträge/Einzahlungen aus Beteiligungen.

10.10 Personalaufwendungen/-auszahlungen

Bezüge der Beamten, Dienstbezüge der tariflich Beschäftigten, Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung, Zuführung zu Pensionsrückstellungen, Beihilfen.

10.11 Versorgungsaufwendungen/-auszahlungen

Versorgung der Beamten, Beihilfen für Versorgungsempfänger.

10.12 Sach- und Dienstleistungen

Energie, Wasser, Abwasser, Treibstoffe, Grundstücks- und Gebäudeunterhaltung, Fahrzeugunterhaltung, Kfz-Steuern und -Versicherungen, Schülerbeförderung, Lernmittel, Erstattungen an Gemeinden und Eigenbetriebe.

10.13 Bilanzielle Abschreibungen

Abschreibungen u. a. auf Infrastrukturvermögen und Fahrzeuge.

10.14 Transferaufwendungen

Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, Leistungen nach SGB II, III und XII sowie nach dem Asylbewerberleistungsgesetz, Gewerbesteuerumlage, Finanzierungsbeteiligung „Fonds Deutsche Einheit“, Kreisumlage.

10.15 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Besondere Aufwendungen für Beschäftigte (Aus- und Fortbildung, Dienst- und Schutzkleidung etc.), Mieten und Pachten, Leasingraten, ehrenamtliche Tätigkeit, Geschäftsaufwendungen, Versicherungsbeiträge – soweit nicht für Fahrzeuge –, Verfügungsmittel, Fraktionszuwendungen.

11. Chancen und Risiken

Die Gewerbesteuer ist auf Basis der aktuellen Entwicklung kalkuliert und berücksichtigt vorsichtig die konjunkturelle Ausgangslage. Bemerkenswerte Zuwächse werden für die nächsten Jahre nicht erwartet.

Hinsichtlich des Gemeindeanteils an Einkommen- und Umsatzsteuer geht die November-Steuerschätzung wie in den vergangenen Jahren von einem positiven Trend aus. Ob die für die Jahre bis 2019 erwarteten Zuwachsraten Wirklichkeit werden, bleibt abzuwarten.

Zunehmende Schäden im gemeindlichen Straßennetz können einen deutlichen Anstieg bei der notwendigen Instandsetzung auslösen.

Auch die Entwicklung des Kapitalmarktes bedarf der Beobachtung. Als Folge der Finanzkrise und der Geldmarktpolitik der EZB ist vor allem im kurzfristigen Bereich ein historisches Zinstief zu verzeichnen. Ein Anstieg des Zinsniveaus könnte die Belastung der Gemeinde deutlich erhöhen.

Die Situation am Arbeitsmarkt ist hat sich gegenüber den zurückliegenden Jahren entspannt und lässt auf eine Entlastung der kommunalen Haushalte hoffen.

Das Thema „Inklusion“ als Ziel der UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen aus dem Jahr 2006 und der Rechtsanspruch auf einen U3-Betreuungsplatz fordern ein weiteres gemeindliches Engagement und lassen auch zusätzliche finanzielle Belastungen der Gemeinde erwarten.

Die zunehmende Anzahl von Asylbewerbern erfordert einen steigenden Ressourceneinsatz der Gemeinde.

Ausgehend von den Prognosen zur demografischen Entwicklung werden sich verändernde Altersstrukturen und zurückgehende Einwohnerzahlen auch Hiddenhausen vor neue Aufgaben stellen.

12. Fazit

Gravierende Veränderungen im kommunalen Finanzausgleich der letzten Jahre erschweren den Konsolidierungsprozess der Gemeinde. Aufgabenstellung der nächsten Jahre muss die dauerhafte Sicherung einer geordneten Haushaltswirtschaft sein. Die Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes ist vorrangiges Ziel der Haushaltsberatungen. Durch die Festlegung tragfähiger Konsolidierungsmaßnahmen soll dessen Genehmigungsfähigkeit erreicht werden.

Seit dem Haushalt 2007 sind Ansätze der „Neuen Steuerung“ aufgenommen. Die Vereinbarung von Zielen zwischen Rat und Verwaltung einschließlich der Abbildung von Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung wird sukzessive ausgeweitet und soll der Haushaltssteuerung eine neue Qualität geben.

Die Verschuldung im Kernhaushalt aus der Finanzierung gemeindlicher Investitionen ist in der mittelfristigen Betrachtung rückläufig. Bei den Krediten zur Liquiditätssicherung ist ein deutlicher Anstieg ausgewiesen.

In der langfristigen Betrachtung muss das Augenmerk auf der demografischen Entwicklung liegen. Veränderte Einwohnerstrukturen werden Handlungserfordernisse der Gemeinde auslösen.

In großem Umfang „fremdgesteuerte“ Erträge und Aufwendungen reduzieren kommunale Handlungsspielräume auf ein Minimum. Es bleibt zu hoffen, dass der Abbau von Standards im Leistungsangebot für den Bürger so maßvoll wie möglich gestaltet werden kann.

Im Interesse der Zukunftsfähigkeit unserer Gemeinde ist die Erhaltung der Attraktivität von Hiddenhausen als Wohnort und Gewerbestandort eine entscheidende Aufgabenstellung.

Gesamtpläne

HIDDENHAUSEN

NKF



Gemeinde Hiddenhausen Ergebnisplan

Ergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
+ Steuern und ähnliche Abgaben	19.440.212,59	19.842.800	19.543.000	20.596.500	21.557.500	22.691.500	23.527.500
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.594.240,13	4.820.300	3.787.500	5.311.000	5.730.800	5.974.600	6.232.100
+ Sonstige Transfererträge	20.596,02	19.000	17.800	17.500	15.400	15.300	15.300
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.300.635,23	2.343.800	2.351.600	2.353.200	2.357.400	2.355.000	2.354.500
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	160.992,76	178.700	184.300	184.300	169.700	169.700	169.700
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.329.795,75	1.331.000	1.505.100	1.370.100	1.261.900	1.233.100	1.238.600
+ Sonstige ordentliche Erträge	1.093.316,57	965.500	953.500	953.500	953.500	953.500	953.500
+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
+ Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	27.939.789,05	29.501.100	28.342.800	30.786.100	32.046.200	33.392.700	34.491.200
- Personalaufwendungen	3.688.814,14	3.821.000	3.875.200	4.126.800	4.164.400	4.164.300	4.172.700
- Versorgungsaufwendungen	557.526,12	378.000	138.700	141.700	141.700	141.700	141.700
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.360.422,93	6.403.600	6.835.900	6.489.800	6.791.500	6.781.000	6.792.500
- Bilanzielle Abschreibungen	1.894.549,00	1.962.600	2.002.800	2.049.300	2.090.500	2.109.000	2.119.500
- Transferaufwendungen	13.991.594,17	14.756.300	14.679.800	15.212.200	15.989.200	16.250.100	16.499.500
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.498.544,75	4.742.100	4.909.200	4.885.200	4.859.600	4.799.100	4.814.800
= Ordentliche Aufwendungen	30.991.451,11	32.063.600	32.441.600	32.905.000	34.036.900	34.245.200	34.540.700
= Ordentliches Ergebnis	-3.051.662,06	-2.562.500	-4.098.800	-2.118.900	-1.990.700	-852.500	-49.500
+ Finanzerträge	357.793,51	340.300	369.400	369.400	369.400	369.400	369.400
- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	464.845,09	725.500	648.700	701.100	816.200	849.300	960.900
= Finanzergebnis	-107.051,58	-385.200	-279.300	-331.700	-446.800	-479.900	-591.500
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-3.158.713,64	-2.947.700	-4.378.100	-2.450.600	-2.437.500	-1.332.400	-641.000
+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0	0
= Jahresergebnis	-3.158.713,64	-2.947.700	-4.378.100	-2.450.600	-2.437.500	-1.332.400	-641.000



Gemeinde Hiddenhausen Finanzplan

Finanzplan Ein- und Auszahlungen in €	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
+ Steuern und ähnliche Abgaben	20.051.523,96	19.842.800	19.543.000	20.596.500	21.557.500	22.691.500	23.527.500
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.940.511,27	4.276.000	3.183.000	4.689.000	5.093.200	5.331.800	5.573.800
+ Sonstige Transfereinzahlungen	21.284,31	19.000	17.800	17.500	15.400	15.300	15.300
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.487.100,43	1.578.000	1.546.100	1.591.000	1.594.900	1.594.000	1.593.000
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	178.150,71	178.700	184.300	184.300	169.700	169.700	169.700
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.446.505,25	1.333.100	1.493.900	1.358.100	1.249.700	1.220.900	1.226.100
+ Sonstige Einzahlungen	945.408,69	955.500	943.500	943.500	943.500	943.500	943.500
+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	325.841,27	340.300	369.400	369.400	369.400	369.400	369.400
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	27.396.325,89	28.523.400	27.281.000	29.749.300	30.993.300	32.336.100	33.418.300
- Personalauszahlungen	3.497.651,06	3.719.600	3.696.300	3.916.800	3.946.900	3.946.900	3.946.900
- Versorgungsauszahlungen	522.067,66	378.000	138.700	141.700	141.700	141.700	141.700
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	6.247.040,49	6.363.000	6.770.800	6.436.000	6.742.700	6.732.200	6.743.700
- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	444.830,48	725.500	648.700	701.100	816.200	849.300	960.900
- Transferauszahlungen	14.191.980,54	14.756.300	14.679.800	15.212.200	15.989.200	16.250.100	16.499.500
- Sonstige Auszahlungen	4.243.256,83	4.558.700	4.685.800	4.661.800	4.699.200	4.575.700	4.591.400
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	29.146.827,06	30.501.100	30.620.100	31.069.600	32.335.900	32.495.900	32.884.100
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.750.501,17	-1.977.700	-3.339.100	-1.320.300	-1.342.600	-159.800	534.200
+ Zuwendungen f. Investitionsmaßnahmen	1.235.433,47	701.800	947.400	1.455.100	1.345.000	833.000	849.500
+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	3.574,95	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
+ Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	93.374,01	32.000	15.000	15.000	15.000	15.000	0
+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.332.382,43	783.800	1.012.400	1.520.100	1.410.000	898.000	899.500
- Ausz. für den Erwerb von Grundst. u. Gebäuden	0,00	25.000	20.000	25.000	35.000	35.000	15.000
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	887.252,65	1.130.000	794.500	1.741.800	1.143.700	705.000	705.000
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	180.500,13	827.400	544.900	378.500	548.500	212.000	539.500
- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	30.000	0	40.500	0	0	0
- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.067.752,78	2.012.400	1.359.400	2.185.800	1.727.200	952.000	1.259.500
= Saldo aus Investitionstätigkeit	264.629,65	-1.228.600	-347.000	-665.700	-317.200	-54.000	-360.000
= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-1.485.871,52	-3.206.300	-3.686.100	-1.986.000	-1.659.800	-213.800	174.200
+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	1.780.000,00	1.200.000	347.000	665.000	317.000	54.000	360.000
- Tilgung und Gewährung von Darlehen	2.610.432,34	563.400	562.200	588.200	583.900	571.200	578.200
= Saldo der Finanzierungstätigkeit	-830.432,34	636.600	-215.200	76.800	-266.900	-517.200	-218.200
= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	-2.316.303,86	-2.569.700	-3.901.300	-1.909.200	-1.926.700	-731.000	-44.000
+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	-16.104.520,78	-18.420.825	-20.990.525	-24.891.825	-26.801.025	-28.727.725	-29.458.725
= Liquide Mittel	-18.420.824,64	-20.990.525	-24.891.825	-26.801.025	-28.727.725	-29.458.725	-29.502.725

Teilpläne

HIDDENHAUSEN

NKF

Produktbereich
Innere Verwaltung

HIDDENHAUSEN

NKF



Kurzbeschreibung

Steuerung, Steuerungsunterstützung, Zentrale Funktionen

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.727,00	1.400	3.100	3.100	2.800	2.200	2.100
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.322,16	1.600	900	800	700	600	500
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	45.141,66	23.000	35.200	35.200	35.200	35.200	35.200
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	642.989,18	658.000	663.200	710.200	722.400	734.600	747.100
+ Sonstige ordentliche Erträge	25.985,96	33.000	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000
= Ordentliche Erträge	717.165,96	717.000	737.400	784.300	796.100	807.600	819.900
- Personalaufwendungen	1.781.585,93	1.942.300	2.043.600	2.199.400	2.206.900	2.206.800	2.215.200
- Versorgungsaufwendungen	557.526,12	378.000	138.700	135.000	135.000	135.000	135.000
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	329.001,59	346.500	403.500	400.800	400.800	400.800	400.800
- Bilanzielle Abschreibungen	6.581,00	9.000	10.700	13.900	15.000	15.500	16.100
- Transferaufwendungen	1.541,12	13.300	3.600	3.600	3.600	3.600	3.600
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.001.873,25	1.072.300	989.300	972.600	997.100	986.000	987.600
= Ordentliche Aufwendungen	3.678.109,01	3.761.400	3.589.400	3.725.300	3.758.400	3.747.700	3.758.300
+ Erträge aus internen Leistungsbez.	485.459,97	550.800	565.200	567.100	567.100	567.100	567.100
- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	214.625,15	242.600	278.100	279.400	279.400	279.400	279.400
= Ergebnis	-2.690.108,23	-2.736.200	-2.564.900	-2.653.300	-2.674.600	-2.652.400	-2.650.700

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungen in €	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ansatz 2015	VE 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	3.574,95	50.000	50.000	0	50.000	0	50.000	50.000	50.000
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	3.574,95	50.000	50.000	0	50.000	0	50.000	50.000	50.000
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	36.291,18	14.200	50.000	0	26.200	0	26.200	26.200	26.200
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	36.291,18	14.200	50.000	0	26.200	0	26.200	26.200	26.200
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-32.716,23	35.800	0	0	23.800	0	23.800	23.800	23.800

Stellenplan	Einheit	Ansatz 2015
Vollzeitstellen Beamte	Anz.	10,54
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anz.	23,51



Produktbereich 001 **Innere Verwaltung**
Produktgruppe 111 **Verwaltungssteuerung und Service**
Produkt 001 **Unterstützung politischer Gremien, Verwaltungsführung**

Kurzbeschreibung

- Verwaltungsleitung
- Unterstützung der politischen Gremien
- Beteiligungsmanagement
- Eigenbetriebe

Ziele

Optimierung der Verwaltungsabläufe

Auftragsgrundlage

Landesgesetze, Organisatorische Regelungen

Budgetverantwortliche/r

Regina Wachowiak

Zielgruppe/n

EinwohnerInnen, MitarbeiterInnen

Gremien

Rat, Haupt- und Finanzausschuss

Produktverantwortliche/r

Jutta Schnitker

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	313,00	300	300	300	300	300	300
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	200	0	0	0	0	0
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.739,22	5.200	5.200	5.200	5.200	5.200	5.200
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.007,37	700	700	700	700	700	700
= Ordentliche Erträge	7.059,59	6.400	6.200	6.200	6.200	6.200	6.200
- Personalaufwendungen	323.028,17	325.300	345.600	355.400	355.400	355.400	355.400
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.856,28	6.800	12.900	10.200	10.200	10.200	10.200
- Bilanzielle Abschreibungen	599,00	2.500	2.000	4.100	4.600	5.100	5.600
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	212.287,78	214.800	203.000	195.000	213.000	208.000	208.000
= Ordentliche Aufwendungen	537.771,23	549.400	563.500	564.700	583.200	578.700	579.200
+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	500	0	0	0	0	0
- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	47.235,86	54.100	58.100	58.100	58.100	58.100	58.100
= Ergebnis	-577.947,50	-596.600	-615.400	-616.600	-635.100	-630.600	-631.100

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungen in €	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ansatz 2015	VE 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	548,96	6.500	30.300	0	6.500	0	6.500	6.500	6.500
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	548,96	6.500	30.300	0	6.500	0	6.500	6.500	6.500

Investitionsmaßnahmen Ein- und Auszahlungen in T€	Bisher be- reitgestellt	Gesamt- bedarf	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ansatz 2015	VE 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
A09001002 Bewegl. Anlagevermögen, Einzel wert < 10.000 €											
7831008.A09001002 AZ Erw.Vermögen > 410€/Auftrag	5,0	53,8	0,0	5,0	28,8	0,0	5,0	0,0	5,0	5,0	5,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	5,0	53,8	0,0	5,0	28,8	0,0	5,0	0,0	5,0	5,0	5,0

Fortsetzung folgt ...

Investitionsmaßnahmen Ein- und Auszahlungen in T€	Bisher be- reitetgestellt	Gesamt- bedarf	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ansatz 2015	VE 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Sonstige Investitionen											
7832999 GWG Anschaffungen 60-410 €	0,0	0,0	0,5	1,5	1,5	0,0	1,5	0,0	1,5	1,5	1,5
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,5	1,5	1,5	0,0	1,5	0,0	1,5	1,5	1,5
Saldo Investitionstätigkeit	-5,0	-53,8	-0,5	-6,5	-30,3	0,0	-6,5	0,0	-6,5	-6,5	-6,5

Stellenplan	Einheit	Ansatz 2015
Vollzeitstellen Beamte	Anz.	1,66
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anz.	2,55

Erläuterungen

Dargestellt werden die Aufwendungen im Zusammenhang mit Rat, Ausschüssen und Verwaltungsleitung. Ein wesentlicher Bestandteil sind die Personalaufwendungen. Bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sind im Jahr 2015 Kosten für die Einführung des Ratsinformationssystems berücksichtigt.

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen enthalten mit 131.200 € Aufwandsentschädigungen und Sitzungsgelder für die Mitglieder des Rates und der Ausschüsse. Darüber hinaus sind Geschäftsaufwendungen, Mitgliedsbeiträge und Mieten für Hardware zur Nutzung des Ratsinformationssystems hier veranschlagt. Verfügungsmittel des Bürgermeisters sind mit 2.700 € berücksichtigt.

Bei den Auszahlungen aus Investitionstätigkeit sind die Aufarbeitung der Bestuhlung des Ratssaals mit 18.800 € sowie Lizenz- und Einführungskosten für das Ratsinformationssystem mit 10.000 € ausgewiesen.

Kennzahlen	Einheit	Ergebnis 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Produktanteil (Aufwand) zum Gesamthaushalt	%	1,83	1,81	1,85	1,82	1,81	1,79	1,77
Kostendeckungsgrad (Produkt)	%	1,21	1,14	1,00	1,00	0,97	0,97	0,97
Ergebnis in Euro pro Einwohner (Produkt)	€	-29,47	-30,42	-31,38	-31,44	-32,38	-32,15	-32,18



Produktbereich 001 **Innere Verwaltung**
Produktgruppe 111 **Verwaltungssteuerung und Service**
Produkt 002 **Gleichstellung von Frau und Mann**

Kurzbeschreibung

Interne und externe Aufgaben zur Gleichstellung von Frau und Mann

Ziele

Durchsetzung der Gleichstellung von Mädchen und Frauen auf allen gesellschaftlichen Ebenen

Auftragsgrundlage

Landesgesetze

Budgetverantwortliche/r

Regina Wachowiak

Zielgruppe/n

MitarbeiterInnen, EinwohnerInnen

Gremien

Haupt- und Finanzausschuss

Produktverantwortliche/r

Andrea Stroba

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.680,00	0	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	2.680,00	0	0	0	0	0	0
- Personalaufwendungen	32.914,88	33.400	35.600	36.400	36.400	36.400	36.400
- Transferaufwendungen	60,00	100	100	100	100	100	100
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.717,99	4.900	5.400	4.900	5.400	4.900	5.400
= Ordentliche Aufwendungen	38.692,87	38.400	41.100	41.400	41.900	41.400	41.900
- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	5.057,88	6.100	5.500	5.500	5.500	5.500	5.500
= Ergebnis	-41.070,75	-44.500	-46.600	-46.900	-47.400	-46.900	-47.400

Stellenplan	Einheit	Ansatz 2015
Vollzeitstellen Beamte	Anz.	0,54

Erläuterungen

Die Aufgaben der Gleichstellungsbeauftragten lösen einen Zuschussbedarf von 46.600 € aus. Vorgesehen ist die Aktualisierung verschiedener Broschüren sowie Veranstaltungen zum Weltfrauentag, Girls' Day, Equal Pay Day, Gedenktag zum 25. November u.a. Darüber hinaus ist die Beteiligung an kulturellen Events in der Gemeinde (u. a. Ausstellung und Fachvorträge, Projektarbeit) geplant.

Kennzahlen	Einheit	Ergebnis 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Produktanteil (Aufwand) zum Gesamthaushalt	%	0,14	0,13	0,14	0,14	0,13	0,13	0,13
Kostendeckungsgrad (Produkt)	%	6,13	—	—	—	—	—	—
Ergebnis in Euro pro Einwohner (Produkt)	€	-2,09	-2,27	-2,38	-2,39	-2,42	-2,39	-2,42



Produktbereich 001 **Innere Verwaltung**
Produktgruppe 111 **Verwaltungssteuerung und Service**
Produkt 003 **Beschäftigtenvertretung**

Kurzbeschreibung

Wahrnehmung der Aufgaben nach dem Personalvertretungsrecht für die Gesamtverwaltung

Ziele

Wahrnehmung der Interessen der Beschäftigten

Auftragsgrundlage

Landesgesetze

Budgetverantwortliche/r

Regina Wachowiak

Zielgruppe/n

MitarbeiterInnen

Gremien

Haupt- und Finanzausschuss

Produktverantwortliche/r

Jörg Luttmann

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
- Personalaufwendungen	35.674,85	38.600	39.400	41.900	41.900	41.900	41.900
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	100	0	0	0	0	0
- Transferaufwendungen	0,00	200	0	0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.798,34	3.900	4.100	4.100	4.100	4.100	4.100
= Ordentliche Aufwendungen	38.473,19	42.800	43.500	46.000	46.000	46.000	46.000
- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	3.755,02	4.600	5.100	5.100	5.100	5.100	5.100
= Ergebnis	-42.228,21	-47.400	-48.600	-51.100	-51.100	-51.100	-51.100

Stellenplan	Einheit	Ansatz 2015
Vollzeitstellen Beamte	Anz.	0,31
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anz.	0,25

Erläuterungen

Hier werden Personalanteile der im Kernhaushalt geführten Mitarbeiter und übrige Aufwendungen des Personalrats abgebildet.

Kennzahlen	Einheit	Ergebnis 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Produktanteil (Aufwand) zum Gesamthaushalt	%	0,13	0,14	0,14	0,15	0,14	0,14	0,14
Kostendeckungsgrad (Produkt)	%	–	–	–	–	–	–	–
Ergebnis in Euro pro Einwohner (Produkt)	€	-2,15	-2,42	-2,48	-2,61	-2,61	-2,61	-2,61



Produktbereich 001 **Innere Verwaltung**
Produktgruppe 111 **Verwaltungssteuerung und Service**
Produkt 006 **Dienstleistungen für Eigenbetriebe**

Kurzbeschreibung

Dienstleistungen für die Eigenbetriebe "Servicebetriebe Hiddenhausen" und "Wirtschaftsbetriebe Hiddenhausen"

Ziele

- Einheitliches Verwaltungshandeln
- Wirtschaftlichkeit

Auftragsgrundlage

Organisatorische Regelungen

Budgetverantwortliche/r

Andreas Frenzel

Zielgruppe/n

Eigenbetriebe der Gemeinde Hiddenhausen

Gremien

Betriebsausschuss

Produktverantwortliche/r

Martina Hackländer

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	521.640,95	486.700	536.300	581.800	592.500	603.100	613.800
= Ordentliche Erträge	521.640,95	486.700	536.300	581.800	592.500	603.100	613.800
- Personalaufwendungen	319.603,96	327.400	339.100	353.000	353.000	353.000	353.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.418,40	1.200	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
= Ordentliche Aufwendungen	321.022,36	328.600	341.100	355.000	355.000	355.000	355.000
- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	34.052,37	41.200	42.500	42.600	42.600	42.600	42.600
= Ergebnis	166.566,22	116.900	152.700	184.200	194.900	205.500	216.200

Stellenplan	Einheit	Ansatz 2015
Vollzeitstellen Beamte	Anz.	2,50
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anz.	2,60

Erläuterungen

Leistungen, die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung zeitanteilig für die Eigenbetriebe erbringen, und damit im Zusammenhang stehende Aufwendungen werden hier geführt. Die Abrechnung erfolgt auf Basis eines KGSt-Gutachtens und enthält auch Anteile für Sach- und Verwaltungsgemeinkosten. Dies begründet das positive Ergebnis. Von dem Erstattungsbetrag entfallen auf die Servicebetriebe im Jahr 2015 292.300 € und auf die Wirtschaftsbetriebe 244.000 €.

Kennzahlen	Einheit	Ergebnis 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Produktanteil (Aufwand) zum Gesamthaushalt	%	1,11	1,11	1,14	1,16	1,12	1,11	1,10
Kostendeckungsgrad (Produkt)	%	146,91	131,61	139,81	146,33	149,02	151,69	154,38
Ergebnis in Euro pro Einwohner (Produkt)	€	8,49	5,96	7,79	9,39	9,94	10,48	11,02



Produktbereich 001 **Innere Verwaltung**
Produktgruppe 111 **Verwaltungssteuerung und Service**
Produkt 007 **Öffentlichkeitsarbeit, Städtepartnerschaften, Archiv**

Kurzbeschreibung

- Information der Medien und EinwohnerInnen über kommunale Anliegen und Ereignisse
- Betreuung der Städtepartnerschaften
- Verwahrung und Verwaltung der Archivbestände

Ziele

- Information der EinwohnerInnen
- Förderung der Völkerverständigung
- Internationaler Jugendaustausch
- Interkommunale Zusammenarbeit
- Verwaltung von kommunalem Archivgut

Auftragsgrundlage

Landesgesetze, Organisatorische Regelungen, Ratsbeschlüsse

Budgetverantwortliche/r

Uwe Schröder

Zielgruppe/n

- EinwohnerInnen, Medien
- Partnerkommunen

Gremien

Haupt- und Finanzausschuss, Ausschuss für Schule, Sport und Kultur

Produktverantwortliche/r

Christian Grube

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	881,78	0	600	600	600	600	600
= Ordentliche Erträge	881,78	0	600	600	600	600	600
- Personalaufwendungen	31.529,89	33.400	34.700	36.200	36.200	36.200	36.200
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	400	0	0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.513,53	14.000	17.500	14.300	14.300	14.300	14.300
= Ordentliche Aufwendungen	40.043,42	47.800	52.200	50.500	50.500	50.500	50.500
- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	3.260,52	3.800	4.100	4.100	4.100	4.100	4.100
= Ergebnis	-42.422,16	-51.600	-55.700	-54.000	-54.000	-54.000	-54.000

Stellenplan	Einheit	Ansatz 2015
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anz.	0,50

Erläuterungen

Dieses Produkt umfasst die Öffentlichkeitsarbeit und Pflege der Städtepartnerschaften. Die damit verbundenen Sachaufwendungen sind bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen ausgewiesen. Im Jahr 2015 soll eine Begegnung im Rahmen der Städtepartnerschaft in Hiddenhausen stattfinden.

Kennzahlen	Einheit	Ergebnis 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Produktanteil (Aufwand) zum Gesamthaushalt	%	0,14	0,15	0,17	0,16	0,15	0,15	0,15
Kostendeckungsgrad (Produkt)	%	2,04	—	1,07	1,10	1,10	1,10	1,10
Ergebnis in Euro pro Einwohner (Produkt)	€	-2,16	-2,63	-2,84	-2,75	-2,75	-2,75	-2,75



Produktbereich 001 Innere Verwaltung
Produktgruppe 111 Verwaltungssteuerung und Service
Produkt 008 Personalmanagement

Kurzbeschreibung

- Personalgewinnung, Personaleinsatz
- Personalentwicklung und Personalbedarfsdeckung
- Allgemeine Personalbetreuung
- Gehalts-, Besoldungs- und Lohnabrechnungen
- Arbeitssicherheit
- Gesundheitsmanagement
- Schwerbehindertenangelegenheiten

Ziele

Sicherstellung der erforderlichen qualitativen und quantitativen Personalkapazität
 Rechtmäßigkeit in der Abwicklung von Personalmaßnahmen

Auftragsgrundlage

Bundes- und Landesgesetze, Organisatorische Regelungen, Tarifverträge

Budgetverantwortliche/r

Regina Wachowiak

Zielgruppe/n

MitarbeiterInnen

Gremien

Haupt- und Finanzausschuss

Produktverantwortliche/r

Jutta Schnitker

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.075,50	4.900	4.900	4.900	4.900	4.900	4.900
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.599,23	0	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	6.674,73	4.900	4.900	4.900	4.900	4.900	4.900
- Personalaufwendungen	88.301,33	88.100	80.300	83.400	83.400	83.400	83.400
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.778,54	8.500	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
- Bilanzielle Abschreibungen	113,00	300	100	200	300	400	500
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	29.144,84	41.300	37.600	37.600	37.600	37.600	37.600
= Ordentliche Aufwendungen	124.337,71	138.200	125.500	128.700	128.800	128.900	129.000
- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	13.479,02	11.300	14.800	14.800	14.800	14.800	14.800
= Ergebnis	-131.142,00	-144.600	-135.400	-138.600	-138.700	-138.800	-138.900

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungen in €	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ansatz 2015	VE 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	270,90	1.000	200	0	200	0	200	200	200
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	270,90	1.000	200	0	200	0	200	200	200

Investitionsmaßnahmen Ein- und Auszahlungen in T€	Bisher be- reitgestellt	Gesamt- bedarf	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ansatz 2015	VE 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
A09001004 Bewegl. Anlagevermögen, Einzel wert < 10.000 €											
7831008.A09001004 AZ Erw.Vermögen > 410€/Auftrag	0,8	0,8	0,0	0,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Fortsetzung folgt ...

Investitionsmaßnahmen Ein- und Auszahlungen in T€	Bisher be- reitgestellt	Gesamt- bedarf	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ansatz 2015	VE 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,8	0,8	0,0	0,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Sonstige Investitionen											
7832999 GWG Anschaffungen 60-410 €	0,0	0,0	0,3	0,2	0,2	0,0	0,2	0,0	0,2	0,2	0,2
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,3	0,2	0,2	0,0	0,2	0,0	0,2	0,2	0,2
Saldo Investitionstätigkeit	-0,8	-0,8	-0,3	-1,0	-0,2	0,0	-0,2	0,0	-0,2	-0,2	-0,2

Stellenplan	Einheit	Ansatz 2015
Vollzeitstellen Beamte	Anz.	0,15
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anz.	1,47

Erläuterungen

Alle Aufgaben rund um Personalgewinnung und -bereitstellung, Lohnbuchhaltung, Arbeitssicherheit, Gesundheitsmanagement sowie Aus- und Weiterbildung sind diesem Produkt zugeordnet.

Kennzahlen	Einheit	Ergebnis 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Produktanteil (Aufwand) zum Gesamthaushalt	%	0,43	0,45	0,42	0,42	0,41	0,40	0,40
Kostendeckungsgrad (Produkt)	%	4,84	3,28	3,49	3,41	3,41	3,41	3,41
Ergebnis in Euro pro Einwohner (Produkt)	€	-6,69	-7,37	-6,90	-7,07	-7,07	-7,08	-7,08

Ziele und Kennzahlen		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
a) Personalkostenoptimierung / wirtschaftlicher Personaleinsatz								
Einfrierung Personalkosten auf Stand 2003 (100%)	%	93,39	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
Beibehaltung des Stellenvolumens	Anz.	66,29	72,36	72,36	72,36	72,36	72,36	72,36
b) Verbesserung der Ausbildungssituation - Förderung des Nachwuchses								
Anzahl Ausbildungsplätze	Anz.	3	2	2	2	2	2	2



Produktbereich 001 Innere Verwaltung
Produktgruppe 111 Verwaltungssteuerung und Service
Produkt 009 Allgemeine Personalwirtschaft

Kurzbeschreibung

- Personalangelegenheiten der Auszubildenden und AnwärterInnen, der Mitarbeiter der Eigenbetriebe und der Mitarbeiter in Altersteilzeit und Elternzeit
 - Gehalts-, Besoldungs- und Lohnabrechnungen

Ziele

Rechtmäßigkeit in der Abwicklung von Personalmaßnahmen

Auftragsgrundlage

Bundes- und Landesgesetze, Organisatorische Regelungen, Tarifverträge

Budgetverantwortliche/r

Regina Wachowiak

Zielgruppe/n

MitarbeiterInnen

Gremien

Haupt- und Finanzausschuss

Produktverantwortliche/r

Jutta Schnitker, Ingrid Militzki

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.572,63	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	10.173,39	34.800	11.900	12.000	12.100	12.300	12.500
= Ordentliche Erträge	11.746,02	36.800	13.900	14.000	14.100	14.300	14.500
- Personalaufwendungen	208.754,12	348.200	362.600	457.400	464.900	464.800	473.200
- Versorgungsaufwendungen	557.526,12	378.000	138.700	135.000	135.000	135.000	135.000
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
- Bilanzielle Abschreibungen	195,00	400	200	400	500	500	600
- Transferaufwendungen	1.481,12	13.000	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	13.176,86	17.100	19.600	13.000	19.000	13.000	13.000
= Ordentliche Aufwendungen	781.133,22	757.700	525.600	610.300	623.900	617.800	626.300
- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	29.159,45	27.900	56.400	57.500	57.500	57.500	57.500
= Ergebnis	-798.546,65	-748.800	-568.100	-653.800	-667.300	-661.000	-669.300

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungen in €	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ansatz 2015	VE 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0,00	2.000	1.000	0	1.000	0	1.000	1.000	1.000
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	2.000	1.000	0	1.000	0	1.000	1.000	1.000

Investitionsmaßnahmen Ein- und Auszahlungen in T€	Bisher be- reitgestellt	Gesamt- bedarf	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ansatz 2015	VE 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
A09001005 Bewegl. Anlagevermögen, Einzel wert < 10.000 €											
7831008.A09001005 AZ Erw.Vermögen > 410€/Auftrag	1,0	1,0	0,0	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1,0	1,0	0,0	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Sonstige Investitionen											
7832999 GWG Anschaffungen 60-410 €	0,0	0,0	0,0	1,0	1,0	0,0	1,0	0,0	1,0	1,0	1,0

Fortsetzung folgt ...

Investitionsmaßnahmen Ein- und Auszahlungen in T€	Bisher be- reitgestellt	Gesamt- bedarf	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ansatz 2015	VE 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	1,0	1,0	0,0	1,0	0,0	1,0	1,0	1,0
Saldo Investitionstätigkeit	-1,0	-1,0	0,0	-2,0	-1,0	0,0	-1,0	0,0	-1,0	-1,0	-1,0

Stellenplan	Einheit	Ansatz 2015
Vollzeitstellen Beamte	Anz.	1,00
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anz.	6,81

Erläuterungen

Nicht zuzuordnende Personalaufwendungen und -auszahlungen werden im Produkt Allgemeine Personalwirtschaft geführt. Im Einzelnen handelt es sich um Aufwendungen und Auszahlungen für Auszubildende, für Mitarbeiter, die sich in der Freistellungsphase der Altersteilzeitregelung befinden sowie für Mitarbeiter in Elternzeit. Im Gegenzug werden Erträge und Einzahlungen aus Erstattungen veranschlagt. Ebenfalls hier ausgewiesen sind Aufwendungen und Auszahlungen für Beamtenpensionen und Beihilfen.

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen enthalten für 2015 Fortbildungs- und Reisekosten in Höhe von 18.600 €.

Kennzahlen	Einheit	Ergebnis 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Produktanteil (Aufwand) zum Gesamthaushalt	%	2,54	2,36	1,73	1,95	1,92	1,89	1,90
Kostendeckungsgrad (Produkt)	%	1,45	4,68	2,39	2,10	2,07	2,12	2,12
Ergebnis in Euro pro Einwohner (Produkt)	€	-40,71	-38,18	-28,96	-33,33	-34,02	-33,70	-34,12



Produktbereich 001 Innere Verwaltung
Produktgruppe 111 Verwaltungssteuerung und Service
Produkt 010 Finanzmanagement und Rechnungswesen

Kurzbeschreibung

- Finanzbuchhaltung und Controlling
- Darlehensgeschäfte
- Bürgschaften
- Durchführung von Kassenprüfungen und Kassenbestandsaufnahmen
- Vorprüfung Landesmittel
- Einziehung öffentlich-rechtlicher Forderungen

Ziele

- Sicherstellung einer geordneten Finanzwirtschaft
- Wirtschaftliche Aufgabenerfüllung

Auftragsgrundlage

Landesgesetze

Budgetverantwortliche/r

Andreas Frenzel

Zielgruppe/n

EinwohnerInnen, Ratsmitglieder, alle Organisationseinheiten, Zahlungspflichtige, öffentlich-rechtliche Körperschaften

Gremien

Rat, Haupt- und Finanzausschuss, Rechnungsprüfungsausschuss

Produktverantwortliche/r

Martina Hackländer

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.268,16	1.300	800	700	600	500	400
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	60.452,86	59.300	67.600	69.000	70.300	71.700	73.200
+ Sonstige ordentliche Erträge	26.295,01	23.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
= Ordentliche Erträge	88.016,03	83.600	93.400	94.700	95.900	97.200	98.600
- Personalaufwendungen	431.648,90	433.300	483.000	500.700	500.700	500.700	500.700
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	900	500	500	500	500	500
- Bilanzielle Abschreibungen	731,00	500	700	700	700	700	700
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	75.148,54	76.900	82.900	82.900	82.900	82.900	82.900
= Ordentliche Aufwendungen	507.528,44	511.600	567.100	584.800	584.800	584.800	584.800
- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	54.042,30	67.700	66.200	66.200	66.200	66.200	66.200
= Ergebnis	-473.554,71	-495.700	-539.900	-556.300	-555.100	-553.800	-552.400

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungen in €	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ansatz 2015	VE 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0,00	700	500	0	500	0	500	500	500
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	700	500	0	500	0	500	500	500

Investitionsmaßnahmen Ein- und Auszahlungen in T€	Bisher be- reitgestellt	Gesamt- bedarf	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ansatz 2015	VE 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Sonstige Investitionen											
7832999 GWG Anschaffungen 60-410 €	0,0	0,0	0,0	0,7	0,5	0,0	0,5	0,0	0,5	0,5	0,5

Fortsetzung folgt ...

Investitionsmaßnahmen Ein- und Auszahlungen in T€	Bisher be- reitgestellt	Gesamt- bedarf	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ansatz 2015	VE 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,7	0,5	0,0	0,5	0,0	0,5	0,5	0,5
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	-0,7	-0,5	0,0	-0,5	0,0	-0,5	-0,5	-0,5

Stellenplan	Einheit	Ansatz 2015
Vollzeitstellen Beamte	Anz.	2,95
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anz.	5,62

Erläuterungen

Die Erstellung des Hiddenhausener Haushalts, die Buchhaltung, die Zahlungsabwicklung einschl. des Mahnwesens und die Vollstreckung sind Bestandteil dieses Produkts. Abgebildet werden bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen auch Gebühren für die Jahresabschlussprüfung und die Prüfung des Gesamtabchlusses sowie die überörtliche Prüfung durch die Gemeindeprüfungsanstalt in Höhe von insgesamt 64.500 €.

Die Kosten aus der Buchführung und Jahresabschlusserstellung für die Wirtschaftsbetriebe Hiddenhausen werden mit 67.600 € erstattet.

Bei den sonstigen ordentlichen Erträgen sind Mahngebühren und Säumniszuschläge in Höhe von 25.000 € veranschlagt.

Kennzahlen	Einheit	Ergebnis 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Produktanteil (Aufwand) zum Gesamthaushalt	%	1,76	1,74	1,88	1,90	1,84	1,83	1,80
Kostendeckungsgrad (Produkt)	%	15,67	14,43	14,75	14,55	14,73	14,93	15,15
Ergebnis in Euro pro Einwohner (Produkt)	€	-24,14	-25,27	-27,53	-28,36	-28,30	-28,23	-28,16



Produktbereich 001 Innere Verwaltung
Produktgruppe 111 Verwaltungssteuerung und Service
Produkt 012 Allgemeiner Service für die gesamte Verwaltung und Dienstleistungen im Bereich TUIV

Kurzbeschreibung

- Zentrale Beschaffung
- Organisationsangelegenheiten zur Regelung des allgemeinen Dienstbetriebes
- Installation, Pflege und Betreuung von Hard- und Software einschließlich Beschaffung

Ziele

- Wirtschaftlicher Einkauf
- Schaffung der Grundlagen für einen einheitlichen Verwaltungsablauf
- Sicherstellung eines reibungslosen EDV-Einsatzes

Auftragsgrundlage

Organisatorische Regelungen, Verträge

Budgetverantwortliche/r

Regina Wachowiak

Zielgruppe/n

MitarbeiterInnen

Gremien

Haupt- und Finanzausschuss

Produktverantwortliche/r

Fred Hellmann

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.414,00	1.100	2.800	2.800	2.500	1.900	1.800
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	18.083,88	400	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.387,40	32.500	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	274,95	0	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	22.160,23	34.000	16.800	16.800	16.500	15.900	15.800
- Personalaufwendungen	152.692,80	163.400	164.700	170.600	170.600	170.600	170.600
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	317.838,65	325.000	377.900	377.900	377.900	377.900	377.900
- Bilanzielle Abschreibungen	4.943,00	5.300	7.700	8.500	8.900	8.800	8.700
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	493.284,91	517.000	448.300	448.300	448.300	448.300	448.300
= Ordentliche Aufwendungen	968.759,36	1.010.700	998.600	1.005.300	1.005.700	1.005.600	1.005.500
+ Erträge aus internen Leistungsbez.	384.568,71	440.900	462.900	462.900	462.900	462.900	462.900
- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	2.805,22	2.800	2.900	2.900	2.900	2.900	2.900
= Ergebnis	-564.835,64	-538.600	-521.800	-528.500	-529.200	-529.700	-529.700

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungen in €	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ansatz 2015	VE 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	274,95	0	0	0	0	0	0	0	0
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	274,95	0	0	0	0	0	0	0	0
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	35.471,32	4.000	18.000	0	18.000	0	18.000	18.000	18.000
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	35.471,32	4.000	18.000	0	18.000	0	18.000	18.000	18.000
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-35.196,37	-4.000	-18.000	0	-18.000	0	-18.000	-18.000	-18.000

Investitionsmaßnahmen Ein- und Auszahlungen in T€	Bisher be- reitgestellt	Gesamt- bedarf	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ansatz 2015	VE 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
A09001001 Softwarelizenzen											
7831008.A09001001 AZ Erw.Vermögen > 410€/Auftrag	1,0	1,0	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1,0	1,0	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
A09001007 Bewegl. Anlagevermögen, Einzel wert < 10.000 €											
6831001.A09001007 EZ Veräußer. bewegl. Verm./ Auf	0,3	0,3	0,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,3	0,3	0,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7831008.A09001007 AZ Erw.Vermögen > 410€/Auftrag	26,0	76,0	24,0	2,0	10,0	0,0	10,0	0,0	10,0	10,0	10,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	26,0	76,0	24,0	2,0	10,0	0,0	10,0	0,0	10,0	10,0	10,0
Saldo A09001007	-25,8	-75,8	-23,8	-2,0	-10,0	0,0	-10,0	0,0	-10,0	-10,0	-10,0
Sonstige Investitionen											
7832999 GWG Anschaffungen 60-410 €	0,0	0,0	10,5	2,0	8,0	0,0	8,0	0,0	8,0	8,0	8,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	10,5	2,0	8,0	0,0	8,0	0,0	8,0	8,0	8,0
Saldo Investitionstätigkeit	-26,7	-76,7	-35,2	-4,0	-18,0	0,0	-18,0	0,0	-18,0	-18,0	-18,0

Stellenplan	Einheit	Ansatz 2015
Vollzeitstellen Beamte	Anz.	0,21
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anz.	2,35

Erläuterungen

Aufwendungen aus dem zentralen Einkauf von Büroausstattung (10.000 €), Papier, Fachliteratur, für Druckaufträge, Telefongebühren, Porto, Hardwaremieten (insg. 154.800 €) sowie für Aufwendungen für Software (8.000 €) und Dienstleistungen des Kommunalen Rechenzentrums (356.400 €) werden hier zentral veranschlagt und über eine interne Leistungsverrechnung auf die übrigen Produkte aufgeteilt.

Die Anmietung der notwendigen technischen Ausstattung ist mit 49.700 € bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen veranschlagt.

Für die Bereitstellung des Rathauses erfolgen Zahlungen an die eigenbetriebsähnliche Einrichtung "Servicebetriebe Hiddenhausen" in Höhe von 290.900 €.

Kennzahlen	Einheit	Ergebnis 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Produktanteil (Aufwand) zum Gesamthaushalt	%	3,04	3,04	2,98	2,95	2,85	2,83	2,80
Kostendeckungsgrad (Produkt)	%	41,86	46,86	47,90	47,58	47,53	47,48	47,47
Ergebnis in Euro pro Einwohner (Produkt)	€	-28,80	-27,46	-26,60	-26,95	-26,98	-27,01	-27,01

Ziele und Kennzahlen		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
a) Kundenzufriedenheit im Web								
Mtl. Besucher von www.hiddenhausen.de	Anz.	44.072	15.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
b) Netzwerkeinbindung der Schulsekretariate								
Anzahl eingebundener Arbeitsplätze (Gesamt)	Anz.	7	9	9	9	9	9	9
c) Ergonomische Gestaltung der Arbeitsplätze im Rathaus								
Anzahl umgestalteter Arbeitsplätze (jährlich)	Anz.	7	15	10	10	10	10	10



Produktbereich 001 Innere Verwaltung
Produktgruppe 111 Verwaltungssteuerung und Service
Produkt 013 Versicherungsangelegenheiten

Kurzbeschreibung

- Versicherungsangelegenheiten ohne Versicherungen für Grundstücke und Gebäude
- Abwicklung von Haftpflichtschäden

Ziele

Gewährleistung von Versicherungsschutz in allen Bereichen

Auftragsgrundlage

Verträge

Budgetverantwortliche/r

Regina Wachowiak

Zielgruppe/n

Alle Organisationseinheiten, EinwohnerInnen

Gremien

Haupt- und Finanzausschuss

Produktverantwortliche/r

Alina Jopp

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	43.547,15	42.000	42.500	42.500	42.500	42.500	42.500
= Ordentliche Erträge	43.547,15	42.000	42.500	42.500	42.500	42.500	42.500
- Personalaufwendungen	6.722,94	6.900	7.100	7.700	7.700	7.700	7.700
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	109.497,34	121.300	113.500	113.500	113.500	113.500	113.500
= Ordentliche Aufwendungen	116.220,28	128.200	120.600	121.200	121.200	121.200	121.200
+ Erträge aus internen Leistungsbez.	67.548,58	66.900	69.000	70.900	70.900	70.900	70.900
- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	805,19	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
= Ergebnis	-5.929,74	-20.300	-10.100	-8.800	-8.800	-8.800	-8.800

Stellenplan	Einheit	Ansatz 2015
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anz.	0,15

Erläuterungen

Aufwendungen für kommunale Versicherungen (ohne Sachversicherungen) werden hier bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen geführt und über interne Leistungsverrechnung an andere Produkte weitergegeben. Die Servicebetriebe und Wirtschaftsbetriebe Hiddenhausen erstatten einen Versicherungsanteil von 42.500 €.

Kennzahlen	Einheit	Ergebnis 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Produktanteil (Aufwand) zum Gesamthaushalt	%	0,37	0,39	0,36	0,36	0,34	0,34	0,34
Kostendeckungsgrad (Produkt)	%	94,93	84,29	91,69	92,80	92,80	92,80	92,80
Ergebnis in Euro pro Einwohner (Produkt)	€	-0,30	-1,03	-0,51	-0,45	-0,45	-0,45	-0,45



Produktbereich 001 Innere Verwaltung
Produktgruppe 111 Verwaltungssteuerung und Service
Produkt 014 Festsetzung und Erhebung kommunaler Steuern

Kurzbeschreibung

Festsetzung und Erhebung von Gewerbe-, Grund-, Vergnügungs- und Hundesteuer

Ziele

Erzielung von Einnahmen zur Deckung der Ausgaben des Gesamthaushaltes

Auftragsgrundlage

Bundes- und Landesgesetze, Satzungen

Budgetverantwortliche/r

Andreas Frenzel

Zielgruppe/n

Abgabepflichtige

Gremien

Haupt- und Finanzausschuss

Produktverantwortliche/r

Anja Wittemeier, Christine Zingler

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	54,00	100	100	100	100	100	100
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.180,83	2.000	2.200	2.200	2.300	2.300	2.400
= Ordentliche Erträge	2.234,83	2.100	2.300	2.300	2.400	2.400	2.500
- Personalaufwendungen	102.803,94	109.800	98.600	102.100	102.100	102.100	102.100
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	200	0	0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	405,45	6.100	1.000	600	600	1.000	600
= Ordentliche Aufwendungen	103.209,39	116.100	99.600	102.700	102.700	103.100	102.700
+ Erträge aus internen Leistungsbez.	33.342,68	42.500	33.300	33.300	33.300	33.300	33.300
- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	15.531,35	17.200	14.300	14.400	14.400	14.400	14.400
= Ergebnis	-83.163,23	-88.700	-78.300	-81.500	-81.400	-81.800	-81.300

Stellenplan	Einheit	Ansatz 2015
Vollzeitstellen Beamte	Anz.	0,82
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anz.	0,77

Erläuterungen

Personal- und Sachaufwand aus der Erhebung kommunaler Steuern sind an dieser Stelle ausgewiesen. Die Erträge und Einzahlungen werden als allgemeine Deckungsmittel im Produkt 016 611 001 geführt.

Kennzahlen	Einheit	Ergebnis 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Produktanteil (Aufwand) zum Gesamthaushalt	%	0,37	0,40	0,34	0,34	0,33	0,33	0,32
Kostendeckungsgrad (Produkt)	%	29,96	33,46	31,26	30,40	30,49	30,38	30,57
Ergebnis in Euro pro Einwohner (Produkt)	€	-4,24	-4,52	-3,99	-4,16	-4,15	-4,17	-4,14



Produktbereich 001 **Innere Verwaltung**
Produktgruppe 111 **Verwaltungssteuerung und Service**
Produkt 016 **Bereitstellung von Grundstücken**

Kurzbeschreibung

- Durchführung von Grundstücksgeschäften incl. Bestellung und Verwaltung von Rechten
- Beschaffung von Ausgleichsflächen

Ziele

Durchführung von Grundstücksgeschäften zur Wahrnehmung kommunaler Aufgaben

Auftragsgrundlage

Daseinsvorsorge

Budgetverantwortliche/r

Andreas Homburg

Zielgruppe/n

EinwohnerInnen

Gremien

Haupt- und Finanzausschuss

Produktverantwortliche/r

Alexander Graf

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	11.108,65	10.500	10.500	10.500	10.500	10.500	10.500
+ Sonstige ordentliche Erträge	-584,00	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
= Ordentliche Erträge	10.524,65	20.500	20.500	20.500	20.500	20.500	20.500
- Personalaufwendungen	47.910,15	34.500	52.900	54.600	54.600	54.600	54.600
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.528,12	3.600	3.700	3.700	3.700	3.700	3.700
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	50.479,27	53.800	54.400	56.400	56.400	56.400	57.900
= Ordentliche Aufwendungen	100.917,54	91.900	111.000	114.700	114.700	114.700	116.200
- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	5.440,97	4.900	7.200	7.200	7.200	7.200	7.200
= Ergebnis	-95.833,86	-76.300	-97.700	-101.400	-101.400	-101.400	-102.900

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungen in €	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ansatz 2015	VE 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	3.300,00	50.000	50.000	0	50.000	0	50.000	50.000	50.000
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	3.300,00	50.000	50.000	0	50.000	0	50.000	50.000	50.000

Investitionsmaßnahmen Ein- und Auszahlungen in T€	Bisher be- reitgestellt	Gesamt- bedarf	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ansatz 2015	VE 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
V09001001 Veräußerung Grundstücke											
6821001.V09001001 EZ Veräuß. Grundstücke/Auftrag	53,3	303,3	3,3	50,0	50,0	0,0	50,0	0,0	50,0	50,0	50,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	53,3	303,3	3,3	50,0	50,0	0,0	50,0	0,0	50,0	50,0	50,0
Saldo Investitionstätigkeit	53,3	303,3	3,3	50,0	50,0	0,0	50,0	0,0	50,0	50,0	50,0

Fortsetzung folgt ...

Stellenplan	Einheit	Ansatz 2015
Vollzeitstellen Beamte	Anz.	0,40
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anz.	0,44

Erläuterungen

Größte Aufwandsposition sind Erbbauzinsen für verschiedene Grundstücke mit 52.500 €. Pachterträge sind mit 10.500 € bei den privatrechtlichen Leistungsentgelten veranschlagt.

Investive Einzahlungen aus dem Verkauf von Gewerbegrundstücken im Gebiet "Am Schützenplatz" und Grundstücken im Baugebiet "Königsberger Straße" sind in 2015 und 2016 in Höhe von 50.000 € berücksichtigt. Aus den Grundstücksveräußerungen werden jährlich Erträge von 10.000 € erwartet.

Kennzahlen	Einheit	Ergebnis 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Produktanteil (Aufwand) zum Gesamthaushalt	%	0,33	0,29	0,35	0,36	0,34	0,34	0,34
Kostendeckungsgrad (Produkt)	%	9,90	21,18	17,34	16,82	16,82	16,82	16,61
Ergebnis in Euro pro Einwohner (Produkt)	€	-4,89	-3,89	-4,98	-5,17	-5,17	-5,17	-5,25

Produktbereich
Sicherheit und Ordnung

HIDDENHAUSEN

NKF



Kurzbeschreibung

Gewährleistung der Sicherheit und Ordnung, Einwohnerangelegenheiten und Personenstandswesen, Durchführung von Wahlen und Statistiken

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	43.456,00	50.400	52.400	52.900	51.300	50.100	56.800
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	130.535,63	185.500	148.500	148.500	148.500	148.500	148.500
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.391,62	6.200	6.200	6.200	6.200	6.200	6.200
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	19.140,62	25.800	24.800	11.800	27.800	11.800	19.800
+ Sonstige ordentliche Erträge	2.779,60	4.400	2.400	2.400	2.400	2.400	2.400
= Ordentliche Erträge	201.303,47	272.300	234.300	221.800	236.200	219.000	233.700
- Personalaufwendungen	524.021,08	482.600	530.400	577.300	601.300	601.300	601.300
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	152.801,56	196.200	221.100	194.800	186.100	172.400	180.400
- Bilanzielle Abschreibungen	75.701,00	109.000	114.700	131.000	146.000	154.900	150.300
- Transferaufwendungen	1.209,46	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	175.639,13	197.400	215.500	198.300	226.000	196.800	212.000
= Ordentliche Aufwendungen	929.372,23	986.400	1.082.900	1.102.600	1.160.600	1.126.600	1.145.200
+ Erträge aus internen Leistungsbez.	4.822,50	4.700	5.200	5.200	5.200	5.200	5.200
- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	71.119,72	77.400	88.700	89.200	89.200	89.200	89.200
= Ergebnis	-794.365,98	-786.800	-932.100	-964.800	-1.008.400	-991.600	-995.500

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungen in €	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ansatz 2015	VE 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
+ Einz. a. Zuwendungen f. Investitionsmaßnahmen	32.601,19	34.000	34.000	0	34.000	0	34.000	34.000	34.000
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	32.601,19	34.000	34.000	0	34.000	0	34.000	34.000	34.000
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	39.042,72	721.000	287.300	0	225.500	0	402.500	87.500	415.000
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	39.042,72	721.000	287.300	0	225.500	0	402.500	87.500	415.000
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-6.441,53	-687.000	-253.300	0	-191.500	0	-368.500	-53.500	-381.000

Stellenplan	Einheit	Ansatz 2015
Vollzeitstellen Beamte	Anz.	1,66
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anz.	8,69



Produktbereich 002 **Sicherheit und Ordnung**
Produktgruppe 121 **Statistik und Wahlen**
Produkt 001 **Statistik und Wahlen**

Kurzbeschreibung

- Vorbereitung und Durchführung von Wahlen
- Erhebung der Landwirtschaftsstatistik

Ziele

Korrekte Durchführung von Wahlen

Auftragsgrundlage

Bundes- und Landesgesetze

Budgetverantwortliche/r

Volker Braun

Zielgruppe/n

EinwohnerInnen, Landwirtschaftliche Betriebe

Gremien

Wahlausschuss, Wahlprüfungsausschuss, Rat

Produktverantwortliche/r

Inge Beeskau

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	9.507,02	14.000	13.000	0	16.000	0	8.000
= Ordentliche Erträge	9.507,02	14.000	13.000	0	16.000	0	8.000
- Personalaufwendungen	8.794,42	9.500	9.800	10.300	10.300	10.300	10.300
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.457,09	9.900	16.900	600	14.300	600	8.600
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.801,80	18.900	19.700	1.000	24.200	1.000	10.200
= Ordentliche Aufwendungen	24.053,31	38.300	46.400	11.900	48.800	11.900	29.100
- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	1.307,34	200	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
= Ergebnis	-15.853,63	-24.500	-34.600	-13.100	-34.000	-13.100	-22.300

Stellenplan	Einheit	Ansatz 2015
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anz.	0,15

Erläuterungen

In 2015 sind Erträge und Aufwendungen für die stattfindende Landrats- und Integrationsratswahl ausgewiesen. Die mittelfristige Planung für 2016 bis 2019 berücksichtigt Erträge und Aufwendungen für die Landtags-/Bundestagswahl (2017) und Europawahl (2019). Die Wahlkosten sind mit insg. 27.000 € (2015) in den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen und den sonstigen ordentlichen Aufwendungen enthalten. Erträge aus Kostenerstattungen sind in Höhe von 13.000 € ausgewiesen. Ebenfalls veranschlagt sind die Kosten für die Statistik und vorsorglich Ansätze für die Durchführung etwaiger Bürgerbegehren.

Kennzahlen	Einheit	Ergebnis 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Produktanteil (Aufwand) zum Gesamthaushalt	%	0,08	0,12	0,14	0,04	0,14	0,04	0,08
Kostendeckungsgrad (Produkt)	%	37,49	36,36	27,31	–	32,00	–	26,40
Ergebnis in Euro pro Einwohner (Produkt)	€	-0,81	-1,25	-1,76	-0,67	-1,73	-0,67	-1,14



Produktbereich 002 **Sicherheit und Ordnung**
Produktgruppe 122 **Ordnungsangelegenheiten**
Produkt 001 **Ordnungsbehördliche Maßnahmen**

Kurzbeschreibung

- Gewährleistung der Sicherheit und Ordnung durch präventive und repressive Maßnahmen
- Ordnungspartnerschaften
- Erteilung und Verlängerung von Fischereischein
- Aufbewahrung, Aushändigung, Versteigerung und Verwertung von Fundsachen und Fundtieren
- Überwachung des ruhenden und fließenden Verkehrs

Ziele

Beseitigung von Gefahren und Schutz der Öffentlichkeit
Gewährleistung der Verkehrssicherheit

Auftragsgrundlage

Bundes- und Landesgesetze, Satzungen

Budgetverantwortliche/r

Volker Braun

Zielgruppe/n

EinwohnerInnen, Gewerbebetriebe

Gremien

Haupt- und Finanzausschuss, Feuerschutz- und Umweltausschuss

Produktverantwortliche/r

Inge Beeskau

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.178,89	7.300	4.300	4.300	4.300	4.300	4.300
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.165,12	2.700	2.700	2.700	2.700	2.700	2.700
+ Sonstige ordentliche Erträge	1.347,50	4.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
= Ordentliche Erträge	9.691,51	14.000	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000
- Personalaufwendungen	77.301,11	75.500	60.600	67.700	76.700	76.700	76.700
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	19.552,92	18.100	31.200	27.500	19.100	19.100	19.100
- Bilanzielle Abschreibungen	98,00	1.100	600	600	600	600	600
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.263,80	6.500	7.300	7.300	7.300	7.300	7.300
= Ordentliche Aufwendungen	104.215,83	101.200	99.700	103.100	103.700	103.700	103.700
- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	10.326,95	13.200	12.500	12.600	12.600	12.600	12.600
= Ergebnis	-104.851,27	-100.400	-103.200	-106.700	-107.300	-107.300	-107.300

Stellenplan	Einheit	Ansatz 2015
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anz.	1,50

Erläuterungen

Hier werden verschiedene ordnungsbehördliche Leistungen abgebildet. Die Palette reicht von Anordnungen nach dem Bundesseuchengesetz über die Unterbringung psychisch Kranker, die Durchführung ordnungsbehördlicher Bestattungen bis hin zu Fischerei- und Fundangelegenheiten. Auch werden die Überwachung des ruhenden Verkehrs sowie die Einhaltung der Bestimmungen des Landeshundegesetzes einschließlich der Bußgeldverfahren hier ausgewiesen.

Sachkosten für die Durchführung ordnungsbehördlicher Maßnahmen sind mit 20.000 € bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen berücksichtigt.

Kennzahlen	Einheit	Ergebnis 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Produktanteil (Aufwand) zum Gesamthaushalt	%	0,36	0,34	0,33	0,34	0,33	0,33	0,32
Kostendeckungsgrad (Produkt)	%	8,46	12,24	8,02	7,78	7,74	7,74	7,74
Ergebnis in Euro pro Einwohner (Produkt)	€	-5,35	-5,12	-5,26	-5,44	-5,47	-5,47	-5,47



Produktbereich 002 **Sicherheit und Ordnung**
Produktgruppe 122 **Ordnungsangelegenheiten**
Produkt 002 **Gewerbe- und Gaststättenwesen**

Kurzbeschreibung

- Sämtliche Tätigkeiten, die im Zusammenhang mit anzeige- oder erlaubnispflichtigen Gewerben stehen
- Gaststättenangelegenheiten
- Erlaubnisse für besondere Veranstaltungen

Ziele

- Kenntnis über die vorhandenen Gewerbebetriebe
- Einhaltung und Durchsetzung der gewerberechtlichen Vorschriften

Auftragsgrundlage

Bundes- und Landesgesetze, Satzungen

Budgetverantwortliche/r

Volker Braun

Zielgruppe/n

EinwohnerInnen, juristische Personen des öffentlichen Rechts und des Privatrechts

Gremien

Haupt- und Finanzausschuss, Feuerschutz- und Umweltausschuss

Produktverantwortliche/r

Inge Beeskau

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.810,00	12.200	8.200	8.200	8.200	8.200	8.200
+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	100	100	100	100	100	100
= Ordentliche Erträge	8.810,00	12.300	8.300	8.300	8.300	8.300	8.300
- Personalaufwendungen	36.651,12	32.400	33.000	40.300	52.300	52.300	52.300
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.001,03	4.000	18.700	13.700	2.500	2.500	2.500
- Bilanzielle Abschreibungen	445,00	400	400	400	400	400	400
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	420,47	1.400	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
= Ordentliche Aufwendungen	38.517,62	38.200	53.300	55.600	56.400	56.400	56.400
- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	4.061,69	3.800	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500
= Ergebnis	-33.769,31	-29.700	-49.500	-51.800	-52.600	-52.600	-52.600

Stellenplan	Einheit	Ansatz 2015
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anz.	0,55

Erläuterungen

Die Führung des Gewerberegisters, die Überwachung anmeldepflichtiger gewerblicher Tätigkeiten und die Genehmigung von Spezialmärkten erfordern den ausgewiesenen Personal- und Sachaufwand. Nach Vorgabe des Gaststättengesetzes erfolgt die Erteilung gaststättenrechtlicher Konzessionen und die Überwachung hinsichtlich der Ordnungsmäßigkeit der Betriebe. Darin eingeschlossen sind Erlaubnisse für Einzelveranstaltungen.

Kennzahlen	Einheit	Ergebnis 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Produktanteil (Aufwand) zum Gesamthaushalt	%	0,13	0,13	0,17	0,18	0,17	0,17	0,17
Kostendeckungsgrad (Produkt)	%	20,69	29,29	14,36	13,81	13,63	13,63	13,63
Ergebnis in Euro pro Einwohner (Produkt)	€	-1,72	-1,51	-2,52	-2,64	-2,68	-2,68	-2,68



Produktbereich 002 **Sicherheit und Ordnung**
Produktgruppe 122 **Ordnungsangelegenheiten**
Produkt 003 **Einwohnerangelegenheiten**

Kurzbeschreibung

- Meldeangelegenheiten
- Ausstellung von Ausweis- und Reisedokumenten
- Allgemeiner Bürgerservice

Ziele

- Registrierung der Einwohner und Versorgung aller Deutschen mit Ausweisdokumenten
- Umfassender Service für den Kunden

Auftragsgrundlage

Bundes- und Landesgesetze, Satzungen, Organisatorische Regelungen

Budgetverantwortliche/r

Volker Braun

Zielgruppe/n

EinwohnerInnen

Gremien

Haupt- und Finanzausschuss, Feuerschutz- und Umweltausschuss

Produktverantwortliche/r

Heike Tempelmeier

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	86.728,49	130.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	1.432,10	300	300	300	300	300	300
= Ordentliche Erträge	88.160,59	130.300	100.300	100.300	100.300	100.300	100.300
- Personalaufwendungen	195.946,23	172.200	224.800	251.000	254.000	254.000	254.000
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	60.048,53	89.600	75.600	74.300	71.500	71.500	71.500
- Bilanzielle Abschreibungen	1.099,00	1.300	700	800	800	800	800
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.197,87	9.100	7.800	7.800	7.800	7.800	7.800
= Ordentliche Aufwendungen	263.291,63	272.200	308.900	333.900	334.100	334.100	334.100
+ Erträge aus internen Leistungsbez.	4.822,50	4.600	5.200	5.200	5.200	5.200	5.200
- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	31.941,77	33.100	42.300	42.700	42.700	42.700	42.700
= Ergebnis	-202.250,31	-170.400	-245.700	-271.100	-271.300	-271.300	-271.300

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungen in €	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ansatz 2015	VE 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0,00	0	1.800	0	0	0	0	0	0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	1.800	0	0	0	0	0	0

Investitionsmaßnahmen Ein- und Auszahlungen in T€	Bisher be- reitgestellt	Gesamt- bedarf	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ansatz 2015	VE 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
A09002003 Bewegl. Anlagevermögen, Einzel wert < 10.000 €											
7831008.A09002003 AZ Erw.Vermögen > 410€/Auftrag	0,0	1,8	0,0	0,0	1,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	1,8	0,0	0,0	1,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	-1,8	0,0	0,0	-1,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Stellenplan	Einheit	Ansatz 2015
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anz.	4,88

Erläuterungen

Die Ausstellung von Ausweisdokumenten, allgemeine Meldeangelegenheiten und Serviceleistungen für den Bürger wie die Ausgabe von Sperrgutmarken, Informationsbroschüren und Ortsplänen, aber auch der Verkauf von Eintrittskarten für kulturelle Veranstaltungen der Gemeinde gehören zum Spektrum, das über das Bürgerbüro abgedeckt wird. Anteilig werden Personalaufwendungen gegenüber anderen Produkten abgerechnet. Von den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen entfällt der wesentliche Anteil i. H. v. 70.000 € auf die Bereitstellung von Pass- und Ausweisdokumenten durch die Bundesdruckerei. Gebührenerträge sind mit 100.000 € berücksichtigt.

Im Bereich der Investitionstätigkeit ist mit 1.800 € im Jahr 2015 die Beschaffung eines sog. "Notfallkoffers" als mobiles Bürgerbüro vorgesehen, das ein ortsunabhängiges Arbeiten ermöglicht.

Kennzahlen	Einheit	Ergebnis 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Produktanteil (Aufwand) zum Gesamthaushalt	%	0,92	0,92	1,04	1,10	1,06	1,06	1,04
Kostendeckungsgrad (Produkt)	%	31,49	44,19	30,04	28,01	28,00	28,00	28,00
Ergebnis in Euro pro Einwohner (Produkt)	€	-10,31	-8,69	-12,53	-13,82	-13,83	-13,83	-13,83



Produktbereich 002 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe 122 Ordnungsangelegenheiten
Produkt 004 Personenstands- und Staatsangehörigkeitsangelegenheiten

Kurzbeschreibung

- Beurkundungen
- Personenstandsangelegenheiten
- Eheschließungen
- Entgegennahme und Stellungnahme zu Einbürgerungsanträgen

Ziele

- Feststellung und Nachweis von personenbezogenen Daten
- Rechtliche Dokumentation des Personenstandes

Auftragsgrundlage

Bundesgesetze

Budgetverantwortliche/r

Volker Braun

Zielgruppe/n

EinwohnerInnen

Gremien

Haupt- und Finanzausschuss, Feuerschutz- und Umweltausschuss

Produktverantwortliche/r

Susanne Pohlmann, Petra Wittenberg-Knopff

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	11.931,00	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.197,50	2.300	2.300	2.300	2.300	2.300	2.300
= Ordentliche Erträge	13.128,50	16.300	16.300	16.300	16.300	16.300	16.300
- Personalaufwendungen	95.440,72	92.700	98.300	101.000	101.000	101.000	101.000
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.234,14	4.700	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
- Bilanzielle Abschreibungen	1.824,00	2.100	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.127,95	4.800	5.200	5.200	5.200	5.200	5.200
= Ordentliche Aufwendungen	102.626,81	104.300	107.300	110.000	110.000	110.000	110.000
- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	11.410,91	13.900	14.400	14.400	14.400	14.400	14.400
= Ergebnis	-100.909,22	-101.900	-105.400	-108.100	-108.100	-108.100	-108.100

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungen in €	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ansatz 2015	VE 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0,00	0	5.000	0	0	0	0	0	0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	5.000	0	0	0	0	0	0

Investitionsmaßnahmen Ein- und Auszahlungen in T€	Bisher be- reitgestellt	Gesamt- bedarf	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ansatz 2015	VE 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
A10002002 Bewegl. Anlagevermögen, Einzel wert < 10.000 €											
7831008.A10002002 AZ Erw.Vermögen > 410€/Auftrag	0,0	5,0	0,0	0,0	5,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	5,0	0,0	0,0	5,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	-5,0	0,0	0,0	-5,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Stellenplan	Einheit	Ansatz 2015
Vollzeitstellen Beamte	Anz.	0,66
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anz.	0,91

Erläuterungen

Beurkundungen, Personenstandsangelegenheiten und Eheschließungen sowie Einbürgerungen und Namensänderungen sind Inhalte dieses Produkts. Bei den öffentlichen-rechtlichen Leistungsentgelten sind Gebührenerträge in Höhe von 14.000 € veranschlagt.

Kennzahlen	Einheit	Ergebnis 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Produktanteil (Aufwand) zum Gesamthaushalt	%	0,36	0,35	0,36	0,36	0,35	0,35	0,34
Kostendeckungsgrad (Produkt)	%	11,51	13,79	13,39	13,10	13,10	13,10	13,10
Ergebnis in Euro pro Einwohner (Produkt)	€	-5,14	-5,20	-5,37	-5,51	-5,51	-5,51	-5,51



Produktbereich 002 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe 126 Brandschutz
Produkt 001 Feuerwehr

Kurzbeschreibung

- Erstellung Brandschutzbedarfsplan und Katastrophenschutzplan
- Unterhaltung einer leistungsfähigen Feuerwehr
- Hilfeleistungen außerhalb des FSHG

Ziele

- Schutz von Leben und Gesundheit
- Erhalt von Sachwerten
- Schutz der Umwelt bei Brand und sonstigen Gefahren
- Beseitigungen von Gefahren

Auftragsgrundlage

Landesgesetze, Satzungen

Budgetverantwortliche/r

Volker Braun

Zielgruppe/n

EinwohnerInnen, Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr

Gremien

Haupt- und Finanzausschuss, Feuerschutz- und Umweltausschuss

Produktverantwortliche/r

Susanne Vollmer

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	43.456,00	50.400	52.400	52.900	51.300	50.100	56.800
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	14.977,25	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.793,60	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
= Ordentliche Erträge	61.226,85	76.600	78.600	79.100	77.500	76.300	83.000
- Personalaufwendungen	36.574,50	33.800	35.300	36.400	36.400	36.400	36.400
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	63.399,75	69.700	76.500	76.500	76.500	76.500	76.500
- Bilanzielle Abschreibungen	72.057,00	103.900	111.000	127.200	142.200	151.100	146.500
- Transferaufwendungen	1.209,46	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	146.041,24	154.000	171.600	173.100	177.600	171.600	177.600
= Ordentliche Aufwendungen	319.281,95	362.600	395.600	414.400	433.900	436.800	438.200
+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	100	0	0	0	0	0
- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	4.690,47	5.200	5.100	5.100	5.100	5.100	5.100
= Ergebnis	-262.745,57	-291.100	-322.100	-340.400	-361.500	-365.600	-360.300

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungen in €	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ansatz 2015	VE 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
+ Einz. a. Zuwendungen f. Investitionsmaßnahmen	32.601,19	34.000	34.000	0	34.000	0	34.000	34.000	34.000
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	32.601,19	34.000	34.000	0	34.000	0	34.000	34.000	34.000
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	39.042,72	721.000	280.500	0	225.500	0	402.500	87.500	415.000
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	39.042,72	721.000	280.500	0	225.500	0	402.500	87.500	415.000
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-6.441,53	-687.000	-246.500	0	-191.500	0	-368.500	-53.500	-381.000

Investitionsmaßnahmen Ein- und Auszahlungen in T€	Bisher be- reitgestellt	Gesamt- bedarf	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ansatz 2015	VE 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
A03002001 Feuerwehrfahrzeuge											
6811001.A03002001 Zuweisungen vom Land/Auftrag	66,6	236,6	32,6	34,0	34,0	0,0	34,0	0,0	34,0	34,0	34,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	66,6	236,6	32,6	34,0	34,0	0,0	34,0	0,0	34,0	34,0	34,0
7831008.A03002001 AZ Erw.Vermögen > 410€/Auftrag	650,0	1.830,0	0,0	650,0	240,0	0,0	180,0	0,0	320,0	50,0	390,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	650,0	1.830,0	0,0	650,0	240,0	0,0	180,0	0,0	320,0	50,0	390,0
Saldo A03002001	-583,4	-1.593,4	32,6	-616,0	-206,0	0,0	-146,0	0,0	-286,0	-16,0	-356,0
A08002001 Bewegliches Vermögen											
7831008.A08002001 AZ Erw.Vermögen > 410€/Auftrag	63,1	169,1	17,1	46,0	15,5	0,0	20,5	0,0	57,5	12,5	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	63,1	169,1	17,1	46,0	15,5	0,0	20,5	0,0	57,5	12,5	0,0
A09002002 Bewegl. Anlagevermögen, Einzel wert < 10.000 €											
7831008.A09002002 AZ Erw.Vermögen > 410€/Auftrag	32,1	107,1	17,1	15,0	15,0	0,0	15,0	0,0	15,0	15,0	15,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	32,1	107,1	17,1	15,0	15,0	0,0	15,0	0,0	15,0	15,0	15,0
Sonstige Investitionen											
7832999 GWG Anschaffungen 60-410 €	0,0	0,0	4,8	10,0	10,0	0,0	10,0	0,0	10,0	10,0	10,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	4,8	10,0	10,0	0,0	10,0	0,0	10,0	10,0	10,0
Saldo Investitionstätigkeit	-678,7	-1.869,7	-6,4	-687,0	-246,5	0,0	-191,5	0,0	-368,5	-53,5	-381,0

Stellenplan	Einheit	Ansatz 2015
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anz.	0,65

Erläuterungen

Hier werden sämtliche Personal- und Sachaufwendungen erfasst, die zur Unterhaltung einer leistungsfähigen Freiwilligen Feuerwehr (abwehrender Brandschutz) sowie zum Bevölkerungsschutz erforderlich sind. Wesentliche Aufwandspositionen bei den Sach- und Dienstleistungen sind die Instandhaltung von Geräten und Ausrüstung mit 25.000 € und die Fahrzeugunterhaltung einschl. Treibstoffen und Versicherungen mit 46.000 €. Die sonstigen Aufwendungen umfassen u.a. Kosten für die Aufwandsentschädigung (49.500 €), für die Dienst-/Schutzbekleidung, für die Aus- und Fortbildung der ehrenamtlichen Feuerwehrleute (insgesamt 25.000 €) sowie Mietzahlungen der Servicebetriebe für die Bereitstellung der Feuerwehrgerätehäuser (70.600 €).

Entgelte für Einsätze der Feuerwehr, für Brandschauen und Brandsicherheitswachen sind mit 20.000 € bei den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten berücksichtigt.

Die Feuerschutzpauschale wird größtenteils zur Finanzierung von Investitionen für die Feuerwehr eingesetzt. Aus der Auflösung investiver Zuwendungen vergangener Jahre entstehen Erträge in Höhe von 52.400 €.

Haushaltsansätze für die Ersatzbeschaffung von Fahrzeugen, die Umstellung auf Digitalfunk und für die Anschaffung von Geräten:

2015: 575.900 € für die Ersatzbeschaffung einer Drehleiter. Ein Teil der notwendigen Auszahlungsermächtigung (335.900 €) ist aus dem Jahr 2014 nach 2015 übertragen worden. Ferner werden für die Verkehrsabsicherung der Fahrzeuge 14.000 € in Ansatz gebracht.

2016: 180.000 € für die Ersatzbeschaffung des Gerätewagen GW Umwelt, 12.000 € für die Beschaffung von Atemschutzgeräten,

2017: 320.000 € für die Ersatzbeschaffung des Löschfahrzeuges LF 20, 45.000 € für die Umstellung auf Digitalfunk, 11.000 € für die Beschaffung von Atemschutzgeräten,

2018: 50.000 € für die Ersatzbeschaffung des Mannschaftstransportwagens MTW,

2019: 390.000 € für die Ersatzbeschaffung des Hilfeleistungslöschfahrzeuges HLF 20.

Alle investiven Maßnahmen setzen die Forderungen des Brandschutzbedarfsplans um.

Kennzahlen	Einheit	Ergebnis 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Produktanteil (Aufwand) zum Gesamthaushalt	%	1,01	1,10	1,19	1,23	1,24	1,24	1,23
Kostendeckungsgrad (Produkt)	%	18,90	20,85	19,62	18,86	17,65	17,27	18,72
Ergebnis in Euro pro Einwohner (Produkt)	€	-13,40	-14,84	-16,42	-17,35	-18,43	-18,64	-18,37

Ziele und Kennzahlen		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
a) Personalverfügbarkeit der Freiwilligen Feuerwehr im Einsatzfall								
rechtzeitige Verfügbarkeit erste Einheit	%	70,00	70,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00
rechtzeitige Verfügbarkeit zweite Einheit	%	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00
b) Steigerung der Mitgliederzahl der Jugend- feuerwehr								
Personalzuwachs der Jugendfeuerwehr	Anz.	3	2	2	2	2	2	2



Produktbereich 002 **Sicherheit und Ordnung**
Produktgruppe 126 **Brandschutz**
Produkt 002 **Brandschutz**

Kurzbeschreibung

- Brandverhütungsschauen
- Brandschutzerziehung und -aufklärung

Ziele

- Schutz von Leben und Gesundheit
- Erhalt von Sachwerten
- Schutz der Umwelt bei Brand und sonstigen Gefahren

Auftragsgrundlage

Landesgesetze

Budgetverantwortliche/r

Volker Braun

Zielgruppe/n

Gewerbebetriebe, EinwohnerInnen

Gremien

Haupt- und Finanzausschuss, Feuerschutz- und Umweltausschuss

Produktverantwortliche/r

Susanne Vollmer

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.910,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	29,00	0	0	0	0	0	0
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.840,00	6.800	6.800	6.800	6.800	6.800	6.800
= Ordentliche Erträge	10.779,00	8.800	8.800	8.800	8.800	8.800	8.800
- Personalaufwendungen	73.312,98	66.500	68.600	70.600	70.600	70.600	70.600
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.108,10	200	200	200	200	200	200
- Bilanzielle Abschreibungen	178,00	200	200	200	200	200	200
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.786,00	2.700	2.700	2.700	2.700	2.700	2.700
= Ordentliche Aufwendungen	77.385,08	69.600	71.700	73.700	73.700	73.700	73.700
- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	7.380,59	8.000	8.700	8.700	8.700	8.700	8.700
= Ergebnis	-73.986,67	-68.800	-71.600	-73.600	-73.600	-73.600	-73.600

Stellenplan	Einheit	Ansatz 2015
Vollzeitstellen Beamte	Anz.	1,00
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anz.	0,05

Erläuterungen

Hier werden Aufwendungen und Erträge abgebildet, die im Rahmen der regelmäßigen Durchführung von Brandschauen anfallen. Im Rahmen des vorbeugenden Brandschutzes erfolgt auch die Brandschutzerziehung und -aufklärung in Schulen, Kindergärten und Betrieben.

Kennzahlen	Einheit	Ergebnis 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Produktanteil (Aufwand) zum Gesamthaushalt	%	0,27	0,23	0,24	0,24	0,23	0,23	0,23
Kostendeckungsgrad (Produkt)	%	12,72	11,34	10,95	10,68	10,68	10,68	10,68
Ergebnis in Euro pro Einwohner (Produkt)	€	-3,77	-3,51	-3,65	-3,75	-3,75	-3,75	-3,75

Produktbereich
Schulträgeraufgaben

HIDDENHAUSEN

NKF



Kurzbeschreibung

Schulische Einrichtungen und Schülerbeförderung

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	882.075,50	840.000	933.000	950.900	973.900	983.300	996.100
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	214.754,00	210.000	215.000	215.000	215.000	215.000	215.000
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	18.843,80	9.400	10.600	10.600	10.600	10.600	10.600
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	230.674,10	201.700	201.700	201.700	201.700	201.700	201.700
= Ordentliche Erträge	1.346.347,40	1.261.100	1.360.300	1.378.200	1.401.200	1.410.600	1.423.400
- Personalaufwendungen	300.866,52	290.700	320.300	332.900	332.900	332.900	332.900
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.969.307,43	1.918.800	2.047.200	2.047.200	2.047.200	2.047.200	2.047.200
- Bilanzielle Abschreibungen	63.596,00	57.200	71.900	64.900	63.800	54.600	46.500
- Transferaufwendungen	2.638,15	8.800	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.177.575,53	2.323.100	2.438.700	2.438.700	2.414.200	2.401.700	2.401.700
= Ordentliche Aufwendungen	4.513.983,63	4.598.600	4.885.600	4.891.200	4.865.600	4.843.900	4.835.800
- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	10.505,53	11.600	12.700	12.800	12.800	12.800	12.800
= Ergebnis	-3.178.141,76	-3.349.100	-3.538.000	-3.525.800	-3.477.200	-3.446.100	-3.425.200

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungen in €	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ansatz 2015	VE 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	61.005,11	49.400	64.700	0	67.700	0	70.700	49.200	49.200
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	61.005,11	49.400	64.700	0	67.700	0	70.700	49.200	49.200

Stellenplan	Einheit	Ansatz 2015
Vollzeitstellen Beamte	Anz.	0,40
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anz.	5,67



Produktbereich 003 Schulträgeraufgaben
 Produktgruppe 211 Grundschulen
 Produkt 001 Grundschulen

Kurzbeschreibung

Bereitstellung von Lehr- und Lernmitteln

Ziele

Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten wohnungsnahen Grundschulangebotes

Auftragsgrundlage

Landesgesetze, Daseinsvorsorge

Budgetverantwortliche/r

Uwe Schröder

Zielgruppe/n

- SchülerInnen
 - Vereine und Einrichtungen

Gremien

Schul-, Sozial-, Sport- und Kulturausschuss

Produktverantwortliche/r

Jan Westerhold

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	634.162,50	608.600	693.000	703.500	715.000	715.800	721.200
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	214.754,00	210.000	215.000	215.000	215.000	215.000	215.000
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.377,90	1.300	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	194.285,19	162.800	162.800	162.800	162.800	162.800	162.800
= Ordentliche Erträge	1.048.579,59	982.700	1.072.300	1.082.800	1.094.300	1.095.100	1.100.500
- Personalaufwendungen	160.142,25	152.500	178.000	185.000	185.000	185.000	185.000
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.333.261,91	1.293.200	1.421.800	1.421.800	1.421.800	1.421.800	1.421.800
- Bilanzielle Abschreibungen	26.804,00	26.900	30.100	30.400	30.200	21.500	15.400
- Transferaufwendungen	1.172,55	3.750	3.750	3.750	3.750	3.750	3.750
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.217.579,91	1.274.900	1.258.000	1.258.000	1.233.500	1.221.000	1.221.000
= Ordentliche Aufwendungen	2.738.960,62	2.751.250	2.891.650	2.898.950	2.874.250	2.853.050	2.846.950
- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	4.351,37	4.600	5.300	5.300	5.300	5.300	5.300
= Ergebnis	-1.694.732,40	-1.773.150	-1.824.650	-1.821.450	-1.785.250	-1.763.250	-1.751.750

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungen in €	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ansatz 2015	VE 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	25.878,28	17.600	17.200	0	17.200	0	17.200	17.200	17.200
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	25.878,28	17.600	17.200	0	17.200	0	17.200	17.200	17.200

Fortsetzung folgt ...

Investitionsmaßnahmen Ein- und Auszahlungen in T€	Bisher be- reitgestellt	Gesamt- bedarf	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ansatz 2015	VE 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Investitionsmaßnahmen											
Ein- und Auszahlungen in T€											
A09003001 Bewegl. Anlagevermögen, Einzel wert < 10.000 €											
7831008.A09003001 AZ Erw.Vermögen > 410€/Auftrag	19,8	54,8	12,8	7,0	7,0	0,0	7,0	0,0	7,0	7,0	7,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	19,8	54,8	12,8	7,0	7,0	0,0	7,0	0,0	7,0	7,0	7,0
A09003200 Bewegl. Anlagevermögen, Einzel wert < 10.000 €, Schulbudget Paul-Maar-Schule											
7831020.A09003200 AZ Erwerb Vermögen über 410 €	9,2	20,8	6,9	2,4	2,3	0,0	2,3	0,0	2,3	2,3	2,3
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	9,2	20,8	6,9	2,4	2,3	0,0	2,3	0,0	2,3	2,3	2,3
A09003300 Bewegl. Anlagevermögen, Einzel wert < 10.000 €, Schulbudget GS Regenbogen											
7831030.A09003300 AZ Erwerb Vermögen über 410 €	2,5	11,0	0,7	1,8	1,7	0,0	1,7	0,0	1,7	1,7	1,7
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2,5	11,0	0,7	1,8	1,7	0,0	1,7	0,0	1,7	1,7	1,7
A09003600 Bewegl. Anlagevermögen, Einzel wert < 10.000 € GS Sundern											
7831060.A09003600 AZ Erwerb Vermögen über 410 €	4,2	7,7	3,3	0,9	0,7	0,0	0,7	0,0	0,7	0,7	0,7
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	4,2	7,7	3,3	0,9	0,7	0,0	0,7	0,0	0,7	0,7	0,7
Sonstige Investitionen											
7832995 GWG 60-410 € Paul-Maar-Schule	0,0	0,0	0,3	2,3	2,4	0,0	2,4	0,0	2,4	2,4	2,4
7832996 GWG 60-410 € GS Sundern	0,0	0,0	0,2	0,9	0,8	0,0	0,8	0,0	0,8	0,8	0,8
7832998 GWG 60-410 € GS Regenbogen	0,0	0,0	1,2	1,8	1,8	0,0	1,8	0,0	1,8	1,8	1,8
7832999 GWG Anschaffungen 60-410 €	0,0	0,0	0,5	0,5	0,5	0,0	0,5	0,0	0,5	0,5	0,5
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	2,3	5,5	5,5	0,0	5,5	0,0	5,5	5,5	5,5
Saldo Investitionstätigkeit	-35,7	-94,2	-25,9	-17,6	-17,2	0,0	-17,2	0,0	-17,2	-17,2	-17,2

Stellenplan	Einheit	Ansatz 2015
Vollzeitstellen Beamte	Anz.	0,15
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anz.	3,22

Erläuterungen

Nach den in 2003 und 2004 vorgenommenen Kürzungen stehen den Grundschulen insgesamt in diesem Jahr 72 € pro SchülerIn (58,50 € zzgl. 13,50 € Vermögen) als Budget zur Verfügung. Unter Einbeziehung eines Betrages von 3.672 € für die Integrationsklassen an der Grundschule Regenbogen - Teilstandort Lippinghausen - ergibt sich bei 694 Schülern ein Betrag von 53.640 €. Haushaltsansätze für Aufwendungen und Investitionen in den Schulbudgets sind auf dieser Grundlage kalkuliert.

An die AWO sind Erstattungen für Betreuungsleistungen im Rahmen des offenen Ganztags für 2015 in Höhe von 1.226.000 € veranschlagt. Die Betreuungsleistungen und Angebote außerhalb des Unterrichts werden vom Land mit insgesamt 449.800 € gefördert. Elternbeiträge werden in Höhe von 215.000 € erwartet.

Die Schulgebäude einschließlich Hausmeisterdienste und Reinigung werden durch die Servicebetriebe Hiddenhausen zur Verfügung gestellt. Hierfür ist eine Miete in Höhe von 1.165.300 € berücksichtigt. Die Finanzierung erfolgt mit 216.500 € anteilig durch die Schulpauschale.

Kosten der Wittekindschule werden vom Kreis Herford mit 150.000 € erstattet. Von diesem Betrag werden 130.000 € für gebäudebezogene Aufwendungen an die Servicebetriebe weiter geleitet.

Kennzahlen	Einheit	Ergebnis 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Produktanteil (Aufwand) zum Gesamthaushalt	%	8,59	8,26	8,61	8,50	8,13	8,01	7,91
Kostendeckungsgrad (Produkt)	%	38,22	35,66	37,01	37,28	38,00	38,31	38,58
Ergebnis in Euro pro Einwohner (Produkt)	€	-86,40	-90,40	-93,03	-92,86	-91,02	-89,90	-89,31

Ziele und Kennzahlen		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
a) Lebensraum Schule								
Einstufung in Qualitätsanalyse	Note	-	3	3	3	3	3	3
b) Ausstattung und Gestaltung des Schul- gebäudes und -geländes								
Einstufung in Qualitätsanalyse	Note	-	3	3	3	3	3	3
c) Offener Ganzttag und Randstunden- betreuung								
Anteil betreuter Kinder	%	67,35	55,00	75,22	75,14	72,32	72,54	76,75



Produktbereich 003 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe 218 Gesamtschulen
Produkt 001 Gesamtschule

Kurzbeschreibung

- Bereitstellung von Lehr- und Lernmitteln

Ziele

Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Schulangebotes an der Olof-Palme-Gesamtschule als weiterführende Schule vor Ort

Auftragsgrundlage

Landesgesetze

Budgetverantwortliche/r

Uwe Schröder

Zielgruppe/n

SchülerInnen

Gremien

Schul-, Sozial-, Sport- und Kulturausschuss

Produktverantwortliche/r

Jan Westerhold

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	247.913,00	231.400	240.000	247.400	258.900	267.500	274.900
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	13.446,98	7.500	8.500	8.500	8.500	8.500	8.500
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	729,90	800	800	800	800	800	800
= Ordentliche Erträge	262.089,88	239.700	249.300	256.700	268.200	276.800	284.200
- Personalaufwendungen	119.247,40	117.300	120.400	125.000	125.000	125.000	125.000
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	178.079,61	178.300	139.900	139.900	139.900	139.900	139.900
- Bilanzielle Abschreibungen	36.792,00	30.300	41.800	34.500	33.600	33.100	31.100
- Transferaufwendungen	1.465,60	3.750	3.750	3.750	3.750	3.750	3.750
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	958.670,27	1.044.300	1.177.300	1.177.300	1.177.300	1.177.300	1.177.300
= Ordentliche Aufwendungen	1.294.255,28	1.373.950	1.483.150	1.480.450	1.479.550	1.479.050	1.477.050
- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	3.636,49	4.000	4.200	4.300	4.300	4.300	4.300
= Ergebnis	-1.035.801,89	-1.138.250	-1.238.050	-1.228.050	-1.215.650	-1.206.550	-1.197.150

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungen in €	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ansatz 2015	VE 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	35.126,83	31.800	47.500	0	50.500	0	53.500	32.000	32.000
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	35.126,83	31.800	47.500	0	50.500	0	53.500	32.000	32.000

Investitionsmaßnahmen Ein- und Auszahlungen in T€	Bisher be- reitgestellt	Gesamt- bedarf	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ansatz 2015	VE 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
A09003002 Bewegl. Anlagevermögen, Einzel wert < 10.000 €											
7831008.A09003002 AZ Erw.Vermögen > 410€/Auftrag	6,7	26,7	2,7	4,0	4,0	0,0	4,0	0,0	4,0	4,0	4,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	6,7	26,7	2,7	4,0	4,0	0,0	4,0	0,0	4,0	4,0	4,0
A09003700 Bewegl. Anlagevermögen, Einzel wert < 10.000 €, Schulbudget OPG											
7831070.A09003700 AZ Erwerb Vermögen über 410 €	30,2	95,2	17,3	12,9	13,0	0,0	13,0	0,0	13,0	13,0	13,0

Fortsetzung folgt ...

Investitionsmaßnahmen Ein- und Auszahlungen in T€	Bisher be- reitgestellt	Gesamt- bedarf	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ansatz 2015	VE 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	30,2	95,2	17,3	12,9	13,0	0,0	13,0	0,0	13,0	13,0	13,0
A15003001 Mobiliar Inklusion Mittelstufe nhaus											
7831008.A15003001 AZ Erw.Vermögen > 410€/Auftrag	0,0	15,5	0,0	0,0	15,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	15,5	0,0	0,0	15,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
A15003002 Mobiliar Kunsträume Mittelstuf enhaus											
7831008.A15003002 AZ Erw.Vermögen > 410€/Auftrag	0,0	18,5	0,0	0,0	0,0	0,0	18,5	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	18,5	0,0	0,0	0,0	0,0	18,5	0,0	0,0	0,0	0,0
A15003003 Mobiliar Küche Mittelstufenhau s											
7831008.A15003003 AZ Erw.Vermögen > 410€/Auftrag	0,0	21,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	21,5	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	21,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	21,5	0,0	0,0
Sonstige Investitionen											
7832997 GWG 60-410 € OPG	0,0	0,0	15,1	12,9	13,0	0,0	13,0	0,0	13,0	13,0	13,0
7832999 GWG Anschaffungen 60-410 €	0,0	0,0	0,0	2,0	2,0	0,0	2,0	0,0	2,0	2,0	2,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	15,1	14,9	15,0	0,0	15,0	0,0	15,0	15,0	15,0
Saldo Investitionstätigkeit	-36,9	-177,4	-35,1	-31,8	-47,5	0,0	-50,5	0,0	-53,5	-32,0	-32,0

Stellenplan	Einheit	Ansatz 2015
Vollzeitstellen Beamte	Anz.	0,15
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anz.	2,15

Erläuterungen

Der Olof-Palme-Gesamtschule steht nach den Vorgaben des Rates ein Betrag von 137,25 € (112,50 € zzgl. 24,75 € Vermögen) pro SchülerIn als Schulbudget zur Verfügung. Unter Einbeziehung eines Betrages von 8.797,50 € für eine integrative Lerngruppe ergibt sich bei 1.047 SchülerInnen ein Gesamtbetrag von 152.498,25 €.

Der auf die Gesamtschule entfallende Anteil der Schulpauschale beträgt im Jahr 2015 216.500 €.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen beinhalten die Beschaffung und Unterhaltung von Betriebs- und Geschäftsausstattung mit 64.400 € und sonstige Sachleistungen mit 46.200 €. Ein Großteil dieser Kosten betrifft das Schulbudget.

Leistungen der Servicebetriebe aus der Bereitstellung der Schulgebäude einschließlich Hausmeisterdienste und Reinigung werden in 2015 mit 1.087.400 € vergütet. Die Kosten werden bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen ausgewiesen. Darüber hinaus sind dort die Schülerunfallversicherung (57.000 €) und Geschäftsaufwendungen (rd. 30.000 €) enthalten.

Kennzahlen	Einheit	Ergebnis 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Produktanteil (Aufwand) zum Gesamthaushalt	%	4,06	4,13	4,42	4,34	4,19	4,16	4,11
Kostendeckungsgrad (Produkt)	%	20,19	17,40	16,76	17,29	18,07	18,66	19,19
Ergebnis in Euro pro Einwohner (Produkt)	€	-52,81	-58,03	-63,12	-62,61	-61,98	-61,51	-61,04

Ziele und Kennzahlen		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
a) Lebensraum Schule								
Einstufung in Qualitätsanalyse	Note	-	3	3	3	3	3	3
b) Ausstattung und Gestaltung des Schul- gebäudes und -geländes								
Einstufung in Qualitätsanalyse	Note	-	3	3	3	3	3	3



Produktbereich 003 **Schulträgeraufgaben**
Produktgruppe 241 **Schülerbeförderung**
Produkt 001 **Schülerbeförderung**

Kurzbeschreibung

Bearbeitung, Berechnung und Auszahlung von Schülerbeförderungskosten

Ziele

Gewährleistung des Bildungsanspruches

Auftragsgrundlage

Landesverordnungen, Ratsbeschluss

Budgetverantwortliche/r

Uwe Schröder

Zielgruppe/n

SchülerInnen

Gremien

Schul-, Sozial-, Sport- und Kulturausschuss

Produktverantwortliche/r

Jan Westerhold

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	100	100	100	100	100	100
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	35.659,01	38.100	38.100	38.100	38.100	38.100	38.100
= Ordentliche Erträge	35.659,01	38.200	38.200	38.200	38.200	38.200	38.200
- Personalaufwendungen	9.015,63	9.300	9.800	10.300	10.300	10.300	10.300
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	452.005,91	433.300	470.500	470.500	470.500	470.500	470.500
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	400	400	400	400	400	400
= Ordentliche Aufwendungen	461.021,54	443.000	480.700	481.200	481.200	481.200	481.200
- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	1.233,22	1.500	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600
= Ergebnis	-426.595,75	-406.300	-444.100	-444.600	-444.600	-444.600	-444.600

Stellenplan	Einheit	Ansatz 2015
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anz.	0,20

Erläuterungen

Die Schülerbeförderungskosten sind mit 470.500 € kalkuliert. Da die Gemeinde in jedem Gemeindeteil eine Grundschule vorhält, haben die Grundschüler kurze Wege und Schülerbeförderungskosten fallen hier nur in geringem Maße an. Im Zuge der Haushaltskonsolidierung sind die bisherigen Regelungen für die GesamtschülerInnen schrittweise auf die Bestimmungen der Schülerfahrkostenverordnung zurückgeführt worden.

Die Fahrtkosten, die durch die Beschulung von auswärtigen Kindern in der Integrationsklasse der GS Regenbogen - Teilstandort Lippinghausen - sowie in der OPG entstehen, werden durch die entsendenden Kommunen erstattet. Entsprechende Erträge sind bei den Kostenerstattungen und Kostenumlagen in Höhe von 38.000 € ausgewiesen.

Kennzahlen	Einheit	Ergebnis 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Produktanteil (Aufwand) zum Gesamthaushalt	%	1,45	1,33	1,43	1,41	1,36	1,35	1,34
Kostendeckungsgrad (Produkt)	%	7,71	8,59	7,92	7,91	7,91	7,91	7,91
Ergebnis in Euro pro Einwohner (Produkt)	€	-21,75	-20,71	-22,64	-22,67	-22,67	-22,67	-22,67



Produktbereich 003 **Schulträgeraufgaben**
Produktgruppe 243 **Sonstige schulische Aufgaben**
Produkt 001 **Zentrale schülerbezogene Leistungen des Schulträgers**

Kurzbeschreibung

- Übergreifende Aufgabenerledigung des Schulträgers für alle gemeindlichen Schulen
- Information und Öffentlichkeitsarbeit
- Abwicklung der finanziellen Beteiligung an der Sonderschule in Herford

Ziele

- Informationen über Tätigkeiten und Ziele aus dem schulischen Leben
- Qualifizierte und bedarfsgerechte Personalplanung
- Bedarfsgerechte Förderung der Kinder in Schulen in anderer Trägerschaft

Auftragsgrundlage

Landesgesetze, Öffentlich-rechtliche Vereinbarung

Budgetverantwortliche/r

Uwe Schröder

Zielgruppe/n

SchülerInnen, Eltern, SchülerInnen mit besonderem Förderbedarf

Gremien

Schul-, Sozial-, Sport- und Kulturausschuss

Produktverantwortliche/r

Jan Westerhold

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	18,92	500	500	500	500	500	500
= Ordentliche Erträge	18,92	500	500	500	500	500	500
- Personalaufwendungen	12.461,24	11.600	12.100	12.600	12.600	12.600	12.600
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.960,00	14.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
- Transferaufwendungen	0,00	1.300	0	0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.324,95	3.500	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
= Ordentliche Aufwendungen	19.746,19	30.400	30.100	30.600	30.600	30.600	30.600
- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	1.284,45	1.500	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600
= Ergebnis	-21.011,72	-31.400	-31.200	-31.700	-31.700	-31.700	-31.700

Stellenplan	Einheit	Ansatz 2015
Vollzeitstellen Beamte	Anz.	0,10
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anz.	0,10

Erläuterungen

Wesentlicher Anteil bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen ist die Kostenbeteiligung der Gemeinde Hiddenhausen für die Beschulung Hiddenhausener SchülerInnen an der Albert-Schweitzer-Schule der Stadt Herford mit 14.800 €.

Kennzahlen	Einheit	Ergebnis 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Produktanteil (Aufwand) zum Gesamthaushalt	%	0,07	0,10	0,09	0,09	0,09	0,09	0,09
Kostendeckungsgrad (Produkt)	%	0,09	1,57	1,58	1,55	1,55	1,55	1,55
Ergebnis in Euro pro Einwohner (Produkt)	€	-1,07	-1,60	-1,59	-1,62	-1,62	-1,62	-1,62

Produktbereich
Kultur und Wissenschaft

HIDDENHAUSEN

NKF



Kurzbeschreibung

Bereitstellung von kulturellen Einrichtungen

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.360,00	7.700	12.600	11.700	11.900	11.900	11.900
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.509,00	3.000	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	28.654,90	54.600	44.500	44.500	44.500	44.500	44.500
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	41.381,00	39.000	39.000	0	0	0	0
+ Sonstige ordentliche Erträge	12.553,50	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
= Ordentliche Erträge	93.458,40	107.300	102.600	62.700	62.900	62.900	62.900
- Personalaufwendungen	157.879,88	155.700	166.000	172.400	172.400	172.400	172.400
- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	6.700	6.700	6.700	6.700
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	126.266,89	126.800	141.700	143.800	141.400	141.400	141.400
- Bilanzielle Abschreibungen	3.186,00	4.300	5.100	6.200	6.800	7.400	7.900
- Transferaufwendungen	117.911,50	136.700	130.000	136.500	136.500	136.500	136.500
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	40.553,37	44.300	49.900	49.900	49.900	49.900	49.900
= Ordentliche Aufwendungen	445.797,64	467.800	492.700	515.500	513.700	514.300	514.800
+ Erträge aus internen Leistungsbez.	1.000,00	500	0	0	0	0	0
- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	19.997,90	21.300	23.100	23.100	23.100	23.100	23.100
= Ergebnis	-371.337,14	-381.300	-413.200	-475.900	-473.900	-474.500	-475.000

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungen in €	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ansatz 2015	VE 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	4.541,35	7.500	19.800	0	8.500	0	8.500	8.500	8.500
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	4.541,35	7.500	19.800	0	8.500	0	8.500	8.500	8.500

Stellenplan	Einheit	Ansatz 2015
Vollzeitstellen Beamte	Anz.	0,25
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anz.	2,21



Produktbereich 004 Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe 263 Musikschulen
Produkt 001 Musik- und Volkshochschulen

Kurzbeschreibung

Finanzielle Beteiligung an der Musikschule Herford sowie an der Volkshochschule im Kreis Herford

Ziele

Flächendeckende Grundversorgung mit einem differenzierten Zielgruppenangebot

Auftragsgrundlage

Öffentlich-rechtliche Vereinbarungen

Budgetverantwortliche/r

Uwe Schröder

Zielgruppe/n

EinwohnerInnen

Gremien

Schul-, Sozial-, Sport- und Kulturausschuss

Produktverantwortliche/r

Jan Westerhold

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
+ Sonstige ordentliche Erträge	9.000,00	0	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	9.000,00	0	0	0	0	0	0
- Personalaufwendungen	2.253,92	2.300	2.400	2.600	2.600	2.600	2.600
- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	6.700	6.700	6.700	6.700
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	600	700	700	700	700	700
- Transferaufwendungen	111.903,00	127.000	120.500	127.000	127.000	127.000	127.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	20,00	500	0	0	0	0	0
= Ordentliche Aufwendungen	114.176,92	130.400	123.600	137.000	137.000	137.000	137.000
- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	308,32	300	300	300	300	300	300
= Ergebnis	-105.485,24	-130.700	-123.900	-137.300	-137.300	-137.300	-137.300

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungen in €	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ansatz 2015	VE 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0,00	500	500	0	500	0	500	500	500
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	500	500	0	500	0	500	500	500

Investitionsmaßnahmen Ein- und Auszahlungen in T€	Bisher be- reitgestellt	Gesamt- bedarf	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ansatz 2015	VE 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Sonstige Investitionen											
7832999 GWG Anschaffungen 60-410 €	0,0	0,0	0,0	0,5	0,5	0,0	0,5	0,0	0,5	0,5	0,5
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,5	0,5	0,0	0,5	0,0	0,5	0,5	0,5
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	-0,5	-0,5	0,0	-0,5	0,0	-0,5	-0,5	-0,5

Stellenplan	Einheit	Ansatz 2015
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anz.	0,05

Erläuterungen

Der Musikschulunterricht wird durch die Musikschule Herford abgedeckt. Hierfür fließen 70.000 € an die Kultur Herford gGmbH. 50.500 € sind als Verbandsumlage an den Zweckverband Volkshochschule im Kreis Herford zu zahlen.

Kennzahlen	Einheit	Ergebnis 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Produktanteil (Aufwand) zum Gesamthaushalt	%	0,36	0,39	0,37	0,40	0,39	0,38	0,38
Kostendeckungsgrad (Produkt)	%	7,86	–	–	–	–	–	–
Ergebnis in Euro pro Einwohner (Produkt)	€	-5,38	-6,66	-6,32	-7,00	-7,00	-7,00	-7,00



Produktbereich 004 **Kultur und Wissenschaft**
Produktgruppe 272 **Büchereien**
Produkt 001 **Gemeindebücherei**

Kurzbeschreibung

- Bedarfsgerechte Bereitstellung von Medien und Information
- Organisation und Durchführung von Veranstaltungen und Projekten

Ziele

- Beratung und Information, Förderung des Mediengebrauches
- Aktuelles, umfangreich vielfältiges, nachfrageorientiertes Medienangebot
- Förderung des Lesens und der Medienkompetenz

Auftragsgrundlage

Daseinsvorsorge

Budgetverantwortliche/r

Uwe Schröder

Zielgruppe/n

EinwohnerInnen, Kinder und Jugendliche, Kitas, Schulen

Gremien

Schul-, Sozial-, Sport- und Kulturausschuss

Produktverantwortliche/r

Ulrike Bleimund

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.860,00	3.200	4.100	3.200	3.400	3.400	3.400
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.021,00	3.000	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.840,74	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
+ Sonstige ordentliche Erträge	3.553,50	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
= Ordentliche Erträge	11.275,24	10.700	12.100	11.200	11.400	11.400	11.400
- Personalaufwendungen	94.056,94	89.700	97.500	100.900	100.900	100.900	100.900
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	36.335,56	36.600	39.300	41.400	39.000	39.000	39.000
- Bilanzielle Abschreibungen	3.186,00	4.300	5.100	6.200	6.800	7.400	7.900
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	35.755,92	38.600	44.800	44.800	44.800	44.800	44.800
= Ordentliche Aufwendungen	169.334,42	169.200	186.700	193.300	191.500	192.100	192.600
- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	11.865,39	13.000	14.100	14.100	14.100	14.100	14.100
= Ergebnis	-169.924,57	-171.500	-188.700	-196.200	-194.200	-194.800	-195.300

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungen in €	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ansatz 2015	VE 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	4.541,35	7.000	19.300	0	8.000	0	8.000	8.000	8.000
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	4.541,35	7.000	19.300	0	8.000	0	8.000	8.000	8.000

Investitionsmaßnahmen Ein- und Auszahlungen in T€	Bisher be- reitgestellt	Gesamt- bedarf	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ansatz 2015	VE 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
A09004002 Bewegl. Anlagevermögen, Einzel wert < 10.000 €											
7831008.A09004002 AZ Erw.Vermögen > 410€/Auftrag	8,1	54,1	2,1	6,0	18,0	0,0	7,0	0,0	7,0	7,0	7,0
7832008.A09004002 AZ Erw.Vermögen < 410€/Auftrag	0,5	0,5	0,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	8,6	54,6	2,6	6,0	18,0	0,0	7,0	0,0	7,0	7,0	7,0

Fortsetzung folgt ...

Investitionsmaßnahmen Ein- und Auszahlungen in T€	Bisher be- reitetgestellt	Gesamt- bedarf	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ansatz 2015	VE 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Sonstige Investitionen											
7832999 GWG Anschaffungen 60-410 €	0,0	0,0	1,9	1,0	1,3	0,0	1,0	0,0	1,0	1,0	1,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	1,9	1,0	1,3	0,0	1,0	0,0	1,0	1,0	1,0
Saldo Investitionstätigkeit	-8,6	-54,6	-4,5	-7,0	-19,3	0,0	-8,0	0,0	-8,0	-8,0	-8,0

Stellenplan	Einheit	Ansatz 2015
Vollzeitstellen Beamte	Anz.	0,10
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anz.	1,31

Erläuterungen

Das Projekt "Medienpartner Schule - Bibliothek" wird in diesem Jahr fortgesetzt. Die Zusammenarbeit zwischen den Grundschulen, der Olof-Palme-Gesamtschule und der gemeindlichen Bücherei hat sich bewährt. Das in 2010 realisierte Projekt "Büchertaxi" in Kooperation mit den Grundschulen Eilshausen, Hiddenhausen und Sundern soll weitergeführt werden.

Für die Medienbeschaffung und die Teilnahme an Projekten ist für 2015 ein Ansatz von 32.100 € und für 2016 ein Ansatz von 34.500 € eingestellt. Mietzahlungen für die Räumlichkeiten der Bücherei an die Servicebetriebe Hiddenhausen sind mit 38.400 € berücksichtigt.

Im investiven Bereich sind die Neuanschaffung von Stühlen für Veranstaltungen in der Bücherei (12.000 €) sowie Ausstattungsgegenständen und Software (6.000 €) vorgesehen.

Kennzahlen	Einheit	Ergebnis 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Produktanteil (Aufwand) zum Gesamthaushalt	%	0,57	0,55	0,60	0,61	0,58	0,58	0,57
Kostendeckungsgrad (Produkt)	%	6,22	5,87	6,03	5,40	5,54	5,53	5,52
Ergebnis in Euro pro Einwohner (Produkt)	€	-8,66	-8,74	-9,62	-10,00	-9,90	-9,93	-9,96

Ziele und Kennzahlen		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
a) Förderung des Lesens und der Medienkompetenz								
Anzahl Besucher	Anz.	35.982	36.000	36.000	36.000	35.500	35.500	35.000
Entleiher: Anteil Kinder bis 12 Jahre	%	50,30	54,00	50,00	50,00	50,00	50,00	50,00
Anteil Jugendliche zwischen 13 – 17 Jahre	%	11,70	15,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00
b) Aktuelles, umfangreich vielfältiges und nachfrageorientiertes Medienangebot								
Bestand an Medieneinheiten	Anz.	26.731	25.600	26.500	26.500	26.500	26.500	26.500
Umsatz	Anz.	3,20	3,50	3,40	3,40	3,40	3,40	3,40
Erneuerungsquote	%	9,20	11,00	11,00	11,00	11,00	11,00	11,00
Medienetat pro Einwohner	Euro	1,26	1,60	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50
Entleihungen pro aktivem Nutzer	Anz.	51,30	46,00	51,00	50,00	50,00	49,00	49,00



Produktbereich 004 **Kultur und Wissenschaft**
Produktgruppe 281 **Heimat- und sonstige Kulturpflege**
Produkt 001 **Kulturveranstaltungen**

Kurzbeschreibung

Planung und Abwicklung von Kulturveranstaltungen, Kunstausstellungen, „Kultur in der Provinz“

Ziele

Bereitstellung von vielfältigen kulturellen Angeboten

Auftragsgrundlage

Daseinsvorsorge, Ratsbeschlüsse

Budgetverantwortliche/r

Uwe Schröder

Zielgruppe/n

Kulturinteressierte Personen

Gremien

Schul-, Sozial-, Sport- und Kulturausschuss

Produktverantwortliche/r

Christian Grube

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	488,00	0	0	0	0	0	0
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	26.814,16	53.100	43.000	43.000	43.000	43.000	43.000
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	41.381,00	39.000	39.000	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	68.683,16	92.100	82.000	43.000	43.000	43.000	43.000
- Personalaufwendungen	42.796,50	44.600	46.400	48.200	48.200	48.200	48.200
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	86.436,47	82.100	89.200	89.200	89.200	89.200	89.200
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.268,02	800	900	900	900	900	900
= Ordentliche Aufwendungen	130.500,99	127.500	136.500	138.300	138.300	138.300	138.300
+ Erträge aus internen Leistungsbez.	1.000,00	500	0	0	0	0	0
- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	4.539,34	5.300	5.700	5.700	5.700	5.700	5.700
= Ergebnis	-65.357,17	-40.200	-60.200	-101.000	-101.000	-101.000	-101.000

Stellenplan	Einheit	Ansatz 2015
Vollzeitstellen Beamte	Anz.	0,10
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anz.	0,60

Erläuterungen

Aufwand und Ertrag für das Programm „Kultur in der Provinz“ und für die Ausstellungen im Rathaus sind hier veranschlagt.

Der Sponsoringvertrag mit der Fa. E.ON Westfalen-Weser endet im Jahr 2015. Die entsprechenden Erträge (39.000 €) sind daher nur bis einschließlich 2015 bei den Kostenerstattungen und Kostenumlagen ausgewiesen. Die Haushaltsansätze für 2016 und die mittelfristige Planung weisen daher einen höheren Zuschussbedarf aus.

Umfang und Ausgestaltung des Kulturprogramms für die Jahre ab 2016 stehen noch nicht fest.

Kennzahlen	Einheit	Ergebnis 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Produktanteil (Aufwand) zum Gesamthaushalt	%	0,42	0,40	0,42	0,42	0,41	0,40	0,40
Kostendeckungsgrad (Produkt)	%	51,60	69,73	57,67	29,86	29,86	29,86	29,86
Ergebnis in Euro pro Einwohner (Produkt)	€	-3,33	-2,05	-3,07	-5,15	-5,15	-5,15	-5,15

Ziele und Kennzahlen		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
a) Kulturelle Daseinsvorsorge								
Anzahl Veranstaltungen	Anz.	26	25	28	24	22	20	20
Veranstaltungsarten	Anz.	5	5	5	5	5	5	5
b) Stärkung der Nachfrage								
Auslastungsquote	%	63,90	65,00	67,00	60,00	60,00	60,00	60,00
c) Kostendeckung								
Kostendeckungsgrad	%	55,04	70,00	60,00	30,00	30,00	30,00	30,00
d) Förderung von KünstlerInnen								
Anzahl Veranstaltungen zur Förderung von KünstlerInnen	Anz.	4	3	4	4	3	3	3



Produktbereich 004 **Kultur und Wissenschaft**
Produktgruppe 281 **Heimat- und sonstige Kulturpflege**
Produkt 002 **Kulturförderung**

Kurzbeschreibung

Finanzielle Unterstützung von Projekten der Kulturförderung

Ziele

Förderung des privaten und ehrenamtlichen Engagements

Auftragsgrundlage

Daseinsvorsorge, Ratsbeschlüsse

Budgetverantwortliche/r

Uwe Schröder

Zielgruppe/n

Vereine, Personen, Personengruppen, kulturelle Einrichtungen

Gremien

Schul-, Sozial-, Sport- und Kulturausschuss

Produktverantwortliche/r

Ulrike Bleimund

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.500,00	4.500	8.500	8.500	8.500	8.500	8.500
= Ordentliche Erträge	4.500,00	4.500	8.500	8.500	8.500	8.500	8.500
- Personalaufwendungen	18.772,52	19.100	19.700	20.700	20.700	20.700	20.700
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.494,86	7.500	12.500	12.500	12.500	12.500	12.500
- Transferaufwendungen	6.008,50	9.700	9.500	9.500	9.500	9.500	9.500
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.509,43	4.400	4.200	4.200	4.200	4.200	4.200
= Ordentliche Aufwendungen	31.785,31	40.700	45.900	46.900	46.900	46.900	46.900
- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	3.284,85	2.700	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
= Ergebnis	-30.570,16	-38.900	-40.400	-41.400	-41.400	-41.400	-41.400

Stellenplan	Einheit	Ansatz 2015
Vollzeitstellen Beamte	Anz.	0,05
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anz.	0,25

Erläuterungen

Zuschüsse an kulturelle Vereine nach den Kulturförderungsrichtlinien sind mit 8.000 € bei den Transferaufwendungen berücksichtigt.

In den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sind Kosten für Werbeanzeigen und das Projekt "Kulturrucksack" enthalten. Für die Teilnahme an dem Projekt gewährt das Land NRW einen Zuschuss von 4.000 €. Der Eigenanteil der Gemeinde beträgt 2.000 €.

Kennzahlen	Einheit	Ergebnis 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Produktanteil (Aufwand) zum Gesamthaushalt	%	0,11	0,13	0,15	0,15	0,14	0,14	0,14
Kostendeckungsgrad (Produkt)	%	12,83	10,37	17,38	17,03	17,03	17,03	17,03
Ergebnis in Euro pro Einwohner (Produkt)	€	-1,56	-1,98	-2,06	-2,11	-2,11	-2,11	-2,11

Produktbereich
Soziale Leistungen

HIDDENHAUSEN

NKF



Kurzbeschreibung

Leistungen zur Sicherstellung des Lebensunterhaltes durch einmalige und laufende Hilfen, Unterstützung von Senioren, Verwaltung von Unterkünften

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	3.000	0	0	0	0	0
+ Sonstige Transfererträge	20.596,02	19.000	17.800	17.500	15.400	15.300	15.300
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	72.987,09	78.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	10,00	500	500	500	500	500	500
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	227.514,55	271.500	313.400	291.400	150.000	120.000	100.000
= Ordentliche Erträge	321.107,66	372.000	431.700	409.400	265.900	235.800	215.800
- Personalaufwendungen	295.832,58	296.100	127.500	134.000	134.000	134.000	134.000
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	127.416,65	115.500	147.600	143.000	138.500	138.800	139.300
- Bilanzielle Abschreibungen	326,00	1.400	1.200	2.100	3.000	3.800	4.700
- Transferaufwendungen	427.881,14	454.300	526.500	482.500	454.500	459.500	457.500
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	232.307,45	241.400	224.300	233.100	228.100	228.000	228.000
= Ordentliche Aufwendungen	1.083.763,82	1.108.700	1.027.100	994.700	958.100	964.100	963.500
- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	47.404,63	58.400	16.000	16.100	16.100	16.100	16.100
= Ergebnis	-810.060,79	-795.100	-611.400	-601.400	-708.300	-744.400	-763.800

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungen in €	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ansatz 2015	VE 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	8.085,77	4.600	35.400	0	24.400	0	14.400	14.400	14.400
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	8.085,77	4.600	35.400	0	24.400	0	14.400	14.400	14.400

Stellenplan	Einheit	Ansatz 2015
Vollzeitstellen Beamte	Anz.	0,56
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anz.	1,28



Produktbereich 005 Soziale Leistungen
Produktgruppe 311 Grundversorgung und Leistungen nach dem SGB XII
Produkt 001 Leistungen nach dem SGB XII

Kurzbeschreibung

- Erbringung sozialer Leistungen zur Sicherstellung des Lebensunterhaltes
- Individuelle Leistungen bei Krankheit, Behinderung und Pflegebedürftigkeit nach dem SGB XII
- Sicherstellung der notwendigen Pflege für den Hilfesuchenden
- Erhaltung der Pflegebereitschaft von Pflegepersonen

Ziele

Sicherstellung des grundlegenden Bedarfs für den Lebensunterhalt

Auftragsgrundlage

Bundesgesetze

Budgetverantwortliche/r

Gisela Hering-Bejaoui

Zielgruppe/n

Rentner und erwerbsgeminderte Personen

Gremien

Schul-, Sozial-, Sport- und Kulturausschuss

Produktverantwortliche/r

Christine Kölling

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
+ Sonstige Transfererträge	361,72	1.500	800	500	400	300	300
= Ordentliche Erträge	361,72	1.500	800	500	400	300	300
- Personalaufwendungen	50.971,96	48.800	64.800	67.100	67.100	67.100	67.100
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	200	200	200	200	200	200
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.726,34	1.000	1.000	800	800	800	800
= Ordentliche Aufwendungen	53.698,30	50.000	66.000	68.100	68.100	68.100	68.100
- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	5.740,91	6.500	8.600	8.700	8.700	8.700	8.700
= Ergebnis	-59.077,49	-55.000	-73.800	-76.300	-76.400	-76.500	-76.500

Stellenplan	Einheit	Ansatz 2015
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anz.	0,97

Erläuterungen

Hier werden die Aufwendungen erfasst, die für die Bearbeitung der Anträge auf Leistungen nach dem SGB XII erforderlich sind. Bei den Leistungen handelt es sich um Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, Hilfe zur Pflege und Krankenhilfe. Die Leistungsgewährung erfolgt direkt aus dem Kreishaushalt. Die Refinanzierung dort erfolgt durch den Bund.

Kennzahlen	Einheit	Ergebnis 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Produktanteil (Aufwand) zum Gesamthaushalt	%	0,19	0,17	0,22	0,22	0,22	0,22	0,21
Kostendeckungsgrad (Produkt)	%	0,61	2,65	1,07	0,65	0,52	0,39	0,39
Ergebnis in Euro pro Einwohner (Produkt)	€	-3,01	-2,80	-3,76	-3,89	-3,90	-3,90	-3,90

Ziele und Kennzahlen		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
a) Hohe Kundenzufriedenheit								
Maximale Bearbeitungsdauer	Wochen	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00
b) Hohe Rechtmäßigkeit								
Maximal erfolgreiche Widersprüche und Klagen	%	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00



Produktbereich 005 **Soziale Leistungen**
Produktgruppe 312 **Grundsicherungsleistungen nach dem SGB II**
Produkt 001 **Leistungen nach dem SGB II und III**

Kurzbeschreibung

Erbringung sozialer Leistungen zur Sicherstellung des Lebensunterhaltes

Ziele

Sicherstellung des grundlegenden Bedarfs für den Lebensunterhalt

Auftragsgrundlage

Bundesgesetz

Budgetverantwortliche/r

Gisela Hering-Bejaoui

Zielgruppe/n

Erwerbsfähige Personen und deren Angehörige mit Einkommensdefiziten

Gremien

Schul-, Sozial-, Sport- und Kulturausschuss

Produktverantwortliche/r

N. N.

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	142.911,41	199.000	22.000	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	142.911,41	199.000	22.000	0	0	0	0
- Personalaufwendungen	169.766,85	141.000	0	0	0	0	0
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	98.281,73	108.300	102.000	102.000	102.000	102.000	102.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.816,43	1.700	0	0	0	0	0
= Ordentliche Aufwendungen	270.865,01	251.000	102.000	102.000	102.000	102.000	102.000
- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	25.311,51	33.500	0	0	0	0	0
= Ergebnis	-153.265,11	-85.500	-80.000	-102.000	-102.000	-102.000	-102.000

Stellenplan	Einheit	Ansatz 2015
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anz.	—

Erläuterungen

Mit dem 4. Gesetz für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt (dem sog. Hartz-IV-Gesetz) wurde das Sozialgesetzbuch Zweites Buch (SGB II) eingeführt. Durch das SGB II werden seit dem 01.01.2005 die Arbeitslosenhilfe und die Sozialhilfe in Form der Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen für erwerbsfähige Hilfebedürftige zur Grundsicherung für Arbeitsuchende zusammengefasst. Hier werden die Aufwendungen dargestellt, die für die Bearbeitung der Anträge und die Leistungsgewährung notwendig sind. Die Abwicklung erfolgt über den Kreishaushalt. Aufwendungen, die für die Kosten der Unterkunft der Leistungsbezieher aufzubringen sind, werden über die allgemeine Kreisumlage (Produkt 016 611 001) erhoben.

Im Rahmen der gemeinsamen Aufgabenerfüllung werden Kosten von der Gemeinde an die Bundesagentur erstattet. Diese sind mit 102.000 € bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen ausgewiesen. Im Gegenzug werden Kosten der Gemeinde des Jahres 2015 von der Bundesagentur mit 22.000 € erstattet.

Kennzahlen	Einheit	Ergebnis 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Produktanteil (Aufwand) zum Gesamthaushalt	%	0,93	0,85	0,30	0,30	0,29	0,29	0,28
Kostendeckungsgrad (Produkt)	%	48,25	69,95	21,57	—	—	—	—
Ergebnis in Euro pro Einwohner (Produkt)	€	-7,81	-4,36	-4,08	-5,20	-5,20	-5,20	-5,20



Produktbereich 005 **Soziale Leistungen**
Produktgruppe 313 **Leistungen für Asylbewerber**
Produkt 001 **Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem AsylbLG**

Kurzbeschreibung

- Sämtliche Leistungen nach dem AsylbLG zur Sicherstellung des Lebensunterhaltes
- Individuelle Leistungen bei Krankheit, Behinderung und Pflegebedürftigkeit nach dem AsylbLG
- Sicherstellung der notwendigen Pflege für den Hilfesuchenden
- Erhaltung der Pflegebereitschaft von Pflegepersonen

Ziele

Sicherung eines menschenwürdigen Lebens für Berechtigte

Auftragsgrundlage

Bundesgesetz

Budgetverantwortliche/r

Gisela Hering-Bejaoui

Zielgruppe/n

AsylbewerberInnen

Gremien

Schul-, Sozial-, Sport- und Kulturausschuss

Produktverantwortliche/r

Jörg Luttmann

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
+ Sonstige Transfererträge	20.234,30	17.500	17.000	17.000	15.000	15.000	15.000
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	84.603,14	72.500	291.400	291.400	150.000	120.000	100.000
= Ordentliche Erträge	104.837,44	90.000	308.400	308.400	165.000	135.000	115.000
- Personalaufwendungen	36.017,32	39.400	34.400	36.900	36.900	36.900	36.900
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.663,63	3.400	3.600	3.600	3.600	3.500	3.500
- Transferaufwendungen	395.928,08	417.000	492.500	448.500	420.500	425.500	423.500
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.201,81	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
= Ordentliche Aufwendungen	434.810,84	460.900	531.600	490.100	462.100	467.000	465.000
- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	5.772,50	6.100	4.200	4.200	4.200	4.200	4.200
= Ergebnis	-335.745,90	-377.000	-227.400	-185.900	-301.300	-336.200	-354.200

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungen in €	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ansatz 2015	VE 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0,00	400	400	0	400	0	400	400	400
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	400	400	0	400	0	400	400	400

Investitionsmaßnahmen Ein- und Auszahlungen in T€	Bisher be- reitetgestellt	Gesamt- bedarf	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ansatz 2015	VE 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Sonstige Investitionen											
7832999 GWG Anschaffungen 60-410 €	0,0	0,0	0,0	0,4	0,4	0,0	0,4	0,0	0,4	0,4	0,4
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,4	0,4	0,0	0,4	0,0	0,4	0,4	0,4
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	-0,4	-0,4	0,0	-0,4	0,0	-0,4	-0,4	-0,4

Stellenplan	Einheit	Ansatz 2015
Vollzeitstellen Beamte	Anz.	0,37
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anz.	0,12

Erläuterungen

Die Gemeinde ist für die Unterkunft, den Lebensunterhalt und die Krankenhilfe der Asylbewerber zuständig. Die Leistungen richten sich nach dem Asylbewerberleistungsgesetz. Die Aufwendungen beliefen sich in 2013 auf 375.694 €. Im Jahr 2013 haben durchschnittlich 61 Personen Leistungen erhalten. Somit betrugen die durchschnittlichen Aufwendungen 513,00 € pro Monat. Das Land hat sich mit 84.603 € an den Kosten beteiligt.

Im Jahr 2013 sind der Gemeinde 24 Asylbewerber zugewiesen worden. 2014 waren es 39 Personen. Die für die Verteilung der Asylbewerber zuständige Bezirksregierung Arnsberg hat mit Schreiben vom 10.12.2014 darauf hingewiesen, dass 2015 mit einer weiter steigenden Anzahl von Asylantragstellern zu rechnen ist. Entsprechend sind die Transferaufwendungen für Asylbewerber höher kalkuliert (2015: 492.500 €) als in den Vorjahren.

Bund und Land beteiligen sich an den Kosten der Kommunen für Flüchtlinge in höherem Maße als in den Vorjahren. Bei den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten sind für 2015 und 2016 Erträge in Höhe von 291.400 € veranschlagt.

Kennzahlen	Einheit	Ergebnis 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Produktanteil (Aufwand) zum Gesamthaushalt	%	1,38	1,40	1,59	1,45	1,32	1,32	1,30
Kostendeckungsgrad (Produkt)	%	23,80	19,27	57,56	62,39	35,38	28,65	24,51
Ergebnis in Euro pro Einwohner (Produkt)	€	-17,12	-19,22	-11,59	-9,48	-15,36	-17,14	-18,06



Produktbereich 005 **Soziale Leistungen**
Produktgruppe 315 **Soziale Einrichtungen**
Produkt 001 **Rentenversicherungsangelegenheiten**

Kurzbeschreibung

Aufnahme von Anträgen und Erteilung von Auskünften in Sozialversicherungsangelegenheiten

Ziele

Unterstützung und Betreuung in Sozialversicherungsangelegenheiten

Auftragsgrundlage

Bundesgesetze

Budgetverantwortliche/r

Gisela Hering-Bejaoui

Zielgruppe/n

EinwohnerInnen

Gremien

Schul-, Sozial-, Sport- und Kulturausschuss

Produktverantwortliche/r

N. N.

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
- Personalaufwendungen	6.609,65	34.400	0	0	0	0	0
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	13.292,00	300	14.500	14.900	15.400	15.800	16.300
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	476,58	1.100	0	0	0	0	0
= Ordentliche Aufwendungen	20.378,23	35.800	14.500	14.900	15.400	15.800	16.300
- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	6.236,15	7.300	0	0	0	0	0
= Ergebnis	-26.614,38	-43.100	-14.500	-14.900	-15.400	-15.800	-16.300

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungen in €	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ansatz 2015	VE 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0,00	200	0	0	0	0	0	0	0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	200	0	0	0	0	0	0	0

Investitionsmaßnahmen Ein- und Auszahlungen in T€	Bisher be- reitetgestellt	Gesamt- bedarf	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ansatz 2015	VE 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Sonstige Investitionen											
7832999 GWG Anschaffungen 60-410 €	0,0	0,0	0,0	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	-0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Stellenplan	Einheit	Ansatz 2015
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anz.	—

Erläuterungen

Die Rentenberatung wird entsprechend der öffentlich rechtlichen Vereinbarung zwischen der Gemeinde Hiddenhausen und der Stadt Herford vom 03.09.2013 seit dem 01.10.2013 von der Stadt Herford gegen Kostenerstattung wahrgenommen. Diese ist mit 14.500 € bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen berücksichtigt.

Wie die Aufgabe nach Ablauf der Vereinbarung mit der Stadt Herford wahrgenommen wird, ist noch nicht abschließend geklärt.

Kennzahlen	Einheit	Ergebnis 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Produktanteil (Aufwand) zum Gesamthaushalt	%	0,08	0,13	0,04	0,04	0,04	0,04	0,05
Kostendeckungsgrad (Produkt)	%	–	–	–	–	–	–	–
Ergebnis in Euro pro Einwohner (Produkt)	€	-1,36	-2,20	-0,74	-0,76	-0,79	-0,81	-0,83



Produktbereich 005 Soziale Leistungen
Produktgruppe 315 Soziale Einrichtungen
Produkt 002 Verwaltung von Einrichtungen und Unterkünften

Kurzbeschreibung

Verwaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen

Ziele

Vermeidung und Beseitigung von Obdachlosigkeit

Auftragsgrundlage

Landesgesetze, Satzungen

Budgetverantwortliche/r

Gisela Hering-Bejaoui

Zielgruppe/n

Wohnungslose, Aussiedler, Flüchtlinge, Asylbewerber

Gremien

Haupt- und Finanzausschuss

Produktverantwortliche/r

Jörg Luttmann

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	72.987,09	78.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	10,00	500	500	500	500	500	500
= Ordentliche Erträge	72.997,09	78.500	100.500	100.500	100.500	100.500	100.500
- Personalaufwendungen	26.549,99	25.900	18.100	19.400	19.400	19.400	19.400
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	14.179,29	3.300	27.300	22.300	17.300	17.300	17.300
- Bilanzielle Abschreibungen	326,00	1.400	1.200	2.100	3.000	3.800	4.700
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	152.346,09	162.200	153.600	162.600	157.600	157.500	157.500
= Ordentliche Aufwendungen	193.401,37	192.800	200.200	206.400	197.300	198.000	198.900
- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	3.806,09	4.400	2.200	2.200	2.200	2.200	2.200
= Ergebnis	-124.210,37	-118.700	-101.900	-108.100	-99.000	-99.700	-100.600

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungen in €	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ansatz 2015	VE 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	8.085,77	4.000	35.000	0	24.000	0	14.000	14.000	14.000
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	8.085,77	4.000	35.000	0	24.000	0	14.000	14.000	14.000

Investitionsmaßnahmen Ein- und Auszahlungen in T€	Bisher be- reitgestellt	Gesamt- bedarf	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ansatz 2015	VE 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
A11005001 Bewegl. Anlagevermögen, Einzel wert < 10.000 €											
7831008.A11005001 AZ Erw.Vermögen > 410€/Auftrag	7,6	43,6	3,6	4,0	15,0	0,0	9,0	0,0	4,0	4,0	4,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	7,6	43,6	3,6	4,0	15,0	0,0	9,0	0,0	4,0	4,0	4,0
Sonstige Investitionen											
7832999 GWG Anschaffungen 60-410 €	0,0	0,0	4,5	0,0	20,0	0,0	15,0	0,0	10,0	10,0	10,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	4,5	0,0	20,0	0,0	15,0	0,0	10,0	10,0	10,0
Saldo Investitionstätigkeit	-7,6	-43,6	-8,1	-4,0	-35,0	0,0	-24,0	0,0	-14,0	-14,0	-14,0

Stellenplan	Einheit	Ansatz 2015
Vollzeitstellen Beamte	Anz.	0,19
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anz.	0,07

Erläuterungen

Die wesentlichen Erträge in diesem Produkt sind Benutzungsgebühren (100.000 €). Der benötigte Wohnraum wird von den Servicebetrieben Hiddenhausen zur Verfügung gestellt; die entsprechende Miete ist mit 132.700 € bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen berücksichtigt. Zur Zeit stehen zur Unterbringung von Obdachlosen und Asylbewerbern vier Gebäude zur Verfügung. Durch die vermehrte Zuweisung Flüchtlingen reichen die vorhandenen Unterbringungsmöglichkeiten nicht mehr aus. Daher sind auf dem privaten Wohnungsmarkt zusätzliche Wohnungen für die Flüchtlinge angemietet worden. Pro Jahr sind für privaten Wohnraum Mieten in Höhe von 20.000 € veranschlagt.

Die steigende Anzahl von Flüchtlingen erhöht ebenfalls den Bedarf an Neu- und Ersatzbeschaffungen von Mobiliar und Geräten sowie den damit verbundenen Unterhaltungsaufwand.

Kennzahlen	Einheit	Ergebnis 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Produktanteil (Aufwand) zum Gesamthaushalt	%	0,62	0,59	0,60	0,61	0,56	0,56	0,56
Kostendeckungsgrad (Produkt)	%	37,02	39,81	49,65	48,18	50,38	50,20	49,98
Ergebnis in Euro pro Einwohner (Produkt)	€	-6,33	-6,05	-5,20	-5,51	-5,05	-5,08	-5,13



Produktbereich 005 **Soziale Leistungen**
Produktgruppe 331 **Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege**
Produkt 001 **Unterstützung von Senioren**

Kurzbeschreibung

- Unterhaltung sowie Förderung von Altagestagesstätten
- Pflegeberatung

Ziele

Vielfältiges Leistungsangebot für Senioren

Auftragsgrundlage

Ratsbeschlüsse

Budgetverantwortliche/r

Gisela Hering-Bejaoui

Zielgruppe/n

Senioren

Gremien

Schul-, Sozial-, Sport- und Kulturausschuss

Produktverantwortliche/r

Gisela Hering-Bejaoui

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	3.000	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	0,00	3.000	0	0	0	0	0
- Personalaufwendungen	5.916,81	6.600	10.200	10.600	10.600	10.600	10.600
- Transferaufwendungen	31.953,06	37.300	34.000	34.000	34.000	34.000	34.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	72.740,20	74.300	68.600	68.600	68.600	68.600	68.600
= Ordentliche Aufwendungen	110.610,07	118.200	112.800	113.200	113.200	113.200	113.200
- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	537,47	600	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
= Ergebnis	-111.147,54	-115.800	-113.800	-114.200	-114.200	-114.200	-114.200

Stellenplan	Einheit	Ansatz 2015
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anz.	0,12

Erläuterungen

Hier sind die Kosten für die Pflegeberatung und die Kosten für die einzelnen Begegnungszentren Hiddenhausen, Oetinghausen und Eilshausen enthalten.

Leistungen der Servicebetriebe werden mit 17.200 € vergütet.

Darüber hinaus enthalten die sonstigen ordentlichen Aufwendungen mit 51.200 € die Auflösung von Investitionszuschüssen für das Haus Stephanus und das betreute Wohnen.

Kennzahlen	Einheit	Ergebnis 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Produktanteil (Aufwand) zum Gesamthaushalt	%	0,35	0,36	0,34	0,33	0,32	0,32	0,32
Kostendeckungsgrad (Produkt)	%	–	2,53	–	–	–	–	–
Ergebnis in Euro pro Einwohner (Produkt)	€	-5,67	-5,90	-5,80	-5,82	-5,82	-5,82	-5,82

Produktbereich
Kinder-, Jugend- und
Familienhilfe

HIDDENHAUSEN

NKF



Kurzbeschreibung

Tageseinrichtungen für Kinder und Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.845,00	4.600	22.200	25.500	26.800	28.600	30.200
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.257,50	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	250,00	100	100	100	100	100	100
= Ordentliche Erträge	12.352,50	10.700	28.300	31.600	32.900	34.700	36.300
- Personalaufwendungen	112.107,63	118.700	142.000	142.400	142.400	142.400	142.400
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	474.218,15	556.600	523.200	523.200	523.200	523.200	523.200
- Bilanzielle Abschreibungen	14.769,00	22.000	31.500	34.300	36.000	38.100	39.200
- Transferaufwendungen	3.947,20	6.500	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	78.443,13	84.300	87.200	87.200	87.200	87.200	87.200
= Ordentliche Aufwendungen	683.485,11	788.100	788.900	792.100	793.800	795.900	797.000
- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	15.072,64	17.200	22.600	22.500	22.500	22.500	22.500
= Ergebnis	-686.205,25	-794.600	-783.200	-783.000	-783.400	-783.700	-783.200

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungen in €	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ansatz 2015	VE 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	22.147,37	29.000	74.000	0	24.000	0	24.000	24.000	24.000
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	22.147,37	29.000	74.000	0	24.000	0	24.000	24.000	24.000

Stellenplan	Einheit	Ansatz 2015
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anz.	2,47



Produktbereich 006 **Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**
Produktgruppe 365 **Tageseinrichtungen für Kinder**
Produkt 001 **Tageseinrichtungen für Kinder**

Kurzbeschreibung

- Verwaltung von Tageseinrichtungen für Kinder
- Berechnung der Elternbeiträge

Ziele

Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Auftragsgrundlage

Bundes- und Landesgesetze, Satzungen

Budgetverantwortliche/r

Gisela Hering-Bejaoui

Zielgruppe/n

Familien

Gremien

Schul-, Sozial-, Sport- und Kulturausschuss

Produktverantwortliche/r

Gisela Hering-Bejaoui

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
- Personalaufwendungen	97.031,79	100.200	124.800	124.300	124.300	124.300	124.300
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	360.235,97	390.600	380.400	380.400	380.400	380.400	380.400
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	33.355,63	33.600	34.000	34.000	34.000	34.000	34.000
= Ordentliche Aufwendungen	490.623,39	524.400	539.200	538.700	538.700	538.700	538.700
- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	12.419,88	14.500	19.900	19.800	19.800	19.800	19.800
= Ergebnis	-503.043,27	-538.900	-559.100	-558.500	-558.500	-558.500	-558.500

Stellenplan	Einheit	Ansatz 2015
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anz.	2,12

Erläuterungen

In diesem Produkt werden die Kindergärten und Tagesstätten dargestellt. Die Einrichtungen werden in unserer Gemeinde von den Kirchen, der Arbeiterwohlfahrt, dem Diakonieverbund Schweicheln und freien Trägern geführt. Enthalten sind Aufwendungen in Höhe von 380.000 €, die direkt an die Träger gehen. Die Erhebung von Elternbeiträgen ist Angelegenheit der Gemeinde. Diese Aufgabe nach dem Gesetz über Tageseinrichtungen für Kinder hat der Kreis Herford durch Satzung vom 13.06.2006 übertragen.

Bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen ist die Auflösung in der Vergangenheit gewährter Investitionszuschüsse an Träger von Kindertageseinrichtungen mit 23.200 € berücksichtigt.

Kennzahlen	Einheit	Ergebnis 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Produktanteil (Aufwand) zum Gesamthaushalt	%	1,57	1,62	1,66	1,63	1,58	1,57	1,55
Kostendeckungsgrad (Produkt)	%	—	—	—	—	—	—	—
Ergebnis in Euro pro Einwohner (Produkt)	€	-25,65	-27,48	-28,51	-28,47	-28,47	-28,47	-28,47

Ziele und Kennzahlen	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
a) Ausbau Tagesstättenplätze für unter 3-jährige Kinder							
Bedarfsdeckungsquote %	42,00	32,00	56,00	57,00	57,00	57,00	57,00
b) Bedarfsgerechte Bereitstellung von Tagesstättenplätzen							
Nichtaufnahme von Kindern Anz.	0	0	0	0	0	0	0



Produktbereich 006 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
 Produktgruppe 366 Einrichtungen der Jugendarbeit
 Produkt 001 Haus der Jugend

Kurzbeschreibung

Beschaffung von Betriebsausstattung und Beschäftigungsmaterial

Ziele

Attraktive und sinnvolle Freizeitgestaltung für Kinder und Jugendliche

Auftragsgrundlage

Daseinsvorsorge

Budgetverantwortliche/r

Uwe Schröder

Zielgruppe/n

Kinder und Jugendliche

Gremien

Schul-, Sozial-, Sport- und Kulturausschuss

Produktverantwortliche/r

Jan Westerhold

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.257,50	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	100	100	100	100	100	100
= Ordentliche Erträge	5.257,50	6.100	6.100	6.100	6.100	6.100	6.100
- Personalaufwendungen	2.253,92	4.600	2.400	2.600	2.600	2.600	2.600
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.733,20	17.800	15.500	15.500	15.500	15.500	15.500
- Bilanzielle Abschreibungen	1.098,00	2.400	1.700	1.800	2.100	2.400	2.600
- Transferaufwendungen	3.947,20	6.500	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	44.782,65	49.900	52.400	52.400	52.400	52.400	52.400
= Ordentliche Aufwendungen	63.814,97	81.200	77.000	77.300	77.600	77.900	78.100
- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	802,91	600	300	300	300	300	300
= Ergebnis	-59.360,38	-75.700	-71.200	-71.500	-71.800	-72.100	-72.300

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungen in €	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ansatz 2015	VE 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	2.087,28	4.000	4.000	0	4.000	0	4.000	4.000	4.000
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.087,28	4.000	4.000	0	4.000	0	4.000	4.000	4.000

Investitionsmaßnahmen Ein- und Auszahlungen in T€	Bisher be- reitgestellt	Gesamt- bedarf	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ansatz 2015	VE 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
A09006002 Bewegl. Anlagevermögen, Einzel wert < 10.000 €											
7831008.A09006002 AZ Erw.Vermögen > 410€/Auftrag	4,6	19,6	1,6	3,0	3,0	0,0	3,0	0,0	3,0	3,0	3,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	4,6	19,6	1,6	3,0	3,0	0,0	3,0	0,0	3,0	3,0	3,0
Sonstige Investitionen											
7832999 GWG Anschaffungen 60-410 €	0,0	0,0	0,5	1,0	1,0	0,0	1,0	0,0	1,0	1,0	1,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,5	1,0	1,0	0,0	1,0	0,0	1,0	1,0	1,0
Saldo Investitionstätigkeit	-4,6	-19,6	-2,1	-4,0	-4,0	0,0	-4,0	0,0	-4,0	-4,0	-4,0

Stellenplan	Einheit	Ansatz 2015
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anz.	0,05

Erläuterungen

Inhaltlich und pädagogisch wird das Haus der Jugend vom Jugendamt des Kreises Herford geführt. Im gemeindlichen Haushalt verbleiben die Aufwendungen für die Bereitstellung der pädagogischen Mittel, die Sachausstattung (12.000 €) und die Kosten für die Bereitstellung des Gebäudes durch die Servicebetriebe Hiddenhausen (47.100 €).
Bei den Transferaufwendungen sind 5.000 € für Zuschüsse zur Kinder- und Jugendarbeit nach den gemeindlichen Förderungsrichtlinien eingestellt.

Kennzahlen	Einheit	Ergebnis 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Produktanteil (Aufwand) zum Gesamthaushalt	%	0,20	0,25	0,23	0,23	0,22	0,22	0,22
Kostendeckungsgrad (Produkt)	%	8,14	7,46	7,89	7,86	7,83	7,80	7,78
Ergebnis in Euro pro Einwohner (Produkt)	€	-3,03	-3,86	-3,63	-3,65	-3,66	-3,68	-3,69



Produktbereich 006 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe 366 Einrichtungen der Jugendarbeit
Produkt 002 Kinderspielplätze

Kurzbeschreibung

Unterhaltung und Bewirtschaftung öffentlicher Spielflächen

Ziele

Aufrechterhaltung eines verkehrssicheren Zustandes

Auftragsgrundlage

Bundesgesetze

Budgetverantwortliche/r

Uwe Schröder

Zielgruppe/n

Kinder bis 14 Jahre

Gremien

Schul-, Sozial-, Sport- und Kulturausschuss

Produktverantwortliche/r

Jan Westerhold

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.845,00	4.600	22.200	25.500	26.800	28.600	30.200
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	250,00	0	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	7.095,00	4.600	22.200	25.500	26.800	28.600	30.200
- Personalaufwendungen	12.821,92	13.900	14.800	15.500	15.500	15.500	15.500
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	102.248,98	148.200	127.300	127.300	127.300	127.300	127.300
- Bilanzielle Abschreibungen	13.671,00	19.600	29.800	32.500	33.900	35.700	36.600
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	304,85	800	800	800	800	800	800
= Ordentliche Aufwendungen	129.046,75	182.500	172.700	176.100	177.500	179.300	180.200
- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	1.849,85	2.100	2.400	2.400	2.400	2.400	2.400
= Ergebnis	-123.801,60	-180.000	-152.900	-153.000	-153.100	-153.100	-152.400

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungen in €	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ansatz 2015	VE 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	20.060,09	25.000	70.000	0	20.000	0	20.000	20.000	20.000
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	20.060,09	25.000	70.000	0	20.000	0	20.000	20.000	20.000

Investitionsmaßnahmen Ein- und Auszahlungen in T€	Bisher be- reitgestellt	Gesamt- bedarf	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ansatz 2015	VE 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
A09006003 Bewegl. Anlagevermögen, Einzel wert < 10.000 €											
7831008.A09006003 AZ Erw.Vermögen > 410€/Auftrag	44,4	194,4	19,4	25,0	70,0	0,0	20,0	0,0	20,0	20,0	20,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	44,4	194,4	19,4	25,0	70,0	0,0	20,0	0,0	20,0	20,0	20,0
Sonstige Investitionen											
7832999 GWG Anschaffungen 60-410 €	0,0	0,0	0,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	-44,4	-194,4	-20,1	-25,0	-70,0	0,0	-20,0	0,0	-20,0	-20,0	-20,0

Stellenplan	Einheit	Ansatz 2015
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anz.	0,30

Erläuterungen

Die Gemeinde Hiddenhausen verfügt über 24 Kinderspielplätze. Lippinghausen: 3, Oetinghausen: 4, Hiddenhausen: 2, Eilshausen: 6, Schweicheln-Bermbeck: 7, Sundern: 2.

Pflege und Unterhaltung der Spielplätze und Spielgeräte erfordern Sachaufwendungen in Höhe von 127.300 €.

Im investiven Bereich sind im Jahr 2015 folgende Neu- bzw. Ersatzanschaffungen geplant:

- Spielkombination für Spielplatz GS Hiddenhausen (23.000 €)
- Hängebrücke mit zwei Podesten für Spielplatz Rathausstraße (27.000 €)
- Sonstige Ersatzanschaffungen (20.000 €)

Kennzahlen	Einheit	Ergebnis 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Produktanteil (Aufwand) zum Gesamthaushalt	%	0,41	0,55	0,52	0,52	0,51	0,51	0,51
Kostendeckungsgrad (Produkt)	%	5,42	2,49	12,68	14,29	14,90	15,74	16,54
Ergebnis in Euro pro Einwohner (Produkt)	€	-6,31	-9,18	-7,80	-7,80	-7,81	-7,81	-7,77

Ziele und Kennzahlen		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
a) Verkehrssicherheit								
Jährliche Kontrollgänge	Anz.	20	20	20	20	20	20	20
Mängelbeseitigung bei Gefahr im Verzug	Tage	1	1	1	1	1	1	1
Mängelbeseitigung bei sonstigen Mängeln	Tage	5	5	5	5	5	5	5
b) Wirtschaftlichkeit der Unterhaltung								
Ergebnis je qm Spielfläche	Euro	3,40	3,40	4,55	4,55	4,55	4,55	4,55
Unterhaltungsaufwand je qm Spielfläche	Euro	2,63	2,80	3,31	3,31	3,31	3,31	3,31

Produktbereich
Sportförderung

HIDDENHAUSEN

NKF



Produktbereich 008 Sportförderung
Produktgruppe 421 Förderung des Sports
Produkt 001 Sportförderung

Kurzbeschreibung

Förderung von Vereinen und Verbänden

Ziele

Sicherstellung eines umfassenden Sportangebotes

Auftragsgrundlage

Daseinsvorsorge, Verträge

Budgetverantwortliche/r

Uwe Schröder

Zielgruppe/n

Vereine, Einwohner/innen

Gremien

Schul-, Sozial-, Sport- und Kulturausschuss

Produktverantwortliche/r

Ulrike Bleimund

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	35.610,00	26.600	35.600	35.600	35.600	35.600	35.600
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	35.847,67	20.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
= Ordentliche Erträge	71.457,67	46.600	65.600	65.600	65.600	65.600	65.600
- Personalaufwendungen	3.357,33	2.800	2.900	3.000	3.000	3.000	3.000
- Transferaufwendungen	80.785,25	93.200	95.300	97.500	99.700	97.000	101.900
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	347.989,20	392.400	389.500	389.500	389.500	389.500	389.500
= Ordentliche Aufwendungen	432.131,78	488.400	487.700	490.000	492.200	489.500	494.400
- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	3.468,77	3.600	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
= Ergebnis	-364.142,88	-445.400	-426.100	-428.400	-430.600	-427.900	-432.800

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungen in €	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ansatz 2015	VE 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	30.000	0	0	0	0	0	0	0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	30.000	0	0	0	0	0	0	0

Investitionsmaßnahmen Ein- und Auszahlungen in T€	Bisher be- reitgestellt	Gesamt- bedarf	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ansatz 2015	VE 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
I10008002 Weiterleitung Sportpauschale											
7815002.I10008002 Weiterleitung Sportpauschale a	30,0	30,0	0,0	30,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	30,0	30,0	0,0	30,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	-30,0	-30,0	0,0	-30,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Stellenplan	Einheit	Ansatz 2015
Vollzeitstellen Beamte	Anz.	0,05

Erläuterungen

Die Sportförderung umfasst u.a. die Bezuschussung der beim Gemeindesportverband (GSV) geführten Sportlehrerstelle und berücksichtigt eine Erstattung aus den mit dem Kursangebot erzielten Erlösen. Im Jahr 2015 sind als Zuschuss 75.600 € eingestellt.

Die Sportpauschale des Landes wird im Produkt "Allgemeine Finanzwirtschaft" ausgewiesen. Eine Weiterleitung an die Servicebetriebe oder an Vereine aus der Gemeinde erfolgt nach Klärung der endgültigen Verwendung.

Die Sportstätten der Gemeinde werden von den Servicebetrieben Hiddenhausen zur Verfügung gestellt. Die Gemeinde zahlt dafür eine Miete in Höhe von 310.500 €. Darin enthalten ist der Anteil für die Vereinsnutzung der Sporthallen.

In 2010 sind Investitionskostenzuschüsse für Kunstrasenspielfelder in Schweicheln-Bermbeck und Oetinghausen geleistet worden, die zum Teil aus der Sportpauschale finanziert worden sind. Entsprechende Erträge aus der Auflösung von Sonderposten (35.600 €) werden bei den Zuwendungen und allgemeinen Umlagen, Aufwendungen aus der Auflösung der Investitionskostenzuschüsse (78.900 €) bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen gezeigt.

Kennzahlen	Einheit	Ergebnis 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Produktanteil (Aufwand) zum Gesamthaushalt	%	1,36	1,48	1,46	1,45	1,40	1,38	1,38
Kostendeckungsgrad (Produkt)	%	16,40	9,47	13,34	13,28	13,22	13,29	13,16
Ergebnis in Euro pro Einwohner (Produkt)	€	-18,57	-22,71	-21,72	-21,84	-21,95	-21,82	-22,07

Produktbereich
Räumliche Planung und
Entwicklung, Geoinformationen

HIDDENHAUSEN

NKF



Produktbereich 009 **Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen**
Produktgruppe 511 **Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen**
Produkt 001 **Bauleitplanung und städtebauliche Entwicklung**

Kurzbeschreibung

- Flächennutzungspläne, Bebauungspläne, städtebauliche Rahmenpläne und Konzepte

Ziele

- Schutz und Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen
- Sicherung einer nachhaltigen städtebaulichen Entwicklung
- Sicherung gleichwertiger Lebensverhältnisse

Auftragsgrundlage

Bundes- und Landesgesetze

Budgetverantwortliche/r

Andreas Homburg

Zielgruppe/n

EinwohnerInnen, GrundstückseigentümerInnen, Gewerbebetriebe, Allgemeinheit

Gremien

Gemeindeentwicklungsausschuss

Produktverantwortliche/r

Torsten Zingler

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.071,01	31.400	29.600	29.600	15.000	15.000	15.000
= Ordentliche Erträge	6.071,01	31.400	29.600	29.600	15.000	15.000	15.000
- Personalaufwendungen	52.340,75	54.300	57.100	59.100	59.100	59.100	59.100
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	200	200	200	200	200	200
- Bilanzielle Abschreibungen	111,00	100	100	100	100	100	100
- Transferaufwendungen	208.010,76	230.000	270.000	270.000	270.000	270.000	270.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	27.511,86	71.800	77.800	77.800	37.300	37.300	37.300
= Ordentliche Aufwendungen	287.974,37	356.400	405.200	407.200	366.700	366.700	366.700
- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	5.508,77	6.100	6.600	6.600	6.600	6.600	6.600
= Ergebnis	-287.412,13	-331.100	-382.200	-384.200	-358.300	-358.300	-358.300

Stellenplan	Einheit	Ansatz 2015
Vollzeitstellen Beamte	Anz.	0,05
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anz.	0,75

Erläuterungen

Für die Flächennutzungsplanänderungen und Bebauungsplanverfahren (Windenergie, EDEKA Eilshausen, Ortszentrum Lippinghausen etc.) und die Fortschreibung des Altersatlas der Gemeinde Hiddenhausen sind Honorarkosten in Höhe von 47.500 € und Verfahrenskosten mit 27.000 € veranschlagt. Ein Teil dieser Kosten wird von Investoren erstattet.

Zuschüsse im Rahmen des Programms "Jung kauft Alt" sind als Transferaufwendungen in Höhe von 270.000 € berücksichtigt.

Kennzahlen	Einheit	Ergebnis 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Produktanteil (Aufwand) zum Gesamthaushalt	%	0,92	1,09	1,22	1,21	1,05	1,05	1,03
Kostendeckungsgrad (Produkt)	%	2,07	8,66	7,19	7,15	4,02	4,02	4,02
Ergebnis in Euro pro Einwohner (Produkt)	€	-14,65	-16,88	-19,49	-19,59	-18,27	-18,27	-18,27

Ziele und Kennzahlen		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
a) Leerstand von Häusern niedrig halten								
Anzahl leerstehender Häuser	Anz.	89	-	150	150	150	150	150
b) Positives Wanderungssaldo								
Wanderungssaldo Zuzüge-Wegzüge	Anz.	112	-	1	1	1	1	1
c) Förderprogramm aktiv halten								
Anzahl Förderungen „Jung kauft Alt“	Anz.	42	-	30	30	30	30	30
d) Ansiedlung von „Auswärtigen“								
Anteil von geförderten „Auswärtigen“	%	58	-	50	50	50	50	50

Produktbereich
Bauen und Wohnen

HIDDENHAUSEN

NKF



Kurzbeschreibung

Bearbeitung von Freistellungs- und Genehmigungsverfahren sowie Bauvoranfragen, Wohnungsbauförderung und Vermittlung von Wohnraum, Gewährung von Wohngeld

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	127,00	5.100	5.100	5.100	5.100	5.100	5.100
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	800,00	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	212,10	100	100	100	100	100	100
= Ordentliche Erträge	1.139,10	6.400	6.400	6.400	6.400	6.400	6.400
- Personalaufwendungen	174.531,66	166.400	179.800	186.000	186.000	186.000	186.000
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.044,45	13.600	8.900	5.900	5.900	5.900	5.900
- Bilanzielle Abschreibungen	251,00	1.300	700	700	700	700	700
- Transferaufwendungen	12.375,04	16.000	18.500	13.500	13.500	13.500	13.500
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	76.431,99	83.300	135.700	135.500	135.500	135.500	135.500
= Ordentliche Aufwendungen	266.634,14	280.600	343.600	341.600	341.600	341.600	341.600
- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	26.498,81	30.600	33.400	33.400	33.400	33.400	33.400
= Ergebnis	-291.993,85	-304.800	-370.600	-368.600	-368.600	-368.600	-368.600

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungen in €	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ansatz 2015	VE 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0,00	200	200	0	200	0	200	200	200
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	200	200	0	200	0	200	200	200

Stellenplan	Einheit	Ansatz 2015
Vollzeitstellen Beamte	Anz.	0,49
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anz.	2,44



Produktbereich 010 Bauen und Wohnen
Produktgruppe 521 Bau- und Grundstücksordnung
Produkt 001 Freistellungs- und Genehmigungsverfahren, Bauvoranfragen

Kurzbeschreibung

Bearbeitung von Freistellungs- und Genehmigungsverfahren sowie Bauvoranfragen

Ziele

Wahrung der bauleitplanerischen Bestimmungen, Planungshoheit, Erschließung

Auftragsgrundlage

Bundes- und Landesgesetze

Budgetverantwortliche/r

Andreas Homburg

Zielgruppe/n

Bauherren und -frauen

Gremien

Gemeindeentwicklungsausschuss

Produktverantwortliche/r

Torsten Zingler

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	800,00	200	200	200	200	200	200
= Ordentliche Erträge	800,00	200	200	200	200	200	200
- Personalaufwendungen	61.810,41	63.500	66.500	68.700	68.700	68.700	68.700
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.947,29	6.900	6.900	6.900	6.900	6.900	6.900
= Ordentliche Aufwendungen	65.757,70	71.400	74.400	76.600	76.600	76.600	76.600
- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	8.419,47	9.400	10.200	10.200	10.200	10.200	10.200
= Ergebnis	-73.377,17	-80.600	-84.400	-86.600	-86.600	-86.600	-86.600

Stellenplan	Einheit	Ansatz 2015
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anz.	1,18

Erläuterungen

Für die Stellungnahmen in Baugenehmigungsverfahren und für Freistellungsverfahren (Wohngebäude in rechtskräftigen Bebauungsplänen) sind bei diesem Produkt im wesentlichen Personalaufwendungen veranschlagt. Bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen sind 6.000 € für Anwalts- und Gerichtskosten berücksichtigt.

Kennzahlen	Einheit	Ergebnis 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Produktanteil (Aufwand) zum Gesamthaushalt	%	0,23	0,24	0,25	0,25	0,25	0,24	0,24
Kostendeckungsgrad (Produkt)	%	1,08	0,25	0,24	0,23	0,23	0,23	0,23
Ergebnis in Euro pro Einwohner (Produkt)	€	-3,74	-4,11	-4,30	-4,42	-4,42	-4,42	-4,42



Produktbereich 010 Bauen und Wohnen
Produktgruppe 522 Wohnungsbauförderung
Produkt 001 Wohnungsbauförderung und Wohnraumversorgung

Kurzbeschreibung

- Vermittlung von Wohnungen
- Förderung von Wohneigentum
- Ausstellung von Wohnberechtigungsscheinen

Ziele

Verbesserung der Wohnraumversorgung für einkommensschwächere Bevölkerungskreise

Auftragsgrundlage

Bundes- und Landesgesetze

Budgetverantwortliche/r

Gisela Hering-Bejaoui

Zielgruppe/n

Wohnungssuchende, Vermieter

Gremien

Haupt- und Finanzausschuss

Produktverantwortliche/r

Jörg Luttmann

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
- Personalaufwendungen	9.074,55	9.600	12.100	12.800	12.800	12.800	12.800
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	433,08	600	600	400	400	400	400
= Ordentliche Aufwendungen	9.507,63	10.200	12.700	13.200	13.200	13.200	13.200
- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	7.870,61	9.500	10.300	10.300	10.300	10.300	10.300
= Ergebnis	-17.378,24	-19.700	-23.000	-23.500	-23.500	-23.500	-23.500

Stellenplan	Einheit	Ansatz 2015
Vollzeitstellen Beamte	Anz.	0,09
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anz.	0,07

Erläuterungen

Neben Personalkosten werden hier Aufwendungen für den inneren Dienstbetrieb nachgewiesen (z.B. Portokosten, Druckkosten).

Kennzahlen	Einheit	Ergebnis 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Produktanteil (Aufwand) zum Gesamthaushalt	%	0,05	0,06	0,07	0,07	0,07	0,07	0,07
Kostendeckungsgrad (Produkt)	%	-	-	-	-	-	-	-
Ergebnis in Euro pro Einwohner (Produkt)	€	-0,89	-1,00	-1,17	-1,20	-1,20	-1,20	-1,20



Produktbereich 010 **Bauen und Wohnen**
Produktgruppe 522 **Wohnungsbauförderung**
Produkt 002 **Gewährung von Wohngeld**

Kurzbeschreibung

Gewährung von Wohngeld als Miet- oder Lastenzuschuss

Ziele

Sicherung von angemessenem und familiengerechtem Wohnraum

Auftragsgrundlage

Bundesgesetze

Budgetverantwortliche/r

Gisela Hering-Bejaoui

Zielgruppe/n

Einkommensschwache

Gremien

Schul-, Sozial-, Sport- und Kulturausschuss

Produktverantwortliche/r

Thomas Eilhard

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
- Personalaufwendungen	67.709,98	67.400	74.000	76.500	76.500	76.500	76.500
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.977,64	2.200	500	500	500	500	500
- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	1.000	400	400	400	400	400
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	331,92	700	700	700	700	700	700
= Ordentliche Aufwendungen	70.019,54	71.300	75.600	78.100	78.100	78.100	78.100
- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	7.181,23	8.200	9.200	9.200	9.200	9.200	9.200
= Ergebnis	-77.200,77	-79.500	-84.800	-87.300	-87.300	-87.300	-87.300

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungen in €	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ansatz 2015	VE 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0,00	200	200	0	200	0	200	200	200
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	200	200	0	200	0	200	200	200

Investitionsmaßnahmen Ein- und Auszahlungen in T€	Bisher be- reitgestellt	Gesamt- bedarf	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ansatz 2015	VE 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Sonstige Investitionen											
7832999 GWG Anschaffungen 60-410 €	0,0	0,0	0,0	0,2	0,2	0,0	0,2	0,0	0,2	0,2	0,2
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,2	0,2	0,0	0,2	0,0	0,2	0,2	0,2
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	-0,2	-0,2	0,0	-0,2	0,0	-0,2	-0,2	-0,2

Stellenplan	Einheit	Ansatz 2015
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anz.	1,14

Erläuterungen

Die anfallenden Kosten für Wohngeld werden vom Land NRW getragen, sodass die Gemeinde lediglich Personal- und Sachaufwendungen zu tragen hat.

Kennzahlen	Einheit	Ergebnis 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Produktanteil (Aufwand) zum Gesamthaushalt	%	0,24	0,24	0,25	0,26	0,25	0,24	0,24
Kostendeckungsgrad (Produkt)	%	–	–	–	–	–	–	–
Ergebnis in Euro pro Einwohner (Produkt)	€	-3,94	-4,05	-4,32	-4,45	-4,45	-4,45	-4,45

Wohngeld

Ziele und Kennzahlen		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
a) Hohe Kundenzufriedenheit								
Maximale Bearbeitungsdauer	Wochen	3,30	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00
b) Hohe Rechtmäßigkeit / Rechtssicherheit								
Maximal erfolgreiche Klagen	%	0,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00



Produktbereich 010 Bauen und Wohnen
Produktgruppe 523 Denkmalschutz und -pflege
Produkt 001 Denkmalschutz und -pflege

Kurzbeschreibung

Unterschützstellung, Denkmalförderung

Ziele

Erhaltung von Denkmälern

Auftragsgrundlage

Bundes- und Landesgesetze

Budgetverantwortliche/r

Uwe Schröder

Zielgruppe/n

GrundstückseigentümerInnen

Gremien

Schul-, Sozial-, Sport- und Kulturausschuss

Produktverantwortliche/r

Ulrike Bleimund

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	127,00	5.100	5.100	5.100	5.100	5.100	5.100
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	212,10	100	100	100	100	100	100
= Ordentliche Erträge	339,10	6.200	6.200	6.200	6.200	6.200	6.200
- Personalaufwendungen	35.936,72	25.900	27.200	28.000	28.000	28.000	28.000
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.066,81	10.400	7.400	4.400	4.400	4.400	4.400
- Bilanzielle Abschreibungen	251,00	300	300	300	300	300	300
- Transferaufwendungen	12.375,04	16.000	18.500	13.500	13.500	13.500	13.500
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	71.719,70	75.100	127.500	127.500	127.500	127.500	127.500
= Ordentliche Aufwendungen	121.349,27	127.700	180.900	173.700	173.700	173.700	173.700
- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	3.027,50	3.500	3.700	3.700	3.700	3.700	3.700
= Ergebnis	-124.037,67	-125.000	-178.400	-171.200	-171.200	-171.200	-171.200

Stellenplan	Einheit	Ansatz 2015
Vollzeitstellen Beamte	Anz.	0,40
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anz.	0,05

Erläuterungen

In diesem Produkt werden die Unterhaltung gemeindlicher Denkmäler (5.000 €) und die Betriebskostenzuschüsse (6.000 €) zum Holzhandwerksmuseum, zur Kulturwerkstatt und zur Museumsschule dargestellt. Weitere Zuschüsse für Denkmalpflegemaßnahmen sind mit 18.500 € veranschlagt.

Zuschüsse vom Land NRW aus den Denkmalförderungsprogrammen 2015 und 2016 sind mit jeweils 5.000 € als Ertrag berücksichtigt. Voraussetzung für die Bewilligung der Landeszuwendung ist, dass die Gemeinde Eigenmittel in gleicher Höhe für die Bezuschussung von kleineren privaten Denkmalpflegemaßnahmen einsetzt.

Die Pflege und Unterhaltung des Gutes Bustedt, des Göpelhauses und des Meylip-Uhrenturms erfolgt über die Servicebetriebe Hiddenhausen. Eine Verrechnung dieser Leistungen mit dem Kernhaushalt ist mit 125.600 € bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen berücksichtigt.

Kennzahlen	Einheit	Ergebnis 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Produktanteil (Aufwand) zum Gesamthaushalt	%	0,39	0,39	0,55	0,52	0,50	0,50	0,49
Kostendeckungsgrad (Produkt)	%	0,27	4,73	3,36	3,49	3,49	3,49	3,49
Ergebnis in Euro pro Einwohner (Produkt)	€	-6,32	-6,37	-9,10	-8,73	-8,73	-8,73	-8,73

Produktbereich
Ver- und Entsorgung

HIDDENHAUSEN
NKF



Produktbereich 011 **Ver- und Entsorgung**
Produktgruppe 537 **Abfallwirtschaft**
Produkt 001 **Beseitigung und Verwertung von Abfällen**

Kurzbeschreibung

Organisation der Abfallverwertung

Ziele

- Abfallvermeidung
- Umweltverträgliche Abfallentsorgung

Auftragsgrundlage

Landesgesetze, Satzungen

Budgetverantwortliche/r

Volker Braun

Zielgruppe/n

EinwohnerInnen, Institutionen

Gremien

Haupt- und Finanzausschuss, Feuerschutz- und Umweltausschuss

Produktverantwortliche/r

Jennifer Oberbremer

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	27.717,78	27.900	27.700	27.700	27.700	27.700	27.700
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.005.629,44	990.400	1.011.700	1.013.700	1.017.700	1.016.900	1.016.000
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	42.397,79	34.000	39.300	39.300	39.300	39.300	39.300
= Ordentliche Erträge	1.075.745,01	1.052.300	1.078.700	1.080.700	1.084.700	1.083.900	1.083.000
- Personalaufwendungen	7.548,22	18.000	16.100	19.000	22.000	22.000	22.000
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	843.242,62	828.400	866.200	865.000	862.200	862.200	862.200
- Bilanzielle Abschreibungen	113,00	100	100	100	100	100	100
- Transferaufwendungen	149.199,91	150.700	144.900	145.200	149.000	148.200	147.300
- davon Allgemeine Kreisumlage	0,00	150.700	0	0	0	0	0
- davon Abfallumlage	149.199,91	0	144.900	145.200	149.000	148.200	147.300
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	20.298,80	5.100	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500
= Ordentliche Aufwendungen	1.020.402,55	1.002.300	1.033.800	1.035.800	1.039.800	1.039.000	1.038.100
+ Erträge aus internen Leistungsbez.	340,00	0	500	500	500	500	500
- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	45.103,68	50.000	45.400	45.400	45.400	45.400	45.400
= Ergebnis	10.578,78	0	0	0	0	0	0

Stellenplan	Einheit	Ansatz 2015
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anz.	0,40

Erläuterungen

Die Abbildung von Erträgen und Aufwendungen übernimmt die Ergebnisse der Gebührenkalkulation.

Kennzahlen	Einheit	Ergebnis 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Produktanteil (Aufwand) zum Gesamthaushalt	%	3,34	3,16	3,21	3,16	3,06	3,04	3,00
Kostendeckungsgrad (Produkt)	%	100,99	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
Ergebnis in Euro pro Einwohner (Produkt)	€	0,54	0,00	-0,00	0,00	-0,00	0,00	0,00

Ziele und Kennzahlen		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
a) umweltverträgliche Verwertung und Beseitigung von Abfällen								
Abfälle zur Verwertung	%	72,17	70,00	70,00	70,00	70,00	70,00	70,00
Abfälle zur Beseitigung	%	27,83	30,00	30,00	30,00	30,00	30,00	30,00
b) konstante Abfallmengen, Ausschöpfung von Möglichkeiten zur Abfallvermeidung								
Maximale Veränderung Jahresabfallmengen pro Einwohner (Rest- und Biomüll)	%	1,88	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00
c) Gebührenstabilität								
120-Ltr. bzw. 240-Ltr.-Restabfallgefäß	Euro	61,20	61,20	61,20	61,20	61,20	61,20	61,20
660-Ltr. Restabfallgefäß	Euro	249,96	249,96	249,96	249,96	249,96	249,96	249,96
1.100-Ltr.-Restabfallgefäß mit Mietanteil	Euro	416,64	416,64	416,64	416,64	416,64	416,64	416,64
Gewichtsgebühr je kg Abfallgewicht	Euro	0,22	0,22	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20
Sperrgutwertmarken	Euro	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00
Haushalsgroßgerätemarken	Euro	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00

Produktbereich
Verkehrsflächen
und -anlagen, ÖPNV

HIDDENHAUSEN

NKF



Kurzbeschreibung

Bereitstellung und Unterhaltung öffentlicher Verkehrsflächen und der Straßenbeleuchtung, Gewährleistung der Verkehrssicherheit und Sauberkeit der Straßen, Wege und Plätze

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	407.932,00	418.900	436.300	453.100	469.300	485.100	500.600
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	864.840,41	868.100	864.800	864.500	864.800	863.300	863.800
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	7.373,20	14.400	13.200	13.200	13.200	13.200	13.200
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.031,53	0	0	0	0	0	0
+ Sonstige ordentliche Erträge	90.032,54	100	100	100	100	100	100
= Ordentliche Erträge	1.375.209,68	1.301.500	1.314.400	1.330.900	1.347.400	1.361.700	1.377.700
- Personalaufwendungen	167.436,72	175.000	178.000	184.800	187.900	187.900	187.900
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.210.729,34	2.137.000	2.328.800	2.008.500	2.328.700	2.330.700	2.332.700
- Bilanzielle Abschreibungen	1.702.611,00	1.731.800	1.739.600	1.769.000	1.792.000	1.806.800	1.826.900
- Transferaufwendungen	-0,22	0	0	0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	72.122,74	9.700	26.100	25.100	25.100	25.100	25.100
= Ordentliche Aufwendungen	4.152.899,58	4.053.500	4.272.500	3.987.400	4.333.700	4.350.500	4.372.600
- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	18.183,43	21.300	22.400	22.400	22.400	22.400	22.400
= Ergebnis	-2.795.873,33	-2.773.300	-2.980.500	-2.678.900	-3.008.700	-3.011.200	-3.017.300

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungen in €	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ansatz 2015	VE 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
+ Einz. a. Zuwendungen f. Investitionsmaßnahmen	267.542,00	80.000	229.500	0	696.100	0	543.300	0	0
+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	93.374,01	32.000	15.000	0	15.000	0	15.000	15.000	0
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	360.916,01	112.000	244.500	0	711.100	0	558.300	15.000	0
- Ausz. für den Erwerb von Grundst. u. Gebäuden	0,00	5.000	10.000	0	5.000	0	5.000	5.000	5.000
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	772.642,65	1.130.000	794.500	438.700	1.741.800	0	1.143.700	705.000	705.000
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	952,50	1.500	13.500	0	2.000	0	2.000	2.000	2.000
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	40.500	0	0	0	0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	773.595,15	1.136.500	818.000	438.700	1.789.300	0	1.150.700	712.000	712.000
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-412.679,14	-1.024.500	-573.500	-438.700	-1.078.200	0	-592.400	-697.000	-712.000

Stellenplan	Einheit	Ansatz 2015
Vollzeitstellen Beamte	Anz.	0,50
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anz.	2,25



Produktbereich 012 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe 541 Gemeindestraßen
Produkt 001 Bereitstellung von Verkehrsflächen und Brücken, ÖPNV

Kurzbeschreibung

- Bereitstellung und Unterhaltung öffentlicher Verkehrsflächen
- Straßenbeleuchtung
- Entwicklung und Ausführung von Nahverkehrskonzepten

Ziele

- Schaffung und Erhaltung von Verkehrsinfrastruktur
- Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit
- Bedarfsgerechter Ausbau des öffentlichen Personennahverkehrs

Auftragsgrundlage

Bundes- und Landesgesetze, Daseinsvorsorge, Verträge

Budgetverantwortliche/r

Andreas Homburg

Zielgruppe/n

EinwohnerInnen, GrundstückseigentümerInnen, Allgemeinheit

Gremien

Gemeindeentwicklungsausschuss

Produktverantwortliche/r

Alexander Graf

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	407.932,00	418.900	436.300	453.100	469.300	485.100	500.600
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	762.403,00	766.100	762.800	762.500	762.800	761.300	761.800
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	7.373,20	14.400	13.200	13.200	13.200	13.200	13.200
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.658,00	0	0	0	0	0	0
+ Sonstige ordentliche Erträge	81.303,17	100	100	100	100	100	100
= Ordentliche Erträge	1.261.669,37	1.199.500	1.212.400	1.228.900	1.245.400	1.259.700	1.275.700
- Personalaufwendungen	157.169,66	161.700	166.800	173.300	176.400	176.400	176.400
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.931.119,63	1.928.200	2.116.800	1.794.500	2.112.700	2.112.700	2.112.700
- Bilanzielle Abschreibungen	1.702.611,00	1.731.800	1.739.600	1.769.000	1.792.000	1.806.800	1.826.900
- Transferaufwendungen	-0,22	0	0	0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	64.617,84	8.700	25.100	24.100	24.100	24.100	24.100
= Ordentliche Aufwendungen	3.855.517,91	3.830.400	4.048.300	3.760.900	4.105.200	4.120.000	4.140.100
- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	16.874,30	19.800	20.800	20.800	20.800	20.800	20.800
= Ergebnis	-2.610.722,84	-2.650.700	-2.856.700	-2.552.800	-2.880.600	-2.881.100	-2.885.200

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungen in €	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ansatz 2015	VE 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
+ Einz. a. Zuwendungen f. Investitionsmaßnahmen	267.542,00	80.000	229.500	0	696.100	0	543.300	0	0
+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	93.374,01	32.000	15.000	0	15.000	0	15.000	15.000	0
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	360.916,01	112.000	244.500	0	711.100	0	558.300	15.000	0
- Ausz. für den Erwerb von Grundst. u. Gebäuden	0,00	5.000	10.000	0	5.000	0	5.000	5.000	5.000
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	772.642,65	1.130.000	794.500	438.700	1.741.800	0	1.143.700	705.000	705.000
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	952,50	1.500	13.500	0	2.000	0	2.000	2.000	2.000
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	40.500	0	0	0	0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	773.595,15	1.136.500	818.000	438.700	1.789.300	0	1.150.700	712.000	712.000

Fortsetzung folgt ...

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungen in €	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ansatz 2015	VE 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-412.679,14	-1.024.500	-573.500	-438.700	-1.078.200	0	-592.400	-697.000	-712.000

Investitionsmaßnahmen Ein- und Auszahlungen in T€	Bisher be- reitgestellt	Gesamt- bedarf	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ansatz 2015	VE 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
A03012001 Grunderwerb für Straßen											
7821000.A03012001 AZ Erwerb Grundstücke/Auftrag	5,0	35,0	0,0	5,0	10,0	0,0	5,0	0,0	5,0	5,0	5,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	5,0	35,0	0,0	5,0	10,0	0,0	5,0	0,0	5,0	5,0	5,0
A09012001 Bewegl. Anlagevermögen, Einzel wert < 10.000 €											
7831008.A09012001 AZ Erw.Vermögen > 410€/Auftrag	0,0	21,5	0,0	0,0	13,5	0,0	2,0	0,0	2,0	2,0	2,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	21,5	0,0	0,0	13,5	0,0	2,0	0,0	2,0	2,0	2,0
N03012007 Ergänzung Straßenbeleuchtung											
7852001.N03012007 Ausz. Tiefbaumaßnahmen/Auftrag	20,0	1.020,0	0,0	20,0	200,0	0,0	200,0	0,0	200,0	200,0	200,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	20,0	1.020,0	0,0	20,0	200,0	0,0	200,0	0,0	200,0	200,0	200,0
N04012002 Erschließung Bebauungsplangebi et Königsberger Straße											
7852001.N04012002 Ausz. Tiefbaumaßnahmen/Auftrag	97,5	97,5	97,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	97,5	97,5	97,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
N06012003 Ausbau L 545											
6811001.N06012003 Zuweisungen vom Land/Auftrag	316,1	774,4	236,1	80,0	100,0	0,0	100,0	0,0	258,3	0,0	0,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	316,1	774,4	236,1	80,0	100,0	0,0	100,0	0,0	258,3	0,0	0,0
7852001.N06012003 Ausz. Tiefbaumaßnahmen/Auftrag	1.179,8	1.179,8	359,8	820,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.179,8	1.179,8	359,8	820,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo N06012003	-863,7	-405,4	-123,7	-740,0	100,0	0,0	100,0	0,0	258,3	0,0	0,0
N10012001 Umgestaltung Eilshauser Str. / Nebenanlagen											
6811001.N10012001 Zuweisungen vom Land/Auftrag	9,1	9,1	9,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	9,1	9,1	9,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
N11012001 Verkehrsberuhigung Schweicheln er Str.											
7852001.N11012001 Ausz. Tiefbaumaßnahmen/Auftrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
N13012001 Neubau Fußgängerbrücke Schling weg											
7852001.N13012001 Ausz. Tiefbaumaßnahmen/Auftrag	15,8	15,8	15,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	15,8	15,8	15,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
N13012003 Neubau Nebenanlagen Maschstr.											
6811001.N13012003 Zuweisungen vom Land/Auftrag	0,0	325,0	0,0	0,0	0,0	0,0	325,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6812001.N13012003 Zuweisung v. Gemeinden/Auftrag	0,0	27,0	0,0	0,0	27,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	352,0	0,0	0,0	27,0	0,0	325,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Fortsetzung folgt ...

Investitionsmaßnahmen Ein- und Auszahlungen in T€	Bisher be- reitetgestellt	Gesamt- bedarf	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ansatz 2015	VE 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
7852001.N13012003 Ausz. Tiefbaumaßnahmen/Auftrag	0,0	590,0	0,0	0,0	90,0	0,0	500,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	590,0	0,0	0,0	90,0	0,0	500,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo N13012003	0,0	-238,0	0,0	0,0	-63,0	0,0	-175,0	0,0	0,0	0,0	0,0
N13012006 Verschiedene Baumaßnahmen											
7852001.N13012006 Ausz. Tiefbaumaßnahmen/Auftrag	3,0	3,0	3,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3,0	3,0	3,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
N15012001 Versch. Verkehrsberuhigungsmaß nahmen											
7852001.N15012001 Ausz. Tiefbaumaßnahmen/Auftrag	0,0	55,0	0,0	0,0	35,0	0,0	5,0	0,0	5,0	5,0	5,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	55,0	0,0	0,0	35,0	0,0	5,0	0,0	5,0	5,0	5,0
N15012002 Umbau Nebenanlagen Birkenstr.											
6811001.N15012002 Zuweisungen vom Land/Auftrag	0,0	285,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	285,0	0,0	0,0
6812001.N15012002 Zuweisung v. Gemeinden/Auftrag	0,0	33,7	0,0	0,0	13,8	0,0	19,9	0,0	0,0	0,0	0,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	318,7	0,0	0,0	13,8	0,0	19,9	0,0	285,0	0,0	0,0
7852001.N15012002 Ausz. Tiefbaumaßnahmen/Auftrag (Kassenwirksamkeit)	0,0	535,0	0,0	0,0	39,5	438,7	56,8 (0,0)	0,0	438,7 (438,7)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	535,0	0,0	0,0	39,5	438,7	56,8	0,0	438,7	0,0	0,0
Saldo N15012002	0,0	-216,3	0,0	0,0	-25,7	-438,7	-36,9	0,0	-153,7	0,0	0,0
N15012003 Interkommunaler Bürgerradweg Kirchlengern-Hiddenhausen											
6811001.N15012003 Zuweisungen vom Land/Auftrag	0,0	235,0	0,0	0,0	58,7	0,0	176,3	0,0	0,0	0,0	0,0
6812001.N15012003 Zuweisung v. Gemeinden/Auftrag	0,0	74,9	0,0	0,0	0,0	0,0	74,9	0,0	0,0	0,0	0,0
6818001.N15012003 Zuweisungen v. übrigen Bereich	0,0	30,0	0,0	0,0	30,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	339,9	0,0	0,0	88,7	0,0	251,2	0,0	0,0	0,0	0,0
7811001.N15012003 Inv.kostenzuschuss an das Land	0,0	40,5	0,0	0,0	0,0	0,0	40,5	0,0	0,0	0,0	0,0
7852001.N15012003 Ausz. Tiefbaumaßnahmen/Auftrag	0,0	420,0	0,0	0,0	30,0	0,0	390,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	460,5	0,0	0,0	30,0	0,0	430,5	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo N15012003	0,0	-120,6	0,0	0,0	58,7	0,0	-179,3	0,0	0,0	0,0	0,0
S08012002 Deckenerneuerungsmaßnahmen											
7852001.S08012002 Ausz. Tiefbaumaßnahmen/Auftrag	323,9	823,9	188,9	135,0	100,0	0,0	100,0	0,0	100,0	100,0	100,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	323,9	823,9	188,9	135,0	100,0	0,0	100,0	0,0	100,0	100,0	100,0
S11012001 Sanierung Südfeldstraße											
7852001.S11012001 Ausz. Tiefbaumaßnahmen/Auftrag	155,0	155,0	0,0	155,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	155,0	155,0	0,0	155,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
S11012003 Sanierung Siemensstraße											
7852001.S11012003 Ausz. Tiefbaumaßnahmen/Auftrag	102,9	402,9	102,9	0,0	300,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	102,9	402,9	102,9	0,0	300,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
S11012004 Versch. investive Straßensanie rungsmaßnahmen											
7852001.S11012004 Ausz. Tiefbaumaßnahmen/Auftrag	0,0	1.200,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	400,0	400,0	400,0

Fortsetzung folgt ...

Investitionsmaßnahmen Ein- und Auszahlungen in T€	Bisher be- reitetgestellt	Gesamt- bedarf	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ansatz 2015	VE 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	1.200,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	400,0	400,0	400,0
S12012001 Illumination Bahnunterführung Herforder Str.											
6817000.S12012001 Inv.zuwend. v.priv.Unternehmen	22,3	22,3	22,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	22,3	22,3	22,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7852001.S12012001 Ausz. Tiefbaumaßnahmen/Auftrag	4,7	4,7	4,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	4,7	4,7	4,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo S12012001	17,6	17,6	17,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
S15012001 Sanierung Industriestraße											
7852001.S15012001 Ausz. Tiefbaumaßnahmen/Auftrag	0,0	400,0	0,0	0,0	0,0	0,0	400,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	400,0	0,0	0,0	0,0	0,0	400,0	0,0	0,0	0,0	0,0
S15012002 Deckenerneuerung Schweichelner Straße											
7852001.S15012002 Ausz. Tiefbaumaßnahmen/Auftrag	0,0	90,0	0,0	0,0	0,0	0,0	90,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	90,0	0,0	0,0	0,0	0,0	90,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Sonstige Investitionen											
6881000 Beiträge	0,0	0,0	93,4	32,0	15,0	0,0	15,0	0,0	15,0	15,0	0,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	93,4	32,0	15,0	0,0	15,0	0,0	15,0	15,0	0,0
7832999 GWG Anschaffungen 60-410 €	0,0	0,0	1,0	1,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	1,0	1,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo unterhalb der Wertgrenze	0,0	0,0	92,4	30,5	15,0	0,0	15,0	0,0	15,0	15,0	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	-1.560,1	-5.273,2	-412,7	-1.024,5	-573,5	-438,7	-1.078,2	0,0	-592,4	-697,0	-712,0

Stellenplan	Einheit	Ansatz 2015
Vollzeitstellen Beamte	Anz.	0,45
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anz.	2,10

Erläuterungen

Die Auflösung bilanzierter Zuwendungen von Bund und Land und von Beitragszahlungen bilden mit insg. 1.198.800 € die größten Ertragspositionen.

Den Erträgen gegenüber stehen auf der Aufwandseite Personalaufwendungen (166.800 €), Entwässerungsgebühren (652.000 €), Straßenunterhaltungsmaßnahmen (575.000 €), Verlustübernahme MHV (97.100 €), Energiekosten der Straßenbeleuchtung (180.000 €), bilanzielle Abschreibungen (1.739.600 €) und Leistungen des Bauhofes im Rahmen der Straßenunterhaltung von 310.500 €.

Für Straßenunterhaltungsmaßnahmen stehen im Jahr 2016 nur 254.000 € zur Verfügung.

Im investiven Bereich sind für 2015 u. a. folgende Maßnahmen vorgesehen:

- Versch. Deckenerneuerungsmaßnahmen: 100.000 €
- Energetische Sanierung Straßenbeleuchtung: 200.000 €
- Maschstraße: 90.000 € (Fortsetzung der Baumaßnahme in 2016)
- Umbau Nebenanlagen Birkenstraße: 39.500 € (Fortsetzung der Baumaßnahme in 2016 und 2017)
- Verkehrsberuhigungsmaßnahmen: 35.000 €
- Sanierung Siemensstraße, 2. Bauabschnitt: 300.000 €
- Interkommunaler Bürgerradweg Kirchlingern-Hiddenhausen: 30.000 € (Planungskosten)

Für 2016 sind u. a. als Investition veranschlagt:

- Energetische Sanierung Straßenbeleuchtung: 200.000 €

- Maschstraße: 500.000 €
- Umbau Nebenanlagen Birkenstraße: 56.800 €
- Deckenerneuerung Schweichener Straße: 90.000 €
- Versch. Deckenerneuerungsmaßnahmen: 100.000 €
- Sanierung Industriestraße: 400.000 €
- Interkommunaler Bürgerradweg Kirchlengern-Hiddenhausen: 431.000 €

Kennzahlen	Einheit	Ergebnis 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Produktanteil (Aufwand) zum Gesamthaushalt	%	12,12	11,55	12,09	11,06	11,65	11,61	11,53
Kostendeckungsgrad (Produkt)	%	32,58	31,15	29,80	32,50	30,18	30,42	30,66
Ergebnis in Euro pro Einwohner (Produkt)	€	-133,11	-135,14	-145,65	-130,15	-146,86	-146,89	-147,10

Ziele und Kennzahlen		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
a) Erfüllung der Verkehrssicherungspflicht								
Mängelbeseitigung bei Gefahr im Verzug	Tage	1	1	1	1	1	1	1
Mängelbeseitigung bei kleinem Mängeln	Wochen	2	2	2	2	2	2	2
Mängelbeseitigung bei größeren Mängeln	Wochen	8	8	8	8	8	8	8
b) Straßenunterhaltungsmanagement								
Straßenzustand Maßnahmengruppe max. 4 und schlechter	%	30	30	30	30	30	30	30



Produktbereich 012 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe 545 Straßenreinigung
Produkt 001 Stadtreinigung und Winterdienst

Kurzbeschreibung

Räumen und Streuen der Fahrbahnen, Radwege, Gehwege sowie der öffentlichen Plätze

Ziele

Gewährleistung der Verkehrssicherheit

Auftragsgrundlage

Landesgesetze, Satzungen

Budgetverantwortliche/r

Andreas Homburg

Zielgruppe/n

GrundstückseigentümerInnen, EinwohnerInnen

Gremien

Haupt- und Finanzausschuss

Produktverantwortliche/r

Stefan Röbling

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	102.437,41	102.000	102.000	102.000	102.000	102.000	102.000
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.373,53	0	0	0	0	0	0
+ Sonstige ordentliche Erträge	8.729,37	0	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	113.540,31	102.000	102.000	102.000	102.000	102.000	102.000
- Personalaufwendungen	10.267,06	13.300	11.200	11.500	11.500	11.500	11.500
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	279.609,71	208.800	212.000	214.000	216.000	218.000	220.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.504,90	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
= Ordentliche Aufwendungen	297.381,67	223.100	224.200	226.500	228.500	230.500	232.500
- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	1.309,13	1.500	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600
= Ergebnis	-185.150,49	-122.600	-123.800	-126.100	-128.100	-130.100	-132.100

Stellenplan	Einheit	Ansatz 2015
Vollzeitstellen Beamte	Anz.	0,05
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anz.	0,15

Erläuterungen

Berücksichtigung findet die Gebührenpflicht für den Winterdienst zusätzlich zur Straßenreinigungsgebühr. Da der kommunale Winterdienst außerhalb geschlossener Ortslagen nicht abgerechnet werden kann, verbleibt ein negatives Ergebnis.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen beinhalten Leistungen eines Privatunternehmers für die Straßenreinigung mit 40.500 €, Streumittel mit 24.000 € und Bauhofleistungen für den Winterdienst mit 143.000 €.

Kennzahlen	Einheit	Ergebnis 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Produktanteil (Aufwand) zum Gesamthaushalt	%	0,93	0,67	0,67	0,67	0,65	0,65	0,65
Kostendeckungsgrad (Produkt)	%	38,01	45,41	45,17	44,72	44,33	43,95	43,57
Ergebnis in Euro pro Einwohner (Produkt)	€	-9,44	-6,25	-6,31	-6,43	-6,53	-6,63	-6,73

Produktbereich
Natur- und Landschaftspflege

HIDDENHAUSEN

NKF



Kurzbeschreibung

Maßnahmen zum Erhalt öffentlicher Grünflächen und Gewässer

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	74.814,31	42.700	21.700	45.700	45.700	45.700	45.700
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.646,68	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	113.000	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	81.460,99	47.700	139.700	50.700	50.700	50.700	50.700
- Personalaufwendungen	42.553,31	44.500	38.200	40.000	40.000	40.000	40.000
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	124.394,25	161.300	142.800	153.700	154.600	155.500	156.500
- Bilanzielle Abschreibungen	27.063,00	26.200	27.000	27.000	27.000	27.000	27.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	18.790,31	8.500	24.200	28.500	21.700	15.000	15.000
= Ordentliche Aufwendungen	212.800,87	240.500	232.200	249.200	243.300	237.500	238.500
- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	7.725,34	6.200	9.200	9.200	9.200	9.200	9.200
= Ergebnis	-139.065,22	-199.000	-101.700	-207.700	-201.800	-196.000	-197.000

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungen in €	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ansatz 2015	VE 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
+ Einz. a. Zuwendungen f. Investitionsmaßnahmen	0,00	16.000	8.000	0	16.000	0	24.000	24.000	8.000
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	16.000	8.000	0	16.000	0	24.000	24.000	8.000
- Ausz. für den Erwerb von Grundst. u. Gebäuden	0,00	20.000	10.000	0	20.000	0	30.000	30.000	10.000
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	8.434,13	0	0	0	0	0	0	0	0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	8.434,13	20.000	10.000	0	20.000	0	30.000	30.000	10.000
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-8.434,13	-4.000	-2.000	0	-4.000	0	-6.000	-6.000	-2.000

Stellenplan	Einheit	Ansatz 2015
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anz.	0,70



Produktbereich 013 **Natur- und Landschaftspflege**
Produktgruppe 551 **Öffentliches Grün, Landschaftsbau**
Produkt 001 **Bereitstellung und Unterhaltung öffentlicher Grünflächen**

Kurzbeschreibung

- Entwicklung, Abstimmung und Umsetzung von Begrünungsmaßnahmen
- Umsetzung der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen bei Eingriffen in Natur und Landschaft
- Stellungnahmen zu überörtlichen Planungen
- Maßnahmen zur Erhaltung und Förderung der ökologischen Funktion des Waldes
- Aufforstungen

Ziele

- Gestaltung und Erhalt des Orts- und Landschaftsbildes
- Schaffung attraktiver Lebensräume und Steigerung des Naherholungsangebotes
- Erhalt und Förderung des Waldbestandes
- Maßnahmen zur Verbesserung des Naturhaushaltes und der Artenvielfalt

Auftragsgrundlage

Bundes- und Landesgesetze, Ratsbeschlüsse

Budgetverantwortliche/r

Volker Braun

Zielgruppe/n

EinwohnerInnen, FachplanerInnen, Institutionen, Politik

Gremien

Haupt- und Finanzausschuss, Feuerschutz- und Umweltausschuss

Produktverantwortliche/r

Volker Braun

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.646,68	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
= Ordentliche Erträge	6.646,68	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
- Personalaufwendungen	27.484,42	29.800	25.300	26.600	26.600	26.600	26.600
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	51.803,34	107.100	102.800	103.700	104.600	105.500	106.500
- Bilanzielle Abschreibungen	843,00	0	800	800	800	800	800
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	15.790,31	2.000	16.500	16.500	9.500	9.500	9.500
= Ordentliche Aufwendungen	95.921,07	138.900	145.400	147.600	141.500	142.400	143.400
- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	3.199,86	500	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
= Ergebnis	-92.474,25	-134.400	-144.400	-146.600	-140.500	-141.400	-142.400

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungen in €	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ansatz 2015	VE 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	8.434,13	0	0	0	0	0	0	0	0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	8.434,13	0	0	0	0	0	0	0	0

Investitionsmaßnahmen Ein- und Auszahlungen in T€	Bisher be- reitgestellt	Gesamt- bedarf	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ansatz 2015	VE 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
A12013001 Software Baumkataster											
7831008.A12013001 AZ Erw.Vermögen > 410€/Auftrag	8,4	8,4	8,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	8,4	8,4	8,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	-8,4	-8,4	-8,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Stellenplan	Einheit	Ansatz 2015
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anz.	0,50

Erläuterungen

Hier wird die Unterhaltung der öffentlichen Grünanlagen geführt. Ebenfalls enthalten sind die Unterhaltung von Flächen der Natur und Landschaft (Sieke) und die Umsetzung von Maßnahmen des Landschaftsplanes Herford - Hiddenhausen (Biotopvernetzung) sowie die Unterhaltung der gemeindeeigenen Waldflächen einschl. der Umsetzung von Aufforstungsmaßnahmen und Fortführung von Ausgleichs- und Kompensationsmaßnahmen.

Kosten für die Unterhaltung öffentlicher Grünflächen sind in Höhe von 60.000 € bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen ausgewiesen. Darüber hinaus ist dort der gemeindliche Anteil für die Friedhöfe mit 36.200 € (2015) enthalten. Dieser Anteil berechnet sich aus der Friedhofsgebührenkalkulation. Er beträgt 10% des auf die Friedhofsanlagen entfallenden Aufwandes. Die Planung für die Folgejahre berücksichtigt eine Steigerung des Anteils von jährlich 2,5 %.

Kennzahlen	Einheit	Ergebnis 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Produktanteil (Aufwand) zum Gesamthaushalt	%	0,31	0,42	0,44	0,44	0,41	0,41	0,41
Kostendeckungsgrad (Produkt)	%	6,71	3,59	3,35	3,30	3,44	3,42	3,39
Ergebnis in Euro pro Einwohner (Produkt)	€	-4,71	-6,85	-7,36	-7,47	-7,16	-7,21	-7,26



Produktbereich 013 **Natur- und Landschaftspflege**
Produktgruppe 552 **Öffentliche Gewässer, wasserbauliche Anlagen**
Produkt 001 **Maßnahmen zum Schutz von Oberflächengewässern und Grundwasser**

Kurzbeschreibung

- Maßnahmen zum Erhalt und zur Entwicklung von Gewässern

Ziele

Erhalt der Gewässer und des Grundwassers als Existenzgrundlage

Auftragsgrundlage

EU-Recht (Europäische Wasserrahmenrichtlinie - WRRL -), Bundes- und Landesgesetze

Budgetverantwortliche/r

Volker Braun

Zielgruppe/n

Anlieger von Gewässern, Institutionen, FachplanerInnen

Gremien

Haupt- und Finanzausschuss, Feuerschutz- und Umweltausschuss

Produktverantwortliche/r

Volker Braun

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	74.814,31	42.700	21.700	45.700	45.700	45.700	45.700
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	113.000	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	74.814,31	42.700	134.700	45.700	45.700	45.700	45.700
- Personalaufwendungen	15.068,89	14.700	12.900	13.400	13.400	13.400	13.400
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	72.590,91	54.200	40.000	50.000	50.000	50.000	50.000
- Bilanzielle Abschreibungen	26.220,00	26.200	26.200	26.200	26.200	26.200	26.200
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.000,00	6.500	7.700	12.000	12.200	5.500	5.500
= Ordentliche Aufwendungen	116.879,80	101.600	86.800	101.600	101.800	95.100	95.100
- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	4.525,48	5.700	5.200	5.200	5.200	5.200	5.200
= Ergebnis	-46.590,97	-64.600	42.700	-61.100	-61.300	-54.600	-54.600

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungen in €	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ansatz 2015	VE 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
+ Einz. a. Zuwendungen f. Investitionsmaßnahmen	0,00	16.000	8.000	0	16.000	0	24.000	24.000	8.000
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	16.000	8.000	0	16.000	0	24.000	24.000	8.000
- Ausz. für den Erwerb von Grundst. u. Gebäuden	0,00	20.000	10.000	0	20.000	0	30.000	30.000	10.000
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	20.000	10.000	0	20.000	0	30.000	30.000	10.000
= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-4.000	-2.000	0	-4.000	0	-6.000	-6.000	-2.000

Investitionsmaßnahmen Ein- und Auszahlungen in T€	Bisher be- reitgestellt	Gesamt- bedarf	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ansatz 2015	VE 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
A03013001 Grunderwerb Lippinghauser und Eilshauser Bach											
6811001.A03013001 Zuweisungen vom Land/Auftrag	0,0	24,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	16,0	8,0	0,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	24,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	16,0	8,0	0,0
7821000.A03013001 AZ Erwerb Grundstücke/Auftrag	0,0	30,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	20,0	10,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	30,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	20,0	10,0	0,0
Saldo A03013001	0,0	-6,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-4,0	-2,0	0,0

Fortsetzung folgt ...

Investitionsmaßnahmen Ein- und Auszahlungen in T€	Bisher be- reitgestellt	Gesamt- bedarf	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ansatz 2015	VE 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
A13013001 Grunderwerb Werre, Düsedieks- u. Brandbach											
6811001.A13013001 Zuweisungen vom Land/Auftrag	16,0	72,0	0,0	16,0	8,0	0,0	16,0	0,0	8,0	16,0	8,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	16,0	72,0	0,0	16,0	8,0	0,0	16,0	0,0	8,0	16,0	8,0
7821000.A13013001 AZ Erwerb Grundstücke/Auftrag	20,0	90,0	0,0	20,0	10,0	0,0	20,0	0,0	10,0	20,0	10,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	20,0	90,0	0,0	20,0	10,0	0,0	20,0	0,0	10,0	20,0	10,0
Saldo A13013001	-4,0	-18,0	0,0	-4,0	-2,0	0,0	-4,0	0,0	-2,0	-4,0	-2,0
Saldo Investitionstätigkeit	-4,0	-24,0	0,0	-4,0	-2,0	0,0	-4,0	0,0	-6,0	-6,0	-2,0

Stellenplan	Einheit	Ansatz 2015
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anz.	0,20

Erläuterungen

In diesem Projekt sind Maßnahmen zum Erhalt und zur Sanierung von Gewässern sowie die Entwicklung von Gewässerentwicklungskonzepten ausgewiesen. Aufgrund der EU-Wasserrahmenrichtlinie sind die Kommunen dazu angehalten, ihre Gewässer bis 2015, allerspätestens jedoch bis 2027 in einen allgemeinen guten Zustand zu versetzen. Zum Erreichen dieses Zustandes sind u. a. Maßnahmen an der Gewässerstruktur und der Durchgängigkeit erforderlich. Parallel ist die Schaffung von Retentionsräumen beabsichtigt, damit bei starken Regenereignissen die Anlieger vor Überschwemmungsschäden besser geschützt sind.

Am 30. März 2012 wurde den Kommunen im Kreis Herford das Verortungskonzept zum Umsetzungsfahrplan für die Fließgewässer im Kreis Herford übergeben. Dieses wurde nach den Vorgaben der EU-Wasserrahmenrichtlinie erarbeitet und dient nun zur Umsetzung der Gewässerentwicklungsmaßnahmen. Vorrangig sind nach dieser erst die berichtspflichtigen Gewässer in einen guten Zustand zu versetzen. Die Arbeitsschwerpunkte zur naturnahen Gewässerentwicklung in Hiddenhausen liegen somit in den nächsten zwei Jahren an der Werre, dem Düsedieksbach und dem Brandbach.

Kennzahlen	Einheit	Ergebnis 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Produktanteil (Aufwand) zum Gesamthaushalt	%	0,38	0,32	0,27	0,31	0,30	0,28	0,28
Kostendeckungsgrad (Produkt)	%	61,62	39,79	146,41	42,79	42,71	45,56	45,56
Ergebnis in Euro pro Einwohner (Produkt)	€	-2,38	-3,29	2,18	-3,12	-3,13	-2,78	-2,78

Produktbereich
Umweltschutz

HIDDENHAUSEN

NKF



Kurzbeschreibung

Umweltschutzmaßnahmen und Umweltberatung

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
- Personalaufwendungen	23.961,86	28.100	25.100	26.600	26.600	26.600	26.600
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	2.500	4.500	3.500	2.500	2.500	2.500
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.026,66	1.800	2.700	2.700	2.700	2.700	2.700
= Ordentliche Aufwendungen	24.988,52	32.400	32.300	32.800	31.800	31.800	31.800
- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	2.657,61	5.300	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
= Ergebnis	-27.646,13	-37.700	-36.300	-36.800	-35.800	-35.800	-35.800

Stellenplan	Einheit	Ansatz 2015
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anz.	0,50



Produktbereich 014 **Umweltschutz**
Produktgruppe 561 **Umweltschutzmaßnahmen**
Produkt 001 **Umweltberatung**

Kurzbeschreibung

Beratung und Stellungnahmen in Umweltfragen, Veranlassung von Umweltschutzmaßnahmen

Ziele

Beachtung der Umweltschutzbelange in allen Bereichen

Auftragsgrundlage

Bundes- und Landesgesetze

Budgetverantwortliche/r

Volker Braun

Zielgruppe/n

EinwohnerInnen, Institutionen, Vereine, Gewerbe, Fachplaner

Gremien

Haupt- und Finanzausschuss, Feuerschutz- und Umweltausschuss

Produktverantwortliche/r

Volker Braun

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
- Personalaufwendungen	14.693,07	19.700	16.400	17.700	17.700	17.700	17.700
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	1.000	3.000	2.000	1.000	1.000	1.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.026,66	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700
= Ordentliche Aufwendungen	15.719,73	22.400	21.100	21.400	20.400	20.400	20.400
- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	1.973,27	3.900	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100
= Ergebnis	-17.693,00	-26.300	-24.200	-24.500	-23.500	-23.500	-23.500

Stellenplan	Einheit	Ansatz 2015
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anz.	0,40

Erläuterungen

Inhalt des Produktes sind Beratung und Stellungnahmen in sämtlichen Umweltfragen. Bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sind 1.000 € für Ausstellungen und verschiedene Aktionen eingeplant.

Kennzahlen	Einheit	Ergebnis 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Produktanteil (Aufwand) zum Gesamthaushalt	%	0,06	0,08	0,07	0,07	0,07	0,07	0,07
Kostendeckungsgrad (Produkt)	%	–	–	–	–	–	–	–
Ergebnis in Euro pro Einwohner (Produkt)	€	-0,90	-1,34	-1,23	-1,25	-1,20	-1,20	-1,20



Produktbereich 014 **Umweltschutz**
Produktgruppe 561 **Umweltschutzmaßnahmen**
Produkt 002 **Altlasten**

Kurzbeschreibung

Erfassung, Überwachung und Sanierung von Altlasten

Ziele

Schutz der Bevölkerung sowie der Ressourcen Boden und Grundwasser vor möglichen Beeinträchtigungen durch Altlasten und Verdachtsflächen

Auftragsgrundlage

Bundes- und Landesgesetze

Budgetverantwortliche/r

Volker Braun

Zielgruppe/n

EigentümerInnen von Flächen mit Altlasten, EinwohnerInnen, Institutionen, FachplanerInnen

Gremien

Haupt- und Finanzausschuss, Feuerschutz- und Umweltausschuss

Produktverantwortliche/r

Volker Braun

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
- Personalaufwendungen	9.268,79	8.400	8.700	8.900	8.900	8.900	8.900
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	100	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
= Ordentliche Aufwendungen	9.268,79	10.000	11.200	11.400	11.400	11.400	11.400
- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	684,34	1.400	900	900	900	900	900
= Ergebnis	-9.953,13	-11.400	-12.100	-12.300	-12.300	-12.300	-12.300

Stellenplan	Einheit	Ansatz 2015
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anz.	0,10

Erläuterungen

Im Haushaltsjahr 2015 sind Kosten in Höhe von 2.000 € für die Überprüfung und Sicherung von Altlasten sowie für Gutachten veranschlagt.

Kennzahlen	Einheit	Ergebnis 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Produktanteil (Aufwand) zum Gesamthaushalt	%	0,03	0,03	0,04	0,04	0,03	0,03	0,03
Kostendeckungsgrad (Produkt)	%	–	–	–	–	–	–	–
Ergebnis in Euro pro Einwohner (Produkt)	€	-0,51	-0,58	-0,62	-0,63	-0,63	-0,63	-0,63

Produktbereich
Wirtschaft und Tourismus

HIDDENHAUSEN

NKF



Kurzbeschreibung

Verbesserung der Standortfaktoren

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	127.217,10	115.000	120.000	125.000	130.000	135.000	140.000
= Ordentliche Erträge	127.217,10	115.000	120.000	125.000	130.000	135.000	140.000
- Personalaufwendungen	44.790,67	45.800	48.200	49.900	49.900	49.900	49.900
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	200	200	200	200	200	200
- Bilanzielle Abschreibungen	241,00	200	200	0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	119.573,76	121.500	132.000	130.000	129.000	128.100	127.000
= Ordentliche Aufwendungen	164.605,43	167.700	180.600	180.100	179.100	178.200	177.100
- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	6.390,00	25.000	17.000	14.000	11.000	7.200	4.000
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-43.778,33	-77.700	-77.600	-69.100	-60.100	-50.400	-41.100
- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	3.750,49	4.400	4.700	4.700	4.700	4.700	4.700
= Ergebnis	-47.528,82	-82.100	-82.300	-73.800	-64.800	-55.100	-45.800

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungen in €	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ansatz 2015	VE 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
+ Einz. a. Zuwendungen f. Investitionsmaßnahmen	389.063,00	0	0	0	0	0	0	0	0
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	389.063,00	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	114.610,00	0	0	0	0	0	0	0	0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	114.610,00	0	0	0	0	0	0	0	0
= Saldo aus Investitionstätigkeit	274.453,00	0	0	0	0	0	0	0	0
- Tilgung und Gewährung von Darlehen	375.480,00	0	0	0	0	0	0	0	0
= Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	375.480,00	0	0	0	0	0	0	0	0

Stellenplan	Einheit	Ansatz 2015
Vollzeitstellen Beamte	Anz.	0,05
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anz.	0,50



Produktbereich 015 **Wirtschaft und Tourismus**
Produktgruppe 571 **Wirtschaftsförderung**
Produkt 001 **Wirtschaftsförderung**

Kurzbeschreibung

- Verbesserung der Standortfaktoren für "Handel und Gewerbe"
- Werben für touristische Ziele
- Beratung des Mittelstandes

Ziele

- Stärkung der Wirtschaftskraft heimischer Betriebe
- Sicherung von Arbeitsplätzen

Auftragsgrundlage

Daseinsvorsorge

Budgetverantwortliche/r

Andreas Homburg

Zielgruppe/n

EinwohnerInnen, Gewerbebetriebe

Gremien

Ausschuss Interkommunales Gewerbe- und Industriegebiet Oberbehme

Produktverantwortliche/r

Andreas Homburg

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	127.217,10	115.000	120.000	125.000	130.000	135.000	140.000
= Ordentliche Erträge	127.217,10	115.000	120.000	125.000	130.000	135.000	140.000
- Personalaufwendungen	44.790,67	45.800	48.200	49.900	49.900	49.900	49.900
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	200	200	200	200	200	200
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	10.311,76	4.900	15.100	13.100	12.100	11.200	10.100
= Ordentliche Aufwendungen	55.102,43	50.900	63.500	63.200	62.200	61.300	60.200
- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	6.390,00	25.000	17.000	14.000	11.000	7.200	4.000
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	65.724,67	39.100	39.500	47.800	56.800	66.500	75.800
- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	3.750,49	4.400	4.700	4.700	4.700	4.700	4.700
= Ergebnis	61.974,18	34.700	34.800	43.100	52.100	61.800	71.100

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungen in €	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ansatz 2015	VE 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
+ Einz. a. Zuwendungen f. Investitionsmaßnahmen	389.063,00	0	0	0	0	0	0	0	0
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	389.063,00	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	114.610,00	0	0	0	0	0	0	0	0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	114.610,00	0	0	0	0	0	0	0	0
= Saldo aus Investitionstätigkeit	274.453,00	0	0	0	0	0	0	0	0
- Tilgung und Gewährung von Darlehen	375.480,00	0	0	0	0	0	0	0	0
= Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	375.480,00	0	0	0	0	0	0	0	0

Investitionsmaßnahmen Ein- und Auszahlungen in T€	Bisher be- reitgestellt	Gesamt- bedarf	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ansatz 2015	VE 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Sonstige Investitionen											
6811002 Investive Einzahlungen IKO	0,0	0,0	389,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	389,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7853002 Investive Auszahlungen IKO	0,0	0,0	114,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	114,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo unterhalb der Wertgrenze	0,0	0,0	274,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0,0	274,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Stellenplan	Einheit	Ansatz 2015
Vollzeitstellen Beamte	Anz.	0,05
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anz.	0,50

Erläuterungen

Da die Wirtschaftsförderung von besonderer Bedeutung ist, ist sie als Stabsstelle im Organigramm dargestellt. Hier sind die anstehenden Personalaufwendungen berücksichtigt.

Diesem Produkt zugeordnet sind auch die Buchungsvorgänge im Zusammenhang mit dem interkommunalen Gewerbe- und Industriegebiet Oberbehme. Dem Projekt liegt ein öffentlich-rechtlicher Vertrag zugrunde, die Abwicklung erfolgt über eine Treuhandkonstruktion. Anlagevermögen und Verbindlichkeiten sind entsprechend dem Hiddenhausener Anteil mit 35 % des Wertes zu bilanzieren. Als Aufwendungen weist der Teilergebnisplan im Wesentlichen Zinszahlungen in Höhe von 17.000 € aus.

Die Abrechnungen der finanziellen Vorteile und Belastungen des IKO führen zu den ausgewiesenen Kostenerstattungen von der Gemeinde Kirchlegern in Höhe von 120.000 € (2015). Die steigenden Erträge resultieren aus der positiven Entwicklung bei der Vermarktung und Ansiedlung von Gewerbebetrieben im interkommunalen Gewerbegebiet.

Der mit der Gemeinde Kirchlegern geschlossene öffentlich-rechtliche Vertrag sieht ferner die pauschale Abgeltung von Verwaltungs- und Allgemeinkosten der Gemeinde Kirchlegern vor. Grundlage für die Berechnung der zu erstattenden Kosten bildet die tatsächlich bebaute Gewerbefläche, die allerdings nur grob geschätzt werden kann. Somit stellen die in den sonstigen ordentlichen Aufwendungen enthaltenen Ansätze für 2015 bis 2019 ebenfalls lediglich Schätzwerte dar.

Kennzahlen	Einheit	Ergebnis 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Produktanteil (Aufwand) zum Gesamthaushalt	%	0,20	0,24	0,25	0,24	0,22	0,21	0,19
Kostendeckungsgrad (Produkt)	%	194,99	143,21	140,85	152,63	166,88	184,43	203,19
Ergebnis in Euro pro Einwohner (Produkt)	€	3,16	1,77	1,77	2,20	2,66	3,15	3,62



Produktbereich 015 **Wirtschaft und Tourismus**
Produktgruppe 573 **Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen**
Produkt 001 **Treffpunkte**

Kurzbeschreibung

Verrechnung von Leistungen aus der Bereitstellung der Treffpunkte mit der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung "Servicebetriebe Hiddenhausen"

Ziele

Sicherstellung der erforderlichen Räumlichkeiten für kommunale Aufgaben und Vereine

Auftragsgrundlage

Daseinsvorsorge

Budgetverantwortliche/r

Uwe Schröder

Zielgruppe/n

Vereine und Einrichtungen

Gremien

Schul-, Sozial-, Sport- und Kulturausschuss

Produktverantwortliche/r

Ulrike Bleimund

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
- Bilanzielle Abschreibungen	241,00	200	200	0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	109.262,00	116.600	116.900	116.900	116.900	116.900	116.900
= Ordentliche Aufwendungen	109.503,00	116.800	117.100	116.900	116.900	116.900	116.900

Stellenplan	Einheit	Ansatz 2015
Vollzeitstellen Beamte	Anz.	—
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anz.	—

Erläuterungen

Hier sind die Kosten für die Treffpunkte in Schweicheln-Bermbeck, Oetinghausen und Sundern dargestellt.

Die Bereitstellung der Treffpunkte erfolgt über die Servicebetriebe Hiddenhausen. Für diese Leistungen sind Mieten in Höhe von 116.900 € bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen veranschlagt.

Kennzahlen	Einheit	Ergebnis 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Produktanteil (Aufwand) zum Gesamthaushalt	%	0,34	0,35	0,35	0,34	0,33	0,33	0,32
Kostendeckungsgrad (Produkt)	%	—	—	—	—	—	—	—
Ergebnis in Euro pro Einwohner (Produkt)	€	-5,58	-5,95	-5,97	-5,96	-5,96	-5,96	-5,96

Produktbereich
Allgemeine Finanzwirtschaft

HIDDENHAUSEN

NKF



Produktbereich 016 **Allgemeine Finanzwirtschaft**
Produktgruppe 611 **Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen**
Produkt 001 **Allgemeine Finanzwirtschaft**

Kurzbeschreibung

Verwaltung der allgemeinen Finanzmittel

Ziele

Wirtschaftliche Verwendung der zur Verfügung stehenden Mittel

Auftragsgrundlage

Bundes- und Landesgesetze, Satzungen

Budgetverantwortliche/r

Andreas Frenzel

Zielgruppe/n

EinwohnerInnen, MitarbeiterInnen

Gremien

Rat, Haupt- und Finanzausschuss

Produktverantwortliche/r

Sabrina Bottländer

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
+ Steuern und ähnliche Abgaben	19.440.212,59	19.842.800	19.543.000	20.596.500	21.557.500	22.691.500	23.527.500
+ davon Grundsteuer A	27.369,73	27.500	27.500	27.500	27.500	27.500	27.500
+ davon Grundsteuer B	2.534.298,80	2.631.000	2.550.000	2.899.000	2.937.000	2.975.000	3.014.000
+ davon Gewerbesteuer	7.234.558,78	6.948.000	6.800.000	7.024.000	7.249.000	7.481.000	7.720.000
+ davon Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	7.713.993,00	8.198.000	8.219.000	8.647.000	9.114.000	9.588.000	10.086.000
+ davon Kompensationsleistung	821.554,43	871.000	852.500	876.000	899.000	928.000	958.000
+ davon Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	1.005.712,00	1.065.000	993.000	1.022.000	1.230.000	1.591.000	1.621.000
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.107.575,54	3.392.000	2.237.800	3.699.700	4.080.700	4.299.300	4.520.300
+ davon Schlüsselzuweisung	1.845.748,00	3.392.000	2.101.600	3.599.700	3.980.700	4.199.300	4.420.300
+ Sonstige ordentliche Erträge	961.964,97	925.000	913.000	913.000	913.000	913.000	913.000
= Ordentliche Erträge	22.509.753,10	24.159.800	22.693.800	25.209.200	26.551.200	27.903.800	28.960.800
- Transferaufwendungen	12.986.094,86	13.645.600	13.477.300	14.049.700	14.848.700	15.108.100	15.355.500
- davon Gewerbesteuerumlage	631.158,00	559.000	548.000	565.000	583.000	602.000	621.000
- davon Finanzierungsbet. Fonds Deutsche Einheit	613.124,00	543.000	531.000	549.000	567.000	567.000	586.000
- davon Allgemeine Kreisumlage	7.841.167,71	8.497.000	8.363.500	8.509.100	9.151.700	9.407.800	9.590.000
- davon Jugendamtsumlage	3.682.177,15	3.827.000	3.801.200	4.193.000	4.313.300	4.297.600	4.324.700
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	108.407,57	85.200	109.800	109.800	109.800	109.800	109.800
= Ordentliche Aufwendungen	13.094.502,43	13.730.800	13.587.100	14.159.500	14.958.500	15.217.900	15.465.300
+ Finanzerträge	357.793,51	340.300	369.400	369.400	369.400	369.400	369.400
- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	458.455,09	700.500	631.700	687.100	805.200	842.100	956.900
= Finanzergebnis	-100.661,58	-360.200	-262.300	-317.700	-435.800	-472.700	-587.500
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	9.314.589,09	10.068.800	8.844.400	10.732.000	11.156.900	12.213.200	12.908.000

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungen in €	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ansatz 2015	VE 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
+ Einz. a. Zuwendungen f. Investitionsmaßnahmen	546.227,28	571.800	675.900	0	709.000	0	743.700	775.000	807.500
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	546.227,28	571.800	675.900	0	709.000	0	743.700	775.000	807.500
+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	1.780.000,00	1.200.000	347.000	0	665.000	0	317.000	54.000	360.000
= Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	1.780.000,00	1.200.000	347.000	0	665.000	0	317.000	54.000	360.000

Fortsetzung folgt ...

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungen in €	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ansatz 2015	VE 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
- Tilgung und Gewährung von Darlehen	2.234.952,34	563.400	562.200	0	588.200	0	583.900	571.200	578.200
= Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	2.234.952,34	563.400	562.200	0	588.200	0	583.900	571.200	578.200
= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-454.952,34	636.600	-215.200	0	76.800	0	-266.900	-517.200	-218.200

Investitionsmaßnahmen Ein- und Auszahlungen in T€	Bisher be- reitgestellt	Gesamt- bedarf	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ansatz 2015	VE 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
I11016001 Investitionspauschale											
6811003.I11016001 Investitionspauschale	1.010,6	4.424,3	492,5	518,1	621,7	0,0	652,2	0,0	684,1	712,9	742,8
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.010,6	4.424,3	492,5	518,1	621,7	0,0	652,2	0,0	684,1	712,9	742,8
I11016003 Sportpauschale											
6811005.I11016003 Sportpauschale	107,4	404,8	53,7	53,7	54,2	0,0	56,8	0,0	59,6	62,1	64,7
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	107,4	404,8	53,7	53,7	54,2	0,0	56,8	0,0	59,6	62,1	64,7
Saldo Investitionstätigkeit	1.118,0	4.829,1	546,2	571,8	675,9	0,0	709,0	0,0	743,7	775,0	807,5

Erläuterungen

Die Bemessung der Grundsteuer- und Gewerbesteueransätze erfolgte unter Einbeziehung der aktuellen Vorauszahlungs- und Veranlagungsdaten. Unter Berücksichtigung der Entwicklung vor allem des letzten Jahres werden im Jahr 2015 Erträge und Einzahlungen bei der Gewerbesteuer in Höhe von 6.800.000 € und bei der Grundsteuer B in Höhe von 2.550.000 € erwartet. Die Haushaltsansätze der Folgejahre berücksichtigen Steigerungsraten aus den Orientierungsdaten des Landes NRW.

Die Höhe der Gewerbesteuerumlagen (69 %-Punkte von 2015-2017, 68 %-Punkte ab 2018) ergibt sich aus dem kalkulierten Gewerbesteueraufkommen.

Den Ansätzen für den Einkommensteuer- und den Umsatzsteueranteil liegt die regionalisierte Novembersteuerschätzung 2014 zu Grunde. Ab 2018 ist eine Erhöhung des Umsatzsteueranteils aufgrund der zugesagten Entlastung des Bundes im Bereich der Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung in der mittelfristigen Planung mit 512 T€ ausgewiesen.

Die Investitions- und Sportpauschale sowie die Schlüsselzuweisung basieren auf der Festsetzung zum Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG) 2015. In der mittelfristigen Planung der Schlüsselzuweisung ist die erwartete Entwicklung des Steueraufkommens in den Referenzperioden zum GFG ab 01.07.2014 berücksichtigt.

Die Allgemeine Kreisumlage (8.363.500 €) bestimmt sich nach der für Hiddenhausen festgesetzten Umlagegrundlage bei Anwendung des vom Kreistag des Kreises Herford beschlossenen Hebesatzes von 40,99 v. H.. Bei der Jugendamtumlage (3.801.200 €) wurde der vom Kreistag beschlossene Hebesatz in Höhe von 18,63 v. H. berücksichtigt. In 2016 sieht die Haushaltssatzung des Kreises Herford eine Anhebung des Hebesatzes auf 20,24 v. H. vor. Für die mittelfristige Planung ab 2017 sind die Kreisumlagen auf Basis des im Haushalt des Kreises Herford ausgewiesenen Finanzbedarfs berechnet.

Konzessionsabgaben sind mit 835.000 € bei den sonstigen ordentlichen Erträgen veranschlagt. Die Finanzerträge beinhalten Gewinnanteile aus Beteiligungen mit 367.000 €. Diese lösen eine Steuerpflicht von 58.100 € aus.

Kennzahlen	Einheit	Ergebnis 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Produktanteil (Aufwand) zum Gesamthaushalt	%	42,42	43,28	42,24	43,44	44,50	45,03	45,52
Kostendeckungsgrad (Produkt)	%	168,73	169,77	162,20	172,29	170,78	176,05	178,60
Ergebnis in Euro pro Einwohner (Produkt)	€	474,89	513,35	450,92	547,16	568,82	622,68	658,10

Ziele und Kennzahlen		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
a) Wirtschaftliche Mittelverwendung								
Steuerquote	%	69,58	67,00	68,95	66,90	67,27	67,95	68,21
Zuwendungsquote	%	12,86	16,00	13,36	17,25	17,88	17,89	18,07
Abschreibungsquote	%	144,47	150,00	146,51	148,05	149,31	150,24	149,28
Reinvestitionsquote	%	-43,64	3,00	-32,13	6,66	-17,38	-54,86	-40,58

Bewirtschaftungsregeln

Zur flexiblen Haushaltsbewirtschaftung werden die Erträge und Aufwendungen zu nachfolgenden Budgets zusammengefasst. In den Budgets ist die Summe der Erträge und die Summe der Aufwendungen für die Haushaltsführung verbindlich. Das gleiche gilt auch für Auszahlungen für Investitionen sowie mit ihnen verbundene zweckgebundene Einzahlungen.

Budget 001: Amt für zentrale Dienste

Produkte:

001 111 001, 001 111 002, 001 111 003, 001 111 008, 001 111 009, 001 111 012, 001 111 013.

Ausgenommen sind die Verfügungsmittel des Bürgermeisters (Produkt 001 111 001).

Budget 002: Amt für Finanzwesen

Produkte:

001 111 006, 001 111 010, 001 111 014.

Budget 003: Amt für Ordnung und Umwelt

Produkte:

002 121 001, 002 122 001, 002 122 002, 002 122 003, 002 122 004, 002 126 001, 002 126 002, 011 537 001, 013 551 001, 013 552 001, 014 561 001, 014 561 002.

Außerdem: Aufwendungen für die Unterhaltung des Straßenbegleitgrüns (Produkt 012 541 001).

Budget 004: Amt für Schule, Sport, Kultur

Produkte:

001 111 007, 003 211 001, 003 218 001, 003 241 001, 003 243 001, 004 263 001, 004 272 001, 004 281 001, 004 281 002, 006 366 001, 006 366 002, 008 421 001, 015 573 001, 010 523 001.

Erträge und Aufwendungen in Verbindung mit den Schulbudgets und dem Kommunalen Bildungsfonds stehen zur Deckung innerhalb des Budgets 004 nicht zur Verfügung. Entsprechend zweckgebundene Mehrerträge berechtigen zu Mehraufwendungen für das jeweilige Schulbudget oder den Kommunalen Bildungsfonds.

Mehrinvestitionen aus den Schulbudgets können über entsprechende Einsparungen bei den Aufwandsermächtigungen im jeweiligen Schulbudget finanziert werden.

Budget 005: Amt für Soziales

Produkte:

005 311 001, 005 312 001, 005 313 001, 005 315 001, 005 315 002, 005 331 001, 006 365 001, 010 522 001, 010 522 002.

Budget 006: Amt für Gemeindeentwicklung

Produkte:

001 111 016, 009 511 001, 010 521 001, 012 541 001, 012 545 001, 015 571 001.

Ausgenommen sind Aufwendungen im Zusammenhang mit dem interkommunalen Gewerbegebiet Oberbehme (Produkt 015 571 001) und für die Unterhaltung des Straßenbegleitgrüns (Produkt 012 541 001).

Budget 007: Allgemeine Finanzwirtschaft

Produkt:

016 611 001

Personalbudget

Betrifft bei allen Produkten die Kontengruppen 50 und 51 und die damit verbundenen Erträge aus Erstattungen und Zuwendungen sowie aus Auflösung und Herabsetzung von Rückstellungen für Personal.

Zu- und Abschreibungsbudget

Diesem Budget sind zuzurechnen:

Abschreibungen, Aufwendungen aus der Auflösung nicht rückzahlbarer Investitionen, Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, Erträge aus der Veräußerung von Gegenständen des Anlagevermögens, Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen, Erträge/Aufwendungen aus der Centabsplittung Anlagenbuchhaltung und Erträge aus Zuschreibungen.

Budget für interne Leistungsverrechnung

Diesem Budget sind produktübergreifend die Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsverrechnung zugeordnet.

Innerhalb der Budgets gelten folgende Regeln:

Mehrerträge können für Mehraufwendungen eingesetzt werden, soweit die veranschlagten Erträge des Budgets überschritten werden. Zweckgebundene Mehrerträge berechtigen zu Mehraufwendungen bei den entsprechenden Aufwandspositionen. Mindererträge sind durch Mehrerträge anderer Positionen oder Verminderung der Aufwendungen zu kompensieren.

Aufwandspositionen sowie investive Auszahlungen innerhalb eines Budgets sind jeweils gegenseitig deckungsfähig. Zweckgebundene Mehreinzahlungen für Investitionen berechtigen zu Mehrauszahlungen bei den entsprechenden Auszahlungspositionen.

Die Bewirtschaftung der Budgets darf nicht zu einer Minderung des Saldos aus laufender Verwaltungstätigkeit in der Finanzrechnung nach § 3 Abs. 2 Nr. 1 GemHVO NRW führen.

Budgetverantwortung

Die Budgetverantwortung umfasst

- die laufende Überwachung der Ergebnisentwicklung zur Einhaltung des Budgets,
- die Einhaltung von Zweckbindungen aufgrund rechtlicher Verpflichtung,
- die Gegensteuerung bei Fehlentwicklungen innerhalb des Budgets, dabei insbesondere die Ausschöpfung aller Einsparmöglichkeiten innerhalb des Budgets,
- die unverzügliche Mitteilung von absehbaren Budgetüberschreitungen an den/die KämmerIn.

Für die Budgets 001 bis 006 trägt die Amtsleitung die Budgetverantwortung, in deren Zuständigkeitsbereich sich die zu bewirtschaftenden Produkte befinden. Die Budgetverantwortung für das Personalbudget und das Budget für interne Leistungsverrechnung trägt die Amtsleitung des Amtes für Zentrale Dienste. Für das Zu- und Abschreibungsbudget und das Budget 007 trägt die Amtsleitung des Amtes für Finanzwesen die Budgetverantwortung. Im Abwesenheitsfall obliegt die Budgetverantwortung der jeweiligen Stellvertretung.

Produktziele

HIDDENHAUSEN

NKF

Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 111 Verwaltungssteuerung und Service
Produkt: 008 Personalmanagement

Kurzbeschreibung

- Personalgewinnung, Personaleinsatz
- Personalentwicklung und Personalbedarfsdeckung
- Allgemeine Personalbetreuung
- Gehalts-, Besoldungs- und Lohnabrechnungen
- Arbeitssicherheit
- Schwerbehindertenangelegenheiten
- Bereitstellung der Kantine

Auftragsgrundlage

Bundes- und Landesgesetze, Organisatorische Regelungen, Tarifverträge

Budgetverantwortliche/r

Regina Wachowiak

Produktverantwortliche/r

Jutta Schnitker

Produktziele

- | |
|--|
| <p>1. <u>Zielbezeichnung:</u>
Personalkostenoptimierung / wirtschaftlicher Personaleinsatz</p> <p><u>Zielinhalt:</u>
Sicherung der Arbeitsplätze zu wirtschaftlichen Bedingungen, d.h. idealer und effizienter Einsatz der MitarbeiterInnen bei Optimierung der Arbeitsbedingungen</p> <p><u>Zielgruppe:</u>
Entscheidungsgremien der Gemeinde (Bürgermeister, Verwaltungsvorstand und Rat)</p> <p><u>Zielzeitraum:</u>
jährlich</p> |
|--|

Kennzahl/en:

- a) Gesamtpersonalkostenbudget

Plangröße der Kennzahl:

Einfrierung der Personalkosten auf dem Stand von 2003

- b) Anzahl der Vollzeitstellen

Plangröße der Kennzahl:

Beibehaltung des derzeitigen Stellenvolumens (72,36)

2. Zielbezeichnung:

Verbesserung der Ausbildungssituation - Förderung des Nachwuchses

Zielinhalt:

Die Gemeinde Hiddenhausen stellt in diesem Jahr zwei Ausbildungsplätze zur Verfügung.

Zielgruppe:

Ausbildungsplatzsuchende in OWL

Zielzeitraum:

jährlich

Kennzahl/en:

- a) Zahl der Ausbildungsplätze:

Plangröße der Kennzahl:

mindestens zwei pro Jahr

Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 111 Verwaltungssteuerung und Service
Produkt: 012 Allgemeiner Service für die gesamte Verwaltung und
Dienstleistungen im Bereich TUIV

Kurzbeschreibung

- Zentrale Beschaffung
- Organisationsangelegenheiten zur Regelung des allgemeinen Dienstbetriebes
- Installation, Pflege und Betreuung von Hard- und Software einschließlich Beschaffung

Auftragsgrundlage

Organisatorische Regelungen, Verträge

Budgetverantwortliche/r

Regina Wachowiak

Produktverantwortliche/r

Fred Hellmann

Produktziele

1. Zielbezeichnung:
Kundenzufriedenheit im Web

Zielinhalt:

Da wir uns als Dienstleistungsbetrieb verstehen, muss das Thema „Kundenzufriedenheit“ für uns als Verwaltung einen hohen Stellenwert haben. Dazu zählt heutzutage unter anderem eine schnelle und reibungslose elektronische Kommunikation mit dem Bürger bzw. die Bereitstellung von Informationen im Internet. In diesem Zusammenhang wird die Steigerung der Attraktivität des Internets durch die barrierefreie Bereitstellung von Informationen angestrebt.

Zielgruppe:

BürgerInnen und Firmen in Hiddenhausen

Zielzeitraum:

jährlich

Kennzahl/en:

- a) Besucher von www.hiddenhausen.de

Durchschnittlich monatlich 50.000 eindeutige Besucher von www.hiddenhausen.de im Jahre 2015 lt. WebTrend-Statistik

Plangröße der Kennzahl:

=> monatlich 50.000 eindeutige Besucher von www.hiddenhausen.de lt. WebTrend-Statistik

2. Zielbezeichnung:

Netzwerkeinbindung von Schulsekretariaten

Zielinhalt:

Die Arbeitsplätze in den Schulsekretariaten sind bislang nicht in das gemeindliche Netzwerk eingebunden. Für eine effizientere Zusammenarbeit zwischen Rathaus und den gemeindlichen Schulen sollen sämtliche Arbeitsplätze in das vorhandene Netzwerk eingebunden werden.

Zielzeitraum:

12 Monate

Kennzahl/en:

- a) Anzahl eingebundener Arbeitsplätze:

Einbindung ins Netzwerk sämtlicher Arbeitsplätze in den Schulsekretariaten.

Plangröße der Kennzahl:

9 Arbeitsplätze

3. Zielbezeichnung:

Ergonomische Gestaltung der Arbeitsplätze im Rathaus

Zielinhalt:

Im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements sollen im Hinblick auf die demografische Entwicklung im Rathaus die PC-Arbeitsplätze in Zusammenarbeit mit Arbeitsmedizin und Sicherheitsingenieur umgestaltet werden.

Zielzeitraum:

5 Jahre

Kennzahl/en:

- b) In Zusammenarbeit mit Arbeitsmediziner und sicherheitstechnischer Beratung zur Feststellung der Dringlichkeit sollten jährlich 10 Arbeitsplätze entsprechend neugestaltet werden.

Produktbereich: 002 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe: 126 Brandschutz
Produkt: 001 Feuerwehr

Kurzbeschreibung

- Erstellung Brandschutzbedarfsplan und Katastrophenschutzplan
- Unterhaltung einer leistungsfähigen Feuerwehr
- Hilfeleistungen außerhalb des FSHG

Auftragsgrundlage

Landesgesetze, Satzungen

Budgetverantwortliche/r

Volker Braun

Produktverantwortliche/r

Susanne Vollmer

Produktziele

1. Zielbezeichnung:
Personalverfügbarkeit der Freiwilligen Feuerwehr im Einsatzfall

Zielinhalt:

Unterhaltung einer leistungsfähigen Feuerwehr, um Schadensfeuer zu bekämpfen sowie bei Unglücksfällen und solchen öffentlichen Notständen Hilfe zu leisten, die durch Naturereignisse, Explosionen oder ähnliche Vorkommnisse verursacht werden.

Zielgruppe:

hilfsbedürftige Personen, Tiere, Gebäude und Gegenstände

Zielzeitraum:

jährlich

Kennzahl/en:

a) Verfügbarkeit der ersten Einheit:

Die erste Einheit soll mit einer Stärke von 9 Einsatzkräften innerhalb von 8 Minuten nach Alarmierung durch die Leitstelle am Einsatzort eintreffen.

Anzahl der Einsätze im Verhältnis zum Eintreffen der ersten Einheit an Einsatzkräften

Plangröße der Kennzahl:

80 %

b) Verfügbarkeit der zweiten Einheit:

Die zweite Einheit mit einer Mindeststärke von 7 Einsatzkräften soll innerhalb der folgenden 5 Minuten, also 13 Minuten nach der Alarmierung, eintreffen.

Anzahl der Einsätze im Verhältnis zum Eintreffen der zweiten Einheit an Einsatzkräften

Plangröße der Kennzahl:

80 %

2. Zielbezeichnung:
Steigerung der Mitgliederzahl der Jugendfeuerwehr
- Zielinhalt:
Durchführung von Öffentlichkeitsarbeit, Werbung und Aktionen für Jugendliche
- Zielgruppe:
Kinder und Jugendliche
- Zielzeitraum:
jährlich
- Kennzahl/en:
a) Personalbestand Jugendfeuerwehr:
Personalbestand Anfang des Jahres im Vergleich zum Personalbestand Ende des Jahres
- Plangröße der Kennzahl:
> 0

Produktbereich: 003 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 211 Grundschulen
Produkt: 001 Grundschulen

Kurzbeschreibung

Bereitstellung von Lehr- und Lernmitteln

Auftragsgrundlage

Landesgesetze, Daseinsvorsorge

Budgetverantwortliche/r

Uwe Schröder

Produktverantwortliche/r

Jan Westerhold

Produktziele

1. Zielbezeichnung:
Lebensraum Schule

Zielinhalt:

Die Grundschulen in der Gemeinde sollen so einladend gestaltet sein, dass sie den Schülerinnen und Schülern einen das erfolgreiche Lernen unterstützenden Raum bieten. Neben der Gestaltung sind auch die Pflege des Schulraumes, Maßnahmen zur Gewaltprävention sowie ein konsequenter Umgang mit Vandalismus Kriterien für eine positive Bewertung.

Maßstab ist die durch die Bezirksregierung Detmold vorgenommene Bewertung im Rahmen der Qualitätsanalyse an Schulen.

Zielgruppe:

Schülerinnen und Schüler in den Grundschulen der Gemeinde Hiddenhausen

Zielzeitraum:

> 1 Jahr

Kennzahl/en:

a) Einstufung in Qualitätsanalyse:

Maßstab der Bewertung ist die von der Bezirksregierung vorgenommene Einstufung: Stufe 4 (vorbildlich), 3 (eher stark als schwach), 2 (eher schwach als stark) und 1 (erheblich entwicklungsbedürftig)

Plangröße der Kennzahl:

mindestens Bewertung der Stufe 3

2. Zielbezeichnung:

Ausstattung und Gestaltung des Schulgebäudes und -geländes

Zielinhalt:

Die Ausstattung der Grundschulen mit Lehr-, Lern- und Unterrichtsmaterialien soll in erforderlichem Umfang vorhanden und in gutem Zustand sein, um einen Unterricht nach aktuellen didaktischen und methodischen Konzepten zu ermöglichen. Die Anlage und Ausstattung des Schulgeländes soll die Nutzung für Unterricht sowie für sinnvolle Pausen- und Freizeitaktivitäten unterstützen.

Zielgruppe:

Schülerinnen und Schüler in den Grundschulen der Gemeinde Hiddenhausen

Zielzeitraum:

> 1 Jahr

Kennzahl/en:

a) Einstufung in Qualitätsanalyse:

Maßstab der Bewertung ist die von der Bezirksregierung vorgenommene Einstufung: Stufe 4 (vorbildlich), 3 (eher stark als schwach), 2 (eher schwach als stark) und 1 (erheblich entwicklungsbedürftig)

Plangröße der Kennzahl:

mindestens Bewertung der Stufe 3

3. Zielbezeichnung:
Offener Ganztag und Randstundenbetreuung
- Zielinhalt:
Vorhalten eines Betreuungsangebotes für Grundschulkinder
- Zielgruppe:
Schülerinnen und Schüler, die an einer Betreuungsgruppe in der Grundschule angemeldet sind.
- Zielzeitraum:
jährlich
- Kennzahl/en:
a) Anteil betreuter Kinder:
Anteil der betreuten Kinder an der Gesamtschülerzahl der Grundschulen ausgedrückt in Prozent.
- Plangröße der Kennzahl:
mindestens 70 %

Produktbereich: 003 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 218 Gesamtschulen
Produkt: 001 Gesamtschule

Kurzbeschreibung

Bereitstellung von Lehr- und Lernmitteln

Auftragsgrundlage

Landesgesetze

Budgetverantwortliche/r

Uwe Schröder

Produktverantwortliche/r

Jan Westerhold

Produktziele

1. Zielbezeichnung:
Lebensraum Schule

Zielinhalt:

Die Olof-Palme-Gesamtschule soll so einladend gestaltet sein, dass sie den Schülerinnen und Schülern einen das erfolgreiche Lernen unterstützenden Raum bietet. Neben der Gestaltung sind auch die Pflege des Schulraumes, Maßnahmen zur Gewaltprävention sowie ein konsequenter Umgang mit Vandalismus Kriterien für eine positive Bewertung.

Maßstab ist die durch die Bezirksregierung Detmold vorgenommene Bewertung im Rahmen der Qualitätsanalyse an Schulen.

Zielgruppe:

Schülerinnen und Schüler der Olof-Palme-Gesamtschule

Zielzeitraum:

> 1 Jahr

Kennzahl/en:

a) Einstufung in Qualitätsanalyse:

Maßstab der Bewertung ist die von der Bezirksregierung vorgenommene Einstufung: Stufe 4 (vorbildlich), 3 (eher stark als schwach), 2 (eher schwach als stark) und 1 (erheblich entwicklungsbedürftig)

Plangröße der Kennzahl:

mindestens Bewertung der Stufe 3

2. Zielbezeichnung:

Ausstattung und Gestaltung des Schulgebäudes und -geländes

Zielinhalt:

Die Ausstattung der Olof-Palme-Gesamtschule mit Lehr-, Lern- und Unterrichtsmaterialien soll in erforderlichen Umfang vorhanden und in gutem Zustand sein, um einen Unterricht nach aktuellen didaktischen und methodischen Konzepten zu ermöglichen. Die Anlage und Ausstattung des Schulgeländes soll die Nutzung für Unterricht sowie für sinnvolle Pausen- und Freizeitaktivitäten unterstützen.

Maßstab ist die durch die Bezirksregierung Detmold vorgenommene Bewertung im Rahmen der Qualitätsanalyse an Schulen.

Zielgruppe:

Schülerinnen und Schüler der Olof-Palme-Gesamtschule

Zielzeitraum:

> 1 Jahr

Kennzahl/en:

a) Einstufung in Qualitätsanalyse:

Maßstab der Bewertung ist die von der Bezirksregierung vorgenommene Einstufung: Stufe 4 (vorbildlich), 3 (eher stark als schwach), 2 (eher schwach als stark) und 1 (erheblich entwicklungsbedürftig)

Plangröße der Kennzahl:

mindestens Bewertung der Stufe 3

Produktbereich: 004 Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe: 272 Büchereien
Produkt: 001 Gemeindebücherei

Kurzbeschreibung

- Bedarfsgerechte Bereitstellung von Medien und Informationen
- Organisation und Durchführung von Veranstaltungen und Projekten

Auftragsgrundlage

Daseinsvorsorge

Budgetverantwortliche/r

Uwe Schröder

Produktverantwortliche/r

Ulrike Bleimund

Produktziele

1. Zielbezeichnung:

Förderung des Lesens und der Medienkompetenz

Zielinhalt:

Die Schlüsselqualifikation Lesen, der Umgang mit Medien und dem Internet, die Informationskompetenz soll durch Beratung vor Ort und durch rege Zusammenarbeit mit Kinder-, Jugendeinrichtungen und Schulen (z.B. Medienkoffer, Gruppen- und Klassenführungen) gefördert werden. Durch Projektarbeit und den Sommerleseclub soll das Leseinteresse unterstützt und „Stammkundschaft“ gewonnen werden, die die Bibliothek als Treffpunkt nutzt.

Zielgruppe:

EinwohnerInnen, Kinder und Jugendliche, Kitas, Schulen

Zielzeitraum:

jährlich

Kennzahl/en:

a) Anzahl der Besucher

Plangröße der Kennzahl:
36 000 BesucherInnen

b) Anteil der Kinder bis 12 Jahre

Kennzahl für die Förderung des Lesens und der Medienkompetenz bei Kindern bis 12 Jahre ist ihr Anteil an der Gesamtzahl der aktiven Nutzer (Anzahl Kinder bis 12 Jahre / aktive Nutzer mit mindestens einer Ausleihe im Jahr)

Plangröße der Kennzahl:
mindestens 50 %

c) Anteil der Jugendlichen zwischen 13 und 17 Jahren

Der Grad der Leseförderung und Medienkompetenz wird am Anteil jugendlicher Nutzer (13 - 17 Jahre) gemessen. (Jugendliche Nutzer 13 - 17 Jahre / aktive Nutzer mit mindestens einer Ausleihe im Jahr)

Plangröße der Kennzahl:
mindestens 10 %

2. Zielbezeichnung:
Aktuelles, umfangreich vielfältiges und nachfrageorientiertes Medienangebot

Zielinhalt:

Die Gemeindebücherei Hiddenhausen ist eine Bildungs- und Kultureinrichtung der Gemeinde Hiddenhausen. Als Informations- und Medienzentrum stellt sie Bücher, Zeitschriften, AV- und andere moderne Medien für die Ausleihe und die Nutzung in der Bibliothek zur Verfügung. Sie eröffnet allen BürgerInnen den Zugang zu weiteren Informationsangeboten wie z.B. Internet, den online-Katalog oder das Bestellsystem der Fernleihe.

Bei der Auswahl der Medien, dem Zugang zu Informationsangeboten und dem Veranstaltungsangebot orientiert sich die Gemeindebücherei an den zentralen Aufgaben von Bibliotheken:

- Leseförderung
- Förderung des lebenslangen Lernens und der Aus- und Weiterbildung.

Das Angebot trägt zur allgemeinen, schulischen und kulturellen Bildung sowie zur sinnvollen Freizeitgestaltung bei.

Zielgruppe:

EinwohnerInnen, Kinder und Jugendliche, Kitas, Schulen

Zielzeitraum:

jährlich

Kennzahl/en:

a) Bestand an Medieneinheiten

Plangröße der Kennzahl:

26.500 Medieneinheiten

b) Umsatz

Die Umsatzkennzahl ergibt sich aus der durchschnittlichen Anzahl der Entleihungen je Medieneinheit und spiegelt die Nachfrageorientierung bzw. die Bedarfsgerechtigkeit des Medienbestandes wieder. $(\text{Ausleihzahlen} / \text{Bestand ohne Präsenzbestand})$

Plangröße der Kennzahl:

3,40

c) Erneuerungsquote

Die Erneuerungsquote gibt den Anteil der Medien, die jünger als ein Jahr sind, zum Gesamtbestand wieder. Sie ist damit eine Kennzahl für die Aktualität des Medienbestandes. $(\text{Anzahl Medien jünger als ein Jahr} / \text{Gesamtbestand})$

Plangröße der Kennzahl:

mindestens 11,00 %

d) Medienetat pro Einwohner

Der Medienetat ist maßgeblich für die Aktualität des Medienbestandes. $(\text{Medienetat} / \text{Einwohner})$

Plangröße der Kennzahl:

1,50 EUR

e) Entleihungen pro aktivem Nutzer

Die Nachfrageorientierung des Medienbestandes lässt sich über die Anzahl der Entleihungen pro aktivem Nutzer (mind. eine Ausleihe im Jahr) messen. $(\text{Anzahl Entleihungen} / \text{Anzahl aktive Nutzer})$

Plangröße der Kennzahl:

2015: 51 / 2016: 50

Produktbereich: 004 Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe: 281 Heimat- und sonstige Kulturpflege
Produkt: 001 Kulturveranstaltungen

Kurzbeschreibung

Planung und Abwicklung von Kulturveranstaltungen, Kunstaussstellungen, „Kultur in der Provinz“

Auftragsgrundlage

Daseinsvorsorge, Ratsbeschlüsse

Budgetverantwortliche/r

Uwe Schröder

Produktverantwortliche/r

Christian Grube

Produktziele

1. Zielbezeichnung:
Kulturelle Daseinsvorsorge

Zielinhalt:

Das Programm „Kultur in der Provinz“ soll so gestaltet sein, dass die unterschiedlichen kulturellen Bedürfnisse der Bevölkerung Berücksichtigung finden. Hierbei soll nicht nur die „breite Masse“ ein entsprechendes Angebot vorfinden, sondern auch besondere Interessen- und Altersgruppen. Es ist vorgesehen, für folgende Veranstaltungsarten ein Angebot vorzuhalten: „Musik“, „Kabarett“, „Comedy“, „Lesungen“, „Kinderveranstaltungen“, „Diavorträge“, „Ausstellungen“ sowie „Museumsfahrten“.

Zielgruppe:

Einwohner der Gemeinde Hiddenhausen und der umliegenden Städte und Gemeinden

Zielzeitraum:

Jährlich

Kennzahl/en:

- a) Anzahl der Veranstaltungen unterteilt nach Veranstaltungsarten

Mindestens 24 jährliche Veranstaltungen, die aus mindestens fünf verschiedenen Veranstaltungsarten stammen.

Plangröße der Kennzahl:

2015: 28/5

2016: 24/5

2. Zielbezeichnung:

Stärkung der Nachfrage

Zielinhalt:

Bei den im Programm „Kultur in der Provinz“ angebotenen Veranstaltungen soll eine möglichst hohe Besucherzahl erreicht werden.

Zielgruppe:

Einwohner der Gemeinde Hiddenhausen und der umliegenden Städte und Gemeinden

Zielzeitraum:

Jährlich

Kennzahl/en:

- a) Gesamtbesucherzahl im Verhältnis zur möglichen Besucherkapazität:

Plangröße der Kennzahl:

2015: 67 %

2016: 60 %

3. Zielbezeichnung:

Kostendeckung

Zielinhalt:

Bei den im Programm „Kultur in der Provinz“ angebotenen Veranstaltungen soll ein möglichst hoher Kostendeckungsgrad erreicht werden, um den Zuschussbedarf aus gemeindlichen Haushaltsmitteln möglichst gering zu halten.

Zielgruppe:

Einwohner und Bürger der Gemeinde Hiddenhausen

Zielzeitraum:

Jährlich

Kennzahl/en:

a) Gesamterträge im Verhältnis zu den Gesamtkosten:

Plangröße der Kennzahl:

2015: Kostendeckungsgrad von 60 %

2016: Kostendeckungsgrad von 30 %

4. Zielbezeichnung:

Förderung von KünstlerInnen

Zielinhalt:

Es wird versucht, heimische / junge KünstlerInnen in das Programm „Kultur in der Provinz“ einzubinden und auf diesem Wege zu unterstützen.

Zielgruppe:

Heimische / junge KünstlerInnen

Zielzeitraum:

Jährlich

Kennzahl/en:

a) Anzahl der Veranstaltungen zur Förderung von KünstlerInnen

Plangröße der Kennzahl:

mindestens 4

Produktbereich: 005 Soziale Leistungen
Produktgruppe: 311 Grundversorgung und Leistungen nach dem SGB XII
Produkt: 001 Leistungen nach dem SGB XII

Kurzbeschreibung

- Erbringung sozialer Leistungen zur Sicherstellung des Lebensunterhaltes
- Individuelle Leistungen bei Krankheit, Behinderung und Pflegebedürftigkeit nach dem SGB XII
- Sicherstellung der notwendigen Pflege für den Hilfesuchenden
- Erhaltung der Pflegebereitschaft von Pflegepersonen

Auftragsgrundlage

Bundesgesetze

Budgetverantwortliche/r

Gisela Hering-Bejaoui

Produktverantwortliche/r

Christine Kölling

Produktziele

1. Zielbezeichnung:

Hohe Kundenzufriedenheit

Zielinhalt:

Die sich aus dem Sozialgesetzbuch ergebenden Aufgaben und Leistungen sollen optimiert werden, so dass sich eine hohe Kundenzufriedenheit ergibt, insbesondere ist vorgesehen, eine zeitnahe Entscheidung über die Leistungsgewährung bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen zu erreichen.

Zielgruppe:

Personen, die das 65. Lebensjahr vollendet haben oder das 18. Lebensjahr vollendet haben und aus medizinischen Gründen dauerhaft voll erwerbsgemindert sind, soweit sie ihren Lebensunterhalt nicht aus eigenem Einkommen und Vermögen beschaffen können.

Zielzeitraum:

Jährlich

Kennzahl/en:

- a) Zeitdauer von Erstantragstellung über Vorlage der vollständigen Unterlagen bis zur Bescheiderteilung.

Plangröße der Kennzahl:

Bearbeitungsdauer von höchstens 3 Wochen

2. Zielbezeichnung:

Hohe Rechtmäßigkeit

Zielinhalt:

Das SGB XII, die Verordnungen, Empfehlungen und Verwaltungsvorschriften sollen rechtmäßig angewandt werden.

Zielgruppe:

Personen, die das 65. Lebensjahr vollendet haben oder das 18. Lebensjahr vollendet haben und aus medizinischen Gründen dauerhaft voll erwerbsgemindert sind, soweit sie ihren Lebensunterhalt nicht aus eigenem Einkommen und Vermögen beschaffen können.

Zielzeitraum:

Jährlich

Kennzahl/en:

- a) Gesamtzahl der Widersprüche und Klagen

Plangröße der Kennzahl:

Anzahl erfolgreicher Widersprüche/Klagen maximal 4 %

Produktbereich: 006 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe: 365 Tageseinrichtungen für Kinder
Produkt: 001 Tageseinrichtungen für Kinder

Kurzbeschreibung

- Verwaltung von Tageseinrichtungen für Kinder
- Berechnung der Elternbeiträge

Auftragsgrundlage

Bundes- und Landesgesetze (Kinderbildungsgesetz NRW /KiBiz), Satzungen

Budgetverantwortliche/r

Gisela Hering-Bejaoui

Produktverantwortliche/r

Gisela Hering-Bejaoui

Produktziele

1. Zielbezeichnung:
Ausbau der Tagesstättenplätze für unter 3 jährige Kinder

Zielinhalt:

2013 gab es in der Gemeinde Hiddenhausen bei den Tagesstättenplätzen für unter 3 jährige Kinder eine Bedarfsdeckung von 42 %.

Zielgruppe:

Familien mit Kindern unter 6 Jahren

Zielzeitraum:

Aufgrund des demografischen Wandels geht die Kinderzahl in der Gemeinde Hiddenhausen insgesamt und damit auch die Zahl der benötigten Kindergartenplätze für 3 – 6 jährige Kinder in den nächsten Jahren zurück.

Die dabei freiwerdenden finanziellen und personellen Ressourcen können dann schrittweise für den Ausbau der kosten- und personalintensiveren Plätze für unter 3 Jährige genutzt werden. Geplant ist eine dauerhafte Erhöhung der Bedarfsdeckung auf über 50 %.

Kennzahl/en:

a) Bedarfsdeckungsquote

Das Verhältnis der Anzahl der vorhandenen Plätze für unter 3 jährige Kinder zur Gesamtzahl der Kinder dieser Altersgruppe in der Gemeinde.

Plangröße der Kennzahl:

Dauerhafte Erhöhung der Bedarfsdeckungsquote auf über 50 %.

2. Zielbezeichnung:

Alle Eltern erhalten einen Platz für ihr(e) Kind(er) in der gewünschten Gruppenform, mit der angemeldeten Stundenzahl, in der Tagesstätte ihrer Wahl.

Zielinhalt:

Nach dem Kinderbildungsgesetz NRW können Eltern einen Tagesstättenplatz für ihr Kind in einer Kindertagesstätte ihrer Wahl nach Gruppenform und Betreuungsstundenzahl anmelden. In Absprache mit den Gemeinden, den Trägern der Einrichtungen und dem Kreisjugendamt wird dann nach der Anzahl der Anmeldungen über die Gruppenformverteilung und Anzahl der Plätze in den verschiedenen Angebotsformen in den Einrichtungen entschieden.

Zielgruppe:

Familien mit Kindern von 3-6 Jahren

Zielzeitraum:

Ein Jahr; alle Eltern sollen einen Tagesstättenplatz erhalten, wenn sie ihn benötigen, d.h. im Anmeldejahr, zum Anmeldetermin.

Kennzahl/en:

a) Anzahl der Rückmeldungen aus den Kindertagesstätten/von Eltern über Nichtaufnahme von Kindern/Wartelisten

Plangröße der Kennzahl:

Null, alle Kinder erhalten zeitnah den von ihren Eltern gewünschten Tagesstättenplatz.

Produktbereich: 006 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe: 366 Einrichtungen der Jugendarbeit
Produkt: 002 Kinderspielplätze

Kurzbeschreibung

Unterhaltung und Bewirtschaftung öffentlicher Spielflächen

Auftragsgrundlage

Bundesgesetze

Budgetverantwortliche/r

Uwe Schröder

Produktverantwortliche/r

Jan Westerhold

Produktziele

1. Zielbezeichnung:

Verkehrssicherheit auf Kinderspielplätzen

Zielinhalt:

Durch regelmäßige Prüfung und Wartung der Spielgeräte soll eine mögliche Gefährdung spielender Kinder ausgeschlossen werden. Notwendige Reparaturen sind schnellstmöglich auszuführen.

Zielgruppe:

Kinder in der Gemeinde Hiddenhausen bis einschl. 12 Jahren

Zielzeitraum:

jährlich

Kennzahl/en:

- a) Anzahl der jährlichen Kontrollgänge

Plangröße der Kennzahl:
20

- b) Anzahl der Tage bis zur Mängelbeseitigung (Sperrung /Abbau/ Reparatur)

Plangröße der Kennzahl:
1 Tag bei Gefahr im Verzug
5 Werktagen bei sonstigen Mängeln

2. Zielbezeichnung:
Wirtschaftlichkeit der Spielplatzunterhaltung

Zielinhalt:

Es soll sichergestellt werden, dass das o.g. Ziel unter dem Gesichtspunkt der Wirtschaftlichkeit mit einem angemessenen Aufwand erreicht wird.

Zielgruppe:

Einwohner und Bürger der Gemeinde Hiddenhausen

Zielzeitraum:

jährlich

Kennzahl/en:

- a) Ergebnis je qm Spielplatzfläche

Plangröße der Kennzahl:
4,55 €/qm

- b) Unterhaltungsaufwand in € je qm Spielfläche

Plangröße der Kennzahl:
3,31 €/qm

Produktbereich:	009 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation
Produktgruppe:	511 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformation
Produkt:	001 Bauleitplanung und städtebauliche Entwicklung

Kurzbeschreibung

- Flächennutzungspläne, Bebauungspläne, städtebauliche Rahmenpläne und Konzepte

Auftragsgrundlage

Bundes- und Landesgesetze

Budgetverantwortliche/r

Andreas Homburg

Produktverantwortliche/r

Torsten Zingler

Produktziele

- | |
|--|
| <p>1. <u>Zielbezeichnung:</u>
Anzahl leerstehender Häuser niedrig halten</p> <p><u>Zielinhalt:</u>
Der demographische Wandel mit einer zunehmend älteren Gesellschaften führt immer wieder zu diversen Leerständen im Gemeindegebiet. Die Gemeinde Hiddenhausen versucht mit dem Förderprogramm „Jung kauft Alt“ den Leerstand möglichst niedrig zu halten.</p> <p><u>Zielgruppe:</u>
Einwohner und Bürger der Gemeinde Hiddenhausen + Auswärtige</p> <p><u>Zielzeitraum:</u>
jährlich</p> |
|--|

Kennzahl/en:

a) Anzahl der leerstehenden Häuser in der Gemeinde Hiddenhausen:

Plangröße der Kennzahl:

Die Anzahl der leerstehenden Häuser soll höchstens 150 betragen.

2. Zielbezeichnung:

Positives Wanderungssaldo soll erreicht werden

Zielinhalt:

Die Gemeinde Hiddenhausen bemüht sich in vielfältiger Weise den Standort attraktiv zu gestalten. Mit dem Förderprogramm „Jung kauft Alt“ wird versucht möglichst viele Zuzüge zu generieren und damit für ein positives Wanderungssaldo zu sorgen.

Zielgruppe:

Einwohner und Bürger der Gemeinde Hiddenhausen + Auswärtige

Zielzeitraum:

Jährlich

Kennzahl/en:

a) Wanderungssaldo (Zuzüge – Wegzüge):

Plangröße der Kennzahl:

Wanderungssaldo soll positiv ausfallen (Zuzüge > Wegzüge)

3. Zielbezeichnung:
Förderprogramm aktiv halten
- Zielinhalt:
Das Förderprogramm „Jung kauft Alt“ soll sowohl von Einheimischen, als auch von Auswärtigen angenommen werden
- Zielgruppe:
Einwohner und Bürger der Gemeinde Hiddenhausen + Auswärtige
- Zielzeitraum:
Jährlich
- Kennzahl/en:
a) Anzahl Förderung:
- Plangröße der Kennzahl:
mindestens 30 Förderungen pro Jahr

4. Zielbezeichnung:
Ansiedlung von „Auswärtigen“

Zielinhalt:

Das Förderprogramm „Jung kauft Alt“ wendet sich sowohl an Bürger aus Hiddenhausen, als auch an Auswärtige. Wünschenswert ist es, dass insbesondere auch Zuzüge aus anderen Kommunen generiert werden können.

Zielgruppe:

Einwohner und Bürger der Gemeinde Hiddenhausen + Auswärtige

Zielzeitraum:

Jährlich

Kennzahl/en:

a) Anteil Auswärtiger:

Plangröße der Kennzahl:
mindestens 50% Auswärtige

Produktbereich: 010 Bauen und Wohnen
Produktgruppe: 522 Wohnungsbauförderung
Produkt: 002 Gewährung von Wohngeld

Kurzbeschreibung

Gewährung von Wohngeld als Miet- oder Lastenzuschuss

Auftragsgrundlage

Bundesgesetze

Budgetverantwortliche/r

Gisela Hering-Bejaoui

Produktverantwortliche/r

Thomas Eilhard

Produktziele

1. Zielbezeichnung:
Hohe Kundenzufriedenheit

Zielinhalt:

Die sich aus dem Wohngeldgesetz ergebenden Aufgaben und Leistungen sollen so optimiert werden, dass sich eine hohe Kundenzufriedenheit ergibt, insbesondere ist vorgesehen, die Bearbeitungszeit der Wohngeldanträge so kurz wie möglich zu halten.

Zielgruppe:

Mieterinnen und Mieter sowie EigentümerInnen von Eigenheimen und Eigentumswohnungen.

Zielzeitraum:

Jährlich

Kennzahl/en:

a) Bearbeitungszeit:

Auswertung der Bearbeitungszeit eines Antrages von der Hereingabe über die Vorlage der vollständigen Unterlagen bis zur Bescheiderteilung und Auszahlung der Leistung.

Plangröße der Kennzahl:

Bearbeitungsdauer von höchstens 4 Wochen

2. Zielbezeichnung:

Hohe Rechtmäßigkeit / Rechtssicherheit

Zielinhalt:

Das Wohngeldgesetz, die Wohngeldverordnungen und Verwaltungsvorschriften sollen rechtmäßig angewandt werden.

Zielgruppe:

Mieterinnen und Mieter sowie EigentümerInnen von Eigenheimen und Eigentumswohnungen.

Zielzeitraum:

jährlich

Kennzahl/en:

a) Anzahl erfolgreicher Klagen:

Plangröße der Kennzahl:

Anzahl erfolgreicher Klagen maximal 5 %

Produktbereich: 011 Ver- und Entsorgung
Produktgruppe: 537 Abfallwirtschaft
Produkt: 001 Beseitigung und Verwertung von Abfällen

Kurzbeschreibung

Organisation der Abfallverwertung

Auftragsgrundlage

Landesgesetze, Satzungen

Budgetverantwortliche/r

Volker Braun

Produktverantwortliche/r

Jennifer Oberbremer

Produktziele

- | |
|---|
| <p>1. <u>Zielbezeichnung:</u>
umweltverträgliche Verwertung und Beseitigung von Abfällen</p> <p><u>Zielinhalt:</u>
Die Abfallentsorgung in der Gemeinde Hiddenhausen soll unter dem Gesichtspunkt der Nachhaltigkeit eine umweltschonende Verwertung und Beseitigung aller anfallenden Abfallarten gewährleisten.</p> <p><u>Zielgruppe:</u>
Einwohner, Bürger und Institutionen in der Gemeinde Hiddenhausen</p> <p><u>Zielzeitraum:</u>
jährlich</p> |
|---|

Kennzahl/en:

a) Verhältnis von Abfällen zur Verwertung zu Abfällen zur Beseitigung:

Plangröße der Kennzahl:

ca. 70 % Abfälle zur Verwertung zu 30 % Abfälle zur Beseitigung

2. Zielbezeichnung:

Konstante Rest- und Bioabfallmengen, Ausschöpfung von Möglichkeiten zur Abfallvermeidung

Zielinhalt:

Durch umfassende Beratung der Abfallerzeuger sollen Rest- und Bioabfall-mengen konstant gehalten und - wo möglich - die Entstehung von Abfällen vermieden werden.

Zielgruppe:

Einwohner, Bürger und Institutionen in der Gemeinde Hiddenhausen

Zielzeitraum:

Jährlich

Kennzahl/en:

a) Jahresabfallmengen pro Einwohner:

Plangröße der Kennzahl:

konstante Rest- und Bioabfallmengen im Vergleich zum Vorjahr ($\leq 3 \%$)

3. Zielbezeichnung:
Gebührenstabilität
- Zielinhalt:
planbare und verlässliche Gebührenbelastung für die Haushalte und Institutionen
- Zielgruppe:
Einwohner, Bürger und Institutionen in der Gemeinde Hiddenhausen
- Zielzeitraum:
Jährlich
- Kennzahl/en:
a) Gebührentarife:
- Plangröße der Kennzahl:
keine Erhöhung der Gebührentarife

Produktbereich: 012 Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV
Produktgruppe: 541 Gemeindestraßen
Produkt: 001 Bereitstellung von Verkehrsflächen und Brücken,
ÖPNV

Kurzbeschreibung

- Bereitstellung und Unterhaltung öffentlicher Verkehrsflächen
- Straßenbeleuchtung
- Entwicklung und Ausführung von Nahverkehrskonzepten

Auftragsgrundlage

Bundes- und Landesgesetze, Daseinsvorsorge, Verträge

Budgetverantwortliche/r

Andreas Homburg

Produktverantwortliche/r

Alexander Graf

Produktziele

- | |
|---|
| <p>1. <u>Zielbezeichnung:</u>
Erfüllung der Verkehrssicherungspflicht auf allen Gemeindestraßen, Wegen, Brücken und Plätzen</p> <p><u>Zielinhalt:</u>
Durch die regelmäßig stattfindenden Straßen- und Brückenkontrollen sollen festgestellte Schäden schnellstmöglich reguliert werden</p> <p><u>Zielgruppe:</u>
Alle Verkehrsteilnehmer</p> <p><u>Zielzeitraum:</u>
Straßen und Brückenkontrollen:
a) Hauptverkehrsstraßen und Wohnsammelstraßen: vierteljährlich
b) Allgem. Wohnstraßen, Rad- u. Gehwege an überörtlichen Str.: halbjährlich
c) Wirtschaftswege: einmal jährlich</p> |
|---|

d) Brücken:

Besichtigung: jedes Jahr

Einfache Prüfung: alle 3 Jahre

Hauptprüfung: alle 6 Jahre

Kennzahl/en:

a) Mängelbeseitigung:

Plangröße der Kennzahl:

a) bei Gefahr im Verzug: sofort

b) bei kleineren Mängeln: innerhalb von 1 bis 2 Wochen

c) bei größeren Mängeln: im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel - Regulierungen sollten, wenn möglich, innerhalb von 6 bis 8 Wochen erfolgen (sofern nicht aufgrund der VOB eine Ausschreibung erforderlich ist)

2. Zielbezeichnung:

Straßenunterhaltungsmanagement

Zielinhalt:

Bewertung und Unterhaltung von Straßen, Wegen, Brücken und Plätzen zur Werterhaltung und Wertverbesserung des Infrastrukturvermögens

Zielgruppe:

Alle Verkehrsteilnehmer

Zielzeitraum:

1 bis 5 Jahre

Kennzahl/en:

a) Die Bewertung des Straßenzustandes führt zu einer Einstufung in die Maßnahmengruppen 1 bis 5.

Plangröße der Kennzahl:

maximal 30 % der Straßen dürfen mit 4 und schlechter bewertet werden

Produktbereich: 016 Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe: 611 Steuern, allg. Zuweisungen und allg. Umlagen
Produkt: 001 Allgemeine Finanzwirtschaft

Kurzbeschreibung

Verwaltung der allgemeinen Finanzmittel

Auftragsgrundlage

Bundes- und Landesgesetze, Satzungen

Budgetverantwortliche/r

Andreas Frenzel

Produktverantwortliche/r

Sabrina Bottländer

Produktziele

1.

Zielbezeichnung:
Wirtschaftliche Mittelverwendung

Zielinhalt:
Wirtschaftliche Verwendung der zur Verfügung stehenden Mittel.

Zielgruppe:
Gemeindeverwaltung, Einwohner/innen, ansässige Unternehmen

Zielzeitraum:
Jährlich

Kennzahl/en:

a) Steuerquote:

Die Steuerquote gibt an, zu welchem Teil sich die Gemeinde "selbst" finanzieren kann und somit unabhängig von staatlichen Zuwendungen ist. $(\text{Steuererträge} / \text{Ordentliche Erträge} \times 100)$

Plangröße der Kennzahl:

2015: 68,95 %, 2016: 66,90 %

b) Zuwendungsquote:

Die Zuwendungsquote gibt einen Hinweis darauf, inwieweit die Gemeinde von Zuwendungen und damit von Leistungen Dritter abhängig ist. $(\text{Erträge aus Zuwendungen} / \text{Ordentliche Erträge} \times 100)$

Plangröße der Kennzahl:

2015: 13,36 %, 2016: 17,25 %

c) Abschreibungsquote

Die Kennzahl "Abschreibungsquote" zeigt, gemessen an den Anschaffungs- und Herstellungskosten, das Verhältnis zwischen den bilanziellen Abschreibungen und den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten im Haushaltsjahr an. $(\text{Bilanzielle Abschreibungen auf Anlagevermögen} / \text{Erträge aus der Auflösung von Sonderposten} \times 100)$

Plangröße der Kennzahl:

2015: 146,51 %, 2016: 148,05 %

d) Reinvestitionsquote

Die Kennzahl gibt Auskunft darüber, in welchem Umfang die Gemeinde Neuinvestitionen durch jährliche Abschreibungen erwirtschaftet. $(\text{Nettoinvestitionen} / \text{Jahresabschreibungen auf Anlagevermögen} \times 100)$

Plangröße der Kennzahl:

2015: -32,13 %, 2016: 6,66 %

Anlagen

HIDDENHAUSEN

NKF

Ü b e r s i c h t
über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten

A r t		Stand am Ende des Vorvorjahres 2013 TEUR	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 2015 TEUR	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres 2015 TEUR	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres 2016 TEUR
1.	Anleihen				
2.	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen				
2.1	von verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
2.2	von Beteiligungen	-	-	-	-
2.3	von Sondervermögen	-	-	-	-
2.4	vom öffentlichen Bereich				
2.4.1	Bund	-	-	-	-
2.4.2	Land	-	-	-	-
2.4.3	Gemeinden (GV)	-	-	-	-
2.4.4	Zweckverbände	-	-	-	-
2.4.5	sonstigem öffentlichen Bereich	-	-	-	-
2.4.6	von sonstigen öffentlichen Son- derrechnungen	-	-	-	-
2.5	vom privaten Kreditmarkt				
2.5.1	von Banken und Kreditinstituten	9.156	9.117	8.902	8.979
2.5.2	von übrigen Kreditmarkt	-	-	-	-
3.	Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung				
3.1	vom öffentlichen Bereich	-	-	-	-
3.2	vom privaten Kreditmarkt	18.456	21.045	24.892	26.801
4.	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	-	-	-	-

A r t	Stand am Ende des Vorvorjahres 2013 TEUR	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 2015 TEUR	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres 2015 TEUR	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres 2016 TEUR
5. Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	586	503	500	550
6. Verbindlichkeiten aus Transferleis- tungen	130	156	180	200
7. Sonstige Verbindlichkeiten	504	241	300	350
8. Summe alle Verbindlichkeiten	28.832	31.062	34.774	36.880
Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten z. B. Bürgschaften		7.520		

Zuwendung an Fraktionen, Gruppen und einzelne Ratsmitglieder

Anlage gemäß § 56 Abs. 3 GO

Teil A: Geldleistungen

		Im Haushaltsplan enthalten			Ergebnis aus Jahres- abschluss	Erläuterungen
Nr.	Fraktion, Gruppe, einzelnes Ratsmitglied	2016 €	2015 €	2014 €	2013 €	
1	SPD	2.160,00	2.160,00	2.440,00	2.290,56	
2	CDU	1.680,00	1.680,00	1.440,00	1.431,60	
3	Bündnis 90/ Die Grünen	480,00	480,00	430,00	0,00	Fraktionszuwendungen werden nur nach Vorlage ei- nes Verwendungsnachweises ausgezahlt
4	FDP	0,00	0,00	290,00	286,32	Kein Fraktionsstatus mehr seit Kommunalwahl 2014
5	UWG	480,00	480,00	0,00	0,00	Fraktionsstatus seit Kommunalwahl 2014
	Insgesamt	4.800,00	4.800,00	4.600,00	4.008,48	

Der Gesamtbetrag von 4.800 € ist unter dem Produkt 001 111 001 veranschlagt. Über die Verwendung der Mittel ist ein Nachweis zu führen.

Teil B: Geldwerte Leistungen

Für die Fraktionsarbeit wird kein Personal gestellt, die Bereitstellung von Fahrzeugen erfolgt ebenfalls nicht.

Jeder Fraktion stehen im Rahmen ihrer Fraktionsarbeit ein Raum sowie die entsprechende Ausstattung zur Verfügung. Wegen der Mehrfachnutzung auch als Sitzungs- und Besprechungszimmer ist die Ausweisung einer geldwerten Leistung nicht möglich.

Verwendungsnachweis
Schuldendienst

HIDDENHAUSEN

NKF

Lfd. Nr.	Gläubiger	Verwendungszweck	Ursprünglicher Betrag €	Auszahlungskurs %	Laufzeit		Zinssatz in %	Tilgungssatz %	Fälligkeit Zinsen, Tilgung	Schuldendienst im Haushaltsjahr 2015			Voraussichtlicher Schuldenstand		Bemerkungen
					von	bis				Zinsen €	Tilgung €	Insgesamt €	01.01.2015 €	31.12.2015 €	
	1. Schulden aus Krediten														
	<u>1.1 Bund</u>														
	-														
	<u>1.2 Land</u>														
	-														
	<u>1.3 Gemeinden und Gemeindeverbände</u>														
	-														
	<u>1.4 Zweckverbände</u>														
	-														
	<u>1.5 Sonstiger öffentlicher Bereich</u>														
-															
<u>1.6 Kreditmarkt</u>															
1	Sparkasse Herford	Investitionstätigkeit	2.550.000	100	2010	2030	4,645 fest bis 06/2020	Raten- darlehen	30.03. 30.06. 30.09. 30.12.	88.095,33	127.500,00	215.595,33	1.944.375,00	1.816.875,00	
2	Sparkasse Herford	Investitionstätigkeit	598.000	100	2011	2033	2,89 fest bis 11/2020	Raten- darlehen	30.03. 30.06. 30.09. 30.12.	13.994,83	26.000,00	39.994,83	494.000,00	468.000,00	
3	Sparkasse Herford	Investitionstätigkeit	1.284.000	100	2007	2022	4,49 fest bis Ende Laufzeit	Raten- darlehen	30.03. 30.06. 30.09. 30.12.	28.132,10	89.200,00	117.332,10	660.000,00	570.800,00	
4	Sparkasse Herford	Investitionstätigkeit	1.450.000	100	2010	2040	2,85 fest bis 11/2020	Raten- darlehen	30.03. 30.06. 30.09. 30.12.	34.998,00	48.000,00	82.998,00	1.246.000,00	1.198.000,00	

Lfd. Nr.	Gläubiger	Verwendungszweck	Ursprünglicher Betrag €	Auszahlungskurs %	Laufzeit		Zinssatz in %	Tilgungssatz %	Fälligkeit Zinsen, Tilgung	Schuldendienst im Haushaltsjahr 2015			Voraussichtlicher Schuldenstand		Bemerkungen
					von	bis				Zinsen €	Tilgung €	Insgesamt €	01.01.2015 €	31.12.2015 €	
5	Sparkasse Herford	Investitionstätigkeit	511.292	100	1996	2025	3,69 fest bis 11/2015	Raten- darlehen	30.06. 30.12.	5.901,43	20.000,00	25.901,43	218.240,38	0,00	Umschuldung
6	Sparkasse Herford	Investitionstätigkeit	400.000	100	2007	2027	4,26 fest bis 08/2017	Raten- darlehen	30.03. 30.06. 30.09. 30.12.	10.330,50	20.000,00	30.330,50	250.000,00	230.000,00	
7	Sparkasse Herford	Investitionstätigkeit	500.000	100	2008	2038	variabel	Raten- darlehen	01.01. 01.04. 01.07. 01.10.	19.245,43	16.666,64	35.912,07	400.000,16	383.333,52	Zinsswap
8	Landesbank Hessen- Thüringen Girozentrale	Investitionstätigkeit	850.000	100	2014	2044	2,19 fest bis Ende Laufzeit	Raten- darlehen	30.03. 30.06. 30.09. 30.12.	21.275,79	28.600,00	49.875,79	850.000,00	821.400,00	
9	Kreditanstalt für Wiederaufbau	Investitionstätigkeit zur Modernisierung d. Straßenbeleuchtung	170.000	100	2011	2021	1,18 fest bis 08/2021	Raten- darlehen	15.02. 15.05. 15.08. 15.11.	1.598,49	21.252,00	22.850,49	143.435,00	122.183,00	
10	Kreditanstalt für Wiederaufbau	Investitionstätigkeit zur Modernisierung d. Straßenbeleuchtung	80.000	100	2013	2022	0,38 fest bis 11/2022	Raten- darlehen	15.02. 15.05. 15.08. 15.11.	289,76	10.000,00	10.289,76	80.000,00	70.000,00	
11	Kreditanstalt für Wiederaufbau	Investitionstätigkeit zur Modernisierung d. Straßenbeleuchtung	64.000	100	2014	2024	0,1 fest bis 11/2024	Raten- darlehen	15.02. 15.05. 15.08. 15.11.	57,24	0,00	57,24	64.000,00	64.000,00	

Lfd. Nr.	Gläubiger	Verwendungszweck	Ursprünglicher Betrag €	Auszahlungskurs %	Laufzeit		Zinssatz in %	Tilgungssatz %	Fälligkeit Zinsen, Tilgung	Schuldendienst im Haushaltsjahr 2015			Voraussichtlicher Schuldenstand		Bemerkungen
					von	bis				Zinsen €	Tilgung €	Insgesamt €	01.01.2015 €	31.12.2015 €	
12	Westfälische Landschaft Bodenkreditbank AG	Investitionstätigkeit	766.938	100	1996	2017	3,645 fest bis Ende Laufzeit	Raten- darlehen	30.03. 30.06. 30.09. 30.12.	3.533,48	50.000,00	53.533,48	115.690,55	65.690,55	
13	Westfälische Landschaft Bodenkreditbank AG	Finanzierung Übergangsheime	562.421	100	1993	2030	4,43 fest bis Ende Laufzeit	Raten- darlehen	30.03. 30.06. 30.09. 30.12.	13.922,88	20.000,00	33.922,88	318.278,97	298.278,97	
14	Westfälische Landschaft Bodenkreditbank AG	Investitionstätigkeit	1.700.000	100	2013	2033	2,66 fest bis Ende Laufzeit	Raten- darlehen	30.03. 30.06. 30.09. 30.12.	40.980,63	85.000,00	125.980,63	1.572.500,00	1.487.500,00	
	Schuldendienst und Schuldenstand Kreditmarkt									282.355,89	562.218,64	844.574,53	8.356.520,06	7.596.061,04	
	Summe 1.1 Bund, LAF, ERP-Sondervermögen									0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Summe 1.2 Land									0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Summe 1.3 Gemeinden und Gemeindeverbände									0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Summe 1.4 Zweckverbände und dgl.									0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Summe 1.5 Sonstiger öffentlicher Bereich									0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Summe 1.6 Kreditmarkt									282.355,89	562.218,64	844.574,53	8.356.520,06	7.596.061,04	
	Schuldendienst und Schuldenstand für die äußeren Schulden									282.355,89	562.218,64	844.574,53	8.356.520,06	7.596.061,04	

Bilanz zum
31.12.2013

HIDDENHAUSEN

NKF

Bilanz zum 31.12.2013							
Aktivseite				Passivseite			
	31.12.2013		31.12.2012		31.12.2013		31.12.2012
	€	€	T€		€	€	T€
1. Anlagevermögen				1. Eigenkapital			
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände		47.267,00	51	1.1 Allgemeine Rücklage	64.272.209,84		67.063
1.2 Sachanlagen				1.2 Sonderrücklagen	0,00		0
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücks- gleiche Rechte				1.3 Ausgleichsrücklage	0,00		0
1.2.1.1 Grünflächen	1.606.126,04		1.601	1.4 Jahresfehlbetrag	-3.158.713,64	61.113.496,20	-2.791
1.2.1.2 Ackerland	472.998,00		473	2. Sonderposten			
1.2.1.3 Wald, Forsten	482.082,00		482	2.1 für Zuwendungen	15.451.823,35		14.832
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	2.631.552,00	5.192.758,04	2.794	2.2 für Beiträge	17.132.958,00		17.806
1.2.2 Infrastrukturvermögen				2.3 für den Gebührenaussgleich	127.377,80		154
1.2.2.1 Grund und Boden des Infrastruktur- vermögens	10.272.206,17		10.261	2.4 Sonstige Sonderposten	0,00	32.712.159,15	0
1.2.2.2 Brücken und Tunnel	2.208.258,00		2.253	3. Rückstellungen			
1.2.2.3 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	37.426.331,00		38.252	3.1 Pensionsrückstellungen	9.299.000,00		9.058
1.2.2.4 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	143.426,00	50.050.221,17	147	3.2 Rückstellungen für Deponien und Altlasten	0,00		0
1.2.3 Bauten auf fremdem Grund und Boden	38.781,00		45	3.3 Instandhaltungsrückstellungen	145.000,00		146
1.2.4 Kunstgegenstände	5.587,00		6	3.4 Sonstige Rückstellungen	1.267.127,00	10.711.127,00	1.568
1.2.5 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	517.376,00		566	4. Verbindlichkeiten			
1.2.6 Betriebs- und Geschäftsausstattung	547.797,00		538	4.1 Anleihen	0,00		0
1.2.7 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.477.753,00	3.587.294,00	2.426	4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen			
1.3 Finanzanlagen				4.2.1 von Kreditinstituten	9.156.097,78		9.970
1.3.1 Beteiligungen	4.612.623,23		4.613	4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	18.456.017,52		16.136
1.3.2 Sondervermögen	65.043.318,29		65.043	4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kredit- aufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00		0
1.3.3 Wertpapiere des Anlagevermögens	24.110,84		24	4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	586.332,21		655
1.3.4 Ausleihungen				4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	130.001,37		95
1.3.4.1 Sonstige Ausleihungen	33.600,00	69.713.652,36	34	4.7 Sonstige Verbindlichkeiten	504.061,56	28.832.510,44	190
2. Umlaufvermögen				5. Passive Rechnungsabgrenzung		14.533,44	5
2.1 Vorräte							
2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	58.608,11		76				
2.1.2 Geleistete Anzahlungen	0,00		0				
2.1.3 Zum Verkauf vorgehaltene Grundstücke	365.478,10	424.086,21	365				
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände							
2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	1.101.920,33		1.280				
2.2.2 Privatrechtliche Forderungen	1.098.582,66		1.121				
2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände	11.215,50	2.211.718,49	164				
2.3 Liquide Mittel		146.315,73	126				
3. Aktive Rechnungsabgrenzung		2.010.513,23	2.146				
		<u>133.383.826,23</u>	<u>134.887</u>			<u>133.383.826,23</u>	<u>134.887</u>

A u f s t e l l u n g
der von der Gemeinde übernommenen Bürgschaften

Lfd Nr.	Name des Schuldners	Name des Gläubigers	Ursprünglicher Betrag €	Restbetrag 01.01.2015 €
	A. <u>Für den Wohnungsbau</u> keine		-	-
		Summe A:	-	-
1	B. <u>Sonstige Bürgschaften</u> Stadtwerke Herford GmbH	Landesbank Hessen-Thüringen, Frankfurt/Main	1.022.583,76	173.120,60
2	"	Sparkasse Herford	1.022.583,76	312.221,62
3	"	Sparkasse Herford	766.937,82	300.320,41
4	"	Landesbank Hessen-Thüringen, Frankfurt/Main	766.937,82	308.177,91
5	"	Sparkasse Herford	300.800,00	273.390,38
6	"	Sparkasse Herford	105.280,00	88.517,35
7	Museumsschule Hiddenhausen e. V.	Nordrhein-Westfalen-Stiftung	153.387,56	67.490,56
8	Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG	Bankenkonsortium: Deutsche Bank Luxembourg S.A, Commerzbank AG, Nord LB Luxembourg S.A, NRW.BANK	6.187.920,00	5.996.531,67
		Summe B:	10.326.430,72	7.519.770,50
		Summe A und B:	10.326.430,72	7.519.770,50

Ü b e r s i c h t

über die von der Gemeinde Hiddenhausen zu zahlenden Mitgliedsbeiträge

Produkt	Empfänger	Beträge in €	
001 111 001	Städte- und Gemeindebund	9.900	
	Kommunale Gemeinschaftsstelle (KGSt)	<u>1.035</u>	10.935
001 111 008	Kommunaler Arbeitgeberverband		930
001 111 010	Fachverband der Kämmerer	18	
	Fachverband der Kommunalkassenverwalter	<u>50</u>	68
002 122 001	Bund Deutscher Schiedsmänner		88
002 122 004	Fachverband der Standesbeamten		160
003 218 001	Mitgliedsbeiträge – Gesamtschule –		
	Gemeinnützige Gesellschaft Gesamtschule	120	
	Biologiezentrum Hiddenhausen	50	
	Landeselternrat der Gesamtschulen NW	<u>200</u>	370
004 272 001	Deutscher Bibliotheksverband	182	
	Bibliotheksverein OWL	25	
	Verband der Bibliotheken NW	<u>110</u>	317
004 281 002	Nordwestdeutsche Philharmonie	2.045	
	Förderverein NRW Stiftung	100	
	Schutzgemeinschaft Deutscher Wald	150	
	Westfälischer Heimatbund	<u>20</u>	2.315
009 511 001	VHW-Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung e.V.		310
013 551 001	Forstbetriebsgemeinschaft		350
015 571 001	Initiative Wirtschaftsstandort Kreis Herford e. V.	250	
	Touristikgemeinschaft Wittekindsland e. V.	<u>1.000</u>	1.250

Zuschüsse für laufende Zwecke an Verbände, Vereine sowie an schulische, soziale oder ähnliche Einrichtungen

Produkt	Bezeichnung des Zuschusses	Beträge in €	
002 126 001	Zuschuss an den Feuerwehrverband		1.330
003 211 001	Zuschüsse zu Klassenfahrten, Langeoogfahrten etc.		6.000
003 218 001	Zuschüsse zu Schulveranstaltungen, Schüleraustausch etc.		1.500
004 281 002	Zuschuss an den Verkehrsverein Hiddenhausen		1.000
004 281 002	Zuschüsse an kulturelle Verbände und Vereine (z.B. Gesangvereine, Chöre, Theatergruppen)		7.000
004 263 001	a) Zuschuss an die Musikschule Herford	70.000	
	b) Zuschuss an den Zweckverband Volkshochschule im Kreis Herford	<u>57.000</u>	127.000
005 331 001	Zuschuss zu den Betriebs- und Unterhaltungskosten von Altentagesstätten		31.875
005 331 001	a) Zuschuss an den Verein Blaues Kreuz, Ortsverein Eilshausen	1.000	
	b) Zuschuss an den Verein „Gemeinsam statt einsam Hiddenhausen e. V.“	<u>700</u>	1.700
006 366 001	a) Zuschüsse zu Freizeiten, Lagern und Fahrten, Ferienspielen und für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen	4.750	
	b) Zuschuss an den Gemeindejugendring	<u>250</u>	5.000
008 421 001	Zuschüsse an Sportvereine		19.700
008 421 001	Zuschüsse an den Gemeindesportverband		75.600
010 523 001	Zuschüsse für Maßnahmen nach dem Denkmalschutzgesetz		18.500
010 523 001	Betriebskostenzuschuss an das Holzhandwerksmuseum		3.000
010 523 001	Betriebskostenzuschuss an die Museumsschule		1.500
010 523 001	Betriebskostenzuschuss an die Kulturwerkstatt		1.500

Ü b e r s i c h t
über den Stand der Rückstellungen

Lfd Nr.	Bezeichnung	Stand 31.12.2012 T€	Stand 31.12.2013 T€
	A. <u>Pensionsrückstellungen</u>		
1	Pensionsverpflichtungen	7.036	7.235
2	Beihilfeverpflichtungen	2.022	2.064
	Summe A.	9.058	9.299
	B. <u>Instandhaltungsrückstellungen</u>		
3	Straßenunterhaltung – versch. Abschnitte	146	145
	Summe B.	146	145
	C. <u>Sonstige Rückstellungen</u>		
4	Urlaub/ Überstunden	308	374
5	Altersteilzeit	331	200
6	Rückstellung gem. § 107b BeamtVG	352	369
7	VHS Pensionen/Altersteilzeit/Versorgungsumlage	141	119
8	Kostenerstattung Albert-Schweitzer-Schule	24	15
9	Einheitslasten; Abrechnung Solidarbeitrag 2009	116	0
10	ÖPNV-Verlust	118	0
11	Leistungsorientierte Bezahlung	35	42
12	Archivierungsrückstellung	32	32
13	Jahresabschlusserstellung und -prüfung	74	74
14	Überörtliche Prüfung	37	42
	Summe C.	1.568	1.267
	Summe A. bis C.	10.772	10.711

Ü b e r s i c h t
über die aus Verpflichtungsermächtigungen
voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres	Voraussichtlich fällige Auszahlungen - in T€ -				
	2016	2017	2018	2019	2020 ff.
1	2	3	4	5	6
<u>2015</u>	0	439	0	0	0
Summe:	0	439	0	0	0
<u>Nachrichtlich:</u> in der Finanzplanung vorgesehene Kreditaufnahmen	665	317	54	360	

Voraussichtliche Entwicklung des Eigenkapitals

Bilanzposten nach § 41 Absatz 3 Nummer 1 GO NRW	Ansatz 31.12.2013 EUR	Planwert 31.12.2014 EUR	Planwert 31.12.2015 EUR	Planwert 31.12.2016 EUR	Planwert 31.12.2017 EUR	Planwert 31.12.2018 EUR	Planwert 31.12.2019 EUR
Allgemeine Rücklage	64.272.210	61.113.496	58.165.796	53.787.696	51.337.096	48.899.596	47.567.196
Sonderrücklagen	0	0	0	0	0	0	0
Ausgleichsrücklage	0	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-3.158.714	-2.947.700	-4.378.100	-2.450.600	-2.437.500	-1.332.400	-641.000
Verrechnung mit der allgemeinen Rücklage	-3.158.714	-2.947.700	-4.378.100	-2.450.600	-2.437.500	-1.332.400	-641.000
Summe des Eigenkapitals	61.113.496	58.165.796	53.787.696	51.337.096	48.899.596	47.567.196	46.926.196
Nicht gedeckter Fehlbetrag	0	0	0	0	0	0	0
Veränderung der allgemeinen Rücklage	-4,91%	-4,82%	-7,53%	-4,56%	-4,75%	-2,72%	-1,35%

Stellenplan

HIDDENHAUSEN

NKF

Stellenplan

Teil A : Beamte

Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Besoldungs- gruppe	Zahl der Stellen 2016			Zahl der Stellen 2015			Zahl der Stellen 2014	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2014	Vermerke / Erläuterungen	
		insgesamt	darunter		insgesamt	darunter				2015	2016
			mit Zulage	ausgesondert		mit Zulage	ausgesondert				
Wahlbeamte	B 4	1	1	-	1	1	-	1	1		
	A 15		-	-		-	-	-	-		
Höherer Dienst	A 15	-	-	-	-	-	-				
	A 14	1	1	-	1	1	-	1	1		
Gehobener Dienst	A 13			-			-	-	-		
	A 12	1,61 (2)	1,61 (2)	-	1,61 (2)	1,61 (2)	-	1,61 (2)	1,61 (2)	1 Teilzeit (0,61)	1 Teilzeit (0,61)
	A 11	5,63 (6)	5,63 (6)	-	5,56 (6)	5,56(6)	-	5,63(6)	4,49 (5)	1 Teilzeit (0,93) 1 Teilzeit (0,63) 1 Abwasserwerk	1 Teilzeit (0,63) 1 Abwasserwerk
	A 10	4,39 (5)	4,39 (5)	-	3,39 (4)	3,39 (4)	-	3,39 (4)	4,39 (5)	1 Teilzeit (0,73) 1 Teilzeit (0,66)	1 Teilzeit (0,73) 1 Teilzeit (0,66)
	A 9			-	1	1	-	1	1		
	A 9	1	1	-	1	1	-	1	1	Zulage nach A 10	Zulage nach A 10
	A 8			-			-	05, (1)			
Mittlerer Dienst	A 7			-			-	-	-		
Insgesamt		14,63 (16)	14,63 (16)	-	14,56 (16)	14,56 (16)	-	15,13 (17)	14,49 (16)		

Seit 2003 wird die Anzahl der Stellen in Vollzeit-Stellen umgerechnet wiedergegeben.
Die in Klammern gesetzte Zahl stellt die Anzahl der beschäftigten Personen dar.

Stellenplan

Teil B :Tariflich Beschäftigte

Entgeltgruppe nach TVÖD	Zahl der Stellen 2016 Tariflich Beschäftigte	Zahl der Stellen 2015 Tariflich Beschäftigte	Zahl der Stellen 2014 Tariflich Beschäftigte	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.14 Tariflich Beschäftigte	Vermerke/Erläuterungen	
					2015	2016
14	1	1	1	1		
13	1,00	1,00	1,00	1,00		
11	3,00	3,00	3,00	3,00		
10	1	1	1	1		
9	12,44 (14)	13,45 (15)	14,24 (17)	13,29 (15)	1 Teilzeitkraft (0,5) 4 Teilzeitkräfte (0,77) 1 Teilzeitkräfte (0,87)	1 Teilzeitkraft (0,5) 4 Teilzeitkräfte (0,77) 1 Teilzeitkräfte (0,87)
8	17,97 (21)	17,71(20)	17,78 (21)	15,89 (19)	2 Teilzeitkräfte (0,50) 1 Teilzeitkraft (0,59) 1 Teilzeitkraft (0,82) 1 Teilzeitkraft (0,77) 1 Teilzeitkraft (0,7) 1 Teilzeitkraft (0,85)	1 Teilzeitkraft (0,85) 1 Teilzeitkraft (0,82) 2 Teilzeitkräfte (0,50) 1 Teilzeitkraft (0,26) 1 Teilzeitkraft (0,77) 1 Teilzeitkraft (0,69)
7	-	-	-	-		
6	11,03 (17)	9,53 (15)	11,98 (17)	8,89 (15)	1 Teilzeitkräfte (0,58) 3 Teilzeitkräfte (0,39) 1 Altersteilzeit (0,50) 5 Teilzeitkräfte (0,50) 1 Teilzeitkraft (0,78)	1 Teilzeitkraft (0,59) 3 Teilzeitkräfte (0,39) 1 Altersteilzeit (0,50) 6 Teilzeitkräfte (0,50) 1 Teilzeitkraft (0,78)
5	4,75 (6)	4,25 (6)	4,4 (6)	4,26 (6)	1 Teilzeitkraft (0,92) 2 Altersteilzeit (0,50) 1 Teilzeitkraft (0,33)	1 Teilzeitkraft (0,92) 1 Teilzeitkraft (0,50) 1 Teilzeitkraft (0,33)
3						
2						
1						
Insgesamt	52,19 (64)	50,94 (62)	54,40 (67)	48,33 (61)		

Seit 2003 wird die Anzahl der Stellen in Vollzeit-Stellen umgerechnet wiedergegeben.
Die in Klammern gesetzte Zahl stellt die Anzahl der beschäftigten Personen dar.

Stellenplan

Teil B : Dienstkräfte in der Probe- und Ausbildungszeit

I. Nachwuchskräfte und informatorisch beschäftigte Dienstkräfte

Bezeichnung	Art der Vergütung	vorgesehen		beschäftigt am 01.10.2014	Vermerke Erläuterungen
		2016	2015		
Inspektorenanwärter/ Anwärterinnen	Anwärterbezüge	0	0	0	
Auszubildende	Ausbildungsvergütung	6	7	7	
Insgesamt		6	7	7	

Stellenübersicht 2015

Teil A: Aufteilung nach der Gliederung

I: Beamte

Bezeichnung	Wahl-beamte		Höherer Dienst			Gehobener Dienst						Mittlerer Dienst				
	B4	A15	A15	A14	A13	A13	A12	A11	A10	A9	ATW	A9	A8	A7	A6	A5
Unterstützung polit. Gremien u. Verw.-Führung	1,00			0,20			0,26	0,20								
Gleichstellung von Mann und Frau								0,54								
Beschäftigtenvertretung							0,03	0,28								
Dienstleistungen für Dritte				0,30			0,26	1,00	0,95							
Personalsteuerung- und entwicklung							0,15									
Allgemeine Personalwirtschaft										1,00						
Finanzbuchhaltung und Haushaltsplanung				0,50			0,70	0,80	0,95							
Allgem. Service für die gesamte Verwaltung und Dienstleistungen im Bereich TUIV							0,21									
Festsetzung und Erhebung kommunaler Steuern								0,09	0,73							
Bereitstellung von Grundstücken								0,40								
Personenstands- und Staatsangehörigkeitsangelegenheiten									0,66							
Brandschutz												1,00				
Grundschulen								0,15								
Gesamtschule								0,15								
Zentrale schülerbezogene Leistungen des Schulträgers								0,10								
Gemeindebücherei								0,10								

Bezeichnung	Wahl-beamte		Höherer Dienst			Gehobener Dienst						Mittlerer Dienst				
	B4	A15	A15	A14	A13	A13	A12	A11	A10	A9	ATW	A9	A8	A7	A6	A5
Kulturveranstaltungen									0,10							
Kulturförderung								0,05								
Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem AsylBLG								0,37								
Verwaltung u. Einrichtung von Unterkünften								0,19								
Sportförderung								0,05								
Bauleitplanung und städteauliche Entwicklung								0,05								
Wohnungsbauförderung								0,09								
Denkmalschutz und Denkmalpflege								0,40								
Bereitstellung v. Verkehrsflächen u. Brücken, ÖPNV								0,45								
Stadtreinigung und Winterdienst								0,05								
Wirtschaftsförderung								0,05								
Insgesamt	1,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	1,61	5,56	3,39	1,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Stellenübersicht 2016

Teil A: Aufteilung nach der Gliederung

I: Beamte

Bezeichnung	Wahl-beamte		Höherer Dienst			Gehobener Dienst						Mittlerer Dienst				
	B4	A15	A15	A14	A13	A13	A12	A11	A10	A9	ATW	A9	A8	A7	A6	A5
Unterstützung polit. Gremien u. Verw.-Führung	1,00			0,20			0,26	0,20								
Gleichstellung von Mann und Frau								0,55								
Beschäftigtenvertretung							0,03	0,30								
Dienstleistungen für Dritte				0,30			0,26	1,00	0,95							
Personalsteuerung- und entwicklung							0,15									
Allgemeine Personalwirtschaft									1,00							
Finanzbuchhaltung und Haushaltsplanung				0,50			0,70	0,80	0,95							
Allgem. Service für die gesamte Verwaltung und Dienstleistungen im Bereich TUIV							0,21									
Festsetzung und Erhebung kommunaler Steuern								0,09	0,73							
Bereitstellung von Grundstücken								0,40								
Personenstands- und Staatsangehörigkeits-angelegenheiten									0,66							
Brandschutz												1,00				
Grundschulen								0,15								
Gesamtschule								0,15								
Zentrale schülerbezogene Leistungen des Schulträgers								0,10								
Gemeindebücherei								0,10								
Kulturveranstaltungen									0,10							

Bezeichnung	Wahl-beamte		Höherer Dienst			Gehobener Dienst						Mittlerer Dienst				
	B4	A15	A15	A14	A13	A13	A12	A11	A10	A9	ATW	A9	A8	A7	A6	A5
Kulturförderung								0,05								
Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem AsylBLG								0,40								
Verwaltung u. Einrichtung von Unterkünften								0,20								
Sportförderung								0,05								
Bauleitplanung und städteauliche Entwicklung								0,05								
Wohnungsbauförderung								0,09								
Denkmalschutz und Denkmalpflege								0,40								
Bereitstellung v. Verkehrsflächen u. Brücken, ÖPNV								0,45								
Stadtreinigung und Winterdienst								0,05								
Wirtschaftsförderung								0,05								
Insgesamt	1,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	1,61	5,63	4,39	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Stellenübersicht 2015

Teil A: Aufteilung nach der Gliederung

II: Tariflich Beschäftigte

Bezeichnung	Entgeltgruppe / Vergütungsgruppe												
	15ü	15	14	13	11	10	9	8	7	6	5	3	2
	I	Ia	Ib	II	III	IVa	Ivb/Vb	Vc			VII	VIII	IX/X
Unterstützung polit. Gremien u. Verw.-Führung			0,65					1,90					
Beschäftigtenvertretung			0,05				0,15	0,05					
Dienstleistungen für Eigenbetriebe				0,10	0,60		0,70	0,50		0,70			
Öffentlichkeitsarbeit, Städtepartnerschaften, Archiv					0,05		0,40	0,05					
Personalmanagement			0,30				0,97	0,20					
Allgemeine Personalwirtschaft							1,00	1,20		1,11	3,00		
Finanzmanagement und Rechnungswesen							0,95	3,67		1,00			
Allgemeiner Service für die gesamte Verwaltung und Dienstleistungen im Bereich TUIV						1,00		1,05		0,30			
Versicherungsangelegenheiten								0,15					
Festsetzung und Erhebung kommunaler Steuern							0,77						
Bereitstellung von Grundstücken				0,05			0,39						
Statistik und Wahlen							0,10	0,05					
Allgemeine Gefahrenabwehr					0,10		0,45	0,40		0,50	0,05		
Gewerbewesen							0,45			0,10			
Einwohnerangelegenheiten					0,05			2,76		1,20	0,87		
Personenstands- u. Staats-angehörigkeitsangelegenheiten					0,05		0,86						

Bezeichnung	Entgeltgruppe / Vergütungsgruppe												
	15ü	15	14	13	11	10	9	8	7	6	5	3	2
	I	Ia	Ib	II	III	IVa	Ivb/Vb	Vc			VII	VIII	IX/X
Brandbekämpfung und Bevölkerungsschutz					0,05			0,60					
Brandschutz								0,05					
Grundschulen					0,10			0,75		2,37			
Gesamtschule					0,10			1,05		1,00			
Schülerbeförderung								0,2					
Zentrale schülerbezogene Leistungen des Schulträgers					0,05			0,05					
Musik- und Volkshochschule								0,05					
Gemeindebücherei					0,05		1,00				0,33		
Kulturveranstaltungen					0,05		0,45	0,10					
Kulturförderung					0,05		0,15	0,05					
Grundsicherung für Erwerbsunfähige					0,20		0,77						
Leistungen nach SGB II und SGB III					0,00		0,00	0,00					
Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem AsylBLG					0,12								
Verwaltung von Einrichtungen u. Unterkünften					0,07		0,00						
Unterstützung von Senioren					0,12								
Tageseinrichtungen für Kinder					0,27			1,58		0,27			
Haus der Jugend								0,05					
Kinderspielplätze								0,30					
Bauleitplanung u. städtebauliche Entwicklung				0,15			0,60						

Bezeichnung	Entgeltgruppe / Vergütungsgruppe												
	15ü	15	14	13	11	10	9	8	7	6	5	3	2
	I	Ia	Ib	II	III	IVa	Ivb/Vb	Vc			VII	VIII	IX/X
Freistellung- und Genehmigungsverfahren, Bauvoranfragen				0,05			0,35			0,78			
Wohnungsbauförderung und Wohnraumversorgung					0,07								
Gewährung von Wohngeld					0,15		0,99						
Denkmalschutz und Denkmalpflege					0,05								
Beseitigung u. Verwertung v. Abfällen								0,40					
Bereitstellung v. Verkehrsflächen u. Brücken, ÖPNV				0,10	0,15		1,85						
Stadtreinigung und Winterdienst				0,05			0,10						
Bereitstellung u. Unterhaltung öffentlicher Grünflächen					0,20			0,20		0,10			
Maßnahmen zum Schutz von Oberflächengewässern und Grundwasser					0,15					0,05			
Umweltberatung					0,05			0,30		0,05			
Altlasten					0,10								
Wirtschaftsförderung				0,50									
Insgesamt	0,00	0,00	1,00	1,00	3,00	1,00	13,45	17,71	0,00	9,53	4,25	0,00	0,00

Stellenübersicht 2016

Teil A: Aufteilung nach der Gliederung

II: Tariflich Beschäftigte

Bezeichnung	Entgeltgruppe / Vergütungsgruppe												
	15ü	15	14	13	11	10	9	8	7	6	5	3	2
	I	Ia	Ib	II	III	IVa	Ivb/Vb	Vc			VII	VIII	IX/X
Unterstützung polit. Gremien u. Verw.-Führung			0,65					1,90					
Beschäftigtenvertretung			0,05				0,15	0,05					
Dienstleistungen für Eigenbetriebe				0,10	0,60		0,69	0,50		0,70			
Öffentlichkeitsarbeit, Städtepartnerschaften, Archiv					0,05		0,40	0,05					
Personalmanagement			0,30				0,97	0,20					
Allgemeine Personalwirtschaft								0,20		3,62	3,50		
Finanzmanagement und Rechnungswesen							0,95	3,67		1,00			
Allgemeiner Service für die gesamte Verwaltung und Dienstleistungen im Bereich TUIV						1,00		1,05		0,30			
Versicherungsangelegenheiten								0,15					
Festsetzung und Erhebung kommunaler Steuern							0,77						
Bereitstellung von Grundstücken				0,05			0,39						
Statistik und Wahlen							0,10	0,05					
Allgemeine Gefahrenabwehr					0,10		0,45	0,40		0,50	0,05		
Gewerbewesen							0,45			0,10			
Einwohnerangelegenheiten					0,05			4,03		0,20	0,87		
Personenstands- u. Staats-angehörigkeitsangelegenheiten					0,05		0,86						

Bezeichnung	Entgeltgruppe / Vergütungsgruppe												
	15ü	15	14	13	11	10	9	8	7	6	5	3	2
	I	Ia	Ib	II	III	IVa	Ivb/Vb	Vc			VII	VIII	IX/X
Brandbekämpfung und Bevölkerungsschutz					0,05			0,60					
Brandschutz								0,05					
Grundschulen					0,10			0,74		2,36			
Gesamtschule					0,10			1,05		1,00			
Schülerbeförderung								0,2					
Zentrale schülerbezogene Leistungen des Schulträgers					0,05			0,05					
Musik- und Volkshochschule								0,05					
Gemeindebücherei					0,05		1,00				0,33		
Kulturveranstaltungen					0,05		0,45	0,10					
Kulturförderung					0,05		0,15	0,05					
Grundsicherung für Erwerbsunfähige					0,20		0,77						
Leistungen nach SGB II und SGB III					0,00		0,00	0,00					
Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem AsylBLG					0,12								
Verwaltung von Einrichtungen u. Unterkünften					0,07		0,00						
Unterstützung von Senioren					0,12								
Tageseinrichtungen für Kinder					0,27			1,58		0,27			
Haus der Jugend								0,05					
Kinderspielplätze								0,30					
Bauleitplanung u. städtebauliche Entwicklung				0,15			0,60						

Bezeichnung	Entgeltgruppe / Vergütungsgruppe												
	15ü	15	14	13	11	10	9	8	7	6	5	3	2
	I	Ia	Ib	II	III	IVa	Ivb/Vb	Vc			VII	VIII	IX/X
Freistellung- und Genehmigungsverfahren, Bauvoranfragen				0,05			0,35			0,78			
Wohnungsbauförderung und Wohnraumversorgung					0,07								
Gewährung von Wohngeld					0,15		0,99						
Denkmalschutz und Denkmalpflege					0,05								
Beseitigung u. Verwertung v. Abfällen								0,40					
Bereitstellung v. Verkehrsflächen u. Brücken, ÖPNV				0,10	0,15		1,85						
Stadtreinigung und Winterdienst				0,05			0,10						
Bereitstellung u. Unterhaltung öffentlicher Grünflächen					0,20			0,20		0,10			
Maßnahmen zum Schutz von Oberflächengewässern und Grundwasser					0,15					0,05			
Umweltberatung					0,05			0,30		0,05			
Altlasten					0,10								
Wirtschaftsförderung				0,50									
Insgesamt	0,00	0,00	1,00	1,00	3,00	1,00	12,44	17,97	0,00	11,03	4,75	0,00	0,00

Statistische Angaben

Flächengröße des Gemeindegebietes = 23,86 qkm

Entwicklung der Wohnbevölkerung nach Daten des Landesbetriebes Information und Technik Nordrhein-Westfalen:

31.12.1969 = 18.518	31.12.1997 = 20.779	31.12.2006 = 20.490
31.12.1974 = 19.544	31.12.1999 = 20.840	31.12.2007 = 20.361
31.12.1979 = 19.660	31.12.2000 = 21.039	31.12.2008 = 20.187
31.12.1984 = 19.390	31.12.2001 = 21.071	31.12.2009 = 19.989
25.05.1987 = 19.159*	31.12.2002 = 20.945	31.12.2010 = 19.846
31.12.1989 = 19.513	31.12.2003 = 20.852	31.12.2011 = 19.721*
31.12.1993 = 20.300	31.12.2004 = 20.791	31.12.2012 = 19.602
31.12.1995 = 20.474	31.12.2005 = 20.659	31.12.2013 = 19.614

Als Beginn der Übersicht wurde der 31.12.1969 gewählt, da die heutige Gemeinde Hiddenhausen ab 01.01.1969 aufgrund des Gesetzes zur Neugliederung des Kreises Herford vom 12.12.1968 aus den früheren Gemeinden Eilshausen, Hiddenhausen, Lippinghausen, Oetinghausen, Schweicheln-Bermbeck und Sundern sowie Teilen von Bustedt und Südlengern gebildet worden ist.

*: Volkszählung

Entwicklung der Schülerzahlen

Die Gemeinde Hiddenhausen ist Schulträger von sechs Grundschulen und ab Schuljahr 1987/88 von einer Gesamtschule. Mit Ablauf des Schuljahres 1991/92 ist der Betrieb der Hauptschule eingestellt worden. Vom Schuljahr 1969/70 bis zum Schuljahr 2014/2015 hat jeweils am Stichtag 15.10. die nachstehende Zahl von Schülerinnen und Schülern die einzelnen Schulformen besucht:

		Grund- schulen	Haupt- schule	Gesamt- schule			Grund- schulen	Gesamt- schule
15.10.1969	=	1.129	702		15.10.2004	=	988	1.033
15.10.1974	=	1.262	699		15.10.2005	=	946	1.047
15.10.1979	=	943	696		15.10.2006	=	941	1.031
15.10.1984	=	785	438		15.10.2007	=	864	1.021
15.10.1987	=	729	316	112	15.10.2008	=	826	1.019
15.10.1989	=	732	176	335	15.10.2009	=	790	1.031
15.10.1991	=	842	64	640	15.10.2010	=	770	1.036
15.10.1994	=	990	-	931	15.10.2011	=	738	1.030
15.10.1996	=	1.043	-	971	15.10.2012	=	730	1.039
15.10.1998	=	1.013	-	1.007	15.10.2013	=	680	1.040
15.10.2000	=	978	-	983	15.10.2014	=	694	1.047
15.10.2002	=	965	-	990				

Anlage gemäß
§ 1 Abs. 2 Ziff. 8
GemHVO

HIDDENHAUSEN

NKF

Übersicht über die Wirtschaftslage und die voraussichtliche Entwicklung der Unternehmen und Einrichtungen sowie der Anstalten des öffentlichen Rechts und der Sondervermögen, für die Sonderrechnungen geführt werden

I. Servicebetriebe Hiddenhausen

1. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im Wirtschaftsjahr 2013

1.1 Bilanzielle Betrachtung

Die Bilanzsumme zum 31.12.2013 beträgt T€ 54.360 und hat sich gegenüber dem Vorjahr um T€ 2.978 (+5,8 %) erhöht.

Die Vermögensstruktur ist mit T€ 52.029 durch das Anlagevermögen geprägt. Der mit T€ 45.483 (83,7 %) bedeutsamste Anteil an der Bilanzsumme entfällt auf die Sachanlagen, hier insbesondere die Grundstücke und Gebäude. Den Zugängen (T€ 8.302) im Anlagevermögen stehen Abgänge (T€ 5.206) und Abschreibungen (T€ 1.052) gegenüber, die im Saldo eine Erhöhung des gesamten Anlagevermögens um T€ 2.044 bewirken.

Das Umlaufvermögen umfasst T€ 2.331 (4,3 %) und betrifft die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände mit T€ 883 sowie die Guthaben bei Kreditinstituten mit T€ 1.447.

Auf der Passivseite stellt das Eigenkapital mit T€ 32.480 (59,7 %) den größten Posten dar. Es setzt sich zusammen aus dem Stammkapital (T€ 10.700), der Allgemeinen Rücklage (T€ 21.094) und den Gewinnrücklagen (T€ 686).

In den Sonderposten (T€ 13.094) sind ausschließlich empfangene Investitionszuschüsse zum Sachanlagevermögen erfasst. Eigenkapital und Sonderposten machen zusammen 83,8 % der Bilanzsumme aus. Die sonstigen Rückstellungen zum 31.12.2013 belaufen sich auf T€ 833. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um Instandhaltungsrückstellungen für den Gebäudebestand.

Die Summe der Verbindlichkeiten beträgt T€ 5.260 (9,7 %) und betrifft die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (T€ 3.924), aus Lieferungen und Leistungen (T€ 831), gegenüber der Gemeinde (T€ 382) und gegenüber Sondervermögen (T€ 97) sowie die sonstigen Verbindlichkeiten (T€ 26).

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von T€ 2.693 (5,0 %) beinhaltet fast ausschließlich die Nutzungsrechte im Bereich der kommunalen Friedhöfe.

1.2 Finanzlage

Die Guthaben bei Kreditinstituten betrugen zum Bilanzstichtag T€ 1.447 (Vorjahr: T€ 1.117). Die Servicebetriebe waren im Wirtschaftsjahr 2013 stets in der Lage, ihren finanziellen Verpflichtungen nachzukommen.

Die Investitionen des Wirtschaftsjahres 2013 betrugen T€ 3.096 (Vorjahr: T€ 205) und wurden im Wesentlichen veranlasst durch den Neubau der OPG-Sporthalle und den als Bareinlage erbrachten Anteil von 10 % am neu erworbenen Kommanditan-

teil an der Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG. Die Finanzierung erfolgte überwiegend aus Darlehensaufnahmen (T€ 2.751).

1.3 Jahresergebnis 2013

Das Wirtschaftsjahr 2013 hat bei Umsatzerlösen von T€ 3.744 mit einem Jahresüberschuss von T€ 290 abgeschlossen. Der Jahresüberschuss setzt sich zusammen aus Fehlbeträgen der Betriebszweige Gebäudemanagement (T€ 249) und Friedhöfe (T€ 185) sowie aus Überschüssen des Betriebszweiges WWE-Beteiligung (T€ 686) und der Allgemeinen Ansätze (T€ 38). Zur strikten Trennung von hoheitlichen und steuerpflichtigen Bestandteilen ist die Verwendung des aus dem Hoheitsvermögen resultierenden Jahresfehlbetrages (T€ 396) durch Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage und die Verwendung des steuerlichen Jahresüberschusses (T€ 686) durch Einstellung in die Gewinnrücklagen bereits bei der Aufstellung der Bilanz zum 31.12.2013 berücksichtigt worden.

Der Jahresüberschuss vor Ergebnisverwendung fällt mit T€ 290 um T€ 511 besser aus als im Wirtschaftsplan bzw. dessen Änderung vom 16.05.2013 geplant. Die Verbesserung resultiert insbesondere aus der WWE-Beteiligung bzw. den Allgemeinen Ansätzen (+T€ 391) und dem Gebäudemanagement (+T€ 107).

1.4 Beurteilung der Lage des Betriebes

Die Schlussbilanz zum 31.12.2013 weist eine Eigenkapitalquote von 59,7 % aus. Die liquiden Mittel (T€ 1.447) und kurzfristigen Forderungen (T€ 883) übersteigen zum Bilanzstichtag die kurzfristigen Rückstellungen und Verbindlichkeiten (T€ 2.026) um T€ 304. Unter Berücksichtigung des im Berichtsjahr erwirtschafteten Jahresüberschusses, den dauerhaft zu erwartenden Erträgen aus der Beteiligung an der Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG und der angestrebten Kostendeckung im Bereich der Mieten für den Gebäudebestand ist die Lage des Betriebes insgesamt als positiv zu bewerten.

2. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Für das Wirtschaftsjahr 2014 geht der Wirtschaftsplan der Servicebetriebe von einem Jahresüberschuss von T€ 1.098 aus, der im Wesentlichen aus zu erwartenden Beteiligungserträgen an der Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG resultiert.

Für das Wirtschaftsjahr 2015 gehen sowohl der Wirtschaftsplan der Servicebetriebe vom 04.12.2014 als auch dessen 1. Änderung vom 19.03.2015 von einem Jahresfehlbetrag von T€ 200 aus. Die für die Betriebszweige WWE-Beteiligung und die Allgemeinen Ansätze prognostizierten Überschüsse von T€ 518 bzw. T€ 52 reichen nicht aus, die zu erwartenden Fehlbeträge in den Betriebszweigen Gebäudemanagement (-T€ 538) und Friedhöfe (-T€ 232) vollständig zu decken. Auslöser für den Fehlbetrag im Betriebszweig Gebäudemanagement sind umfangreiche Unterhaltungsmaßnahmen am Rathaus der Gemeinde, die wegen ihres Einmaleffektes in der Mietkalkulation für das Wirtschaftsjahr 2015 nur teilweise berücksichtigt worden sind.

Der Vermögensplan des Wirtschaftsplanes 2014 sieht Investitionen von T€ 1.654 für die Sporthalle der Olof-Palme-Gesamtschule (T€ 1.100), den Ersatzneubau der Scheune am Gut Bustedt (T€ 258), die Umsetzung des Brandschutzkonzeptes für das Rathaus (T€ 235), sowie für Betriebs- und Geschäftsausstattung (T€ 61) vor. Die Finanzierung der Investitionen ist mit T€ 1.500 im Wesentlichen aus Darlehensaufnahmen geplant.

Der Vermögensplan des Wirtschaftsplanes 2015 in der vom Rat der Gemeinde am 19.03.2015 beschlossenen Änderungsfas-

sung sieht Baumaßnahmen von T€ 721 vor. Dabei handelt es sich um die Schaffung zusätzlicher Fluchttreppenanlagen als Teil des Brandschutzkonzeptes am Rathaus (T€ 376), die Außensportanlage an der Olof-Palme-Gesamtschule (T€ 100), den Einbau eines Fahrstuhls am Erweiterungsteil der Grundschule Lippinghausen (T€ 100), Grunderwerb und Planungskosten zur Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses Schweicheln-Bermbeck (T€ 115) und den Einbau einer Rollstuhlrampe am Treffpunkt Sundern (T€ 30). Weitere T€ 500 sind für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden zur Unterbringung von Flüchtlingen vorgesehen. Auf die Betriebs- und Geschäftsausstattung entfallen T€ 36. Die Finanzierung ist mit T€ 1.250 im Wesentlichen aus Darlehensaufnahmen geplant.

Des Weiteren sind T€ 319 als Tilgung für die fremdfinanzierten Neuanteile an der WWE-Beteiligung berücksichtigt, die mit der Rendite für das Wirtschaftsjahr 2015 verrechnet werden.

Der Betriebszweig Gebäudemanagement ist durch die Bereitstellung der Kommunalen Gebäude und der Sportstätten eng mit der seit Jahren schwierigen Haushaltslage der Kernverwaltung verknüpft. Die Anforderungen, einerseits entsprechend der Vorgaben des Eigenbetriebsrechts kostendeckende Mieten zu erheben, andererseits aber den Haushalt der Kernverwaltung nicht über Gebühr zu belasten, erfordert auch weiterhin umfangreiche Konsolidierungsmaßnahmen.

Dazu zählen:

- die Anpassung des Gebäudebestandes an den tatsächlichen Bedarf,
- die energetische Optimierung des Gebäudebestandes,
- die Verbesserung und Optimierung des Ressourceneinsatzes.

Mit der Übertragung von zwei Sportstätten auf die Sportgemeinschaft Schweicheln 1919 e.V. und den Sportverein 06 Oettinghausen e.V. konnten schon vor Jahren die Betriebskosten dauerhaft gesenkt werden, da vertragliche Vereinbarungen die Bewirtschaftung der Sportplätze im Wesentlichen durch die betroffenen Sportvereine vorsehen.

Zur Konsolidierung des Betriebszweiges wird auf Dauer auch die Überlassung von Räumlichkeiten im Haus des Bürgers an die Arbeiterwohlfahrt bzw. einen privaten Betreiber durch Personalkosteneinsparungen und die teilweise Erstattung der Bewirtschaftungskosten beitragen.

Die Sporthalle an der Olof-Palme-Gesamtschule steht mit Inbetriebnahme zum Beginn des Schuljahres 2014/2015 wieder uneingeschränkt für den Schul- und Vereinssport zur Verfügung.

Der Gebäudebestand der Servicebetriebe ist in den vergangenen Jahren auf den erforderlichen Bedarf reduziert worden. Als Folge der seit Jahresende 2014 vermehrten Zuweisung von Flüchtlingen und Asylbewerbern sind die Servicebetriebe nicht mehr in der Lage, den erforderlichen Wohnraum bereit zu stellen. Für den Fall, dass Anmietungen am Wohnungsmarkt nicht im ausreichenden Maße möglich sein werden, hat der Rat in seiner Sitzung am 19.03.2015 mit Änderung des Wirtschaftsplanes 2015 T€ 500 für die Schaffung von Wohnraum zur Unterbringung von Flüchtlingen bereitgestellt. Die Finanzierung erfolgt im Bedarfsfall vollständig durch Darlehen.

Dem im Friedhofswesen seit geraumer Zeit zu beobachtenden veränderten Bestattungsverhalten und der Nachfrage nach alternativen Bestattungsformen ist durch eine am 21.03.2013 vom Rat der Gemeinde beschlossene und am 01.04.2013 in Kraft

getretene neue Friedhofs- und Gebührensatzung Rechnung getragen worden. Zur Konsolidierung wird es auf Dauer erforderlich sein, die vorzuhaltenden Friedhofsflächen und -einrichtungen am tatsächlichen Bedarf auszurichten.

Mit der im Zuge des Rekommunalisierungsverfahrens der E.ON Westfalen Weser AG neu gegründeten Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG als regionalem Energieversorger eröffnen sich für die beteiligten Kommunen Chancen durch die Möglichkeit der Einflussnahme auf Erzeugung, Bezug, Transport und Verteilung von Strom in der Region. Mit Blick auf die Energiewende gilt dies insbesondere für die dezentrale Erzeugung erneuerbarer Energien.

Es kann davon ausgegangen werden, dass sich die aus den Jahresüberschüssen der WWE ergebenden Beteiligungserträge langfristig positiv auf die Vermögens- und Ertragslage der Servicebetriebe auswirken.

Die Renditeerwartungen aus der Beteiligung an der Interargem GmbH werden sich als Folge einer vertraglich bereits vereinbarten Absenkung der Verbrennungsentgelte für den Siedlungsabfall mittelfristig zwar verringern, liegen mit 6 bis 7 % jedoch deutlich oberhalb des auf dem Kapitalmarkt derzeit erzielbaren Niveaus. Zusammen mit zusätzlichen Ausschüttungen aus der Aufstockung der Beteiligung und deren Finanzierung aus vorhandenen liquiden Mitteln der Servicebetriebe werden sich die Renditen positiv auf die Ertragslage der Allgemeinen Ansätze auswirken.

Begleitend zu den Haushaltsberatungen des Jahres 2013 hat der Rat der Gemeinde am 21.03.2013 beschlossen, die Servicebetriebe Hiddenhausen zum 01.01.2015 in den Haushalt der Gemeinde zurückzuführen. Seit Beitritt der Gemeinde als Kommanditistin zur WWE sind neue Aspekte zu berücksichtigen. Insbesondere bedürfen steuerliche und organisatorische Fragen einer Prüfung. Bis zur abschließenden Klärung wird der Anfang 2013 gefasste Beschluss ausgesetzt. Aufgabe des Rates ist es dann, über das Fortbestehen bzw. die mögliche Ausgestaltung der Servicebetriebe zu entscheiden.

II. Wirtschaftsbetriebe Hiddenhausen

1. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im Wirtschaftsjahr 2013

1.1 Bilanzielle Betrachtung

Die Bilanzsumme zum 31.12.2013 beträgt T€ 35.191 und hat sich gegenüber dem Vorjahr nur geringfügig verändert (-T€ 20; -0,06 %).

Die Vermögensstruktur ist durch das Anlagevermögen von T€ 34.183 (97,1 %) geprägt. Der mit T€ 29.548 (83,9 %) bedeutendste Anteil entfällt auf die Sachanlagen, hier insbesondere die Abwassersammlungsanlagen (T€ 20.465). Den Zugängen von T€ 1.230 stehen Abschreibungen (T€ 1.632) gegenüber, die per Saldo eine Verringerung der Restbuchwerte des gesamten Anlagevermögens um T€ 402 bewirken.

Von untergeordneter Bedeutung sind die unter den Finanzanlagen ausgewiesene Beteiligung am freiwilligen Klärschlammfonds mit T€ 25 und die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten mit T€ 14. Das Umlaufvermögen umfasst T€ 993 (2,8 %) und betrifft die Vorräte mit T€ 9, die Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände mit T€ 727 sowie Guthaben bei Kreditinstituten mit T€ 257.

Einer der wesentlichen Bestandteile auf der Passivseite der Bilanz ist das Eigenkapital mit T€ 10.990 (31,2 %). Es setzt sich zusammen aus dem Stammkapital (T€ 1.700), der Allgemeinen Rücklage (T€ 3.192), der Zweckgebundenen Rücklage (T€ 6.116) und dem Jahresfehlbetrag 2013 (T€ -18).

Im Sonderposten (T€ 2.968) sind für den Betriebszweig Abwasserwerk vereinnahmte Kanalanschlussbeiträge, die ab 01.01.2008 erhaltenen Zuwendungen aus der Abwasserabgabe und die ab 01.01.2009 erhaltenen Zuwendungen sowie für den Betriebszweig Bauhof bis zum 31.12.2007 erhaltene Investitionszuschüsse zum Sachanlagevermögen erfasst. Eigenkapital und Sonderposten machen zusammen 39,6 % der Bilanzsumme aus. Die Rückstellungen zum 31.12.2013 belaufen sich auf T€ 553 und sind gemessen an der Bilanzsumme von untergeordneter Bedeutung (1,6 %). Die Verbindlichkeiten dominieren die Passivseite mit T€ 20.680 (58,8 %) und betreffen mit T€ 19.485 überwiegend die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

1.2 Finanzlage

Die liquiden Mittel zum Bilanzstichtag betragen T€ 257 (Vorjahr: T€ 267). Die Wirtschaftsbetriebe waren im Wirtschaftsjahr 2013 stets in der Lage, ihren finanziellen Verpflichtungen nachzukommen.

Von den Zugängen im Anlagevermögen (T€ 1.230) des Berichtsjahres sind in 2013 T€ 1.035 zur Auszahlung gekommen. Die Finanzierung dieser Investitionsauszahlungen erfolgte aus Darlehen (T€ 560), aus vereinnahmten Kanalanschlussbeiträgen (T€ 271), aus Investitionskostenbeteiligungen – insbesondere der Städte Bünde und Enger (T€ 63) an der Kläranlage Hiddenhausen – sowie mit T€ 141 aus Eigenmitteln. Aus der Kreditermächtigung des Wirtschaftsjahres 2013 (T€ 1.140) nicht in Anspruch genommene Mittel (T€ 580) stehen zur Finanzierung von Investitionen im Wirtschaftsjahr 2014 weiterhin zur Verfügung.

1.3 Jahresergebnis 2013

Das Wirtschaftsjahr 2013 hat bei Umsatzerlösen von T€ 6.205 mit einem Jahresfehlbetrag von T€ 18 abgeschlossen. Das Ergebnis setzt sich zusammen aus einem Jahresüberschuss des Betriebszweiges Abwasserwerk (T€ 122) und einem Jahresfehlbetrag des Betriebszweiges Bauhof (T€ 140).

Der Wirtschaftsplan 2013 ging von einem Jahresüberschuss von T€ 135 aus. Gegenüber der Planung verschlechtert sich das Jahresergebnis um T€ 153. Deutlich niedrigere Umsatzerlöse (T€ -281) und höhere Personalaufwendungen (T€ +19), diese im Wesentlichen verursacht durch veränderte Berechnungsmodalitäten bei den Verpflichtungen aus Überstunden und nicht genommenem Urlaub, konnten durch Einsparungen insbesondere bei den Abschreibungen (T€ -36), den sonstigen betrieblichen Aufwendungen (T€ -68) und im Zinsaufwand (T€ -47) nur teilweise kompensiert werden.

1.4 Beurteilung der Lage des Betriebes

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Wirtschaftsbetriebe Hiddenhausen ist insgesamt als geordnet zu bezeichnen.

Der Betriebszweig Bauhof ist hinsichtlich der Erträge und Aufwendungen auskömmlich kalkuliert. Der Jahresfehlbetrag des Wirtschaftsjahres 2013 steht im unmittelbaren Zusammenhang mit den witterungsbedingt rückläufigen Winterdienstleistungen. Der Gebührenhaushalt Abwasserentsorgung hat im Wirtschaftsjahr 2013 mit einem Überschuss von T€ 227 abgeschlossen, der vollständig in die sonstigen Verbindlichkeiten eingestellt worden ist. Unter Berücksichtigung des nach Ausgleich eines Fehlbetrages für das Wirtschaftsjahr 2009 (T€ -114) im Wirtschaftsjahr 2012 verbliebenen Gebührenüberschusses (T€ +7) ergibt sich zum Bilanzstichtag eine Kostenüberdeckung von insgesamt T€ 234, die in den Gebührenkalkulationen innerhalb der nächsten drei Jahre mit T€ 7 und innerhalb der nächsten vier Jahre mit T€ 224 auszugleichen ist.

2. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Für die Wirtschaftsjahre 2014 und 2015 gehen der Wirtschaftspläne der Wirtschaftsbetriebe jeweils von einem Jahresüberschuss in Höhe von T€ 130 aus. Dieser resultiert ausschließlich aus dem Betriebszweig Abwasserwerk. Planvorgabe für den Betriebszweig Bauhof ist in beiden Wirtschaftsjahren ein ausgeglichenes Ergebnis.

Der Vermögensplan sieht für das Wirtschaftsjahr 2014 Investitionen von T€ 2.505 vor, deren Finanzierung mit T€ 1.945 aus Darlehensaufnahmen geplant ist. Im Wirtschaftsjahr 2015 sind Investitionen mit T€ 3.115 und Darlehensaufnahmen mit T€ 1.430 veranschlagt.

Der deutliche Rückgang der Schmutzwassermengen der Vergangenheit hat im Betriebszweig Abwasserwerk zuletzt zum 01.01.2011 eine Anpassung der Gebührentarife erforderlich gemacht.

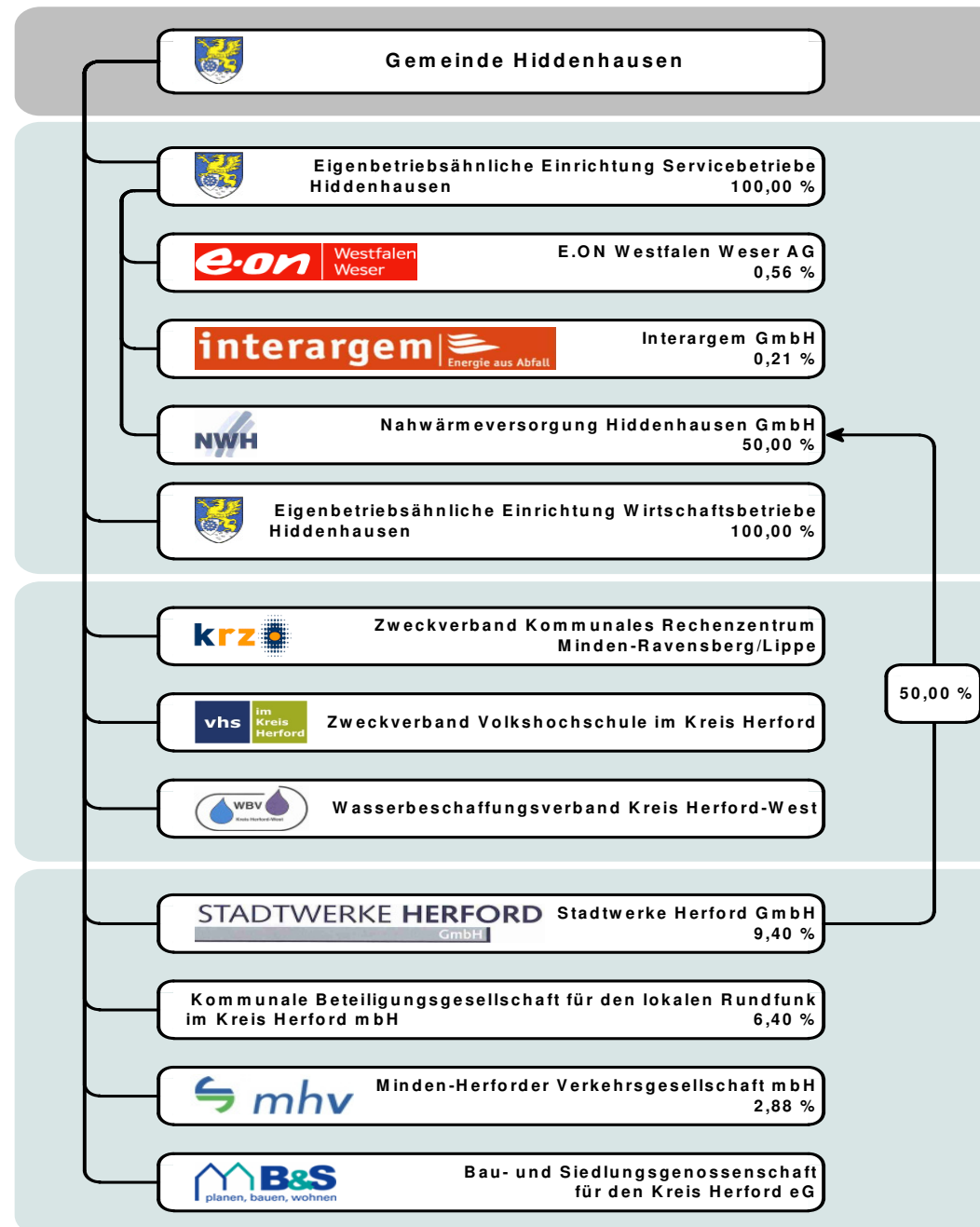
Trotz aller Bemühungen zur Reduzierung der verbrauchsabhängigen Kosten ist in Zukunft mit einer unvorteilhaften Entwicklung des Kosten-Mengen- bzw. Kosten-Flächen-Verhältnisses zu rechnen. Externe Einflussfaktoren wie z.B. der allgemeine Bevölkerungsrückgang sowie das Sparverhalten von privaten Haushalten und von Betrieben führen zu entsprechenden Minderungen des Frischwasserverbrauchs, der Grundlage für die Schmutzwasserabrechnung ist. Entgegen dem Trend der letzten Jahre sind die Schmutzwassermengen im Wirtschaftsjahr 2013 gegenüber dem Vorjahr um 15.635 cbm (+1,8 %) und im Wirtschaftsjahr 2014 nochmals um 43.107 cbm (+4,8 %) angestiegen. Die Zuwächse betreffen im Wesentlichen den gewerblichen Bereich.

Die Ziele des Gewässerschutzes erhöhen zudem die technischen und rechtlichen Anforderungen an den Betrieb der Abwasserentsorgungsanlagen. Dadurch sind künftig Handlungsbedarfe zu erwarten, die Investitionsentscheidungen nach sich ziehen werden. Ob und inwieweit sich die im Berichtsjahr gestiegenen Schmutzwassermengen dauerhaft verstetigen und ausreichen, zu erwartende Kostensteigerungen aufzufangen, bleibt abzuwarten.

Der Betriebszweig Bauhof unterhält Geschäftsbeziehungen ausschließlich zur Kernverwaltung der Gemeinde und zu den Servicebetrieben Hiddenhausen. Die Leistungserbringung ist im Jahresverlauf von witterungsbedingten Einflüssen geprägt und unterliegt in der Folge jährlichen Schwankungen. Ziel ist es, durch verlässliche Verrechnungssätze sowohl dauerhaft die Tragfähigkeit des Betriebszweiges sicherzustellen, als auch Planungssicherheit für Kernhaushalt und Servicebetriebe zu erreichen. Eine derzeit erfolgende Organisationsuntersuchung mit Unterstützung durch die KommunalAgentur NRW soll dazu beitragen, den gemeindlichen Bauhof zukunftsfähig aufzustellen.

Bekannte Risiken sind in einem Risikofrüherkennungssystem erfasst und entsprechende Maßnahmen abgeleitet worden.

III. Übersicht über die Beteiligungen der Gemeinde Hiddenhausen



Servicebetriebe
Hiddenhausen
Wirtschaftsplan 2015

HIDDENHAUSEN

NKF

**Wirtschaftsplan
der Servicebetriebe Hiddenhausen
für das Wirtschaftsjahr 2015**

	Seite
1. Wirtschaftsplan	1
2. Allgemeines	2
3. Erfolgsplan	4
4. Vermögensplan	5
5. Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	6
6. Stellenübersicht	8
7. Übersicht über die Inanspruchnahme von Instandhaltungsrückstellungen	9
8. Betriebszweig Gebäudemanagement	
8.1 Erfolgsplan	10
8.2 Vermögensplan	13
8.3 Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	14
8.4 Erläuterungen zum Wirtschaftsplan	16
9. Betriebszweig Friedhöfe	
9.1 Erfolgsplan	22
9.2 Vermögensplan	24
9.3 Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	25
9.4 Erläuterungen zum Wirtschaftsplan	27
10. WWE-Beteiligung	
10.1 Erfolgsplan	30
10.2 Vermögensplan	32
10.3 Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	33
10.4 Erläuterungen zum Wirtschaftsplan	35

	Seite
11. Allgemeine Ansätze	
11.1 Erfolgsplan	37
11.2 Vermögensplan	39
11.3 Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	40
11.4 Erläuterungen zum Wirtschaftsplan	42
12. Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2013	
12.1 Bilanz zum 31.12.2013	43
12.2 Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2013	44

Wirtschaftsplan der Servicebetriebe Hiddenhausen für das Wirtschaftsjahr 2015

Aufgrund der §§ 14 bis 18 Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW) (Artikel 16 des Gesetzes über ein Neues Kommunales Finanzmanagement für Gemeinden im Land Nordrhein-Westfalen vom 16.11.2004 (GV. NRW. S. 644) zuletzt geändert durch Artikel 1 der Verordnung vom 13.08.2012 (GV. NRW. S. 296) hat der Rat der Gemeinde Hiddenhausen am 04.12.2014 folgenden Wirtschaftsplan festgestellt:

§ 1

Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2015 wird
im Erfolgsplan

5.333.560 EUR

5.533.960 EUR

im Vermögensplan

2.224.700 EUR

2.224.700 EUR

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird auf
festgesetzt.

750.000 EUR

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf
festgesetzt.

2.000.000 EUR

Hiddenhausen, den 05.12.2014

Bürgermeister

SchriftführerIn

Servicebetriebe Hiddenhausen

2. Allgemeines

Seit dem 01.01.1997 wurden die "Kajüte" auf der Nordseeinsel Langeoog, das Haus des Bürgers und die Beteiligung an der EMR GmbH (jetzt E.ON Westfalen Weser AG) in der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung "Freizeiteinrichtungen" geführt. Weitere Beteiligungen an der Interargem-Entsorgungs-GmbH (IAE) und an der Nahwärmeversorgung Hiddenhausen GmbH wurden in 2004 und 2005 erworben. Mit Wirkung vom 01.01.2006 wurde die "Kajüte" an den bisherigen Pächter, die Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Herford e.V., veräußert.

Mit Beschlüssen des Rates vom 17.10. und 11.12.2007 erfolgte die Erweiterung des Betriebes um die bisher dem Haushalt der Gemeinde zugeordneten Gebäude, bebauten Grundstücke, Sportanlagen und Friedhöfe. Die eigenbetriebsähnliche Einrichtung wurde gleichzeitig in Servicebetriebe Hiddenhausen umbenannt.

Die Servicebetriebe Hiddenhausen bestehen jetzt aus den Betriebszweigen Gebäudemanagement, Friedhöfe, Allgemeine Ansätze und der im Zuge des Jahresabschlusses 2013 separat ausgewiesenen WWE-Beteiligung.

Das Gebäudemanagement stellt seine Leistungen dem Kernhaushalt gegen Engelt zur Verfügung. Die Mietzahlungen basieren auf flächenbezogene Daten, die aus der Kostenrechnung der Jahre 2011 bis 2013 abgeleitet wurden. Wegen der angespannten Finanzlage der Gemeinde ist es nicht möglich, alle notwendigen oder sinnvollen Maßnahmen zeitnah umzusetzen. Deshalb wurde der Materialaufwand trotz bestehender Bedarfe begrenzt. Die Bewirtschaftung und Instandhaltung von Grundstücken und Gebäuden erfolgt unter Berücksichtigung der aktuellen Prioritäten. Die Erträge aus den Mietzahlungen der Gemeinde decken nicht alle Aufwendungen des Betriebszweigs Gebäudemanagement. Die vorgesehenen Beträge reichen nicht aus, um die anfallenden Abschreibungen als nicht zahlungswirksame Aufwendungen vollständig abzudecken. Mittelfristige Zielsetzung ist ein kostendeckend geführtes Gebäudemanagement. Eine Mietanpassung aufgrund steigender Betriebs- und Unterhaltungsaufwendungen kann derzeit nicht ausgeschlossen werden.

Der Betriebszweig Friedhöfe entspricht dem bisherigen Gebührenhaushalt. Abweichungen von Handels- und Gebührenrecht führen zu einem strukturell bedingten Jahresverlust, da der Auflösungsbetrag aus in der Vergangenheit erworbenen Nutzungsrechten inflationsbedingt geringer ist als die aktuellen Einzahlungen. Die demographische Entwicklung und Veränderungen in der Auswahl der Bestattungsform erfordern hier eine Überprüfung des kommunalen Angebots.

Auf der Grundlage des Ratsbeschlusses vom 16.05.2013 ist die Gemeinde Hiddenhausen als Kommanditistin der neu gegründeten Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG (WWE) beigetreten. Unter Berücksichtigung steuerlicher Anforderungen wird die Beteiligung in einem gesonderten Betriebszweig geführt.

Bei den Allgemeinen Ansätzen werden nur noch die Beteiligungen an der Nahwärmeversorgung Hiddenhausen GmbH und der Interargem GmbH geführt.

Begleitend zu den Haushaltsberatungen des Jahres 2013 hat der Rat der Gemeinde am 21.03.2013 beschlossen, die Servicebetriebe Hiddenhausen zum 01.01.2015 in den Haushalt der Gemeinde zurückzuführen. Seit Beitritt der Gemeinde als Kommanditistin zur WWE sind neue Aspekte zu berücksichtigen. Insbesondere bedürfen steuerliche und organisatorische Fragen einer Prüfung. Bis zur abschließenden Klärung ist es sinnvoll, den Anfang 2013 gefassten Beschluss auszusetzen. Aufgabe des Rates ist es dann, über das Fortbestehen bzw. die mögliche Ausgestaltung der Servicebetriebe zu entscheiden.

Servicebetriebe Hiddenhausen

3. Erfolgsplan

Erträge / Aufwendungen	Ansatz		GuV
	2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR
1. Umsatzerlöse	4.022.560	3.959.000	3.744.255,49
2. Sonstige betriebliche Erträge	605.700	530.000	493.652,22
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	824.350	792.000	719.655,54
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.603.450	1.233.000	1.079.974,76
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	907.200	941.000	931.307,79
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	204.900	204.000	166.172,44
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.145.000	1.063.000	1.051.720,00
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	575.160	530.100	538.130,79
7. Erträge aus Beteiligungen	704.100	0	832.717,67
8. Erträge aus anderen Wertpapieren des Finanzanlagevermögens	0	1.559.000	0,00
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.200	2.100	1.583,84
10. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0,00
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	153.000	136.000	74.815,42
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-79.500	1.151.000	510.432,48
13. Außerordentliche Erträge	0	0	73.009,25
14. Außerordentliche Aufwendungen	0	0	184.672,39
15. Außerordentliches Ergebnis	0	0	-111.663,14
16. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	114.500	46.000	102.631,47
17. Sonstige Steuern	6.400	7.000	6.353,88
18. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-200.400	1.098.000	289.783,99

Servicebetriebe Hiddenhausen

4. Vermögensplan

Auszahlungen / Mittelverwendung	Ansatz 2015 EUR	VE 2015 EUR
<u>Fehlbeträge aus Innenfinanzierung</u>		
Jahresverlust	200.400	
Auflösung Investitionszuschüsse	423.100	
Inanspruchnahme von Instandhaltungsrückstellungen	305.000	
Auflösung Nutzungsrechte	150.000	
<u>Investitionen</u>		
Baumaßnahmen	721.000	0
Anteilserwerb aus Beteiligungserträgen	319.000	
Erwerb sonstiger Vermögensgegenstände	36.200	0
Summe Investitionen	1.076.200	0
<u>Darlehenstilgung</u>	70.000	
<u>Liquiditätsüberschuss</u>	0	
Summe	2.224.700	0

Einzahlungen / Mittelherkunft	Ansatz 2015 EUR
<u>Innenfinanzierung</u>	
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegen- stände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.145.000
<u>Außenfinanzierung</u>	
Erwerb Nutzungsrechte	205.000
Investitionskostenzuschüsse	0
<u>Darlehensaufnahme</u>	750.000
<u>Inanspruchnahme liquide Mittel</u>	124.700
Summe	2.224.700

Servicebetriebe Hiddenhausen

5. Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung

a) Übersicht über die Entwicklung des Erfolgsplans

Erträge / Aufwendungen	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
1. Umsatzerlöse	3.959	4.023	4.029	4.035	4.041
2. Sonstige betriebliche Erträge	530	606	478	480	471
3. Materialaufwand	2.025	2.428	2.088	1.957	1.896
4. Personalaufwand	1.145	1.112	1.148	1.163	1.178
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.063	1.145	1.155	1.156	1.118
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	530	575	574	581	587
7. Erträge aus Beteiligungen	0	704	693	746	797
8. Erträge aus anderen Wertpapieren des Finanzanlagevermögens	1.559	0	0	0	0
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2	1	1	1	1
10. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0	0	0
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	136	153	161	163	169
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.151	-79	74	241	362
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	46	115	137	107	124
14. Sonstige Steuern	7	6	6	6	6
15. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	1.098	-200	-70	127	232

b) Übersicht über die Entwicklung des Vermögensplans

Auszahlungen / Mittelverwendung	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
<u>Fehlbeträge aus Innenfinanzierung</u>					
Jahresverlust	0	200	70	0	0
Auflösung Investitionszuschüsse	418	423	423	422	410
Inanspruchnahme von Instandhaltungsrückstellungen	577	305	289	0	0
Auflösung Nutzungsrechte	148	150	156	162	168
Kapitaldienst für Anteilserwerb WWE	1.171	0	0	0	0
<u>Investitionen</u>					
Baumaßnahmen	1.593	721	260	260	654
Anteilserwerb aus Beteiligungserträgen	0	319	319	319	319
Erwerb sonstiger Vermögensgegenstände	61	36	29	29	29
<u>Darlehenstilgung</u>	57	70	112	148	199
<u>Liquiditätsüberschuss</u>	259	0	0	428	446
Summe	4.284	2.224	1.658	1.768	2.225

Einzahlungen / Mittelherkunft	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
<u>Innenfinanzierung</u>					
Jahresüberschuss	1.098	0	0	127	232
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.063	1.145	1.155	1.156	1.118
<u>Außenfinanzierung</u>					
Investitionskostenzuschüsse	333	0	0	0	0
Erwerb Nutzungsrechte	290	205	205	205	205
<u>Darlehensaufnahme</u>	1.500	750	280	280	670
<u>Inanspruchnahme liquider Mittel</u>	0	124	18	0	0
Summe	4.284	2.224	1.658	1.768	2.225

Servicebetriebe Hiddenhausen

6. Stellenübersicht

Tariflich Beschäftigte

Entgeltgruppe nach TVÖD	Zahl der Stellen 2015		Zahl der Stellen 2014		Zahl der tatsächlich besetz- ten Stellen am 30.06.2014	Vermerke, Erläuterungen
<u>Betriebszweig Gebäudemanagement</u>						
9	1,00	(1)	1,00	(1)	1,00 (1)	
8	2,00	(2)	2,00	(2)	2,00 (2)	1 Altersteilzeit
6	2,56	(4)	4,00	(5)	2,56 (4)	1 Teilzeitkraft
5	2,89	(3)	3,89	(4)	2,89 (3)	
3	1,00	(1)	1,39	(2)	1,00 (2)	
2	15,03	(29)	14,77	(28)	14,69 (28)	28 Teilzeitkräfte, 1 Altersteilzeit
Summe	24,48	(40)	27,05	(42)	24,14 (40)	
<u>Betriebszweig Friedhöfe</u>						
6	1,13	(1)	1,00	(1)	1,13 (1)	
Summe	1,13	(1)	1,00	(1)	1,13 (1)	
Insgesamt	25,61	(41)	28,05	(43)	25,27 (41)	

Angabe in Vollzeit-Stellen. Die Anzahl der Beschäftigten ist in Klammern gesetzt.

Servicebetriebe Hiddenhausen

7. Übersicht über die Inanspruchnahme von Instandhaltungsrückstellungen

Maßnahme	Jahr der Inanspruchnahme			
	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
<u>Gebäudemanagement</u>				
Erneuerung der elektrischen Anlage im Rathaus	99.000	-	-	-
Malerarbeiten Gut Bustedt	6.400	-	-	-
Sanierung des Mittelstufenhauses OPG	200.000	269.500	-	-
Kanalsanierung GS Sundern	-	19.700	-	-
Gesamt	305.400	289.200	0	0

Servicebetriebe Hiddenhausen

Betriebszweig Gebäudemanagement

8.1 Erfolgsplan

Erträge / Aufwendungen	Ansatz		GuV
	2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR
1. Umsatzerlöse			
Mietzahlungen Gemeinde	3.526.000	3.477.000	3.255.860,65
Mieten und Pachten Dritte	196.560	184.000	188.858,27
	3.722.560	3.661.000	3.444.718,92
2. Sonstige betriebliche Erträge			
Auflösung Investitionszuschüsse	423.000	418.000	417.635,00
Zuweisungen von Gemeinden	0	35.000	0,00
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	124.800	14.000	8.897,04
Erstattungen von kommunalen Sonderrechnungen	8.000	8.000	8.000,00
Erstattungen von Gemeinden	0	0	0,00
Übrige betriebliche Erträge	15.000	0	12.016,45
Auflösung von Rückstellungen	0	0	366,71
	570.800	475.000	446.915,20
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren			
Bewirtschaftung von Grundstücken und Gebäuden	790.350	755.000	687.797,94
Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung	16.400	18.000	12.553,55
Treibstoffe	3.400	5.000	4.436,51
	810.150	778.000	704.788,00
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen			
Unterhaltung von Grundstücken und Gebäuden	1.186.400	828.000	732.008,53
Unterhaltung Geräte	1.550	1.000	0,00
Unterhaltung Kraftfahrzeuge	3.000	4.000	2.011,33

Erträge / Aufwendungen	Ansatz		GuV
	2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR
4. Personalaufwand	1.190.950	833.000	734.019,86
a) Löhne und Gehälter	863.600	904.000	883.387,74
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	192.800	194.000	152.859,24
	1.056.400	1.098.000	1.036.246,98
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.112.000	1.024.000	1.018.838,00
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
Verwaltungskostenbeitrag an die Gemeinde	272.400	260.000	265.121,07
Versicherungen	53.110	36.750	51.415,56
Mieten und Pachten	21.370	28.000	18.662,65
Gebühren, Grundbesitzabgaben	70.900	73.000	67.917,43
Übrige betriebliche Aufwendungen	99.380	80.250	57.351,65
	517.160	478.000	460.468,36
7. Erträge aus Beteiligungen	0	0	0,00
8. Erträge aus anderen Wertpapieren des Finanzanlagevermögens	0	0	0,00
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0,00
10. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0,00
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	138.000	121.000	68.471,53
12. Interne Leistungsverrechnung	0	0	-206,70
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-531.300	-196.000	-131.405,31

Erträge / Aufwendungen	Ansatz		GuV 2013 EUR
	2015 EUR	2014 EUR	
14. Außerordentliche Erträge	0	0	73.009,25
15. Außerordentliche Aufwendungen	0	0	184.672,39
16. Außerordentliches Ergebnis	0	0	-111.663,14
17. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0,00
18. Sonstige Steuern	6.400	7.000	6.353,88
19. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-537.700	-203.000	-249.422,33

Servicebetriebe Hiddenhausen

Betriebszweig Gebäudemanagement

8.2 Vermögensplan

Auszahlungen / Mittelverwendung	Ansatz 2015 EUR	VE 2015 EUR	Gesamt- bedarf EUR	bisher bereit- gestellt EUR
<u>Fehlbeträge aus Innenfinanzierung</u>				
Jahresverlust	537.700			
Auflösung Investitionszuschüsse	423.000			
Inanspruchnahme von Instandhaltungsrückstellungen	305.000			
<u>Investitionen</u>				
Baumaßnahmen				
Baumaßnahme Rathaus	376.000	0		
Baumaßnahmen Gesamtschule	100.000	0		
Baumaßnahmen Grundschulen	100.000	0		
Baumaßnahmen Feuerwehrrätehäuser	115.000			
Baumaßnahmen Treffpunkte	30.000			
Bewegliches Vermögen	29.200	0		
Summe Investitionen	750.200			
<u>Darlehensstilgung</u>	70.000			
Summe	2.085.900	0		

Einzahlungen / Mittelherkunft	Ansatz 2015 EUR
<u>Innenfinanzierung</u>	
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegen- stände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.112.000
<u>Außenfinanzierung</u>	
Investitionskostenzuschüsse	0
<u>Darlehensaufnahme</u>	750.000
<u>Inanspruchnahme Liquide Mittel</u>	223.900
Summe	2.085.900

Servicebetriebe Hiddenhausen

Betriebszweig Gebäudemanagement

8.3 Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung

a) Übersicht über die Entwicklung des Erfolgsplans

Erträge / Aufwendungen	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
1. Umsatzerlöse	3.661	3.723	3.723	3.723	3.723
2. Sonstige betriebliche Erträge	475	571	441	440	428
3. Materialaufwand					
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	778	810	810	810	810
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	833	1.191	870	729	693
4. Personalaufwand	1.098	1.056	1.091	1.106	1.120
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.024	1.112	1.121	1.123	1.091
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	478	517	516	522	527
7. Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0
8. Erträge aus anderen Wertpapieren des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0
10. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0	0	0
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	121	138	146	149	156
12. Interne Leistungsverrechnung	0	0	0	0	0
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-196	-530	-390	-276	-247
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0
15. Sonstige Steuern	7	6	6	6	6
16. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-203	-536	-397	-283	-253

b) Übersicht über die Entwicklung des Vermögensplans

Auszahlungen / Mittelverwendung	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
<u>Fehlbeträge aus Innenfinanzierung</u>					
Jahresverlust	203	536	397	283	253
Auflösung Investitionszuschüsse	418	423	423	422	410
Inanspruchnahme von Instandhaltungsrückstellungen	577	305	289	0	0
<u>Investitionen</u>					
Baumaßnahmen	1.593	721	260	260	654
Erwerb sonstiger Vermögensgegenstände	51	29	22	22	22
<u>Darlehenstilgung</u>	57	70	87	97	148
<u>Liquiditätsüberschuss</u>	0	0	0	319	274
Summe	2.899	2.084	1.478	1.403	1.761

Einzahlungen / Mittelherkunft	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
<u>Innenfinanzierung</u>					
Jahresüberschuss	0	0	0	0	0
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.024	1.112	1.121	1.123	1.091
<u>Außenfinanzierung</u>					
Investitionskostenzuschüsse	333	0	0	0	0
<u>Darlehensaufnahme</u>	1.500	750	280	280	670
<u>Inanspruchnahme Liquide Mittel</u>	42	222	77	0	0
Summe	2.899	2.084	1.478	1.403	1.761

8.4 Erläuterungen zum Wirtschaftsplan

Erfolgsplan - Erträge

1. Umsatzerlöse	
Mietzahlungen Gemeinde Für die Bereitstellung der Schulen, Feuerwehrgerätehäuser, Unterkünfte und des Rathauses leistet die Gemeinde Zahlungen an das Gebäudemanagement. Ferner leitet der Kernhaushalt Erstattungen des Kreises Herford aus der Abrechnung von Betriebskosten für die Wittekindschule weiter.	3.526.000 EUR
Mieten und Pachten Dritte Mieterträge aus dem gemeindlichen Wohnungsbestand und dem Haus des Bürgers sowie Entgelte für von Dritten genutzte Räumlichkeiten im Rathaus werden hier verbucht.	196.560 EUR
2. Sonstige betriebliche Erträge	
Auflösung Investitionszuschüsse In der Vergangenheit erhaltene Investitionskostenzuschüsse werden über die Nutzungsdauer des geförderten Objekts aufgelöst und als Ertrag ausgewiesen.	423.000 EUR
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte Erstattungen für Schadensfälle und verauslagte Versicherungsbeiträge sind aufgrund von Erfahrungswerten aus Vorjahren berücksichtigt. Auf eine Kostenerstattung für den Neubau der Scheune auf Gut Bustedt entfallen 115 T €.	124.800 EUR
Erstattungen von kommunalen Sonderrechnungen Die Wirtschaftsbetriebe erstatten die Kosten für Reinigungsarbeiten auf der Kläranlage Hiddenhausen.	8.000 EUR

Erfolgsplan - Aufwendungen

3. Materialaufwand	
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	
Bewirtschaftung von Grundstücken und Gebäuden	790.350 EUR
Strom, Wasser, Gas u. a. für den Betrieb der vorgehaltenen Gebäude erfordern den nebenstehenden Betrag. Im Einzelnen werden veranschlagt:	
Heizkosten: 418.700 €	
Strom: 185.100 €	
Wasser/Abwasser: 66.000 €	
Übrige Bewirtschaftungskosten wie Fensterreinigung, Reinigungsmittel und Hygieneartikel, Reparatur und Wartung, Schädlingsbekämpfung: 120.550 €	
Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung	16.400 EUR
Treibstoffe	3.400 EUR
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	
Unterhaltung von Grundstücken und Gebäuden	1.186.400 EUR

Hier werden Leistungen des Bauhofs und von Fremdfirmen im Wesentlichen zur Unterhaltung des kommunalen Grundstücks- und Gebäudebestands verbucht. Unterhaltungsmaßnahmen an Gebäuden werden unter Berücksichtigung einer laufend aktualisierten Prioritätenliste geplant und durchgeführt.

Veranschlagt sind im Einzelnen:

Grundstücksunterhaltung einschl. Sportplätze: 375.100 €

Gebäudeunterhaltung: 811.300 €

Im Jahr 2015 sind u. a. folgende Umbaumaßnahmen vorgesehen:

Erneuerung der elektrischen Anlage im Rathaus und Umsetzung Brandschutzkonzept Rathaus (insg. 434 T €, davon knapp 100 T € über Rückstellung abgedeckt),

Umbauarbeiten in der OPG für Inklusion (200 T €);

Sanierung des Flachdaches über den Musikräumen im Mittelstufenhaus (25 T €),

Sporthalle Eilshausen: Modernisierung der Umkleiden und Duschen sowie Erneuerung des Rohrleitungsnetzes (80 T €),

Erweiterung der Mensa an der GS Eilshausen (18 T €)

Unterhaltung Geräte

1.550 EUR

Unterhaltung Kraftfahrzeuge

3.000 EUR

4. Personalaufwand

Löhne und Gehälter

863.600 EUR

Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung

192.800 EUR

Der Personalaufwand ergibt sich aus der Umsetzung der beigefügten Stellenübersicht. Zu erwartende Tarifierhöhungen wurden berücksichtigt.

5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen

1.112.000 EUR

Vorausberechnungen der Anlagenbuchhaltung und Werte in 2015 noch in Betrieb zu nehmender Wirtschaftsgüter wurden für die Berechnung der Abschreibungen genutzt.

6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	
Verwaltungskostenbeitrag an die Gemeinde Die Abgeltung von Verwaltungsleistungen der Gemeindeverwaltung einschließlich damit verbundener Sachaufwendungen wird hier ausgewiesen.	272.400 EUR
Versicherungen Enthalten sind Gebäude- und KFZ-Versicherungen sowie vom Kernhaushalt anteilig weiter berechnete Beiträge für Haftpflicht-, Unfall- und Eigenschadenversicherung.	53.110 EUR
Gebühren, Grundbesitzabgaben Grundbesitzabgaben, Abfallentsorgungs- und Straßenreinigungsgebühren insbesondere für Grundschulen, Gesamtschule, Mietwohnungen und Verwaltungsgebäude sind hier veranschlagt.	70.900 EUR
Mieten und Pachten Die Bereitstellung von Dienstfahrzeugen sowie Mietzahlungen für die Inanspruchnahme des Gemeindehauses Lippinghausen im Rahmen des Offenen Ganztages erfordern den eingestellten Ansatz.	21.370 EUR
Übrige betriebliche Aufwendungen Geschäftsaufwendungen, Beratungsleistungen, Fortbildungen und Kosten der vom Kommunalen Rechenzentrum bereitgestellten Programme sind in dem Ansatz enthalten.	99.380 EUR
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	
Der Zinsaufwand wurde auf Grundlage der vorliegenden Zins- und Tilgungspläne und unter Berücksichtigung geplanter Darlehensaufnahmen ermittelt.	138.000 EUR

Vermögensplan - Auszahlungen / Mittelverwendung

Auflösung Investitionszuschüsse Siehe Erläuterungen zum Erfolgsplan.	423.000 EUR
Baumaßnahme Rathaus Die Umsetzung des Brandschutzkonzepts für das Rathaus im Hinblick auf den Bau neuer Fluchttreppenanlagen erfordert den eingestellten Ansatz.	376.000 EUR
Baumaßnahmen Gesamtschule Der Ansatz berücksichtigt Kosten für die Sanierung der Außensportanlage.	100.000 EUR
Baumaßnahmen Grundschulen Für den Einbau eines Fahrstuhls am Neubauteil der Grundschule Lippinghausen ist der nebenstehende Betrag veranschlagt.	100.000 EUR
Baumaßnahmen Feuerwehrgerätehäuser Grunderwerb und Planungskosten für die Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses Schweicheln sind in dem Ansatz enthalten.	115.000 EUR
Baumaßnahmen Treffpunkte Der Ansatz ist vorgesehen für den Bau einer Rollstuhlrampe am Treffpunkt Sundern.	30.000 EUR
Bewegliches Vermögen Der Ansatz dient der Beschaffung von Küchengroßgeräten für das Haus des Bürgers, dem Erwerb von Reinigungsmaschinen und Werkzeugen sowie zweier Defibrillatoren.	29.200 EUR
Darlehenstilgung Die ordentliche Tilgung wurde anhand der vorliegenden Zins- und Tilgungspläne und unter Berücksichtigung geplanter Darlehensaufnahmen ermittelt.	70.000 EUR

Vermögensplan - Einzahlungen / Mittelherkunft

Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen

Siehe Erläuterungen zum Erfolgsplan.

1.112.000 EUR

Darlehensaufnahme

Zur Finanzierung der Investitionen im Gebäudemanagement ist eine Darlehensaufnahme vorgesehen.

750.000 EUR

Servicebetriebe Hiddenhausen

Betriebszweig Friedhöfe

9.1 Erfolgsplan

Erträge / Aufwendungen	Ansatz		GuV
	2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR
1. Umsatzerlöse			
Erträge aus Gebühren	150.000	150.000	152.437,80
Auflösung Nutzungsrechte	150.000	148.000	147.062,67
Übrige Umsatzerlöse	0	0	36,10
	300.000	298.000	299.536,57
2. Sonstige betriebliche Erträge			
Anteil öffentliches Grün	34.000	34.000	33.205,33
Übrige betriebliche Erträge	900	1.000	2.836,91
	34.900	35.000	36.042,24
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren			
Bewirtschaftung von Grundstücken und Gebäuden	10.200	10.000	10.608,14
Unterhaltung Geräte	4.000	4.000	4.259,40
	14.200	14.000	14.867,54
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen			
Unterhaltung von Grundstücken und Gebäuden	412.500	400.000	345.954,90
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	43.600	37.000	47.920,05
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	12.100	10.000	13.313,20
	55.700	47.000	61.233,25
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	33.000	39.000	32.882,00

Erträge / Aufwendungen	Ansatz		GuV
	2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
Verwaltungskostenbeitrag an die Gemeinde	24.000	18.000	23.873,12
Erstattungen an Kirchengemeinden	15.000	15.000	22.590,00
Übrige betriebliche Aufwendungen	10.300	16.000	15.985,19
Versicherungen	2.700	3.000	2.987,75
	52.000	52.000	65.436,06
7. Erträge aus Beteiligungen	0	0	0,00
8. Erträge aus anderen Wertpapieren des Finanzanlagevermögens	0	0	0,00
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	207,00
10. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0,00
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0,00
12. Interne Leistungsverrechnung	0	0	-17,97
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-232.500	-219.000	-184.605,91
14. Außerordentliche Erträge	0	0	0,00
15. Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0,00
16. Außerordentliches Ergebnis	0	0	0,00
17. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0,00
18. Sonstige Steuern	0	0	0,00
19. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-232.500	-219.000	-184.605,91

Servicebetriebe Hiddenhausen

Betriebszweig Friedhöfe

9.2 Vermögensplan

Auszahlungen / Mittelverwendung	Ansatz 2015 EUR	VE 2015 EUR	Gesamt- bedarf EUR	bisher bereit- gestellt EUR
<u>Fehlbeträge aus Innenfinanzierung</u>				
Jahresverlust	232.500			
Auflösung Investitionszuschüsse	100			
Auflösung Nutzungsrechte	150.000			
<u>Investitionen</u>				
Erwerb sonstiger Vermögensgegenstände	7.000	0		
Summe	389.600	0		

Einzahlungen / Mittelherkunft	Ansatz 2015 EUR
<u>Innenfinanzierung</u>	
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	33.000
<u>Außenfinanzierung</u>	
Erwerb Nutzungsrechte	205.000
<u>Inanspruchnahme liquide Mittel</u>	151.600
Summe	389.600

Servicebetriebe Hiddenhausen

Betriebszweig Friedhöfe

9.3 Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung

a) Übersicht über die Entwicklung des Erfolgsplans

Erträge / Aufwendungen	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
1. Umsatzerlöse	298	300	306	312	318
2. Sonstige betriebliche Erträge	35	35	37	40	43
3. Materialaufwand					
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	14	14	14	14	14
b) Aufwendungen für bezogene	400	413	394	404	379
4. Personalaufwand	47	56	58	58	58
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	39	33	34	33	27
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	52	52	53	53	54
7. Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0
8. Erträge aus anderen Wertpapieren des	0	0	0	0	0
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0
10. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0	0	0
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
12. Interne Leistungsverrechnung	0	0	0	0	0
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-219	-233	-209	-210	-170
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0
15. Sonstige Steuern	0	0	0	0	0
16. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-219	-233	-209	-210	-170

b) Übersicht über die Entwicklung des Vermögensplans

Auszahlungen / Mittelverwendung	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
<u>Fehlbeträge aus Innenfinanzierung</u>					
Jahresverlust	219	233	209	210	170
Auflösung Investitionszuschüsse	0	0	0	0	0
Auflösung Nutzungsrechte	148	150	156	162	168
<u>Investitionen</u>					
Erwerb sonstiger Vermögensgegenstände	10	7	7	7	7
<u>Liquiditätsüberschuss</u>	0	0	0	0	0
Summe	377	390	372	379	345

Einzahlungen / Mittelherkunft	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
<u>Innenfinanzierung</u>					
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	39	33	34	33	27
<u>Außenfinanzierung</u>					
Erwerb Nutzungsrechte	290	205	205	205	205
<u>Inanspruchnahme liquider Mittel</u>	48	152	133	141	113
Summe	377	390	372	379	345

9.4 Erläuterungen zum Wirtschaftsplan

Erfolgsplan / Erträge

1. Umsatzerlöse	
Erträge aus Gebühren Hier werden die Gebühren aus Bestattungen ohne den Anteil für die Nutzungsrechte verbucht.	150.000 EUR
Auflösung Nutzungsrechte In der Vergangenheit erworbene Nutzungsrechte werden über den Zeitraum von 30 Jahren ertragswirksam aufgelöst.	150.000 EUR
2. Sonstige betriebliche Erträge	
Anteil öffentliches Grün Als Ausgleich für die Grünanlagenfunktion der Friedhöfe trägt der Gemeindehaushalt einen Kostenanteil.	34.000 EUR
Übrige betriebliche Erträge	900 EUR

Erfolgsplan / Aufwendungen

3. Materialaufwand

Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren

Bewirtschaftung von Grundstücken und Gebäuden

10.200 EUR

Zur Bewirtschaftung der kommunalen Friedhöfe werden im Einzelnen veranschlagt:

Strom: 6.400 €

Wasser/Abwasser: 2.500 €

Reinigungs- und Leuchtmittel: 1.000 €

Übriges: 100 €

Unterhaltung von Geräten

4.000 EUR

Wartung und Pflege von Geräten und Ausstattung für den Betrieb der Friedhöfe werden hier ausgewiesen.

Aufwendungen für bezogene Leistungen

Unterhaltung von Grundstücken und Gebäuden

412.500 EUR

Hier wird im Wesentlichen der Aufwand aus Leistungen der Friedhofsgärtner und des Bauhofs für die Unterhaltung der Friedhöfe verbucht.

Auf die Unterhaltung der Grundstücke entfallen 347.500 €, auf die Unterhaltung der Gebäude 65.000 €. Die Erneuerung der Elektroverteilung in der Friedhofskapelle Sundern ist mit 10.000 €, Malerarbeiten in der Friedhofskapelle Lippinghausen sind mit 15.000 € veranschlagt.

4. Personalaufwand

Löhne und Gehälter

43.600 EUR

Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung

12.100 EUR

Der Personalaufwand ergibt sich aus der Umsetzung der beigegeführten Stellenübersicht. Zu erwartende Tarifierhöhungen wurden berücksichtigt.

5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	
Vorausberechnungen der Anlagenbuchhaltung und Werte in 2015 noch in Betrieb zu nehmender Wirtschaftsgüter wurden für die Berechnung der Abschreibungen genutzt.	33.000 EUR
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	
Verwaltungskostenbeitrag an die Gemeinde Die Abgeltung von Verwaltungsleistungen der Gemeindeverwaltung einschließlich damit verbundener Sachaufwendungen wird hier ausgewiesen.	24.000 EUR
Erstattungen an Kirchengemeinden Für die Nutzung von kirchlichen Räumlichkeiten werden Kosten erstattet.	15.000 EUR
Übrige betriebliche Aufwendungen Hier sind u. a. Beratungsleistungen, Geschäftsaufwendungen und Gebühren veranschlagt.	10.300 EUR
Versicherungen	2.700 EUR
Vermögensplan - Auszahlungen / Mittelverwendung	
Auflösung Nutzungsrechte Siehe Erläuterungen zum Erfolgsplan.	150.000 EUR
Betriebs- und Geschäftsausstattung Der veranschlagte Betrag ist für die Beschaffung notwendiger Ausstattung der Friedhöfe eingeplant (z. B. Mulden, Bahrwagen und Mobiliar)	7.000 EUR
Vermögensplan - Einzahlungen / Mittelherkunft	
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen Siehe Erläuterungen zum Erfolgsplan.	33.000 EUR

Servicebetriebe Hiddenhausen

WWE-Beteiligung

10.1 Erfolgsplan

Erträge / Aufwendungen	Ansatz		GuV
	2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR
1. Umsatzerlöse	0	0	0,00
2. Sonstige betriebliche Erträge	0	0	10.694,78
3. Materialaufwand	0	0	0,00
4. Personalaufwand	0	0	0,00
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	0	0	0,00
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
Prüfung und Beratung	5.700	0	12.043,99
Übrige betriebliche Aufwendungen	0	0	0,00
	5.700	0	12.043,99
7. Erträge aus Beteiligungen	644.000	0	789.477,67
8. Erträge aus anderen Wertpapieren des Finanzanlagevermögens	0	0	0,00
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0,00
10. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0,00
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	15.000	0	6.301,60

Erträge / Aufwendungen	Ansatz		GuV 2013 EUR
	2015 EUR	2014 EUR	
12. Interne Leistungsverrechnung	0	0	0,00
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	623.300	0	781.826,86
14. Außerordentliche Erträge	0	0	0,00
15. Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0,00
16. Außerordentliches Ergebnis	0	0	0,00
17. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	105.000	0	95.788,73
18. Sonstige Steuern	0	0	0,00
19. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	518.300	0	686.038,13

Servicebetriebe Hiddenhausen

WWE-Beteiligung

10.2 Vermögensplan

Auszahlungen / Mittelverwendung	Ansatz 2015 EUR	VE 2015 EUR	Gesamt- bedarf EUR	bisher bereit- gestellt EUR
<u>Fehlbeträge aus Innenfinanzierung</u>				
<u>Investitionen</u>				
Anteilserwerb aus Beteiligungserträgen	319.000			
<u>Darlehenstilgung</u>	0			
<u>Liquiditätsüberschuss</u>	199.300			
Summe	518.300			

Einzahlungen / Mittelherkunft	Ansatz 2015 EUR
<u>Innenfinanzierung</u>	
Jahresüberschuss	518.300
<u>Außenfinanzierung</u>	0
Summe	518.300

Servicebetriebe Hiddenhausen

WWE-Beteiligung

10.3 Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung

a) Übersicht über die Entwicklung des Erfolgsplans

Erträge / Aufwendungen	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
1. Umsatzerlöse	0	0	0	0	0
2. Sonstige betriebliche Erträge	0	0	0	0	0
3. Materialaufwand					
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0	0	0	0	0
b) Aufwendungen für bezogene	0	0	0	0	0
4. Personalaufwand	0	0	0	0	0
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	0	0	0	0	0
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	0	6	6	6	6
7. Erträge aus Beteiligungen	0	644	640	700	756
8. Erträge aus anderen Wertpapieren des	0	0	0	0	0
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0
10. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0	0	0
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	15	15	14	13
12. Interne Leistungsverrechnung	0	0	0	0	0
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0	623	619	680	737
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	105	129	100	117
15. Sonstige Steuern	0	0	0	0	0
16. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	0	518	490	580	620

b) Übersicht über die Entwicklung des Vermögensplans

Auszahlungen / Mittelverwendung	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
<u>Fehlbeträge aus Innenfinanzierung</u>					
<u>Investitionen</u>					
Anteilerwerb aus Beteiligungserträgen	0	319	319	319	319
<u>Darlehensstilgung</u>	0	0	25	51	51
<u>Liquiditätsüberschuss</u>	0	199	146	210	250
Summe	0	518	490	580	620

Einzahlungen / Mittelherkunft	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
<u>Innenfinanzierung</u>					
Jahresüberschuss	0	518	490	580	620
<u>Außenfinanzierung</u>	0	0	0	0	0
Summe	0	518	490	580	620

Servicebetriebe Hiddenhausen

WWE-Beteiligung

10.4 Erläuterungen zum Wirtschaftsplan

Erfolgsplan / Erträge

7. Erträge aus Beteiligungen

Aus der Beteiligung an der Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG wird ein Beteiligungsertrag in der ausgewiesenen Höhe erwartet.

644.000 EUR

Erfolgsplan / Aufwendungen

6. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Prüfung und Beratung

Kosten für die Jahresabschlussprüfung und die Erstellung der Steuererklärungen sind in dem Ansatz enthalten.

5.700 EUR

11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Für Zinsen aus der Kreditfinanzierung der Bareinlage für den Erwerb von Anteilen an der Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG ist der nebenstehende Betrag zu zahlen.

15.000 EUR

17. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Auf die Erträge aus der WWE-Beteiligung sind Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag in der ausgewiesenen Höhe zu entrichten.

105.000 EUR

Vermögensplan - Auszahlungen / Mittelverwendung

Anteilserwerb aus Beteiligungserträgen

Den erwarteten Beteiligungserträgen von der Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG in Höhe von 644 T€ steht lediglich eine Einzahlung in Höhe von 325 T€ gegenüber. Der Differenzbetrag ergibt sich aus dem zu leistenden Kapitaldienst der Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG für den Anteilserwerb.

319.000 EUR

Servicebetriebe Hiddenhausen

Allgemeine Ansätze

11.1 Erfolgsplan

Erträge / Aufwendungen	Ansatz		GuV
	2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR
1. Umsatzerlöse	0	0	0,00
2. Sonstige betriebliche Erträge	0	20.000	0,00
3. Materialaufwand	0	0	0,00
4. Personalaufwand	0	0	0,00
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	0	0	0,00
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
Prüfung und Beratung	200	0	0,00
Übrige betriebliche Aufwendungen	100	100	182,38
	300	100	182,38
7. Erträge aus Beteiligungen	60.100	0	43.240,00
8. Erträge aus anderen Wertpapieren des Finanzanlagevermögens	0	1.559.000	0,00
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.200	2.100	1.376,84
10. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0,00

Erträge / Aufwendungen	Ansatz		GuV 2013 EUR
	2015 EUR	2014 EUR	
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	15.000	42,29
12. Interne Leistungsverrechnung	0	0	224,67
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	61.000	1.566.000	44.616,84
14. Außerordentliche Erträge	0	0	0,00
15. Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0,00
16. Außerordentliches Ergebnis	0	0	0,00
17. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	9.500	46.000	6.842,74
18. Sonstige Steuern	0	0	0,00
19. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	51.500	1.520.000	37.774,10

Servicebetriebe Hiddenhausen

Allgemeine Ansätze

11.2 Vermögensplan

Auszahlungen / Mittelverwendung	Ansatz 2015 EUR	VE 2015 EUR	Gesamt- bedarf EUR	bisher bereit- gestellt EUR
<u>Fehlbeträge aus Innenfinanzierung</u>				
<u>Investitionen</u>	0			
<u>Liquiditätsüberschuss</u>	51.500			
Summe	51.500			

Einzahlungen / Mittelherkunft	Ansatz 2015 EUR
<u>Innenfinanzierung</u>	
Jahresüberschuss	51.500
<u>Außenfinanzierung</u>	0
Summe	51.500

Servicebetriebe Hiddenhausen

Allgemeine Ansätze

11.3 Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung

a) Übersicht über die Entwicklung des Erfolgsplans

Erträge / Aufwendungen	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
1. Umsatzerlöse	0	0	0	0	0
2. Sonstige betriebliche Erträge	20	0	0	0	0
3. Materialaufwand					
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0	0	0	0	0
b) Aufwendungen für bezogene	0	0	0	0	0
4. Personalaufwand	0	0	0	0	0
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	0	0	0	0	0
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
7. Erträge aus Beteiligungen	0	60	53	46	41
8. Erträge aus anderen Wertpapieren des	1.559	0	0	0	0
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2	1	1	1	1
10. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0	0	0
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	15	0	0	0	0
12. Interne Leistungsverrechnung	0	0	0	0	0
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.566	61	54	47	42
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	46	10	8	7	7
15. Sonstige Steuern	0	0	0	0	0
16. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	1.520	51	46	40	36

b) Übersicht über die Entwicklung des Vermögensplans

Auszahlungen / Mittelverwendung	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
<u>Fehlbeträge aus Innenfinanzierung</u>					
Kapitaldienst für Anteilerwerb WWE	1.171	0	0	0	0
<u>Investitionen</u>					
<u>Liquiditätsüberschuss</u>	349	51	46	40	36
Summe	1.520	51	46	40	36

Einzahlungen / Mittelherkunft	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
<u>Innenfinanzierung</u>					
Jahresüberschuss	1.520	51	46	40	36
<u>Außenfinanzierung</u>	0	0	0	0	0
Summe	1.520	51	46	40	36

11.4 Erläuterungen zum Wirtschaftsplan

Erfolgsplan / Erträge

7. Erträge aus Beteiligungen	
Dividenden aus der Beteiligung an der Interargem GmbH werden in der nebenstehenden Höhe erwartet.	60.100 EUR
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	
Aus Bankguthaben und der Bereitstellung innerer Liquiditätskredite an den Kernhaushalt werden Zinserträge erzielt.	1.200 EUR

Erfolgsplan / Aufwendungen

6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	
Prüfung und Beratung Anteilige Kosten für die Jahresabschlussprüfung sind in dem Ansatz enthalten.	200 EUR
Übrige betriebliche Aufwendungen Der Ansatz ist für die erforderlichen öffentlichen Bekanntmachungen bereit gestellt.	100 EUR
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	
Auf die Dividenden aus der Beteiligung an der Interargem GmbH sind Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag in der ausgewiesenen Höhe zu entrichten.	9.500 EUR

- 322 -

Servicebetriebe Hiddenhausen

12.2

**Gewinn- und Verlustrechnung
für das Wirtschaftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2013**

	€	€	<u>Vorjahr</u> T€
1. Umsatzerlöse		3.744.255,49	3.150
2. Sonstige betriebliche Erträge		<u>493.652,22</u>	982
		4.237.907,71	
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	719.655,54		701
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>1.079.974,76</u>	1.799.630,30	1.652
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	888.837,81		907
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	208.642,42		218
- davon für Altersversorgung € 67.150,30 (Vorjahr € 65.002,82)			
- davon für Altersteilzeitregelungen € 4.506,23 (Vorjahr € 42.103,61)			
		<u>1.097.480,23</u>	
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		1.051.720,00	1.056
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		538.130,79	556
7. Erträge aus Beteiligungen		832.717,67	0
- davon aus verbundenen Unternehmen € 0,00 (Vorjahr: € 0,00)			
8. Erträge aus anderen Wertpapieren des Finanzanlagevermögens		0,00	201
- davon aus verbundenen Unternehmen € 0,00 (Vorjahr: € 0,00)			

	€	€	<u>Vorjahr</u> T€
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		1.583,84	4
- davon aus verbundenen Unternehmen € 1.376,84 (Vorjahr € 4.061,25)			
10. Abschreibungen auf Finanzanlagen		0,00	631
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		74.815,42	60
- davon an verbundene Unternehmen € 0,00 (Vorjahr: € 42,29) (Vorjahr: € 0,00)			
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		510.432,48	-1.444
13. Außerordentliche Erträge		73.009,25	0
14. Außerordentliche Aufwendungen		<u>184.672,39</u>	<u>0</u>
15. Außerordentliches Ergebnis		-111.663,14	0
16. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		102.631,47	32
17. Sonstige Steuern		6.353,88	6
18. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		<u>289.783,99</u>	<u>-1.482</u>
19. Verlustvortrag		-3.138.056,92	
20. Entnahme aus der allgemeinen Rücklage		3.534.311,06	
21. Einstellung in Gewinnrücklagen		-686.038,13	
22. Bilanzgewinn		<u><u>0,00</u></u>	

**1. Änderung
des Wirtschaftsplans
der Servicebetriebe Hiddenhausen
für das Wirtschaftsjahr 2015**

	Seite
1. Wirtschaftsplan	1
2. Allgemeines	3
3. Erfolgsplan	4
4. Vermögensplan	5
5. Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	7
6. Betriebszweig Gebäudemanagement	
6.1 Erfolgsplan	10
6.2 Vermögensplan	13
6.3 Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	15
6.4 Erläuterung der Änderungen im Wirtschaftsplan	18

Hiddenhausen, den 27.02.2015

gez. Frenzel
1. Betriebsleiter

1. Änderung des Wirtschaftsplans der Servicebetriebe Hiddenhausen für das Wirtschaftsjahr 2015

Aufgrund der §§ 14 bis 18 Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW) (Artikel 16 des Gesetzes über ein Neues Kommunales Finanzmanagement für Gemeinden im Land Nordrhein-Westfalen vom 16.11.2004, GV. NRW. S. 644) zuletzt geändert durch Artikel 1 der Verordnung vom 13. 08. 2012 (GV. NRW. S. 296) hat der Rat der Gemeinde Hiddenhausen am 19.03.2015 folgende Änderung des Wirtschaftsplans für das Wirtschaftsjahr 2015 beschlossen:

§ 1

Mit der Änderung des Wirtschaftsplans werden

	die bisher festgesetzten Gesamtbeträge	verändert um	und damit die Gesamtbeträge festgesetzt auf
im Erfolgsplan			
in den Erträgen auf	5.333.560 €	21.000 €	5.354.560 €
in den Aufwendungen auf	5.533.960 €	21.000 €	5.554.960 €
im Vermögensplan			
in Einzahlungen / Mittelherkunft auf	2.224.700 €	500.000 €	2.724.700 €
in Auszahlungen / Mittelverwendung auf	2.224.700 €	500.000 €	2.724.700 €
festgesetzt.			

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird gegenüber der bisherigen Festsetzung	
in Höhe von	750.000 €
um	500.000 €
erhöht und damit auf	1.250.000 €
festgesetzt.	

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird gegenüber der bisherigen Festsetzung nicht verändert.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird gegenüber der bisherigen Festsetzung nicht verändert.

Hiddenhausen, den 20.03.2015

Bürgermeister

SchriftführerIn

Servicebetriebe Hiddenhausen

2. Allgemeines

Seit dem 01.01.2008 besteht die eigenbetriebsähnliche Einrichtung "Servicebetriebe Hiddenhausen" in der aktuellen Form. Sie setzt sich zusammen aus den Sparten Gebäudemanagement, Friedhöfe, Allgemeine Ansätze und der im Zuge des Jahresabschlusses 2013 separat ausgewiesenen WWE-Beteiligung. Der Wirtschaftsplan der Servicebetriebe wurde vom Rat der Gemeinde in seiner Sitzung am 04.12.2014 beschlossen.

Nach § 14 Abs. 2 der Eigenbetriebsverordnung ist der Wirtschaftsplan unverzüglich zu ändern bei

- erheblicher Verschlechterung des Erfolgsplans,
- höherem Kreditbedarf,
- zur Berücksichtigung weiterer Verpflichtungsermächtigungen im Vermögensplan,
- bei erheblicher Ausweitung der Stellenübersicht.

Die steigende Anzahl zugewiesener Flüchtlinge und die in den vorhandenen Gemeinschaftsunterkünften immer knapper werdenden Unterbringungsmöglichkeiten für diesen Personenkreis erfordern den Erwerb zusätzlicher Immobilien als Flüchtlingsunterkünfte. Vor dem Hintergrund der Bereitstellung notwendiger Ermächtigungen und der Fremdfinanzierung dieser Investitionsmaßnahmen wird der Wirtschaftsplan 2015 entsprechend geändert.

Für die Betriebszweige "Friedhöfe", "Allgemeine Ansätze" und "WWE-Beteiligung" sowie die Stellenübersicht ergeben sich keine Veränderungen. Auf die nachrichtliche Wiedergabe dieser Wirtschaftsplanseiten wird verzichtet.

Servicebetriebe Hiddenhausen

3. Erfolgsplan

Erträge / Aufwendungen	GuV 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015		
	EUR	EUR	bisher EUR	neu EUR	Veränderung EUR
1. Umsatzerlöse	3.744.255,49	3.959.000	4.022.560	4.043.560	21.000
2. Sonstige betriebliche Erträge	493.652,22	530.000	605.700	605.700	0
3. Materialaufwand					
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	719.655,54	792.000	824.350	830.350	6.000
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.079.974,76	1.233.000	1.603.450	1.610.450	7.000
4. Personalaufwand					
Löhne und Gehälter	931.307,79	941.000	907.200	907.200	0
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	166.172,44	204.000	204.900	204.900	0
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.051.720,00	1.063.000	1.145.000	1.153.000	8.000
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	538.130,79	530.100	575.160	575.160	0
7. Erträge aus Beteiligungen	832.717,67	0	704.100	704.100	0
8. Erträge aus anderen Wertpapieren des Finanzanlagevermögens	0,00	1.559.000	0	0	0
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.583,84	2.100	1.200	1.200	0
10. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	74.815,42	136.000	153.000	153.000	0
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	510.432,48	1.151.000	-79.500	-79.500	0
13. Außerordentliche Erträge	73.009,25	0	0	0	
14. Außerordentliche Aufwendungen	184.672,39	0	0	0	0
15. Außerordentliches Ergebnis	-111.663,14	0	0	0	0
16. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	102.631,47	46.000	114.500	114.500	0
17. Sonstige Steuern	6.353,88	7.000	6.400	6.400	0
18. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	289.783,99	1.098.000	-200.400	-200.400	0

Servicebetriebe Hiddenhausen

4. Vermögensplan

Auszahlungen / Mittelverwendung	Ansatz 2015			VE 2015		
	bisher EUR	neu EUR	Veränderung EUR	bisher EUR	neu EUR	Veränderung EUR
<u>Fehlbeträge aus Innenfinanzierung</u>						
Jahresverlust	200.400	200.400	0			
Auflösung Investitionszuschüsse	423.100	423.100	0			
Inanspruchnahme von Instandhaltungsrückstellungen	305.000	305.000	0			
Auflösung Nutzungsrechte	150.000	150.000	0			
<u>Investitionen</u>						
Baumaßnahmen	721.000	721.000	0			
Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	500.000	500.000			
Anteilerwerb aus Beteiligungserträgen	319.000	319.000	0			
Erwerb sonstiger Vermögensgegenstände	36.200	36.200	0			
Summe Investitionen	1.076.200	1.576.200	500.000			
<u>Darlehenstilgung</u>	70.000	70.000	0			
<u>Liquiditätsüberschuss</u>	0	0	0			
Summe	2.224.700	2.724.700	500.000			

Einzahlungen / Mittelherkunft	Ansatz 2015		
	bisher EUR	neu EUR	Veränderung EUR
<u>Innenfinanzierung</u>			
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.145.000	1.153.000	8.000
<u>Außenfinanzierung</u>			
Erwerb Nutzungsrechte	205.000	205.000	0
<u>Darlehensaufnahme</u>	750.000	1.250.000	500.000
<u>Inanspruchnahme liquider Mittel</u>	124.700	116.700	-8.000
Summe	2.224.700	2.724.700	500.000

Servicebetriebe Hiddenhausen

5. Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung

a) Übersicht über die Entwicklung des Erfolgsplans

Erträge / Aufwendungen	2014	2015			2016			2017			2018		
	TEUR	bisher TEUR	neu TEUR	Verän- derung TEUR	bisher TEUR	neu TEUR	Verän- derung TEUR	bisher TEUR	neu TEUR	Verän- derung TEUR	bisher TEUR	neu TEUR	Verän- derung TEUR
1. Umsatzerlöse	3.959	4.023	4.044	21	4.029	4.059	30	4.035	4.065	30	4.041	4.071	30
2. Sonstige betriebliche Erträge	530	606	606	0	478	478	0	480	480	0	471	471	0
3. Materialaufwand	2.025	2.428	2.441	13	2.088	2.106	18	1.957	1.975	18	1.896	1.914	18
4. Personalaufwand	1.145	1.112	1.112	0	1.148	1.148	0	1.163	1.163	0	1.178	1.178	0
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.063	1.145	1.153	8	1.155	1.167	12	1.156	1.168	12	1.118	1.130	12
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	530	575	575	0	574	574	0	581	581	0	587	587	0
7. Erträge aus Beteiligungen	0	704	704	0	693	693	0	746	746	0	797	797	0
8. Erträge aus anderen Wertpapieren des Finanzanlagevermögens	1.559	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2	1	1	0	1	1	0	1	1	0	1	1	0
10. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	136	153	153	0	161	161	0	163	163	0	169	169	0
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.151	-79	-79	0	74	74	0	241	241	0	362	362	0
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	46	115	115	0	137	137	0	107	107	0	124	124	0
14. Sonstige Steuern	7	6	6	0	6	6	0	6	6	0	6	6	0
15. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	1.098	-200	-200	0	-70	-70	0	127	127	0	232	232	0

b) Übersicht über die Entwicklung des Vermögensplans

Auszahlungen / Mittelverwendung	2014	2015			2016			2017			2018		
	TEUR	bisher TEUR	neu TEUR	Verän- derung TEUR	bisher TEUR	neu TEUR	Verän- derung TEUR	bisher TEUR	neu TEUR	Verän- derung TEUR	bisher TEUR	neu TEUR	Verän- derung TEUR
<u>Fehlbeträge aus Innenfinanzierung</u>													
Jahresverlust	0	200	200	0	70	70	0	0	0	0	0	0	0
Auflösung Investitionszuschüsse	418	423	423	0	423	423	0	422	422	0	410	410	0
Inanspruchnahme von Instandhaltungsrückstellungen	577	305	305	0	289	289	0	0	0	0	0	0	0
Auflösung Nutzungsrechte	148	150	150	0	156	156	0	162	162	0	168	168	0
Kapitaldienst für Anteilserwerb WWE	1.171	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<u>Investitionen</u>													
Baumaßnahmen	1.593	721	721	0	260	260	0	260	260	0	654	654	0
Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	500	500	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Anteilserwerb aus Beteiligungserträgen	0	319	319	0	319	319	0	319	319	0	319	319	0
Erwerb sonstiger Vermögensgegenstände	61	36	36	0	29	29	0	29	29	0	29	29	0
<u>Darlehenstilgung</u>	57	70	70	0	112	112	0	148	148	0	199	214	15
<u>Liquiditätsüberschuss</u>	259	0	0	0	0	0	0	428	440	12	446	443	-3
Summe	4.284	2.224	2.724	500	1.658	1.658	0	1.768	1.780	12	2.225	2.237	12

Einzahlungen / Mittelherkunft	2014	2015			2016			2017			2018		
		bisher	neu	Veränderung	bisher	neu	Veränderung	bisher	neu	Veränderung	bisher	neu	Veränderung
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
<u>Innenfinanzierung</u>													
Jahresüberschuss	1.098	0	0	0	0	0	0	127	127	0	232	232	0
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens u. Sachanlagen	1.063	1.145	1.153	8	1.155	1.167	12	1.156	1.168	12	1.118	1.130	12
<u>Außenfinanzierung</u>													
Investitionskostenzuschüsse	333	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Erwerb Nutzungsrechte	290	205	205	0	205	205	0	205	205	0	205	205	0
<u>Darlehensaufnahme</u>	1.500	750	1.250	500	280	280	0	280	280	0	670	670	0
<u>Inanspruchnahme liquider Mittel</u>	0	124	116	-8	18	6	-12	0	0	0	0	0	0
Summe	4.284	2.224	2.724	500	1.658	1.658	0	1.768	1.780	12	2.225	2.237	12

Servicebetriebe Hiddenhausen

Betriebszweig Gebäudemanagement

6.1 Erfolgsplan

Erträge / Aufwendungen	GuV 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015		
	EUR	EUR	bisher EUR	neu EUR	Veränderung EUR
1. Umsatzerlöse					
Mietzahlungen Gemeinde	3.255.860,65	3.477.000	3.526.000	3.547.000	21.000
Mieten und Pachten Dritte	188.858,27	184.000	196.560	196.560	0
	3.444.718,92	3.661.000	3.722.560	3.743.560	21.000
2. Sonstige betriebliche Erträge					
Auflösung Investitionszuschüsse	417.635,00	418.000	423.000	423.000	0
Zuweisungen von Gemeinden	0,00	35.000	0	0	0
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	8.897,04	14.000	124.800	124.800	0
Erstattungen von kommunalen Sonderrechnungen	8.000,00	8.000	8.000	8.000	0
Erstattungen von Gemeinden	0,00	0	0	0	0
Übrige betriebliche Erträge	12.016,45	0	15.000	15.000	0
Auflösung von Rückstellungen	366,71	0	0	0	0
	446.915,20	475.000	570.800	570.800	0
3. Materialaufwand					
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren					
Bewirtschaftung von Grundstücken und Gebäuden	687.797,94	755.000	790.350	796.350	6.000
Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung	12.553,55	18.000	16.400	16.400	0
Treibstoffe	4.436,51	5.000	3.400	3.400	0
	704.788,00	778.000	810.150	816.150	6.000

Erträge / Aufwendungen	GuV 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015		
	EUR	EUR	bisher EUR	neu EUR	Veränderung EUR
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen					
Unterhaltung von Grundstücken und Gebäuden	732.008,53	828.000	1.186.400	1.193.400	7.000
Unterhaltung Geräte	0,00	1.000	1.550	1.550	0
Unterhaltung Kraftfahrzeuge	2.011,33	4.000	3.000	3.000	0
	734.019,86	833.000	1.190.950	1.197.950	7.000
4. Personalaufwand					
Löhne und Gehälter	883.387,74	904.000	863.600	863.600	0
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	152.859,24	194.000	192.800	192.800	0
	1.036.246,98	1.098.000	1.056.400	1.056.400	0
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.018.838,00	1.024.000	1.112.000	1.120.000	8.000
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen					
Verwaltungskostenbeitrag an die Gemeinde	265.121,07	260.000	272.400	272.400	0
Versicherungen	51.415,56	36.750	53.110	53.110	0
Mieten und Pachten	18.662,65	28.000	21.370	21.370	0
Gebühren, Grundbesitzabgaben	67.917,43	73.000	70.900	70.900	0
Übrige betriebliche Aufwendungen	57.351,65	80.250	99.380	99.380	0
	460.468,36	478.000	517.160	517.160	0
7. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0	0	0	0

Erträge / Aufwendungen	GuV 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015		
	EUR	EUR	bisher EUR	neu EUR	Veränderung EUR
8. Erträge aus anderen Wertpapieren des Finanzanlagevermögens					
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0	0	0	0
10. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	68.471,53	121.000	138.000	138.000	0
12. Interne Leistungsverrechnung	-206,70	0	0	0	0
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-131.405,31	-196.000	-531.300	-531.300	0
14. Außerordentliche Erträge	73.009,25	0	0	0	0
15. Außerordentliche Aufwendungen	184.672,39	0	0	0	0
16. Außerordentliches Ergebnis	-111.663,14	0	0	0	0
17. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0	0	0	0
18. Sonstige Steuern	6.353,88	7.000	6.400	6.400	0
19. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-249.422,33	-203.000	-537.700	-537.700	0

Servicebetriebe Hiddenhausen

Betriebszweig Gebäudemanagement

6.2 Vermögensplan

Auszahlungen / Mittelverwendung	Gesamt- bedarf EUR	bisher bereit- gestellt EUR	Ansatz 2015			Verpflichtungsermächtigung (VE) 2015		
			bisher EUR	neu EUR	Veränderung EUR	bisher EUR	neu EUR	Veränderung EUR
<u>Fehlbeträge aus Innenfinanzierung</u>								
Jahresverlust			537.700	537.700	0			
Auflösung Investitionszuschüsse			423.000	423.000	0			
Inanspruchnahme von Instandhaltungsrückstellungen			305.000	305.000	0			
<u>Investitionen</u>								
Baumaßnahmen								
Baumaßnahme Rathaus			376.000	376.000	0			
Baumaßnahmen Gesamtschule			100.000	100.000	0			
Baumaßnahmen Grundschulen			100.000	100.000	0			
Baumaßnahmen Feuerwehrgerätehäuser			115.000	115.000	0			
Baumaßnahmen Treffpunkte			30.000	30.000	0			
Erwerb von Grundstücken und Gebäuden			0	500.000	500.000			
Bewegliches Vermögen			29.200	29.200	0			
Summe Investitionen			750.200	1.250.200	500.000			
<u>Darlehenstilgung</u>			70.000	70.000	0			
Summe			2.085.900	2.585.900	500.000			

Einzahlungen / Mittelherkunft	Ansatz 2015		
	bisher EUR	neu EUR	Veränderung EUR
<u>Innenfinanzierung</u>			
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.112.000	1.120.000	8.000
<u>Außenfinanzierung</u>			
Investitionskostenzuschüsse	0	0	0
<u>Darlehensaufnahme</u>	750.000	1.250.000	500.000
<u>Inanspruchnahme Liquide Mittel</u>	223.900	215.900	-8.000
Summe	2.085.900	2.585.900	500.000

Servicebetriebe Hiddenhausen

Betriebszweig Gebäudemanagement

6.3 Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung

a) Übersicht über die Entwicklung des Erfolgsplans

Erträge / Aufwendungen	2014	2015			2016			2017			2018		
		bisher	neu	Verän- derung	bisher	neu	Verän- derung	bisher	neu	Verän- derung	bisher	neu	Verän- derung
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1. Umsatzerlöse	3.661	3.723	3.744	21	3.723	3.753	30	3.723	3.753	30	3.723	3.753	30
2. Sonstige betriebliche Erträge	475	571	571	0	441	441	0	440	440	0	428	428	0
3. Materialaufwand													
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	778	810	816	6	810	819	9	810	819	9	810	819	9
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	833	1.191	1.198	7	870	879	9	729	738	9	693	702	9
4. Personalaufwand	1.098	1.056	1.056	0	1.091	1.091	0	1.106	1.106	0	1.120	1.120	0
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.024	1.112	1.120	8	1.121	1.133	12	1.123	1.135	12	1.091	1.103	12
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	478	517	517	0	516	516	0	522	522	0	527	527	0
7. Erträge aus Beteiligungen													
8. Erträge aus anderen Wertpapieren des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
10. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	121	138	138	0	146	146	0	149	149	0	156	156	0
12. Interne Leistungsverrechnung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-196	-530	-530	0	-390	-390	0	-276	-276	0	-247	-247	0
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
15. Sonstige Steuern	7	6	6	0	6	6	0	6	6	0	6	6	0
16. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-203	-536	-536	0	-397	-397	0	-283	-283	0	-253	-253	0

b) Übersicht über die Entwicklung des Vermögensplans

Auszahlungen / Mittelverwendung	2014	2015			2016			2017			2018		
	TEUR	bisher TEUR	neu TEUR	Verän- derung TEUR	bisher TEUR	neu TEUR	Verän- derung TEUR	bisher TEUR	neu TEUR	Verän- derung TEUR	bisher TEUR	neu TEUR	Verän- derung TEUR
<u>Fehlbeträge aus Innenfinanzierung</u>													
Jahresverlust	203	536	536	0	397	397	0	283	283	0	253	253	0
Auflösung Investitionszuschüsse	418	423	423	0	423	423	0	422	422	0	410	410	0
Inanspruchnahme von Instandhaltungsrückstellungen	577	305	305	0	289	289	0	0	0	0	0	0	0
<u>Investitionen</u>													
Baumaßnahmen	1.593	721	721	0	260	260	0	260	260	0	654	654	0
Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	500	500	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Erwerb sonstiger Vermögensgegenstände	51	29	29	0	22	22	0	22	22	0	22	22	0
<u>Darlehenstilgung</u>	57	70	70	0	87	87	0	97	97	0	148	163	15
<u>Liquiditätsüberschuss</u>	0	0	0	0	0	0	0	319	331	12	274	271	-3
Summe	2.899	2.084	2.584	500	1.478	1.478	0	1.403	1.415	12	1.761	1.773	12

Einzahlungen / Mittelherkunft	2014	2015			2016			2017			2018		
	TEUR	bisher TEUR	neu TEUR	Verän- derung TEUR	bisher TEUR	neu TEUR	Verän- derung TEUR	bisher TEUR	neu TEUR	Verän- derung TEUR	bisher TEUR	neu TEUR	Verän- derung TEUR
<u>Innenfinanzierung</u>													
Jahresüberschuss	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensge- genstände d. Anlagevermögens u. Sachanlagen	1.024	1.112	1.120	8	1.121	1.133	12	1.123	1.135	12	1.091	1.103	12
<u>Außenfinanzierung</u>													
Investitionskostenzuschüsse	333	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<u>Darlehensaufnahme</u>	1.500	750	1.250	500	280	280	0	280	280	0	670	670	0
<u>Fehlbetrag Liquide Mittel</u>	42	222	214	-8	77	65	-12	0	0	0	0	0	0
Summe	2.899	2.084	2.584	500	1.478	1.478	0	1.403	1.415	12	1.761	1.773	12

6.4 Erläuterung der Änderungen im Wirtschaftsplan

Erfolgsplan - Erträge

Mietzahlungen Gemeinde	
Die vom Kernhaushalt für Übergangshäuser zu entrichtenden Mieten erhöhen sich für die neu zu erwerbenden Gebäude entsprechend. Die kalkulierte Jahresmiete beträgt rd. 30.000 €.	+21.000 €

Erfolgsplan - Aufwendungen

Materialaufwand	
Für die als Übergangshäuser neu zu erwerbenden Gebäude fallen höhere Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten an.	+13.000 €
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	
Der Erwerb zusätzlicher Übergangshäuser löst Abschreibungsaufwand in der ausgewiesenen Höhe aus.	+8.000 €

Vermögensplan - Auszahlungen / Mittelverwendung

Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	
Zur Unterbringung von Flüchtlingen ist der Ankauf von Wohnimmobilien erforderlich. Geplant ist der Erwerb von 2 bis 3 Objekten.	+500.000 €

Vermögensplan - Einzahlungen / Mittelherkunft

Darlehensaufnahme	
Die o. g. Investitionen erfordern eine vollständige Fremdfinanzierung. Es ist beabsichtigt ein über 10 Jahre zinsloses Förderdarlehen der NRW.Bank für Flüchtlingsunterkünfte in Anspruch zu nehmen. Über das Förderprogramm bewilligte Darlehen sind bei einer Laufzeit von 20 Jahren 3 Jahre lang tilgungsfrei.	+500.000 €

Wirtschaftsbetriebe
Hiddenhausen
Wirtschaftsplan 2015



Wirtschaftsplan der Wirtschaftsbetriebe Hiddenhausen für das Wirtschaftsjahr 2015

	Seite
1. Wirtschaftsplan	1
2. Allgemeines	2
3. Erfolgsplan	3
4. Vermögensplan	4
5. Stellenübersicht	5
6. Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	6
7. Übersicht über Verpflichtungsermächtigungen	8
8. Betriebszweig Abwasserwerk	
8.1 Erfolgsplan	9
8.2 Vermögensplan	12
8.3 Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	13
8.4 Erläuterungen zum Wirtschaftsplan	16
9. Betriebszweig Bauhof	
9.1 Erfolgsplan	22
9.2 Vermögensplan	24
9.3 Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	25
9.4 Erläuterungen zum Wirtschaftsplan	27
10. Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2013	
10.1 Bilanz zum 31.12.2013	31
10.2 Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2013	32

Wirtschaftsplan der Wirtschaftsbetriebe Hiddenhausen für das Wirtschaftsjahr 2015

Aufgrund der §§ 14 bis 18 Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW) (Artikel 16 des Gesetzes über ein Neues Kommunales Finanzmanagement für Gemeinden im Land Nordrhein-Westfalen vom 16.11.2004, GV. NRW. S. 644) hat der Rat der Gemeinde Hiddenhausen am 04.12.2014 folgenden Wirtschaftsplan festgestellt:

§ 1

Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2015 wird
im Erfolgsplan

in den Erträgen auf	7.059.000 EUR
in den Aufwendungen auf	6.929.000 EUR

im Vermögensplan

in Einzahlungen / Mittelherkunft auf	4.415.000 EUR
in Auszahlungen / Mittelverwendung auf	4.415.000 EUR

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird auf
festgesetzt.

1.430.000 EUR

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird auf
festgesetzt.

800.000 EUR

§ 4

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf
festgesetzt.

2.000.000 EUR

Hiddenhausen, den 05.12.2014

Bürgermeister

SchriftführerIn

Wirtschaftsbetriebe Hiddenhausen

2. Allgemeines

Seit 1993 wird das Abwasserwerk der Gemeinde Hiddenhausen als eigenbetriebsähnliche Einrichtung geführt.

Mit Beschlüssen des Rates der Gemeinde vom 17.10. und 11.12.2007 erfolgte die Erweiterung des Betriebes um den bisher dem gemeindlichen Haushalt zugeordneten Bauhof zum 01.01.2008 und die Umbenennung in Wirtschaftsbetriebe Hiddenhausen.

Bauhof und Abwasserwerk werden im Wirtschaftsplan als gesonderte Betriebszweige dargestellt und auf Gesamtebene zusammengefasst.

Abweichungen zwischen Gebührenrecht und Handelrecht führen im Betriebszweig Abwasserwerk zum Ausweis eines Jahresüberschusses im Erfolgsplan. Der Vermögensplan ist ausgeglichen und nutzt diesen Betrag zur Finanzierung der Investitionstätigkeit.

Der Betriebszweig Bauhof ist in Erträgen und Aufwendungen auskömmlich kalkuliert. Die für unterschiedliche kommunale Bereiche erbrachten Leistungen werden vom Gemeindehaushalt und den Servicebetrieben Hiddenhausen vergütet.

Wirtschaftsbetriebe Hiddenhausen

3. Erfolgsplan

Erträge / Aufwendungen	Ansatz		GuV
	2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR
1. Umsatzerlöse	7.030.000	6.413.000	6.204.884,10
2. Sonstige betriebliche Erträge	24.000	45.000	73.888,19
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	336.000	327.000	340.413,14
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.143.000	1.707.000	1.704.886,10
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	1.068.000	1.086.000	1.065.328,07
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	216.000	160.000	148.034,18
5. Abschreibungen auf Anlagevermögen	1.713.000	1.628.000	1.632.255,00
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	603.000	602.000	555.724,56
7. Erträge aus Beteiligungen	0	0	368,36
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5.000	5.000	5.048,78
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	848.000	821.000	853.044,85
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	132.000	132.000	-15.496,47
11. Sonstige Steuern	2.000	2.000	2.366,30
12. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	130.000	130.000	-17.862,77

Wirtschaftsbetriebe Hiddenhausen

4. Vermögensplan

Auszahlungen / Mittelverwendung	Ansatz 2015 EUR	VE 2015 EUR
<u>Fehlbeträge aus Innenfinanzierung</u>		
Jahresverlust	0	0
Auflösung Kanalanschlussbeiträge	130.000	0
<u>Investitionen</u>		
Kläranlagen	250.000	0
Sonstige bauliche Maßnahmen	140.000	0
Kanalnetz	2.465.000	800.000
Kraftfahrzeuge	130.000	0
Betriebs- und Geschäftsausstattung	130.000	0
<u>Darlehenstilgung</u>	1.170.000	0
Summe	4.415.000	800.000

Einzahlungen / Mittelherkunft	Ansatz 2015 EUR
<u>Innenfinanzierung</u>	
Jahresüberschuss	130.000
Abschreibungen auf Anlagevermögen	1.713.000
Auflösung Disagio	2.000
<u>Außenfinanzierung</u>	
Kanalanschlussbeiträge	35.000
Zuwendungen	1.095.000
Investitionskostenanteile Bünde und Enger	10.000
Darlehensaufnahme	1.430.000
Summe	4.415.000

Wirtschaftsbetriebe Hiddenhausen

5. Stellenübersicht

Tariflich Beschäftigte

Entgeltgruppe nach TVÖD	Zahl der Stellen 2015	Zahl der Stellen 2014	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2014	Vermerke, Erläuterungen
Betriebszweig Abwasserwerk				
10	1,50 (1,5)	1,50 (2)	1,50 (1,5)	0,5 Leitung Betriebshof 3 Altersteilzeit
6	9,00 (9)	9,00 (9)	8,00 (8)	
5	0,00 (0)	0,00 (0)	1,00 (1)	
Summe	10,50 (10,5)	10,50 (10,5)	10,50 (10,5)	
Betriebszweig Bauhof				
10	0,50 (0,5)	0,50 (1)	0,50 (0,5)	Leitung Betriebshof
7	1,00 (1)	1,00 (1)	1,00 (1)	
6	10,05 (11)	10,05 (11)	10,05 (11)	3 Teilzeitkräfte, 1 Altersteilzeit
5	0,50 (1)	0,50 (1)	0,50 (1)	
2	0,38 (1)	0,38 (1)	0,38 (1)	1 Teilzeitkraft
Summe	12,43 (14,5)	12,43 (14,5)	12,43 (14,5)	
Insgesamt	22,93 (25)	22,93 (25)	22,93 (25)	

Nachwuchskräfte (Abwasserwerk)

Bezeichnung	Art der Vergütung	vorgesehen	Beschäftigt am	Vermerke, Erläuterungen
Auszubildender	Ausbildungs-	1	1	Ausbildung zur Fachkraft für Abwassertechnik

Nachrichtlich: beschäftigte Beamte (Abwasserwerk)

Besoldungs- gruppe	Zahl der Stellen	Zahl der Stellen	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2014	Vermerke, Erläuterungen
A 11	1,00 (1)	1,00 (1)	1,00 (1)	Beamte sind nach § 17 EigVO im Stellenplan der Gemeinde zu führen

Angabe in Vollzeit-Stellen. Die Anzahl der Beschäftigten ist in Klammern gesetzt.

Wirtschaftsbetriebe Hiddenhausen

6. Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung

a) Übersicht über die Entwicklung des Erfolgsplans

Erträge / Aufwendungen	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
1. Umsatzerlöse	6.413	7.030	6.797	6.866	6.900
2. Sonstige betriebliche Erträge	45	24	24	24	24
3. Materialaufwand	2.034	2.479	2.146	2.132	2.153
4. Personalaufwand	1.246	1.284	1.311	1.343	1.377
5. Abschreibungen auf Anlagevermögen	1.628	1.713	1.768	1.818	1.808
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	602	603	614	611	623
7. Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5	5	5	5	5
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	821	848	855	859	836
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	132	132	132	132	132
11. Sonstige Steuern	2	2	2	2	2
12. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	130	130	130	130	130

b) Übersicht über die Entwicklung des Vermögensplans

Auszahlungen / Mittelverwendung	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	Einzahlungen / Mittelherkunft	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
<u>Fehlbeträge aus Innenfinanzierung</u>						<u>Innenfinanzierung</u>					
Jahresverlust	0	0	0	0	0	Jahresüberschuss	130	130	130	130	130
Auflösung Kanalanschlussbeiträge	130	130	130	130	130	Abschreibungen auf Anlagevermögen	1.628	1.713	1.768	1.818	1.808
<u>Investitionen</u>						Auflösung Disagio	2	2	2	2	2
Grunderwerb	0	0	0	0	0	Verringerung der Geldmittelbestände	0	0	0	0	0
Kläranlagen	220	250	250	250	250	<u>Außenfinanzierung</u>					
Sonstige bauliche Maßnahmen	0	140	0	0	0	Kanalanschlussbeiträge	35	35	130	10	10
Kanalnetz	2.065	2.465	1.480	980	980	Zuwendungen	0	1.095	0	0	0
Kraftfahrzeuge	60	130	300	150	110	Investitionskostenanteile	10	10	10	10	10
Betriebs- und Geschäftsausstattung	160	130	110	120	70	Darlehensaufnahme	1.945	1.430	1.325	730	735
<u>Darlehenstilgung</u>	1.115	1.170	1.095	1.070	1.155						
<u>Erhöhung Geldmittelbestände</u>	0	0	0	0	0						
Summe	3.750	4.415	3.365	2.700	2.695	Summe	3.750	4.415	3.365	2.700	2.695

Wirtschaftsbetriebe Hiddenhausen

7. Übersicht über Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen im Wirtschaftsplan des Jahres 2015	Summe EUR	Voraussichtlich fällige Auszahlung			
		2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 ff. EUR
Kanalsanierungen	800.000	800.000	0	0	0
Summe	800.000	800.000	0	0	0

Nachrichtlich:

In der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung vorgesehene Kreditaufnahmen	2.790.000	1.325.000	730.000	735.000	NN
---	-----------	-----------	---------	---------	----

Wirtschaftsbetriebe Hiddenhausen

Betriebszweig Abwasserwerk

8.1 Erfolgsplan

Erträge / Aufwendungen	Ansatz		GuV
	2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR
1. Umsatzerlöse			
Schmutzwassergebühren	3.258.000	2.829.000	2.866.405,38
Regenwassergebühren	1.646.000	1.539.000	1.460.235,30
Entwässerungsgebühren für Straßenflächen	737.000	684.000	683.587,80
Betriebskostenbeteiligungen der Städte Bünde und Enger	115.000	110.000	115.538,27
Entsorgung von Fremdschlamm	2.000	3.000	1.728,00
Auflösung Kanalanschlussbeiträge	130.000	130.000	132.593,00
Übriges	2.000	2.000	5.006,49
	5.890.000	5.297.000	5.265.094,24
2. Sonstige betriebliche Erträge	10.000	10.000	14.646,74
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren			
Strom / Gas / Wasser	140.000	140.000	141.885,38
Instandhaltungsmaterial	22.000	22.000	31.069,94
Chemikalien	45.000	39.000	44.543,49
Treibstoffe	15.000	15.000	14.562,41
Betriebsmaterial	29.000	25.000	28.408,69
	251.000	241.000	260.469,91

Erträge / Aufwendungen	Ansatz		GuV
	2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen			
Kostenanteil an der Kläranlage Herford	800.000	760.000	778.499,64
Kostenanteil an der Kläranlage Enger	60.000	59.000	57.523,81
Instandhaltung Kläranlagen	65.000	60.000	55.857,44
Instandhaltung Kanalisation	985.000	605.000	616.056,89
Klärschlambeseitigung	95.000	95.000	82.126,89
Reststoffbeseitigung	10.000	12.000	8.768,96
Abwasseruntersuchungen	6.000	8.000	4.683,22
Instandhaltung Kraftfahrzeuge und Geräte	28.000	18.000	16.886,89
	2.049.000	1.617.000	1.620.403,74
4. Personalaufwand			
Löhne und Gehälter	490.000	486.000	425.849,33
Soziale Abgaben	92.000	93.000	80.381,63
Aufwendungen für Altersversorgung	-20.000	-53.000	-49.221,29
	562.000	526.000	457.009,67
5. Abschreibungen auf Anlagevermögen	1.618.000	1.548.000	1.553.141,00
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
Verwaltungskostenbeitrag an die Gemeinde	157.000	150.000	156.364,54
Einziehung Abwassergebühren	41.000	41.000	37.692,29
Abwasserabgabe	73.000	73.000	83.637,00
Versicherungen	23.000	23.000	21.841,94
Übriges	130.000	120.000	74.103,63
	424.000	407.000	373.639,40
I. Betriebsergebnis	996.000	968.000	1.015.077,26

Erträge / Aufwendungen	Ansatz		GuV 2013 EUR
	2015 EUR	2014 EUR	
7. Erträge aus Beteiligungen	0	0	368,36
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5.000	5.000	5.048,78
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
Darlehenszinsen	838.000	815.000	843.292,53
Auflösung Disagio	2.000	2.000	1.692,00
	840.000	817.000	844.984,53
II. Finanzergebnis	-835.000	-812.000	-839.567,39
10. Interne Leistungsverrechnung	-30.000	-25.000	-52.907,76
III. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	131.000	131.000	122.602,11
11. Sonstige Steuern	1.000	1.000	803,00
IV. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	130.000	130.000	121.799,11

Wirtschaftsbetriebe Hiddenhausen

Betriebszweig Abwasserwerk

8.2 Vermögensplan

Auszahlungen / Mittelverwendung	Ansatz 2015 EUR	VE 2015 EUR	Gesamt- bedarf EUR	bisher bereit- gestellt EUR
<u>Fehlbeträge aus Innenfinanzierung</u>				
Jahresverlust	0	0	0	0
Auflösung Kanalanschlussbeiträge	130.000	0	0	0
<u>Investitionen</u>				
Kläranlagen				
Maschinentechnische Ausrüstung	150.000	0	0	0
Investitionskostenanteile Kläranlagen				
Herford und Enger	100.000	0	0	0
Summe Kläranlagen	250.000	0	0	0
Kanalnetz				
Retentionsbodenfilter Pivitzstraße	1.760.000	0	1.860.000	100.000
Sonstige Kanalbaumaßnahmen	150.000	0	0	0
Kostenbeteiligung aus				
Erschließungsverträgen	25.000	0	0	0
Hausanschlüsse	30.000	0	0	0
Kanalsanierungen	500.000	800.000	0	0
Summe Kanalnetz	2.465.000	800.000		
Betriebs- und Geschäftsausstattung	120.000	0	0	0
<u>Darlehensstilgung</u>	1.135.000	0	0	0
Summe	4.100.000	800.000		

Einzahlungen / Mittelherkunft	Ansatz 2015 EUR
<u>Innenfinanzierung</u>	
Jahresüberschuss	130.000
Abschreibungen auf Anlagevermögen	1.618.000
Auflösung Disagio	2.000
<u>Außenfinanzierung</u>	
Kanalanschlussbeiträge	35.000
Zuwendungen	1.095.000
Investitionskostenanteile Bünde und Enger	10.000
Darlehensaufnahme	1.210.000
Summe	4.100.000

Wirtschaftsbetriebe Hiddenhausen

Betriebszweig Abwasserwerk

8.3 Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung

a) Übersicht über die Entwicklung des Erfolgsplans

Erträge / Aufwendungen	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
1. Umsatzerlöse					
Schmutzwassergebühren	2.829	3.258	3.092	3.112	3.116
Regenwassergebühren	1.539	1.646	1.525	1.540	1.542
Entwässerungsgebühren für Straßenflächen	684	737	737	737	737
Betriebskostenbeteiligungen der Städte Bünde und Enger	110	115	115	115	115
Auflösung Kanalanschlussbeiträge	130	130	130	130	130
Sonstige Umsatzerlöse	5	4	4	4	4
Summe Umsatzerlöse	5.297	5.890	5.603	5.638	5.644
2. Sonstige betriebliche Erträge	10	10	10	10	10
3. Materialaufwand					
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	241	251	256	261	266
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen					
Kostenanteile an den Kläranlagen Herford und Enger	819	860	871	882	893
Instandhaltung Abwasseranlagen	691	1.084	730	695	695
Reststoffbeseitigung	107	105	106	107	108
Summe	1.617	2.049	1.707	1.684	1.696
4. Personalaufwand	526	562	576	590	605
5. Abschreibungen auf Anlagevermögen	1.548	1.618	1.653	1.688	1.673

Erträge / Aufwendungen	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen					
Verwaltungskostenbeitrag	150	157	160	163	167
Abwasserabgabe	73	73	73	73	73
Übrige betriebliche Aufwendungen	184	194	198	202	206
Summe sonstige betriebliche Aufwendungen	407	424	431	438	446
I. Betriebsergebnis	968	996	990	987	968
7. Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5	5	5	5	5
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	817	840	839	836	817
II. Finanzergebnis	-812	-835	-834	-831	-812
10. Interne Leistungsverrechnung	-25	-30	-25	-25	-25
III. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	131	131	131	131	131
11. Sonstige Steuern	1	1	1	1	1
IV Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	130	130	130	130	130

b) Übersicht über die Entwicklung des Vermögensplans

Auszahlungen / Mittelverwendung	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	Einzahlungen / Mittelherkunft	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
<u>Fehlbeträge aus Innenfinanzierung</u>						<u>Innenfinanzierung</u>					
Jahresverlust	0	0	0	0	0	Jahresüberschuss	130	130	130	130	130
Auflösung Kanalanschlussbeiträge	130	130	130	130	130	Abschreibungen auf Anlagevermögen	1.548	1.618	1.653	1.688	1.673
<u>Investitionen</u>						Auflösung Disagio	2	2	2	2	2
Grunderwerb	0	0	0	0	0	Verringerung Geldmittelbestände	0	0	0	0	0
Kläranlagen						<u>Außenfinanzierung</u>					
Maschinentechnische Ausrüstung	70	150	100	100	100	Kanalanschlussbeiträge	35	35	130	10	10
Investitionskostenanteile Kläranlagen Herford und Enger	150	100	150	150	150	Zuwendungen	0	1.095	0	0	0
Summe Kläranlagen	220	250	250	250	250	Investitionskostenanteile	10	10	10	10	10
Kanalnetz						Darlehensaufnahme	1.800	1.210	1.090	640	680
Erweiterung des Kanalnetzes	440	1.910	330	100	100						
Kostenbeteiligung aus Erschließungsverträgen	25	25	120	0	0						
Hausanschlüsse	30	30	30	30	30						
Kanalsanierungen	1.570	500	1.000	850	850						
Summe Kanalnetz	2.065	2.465	1.480	980	980						
Betriebs- und Geschäftsausstattung	30	120	100	100	50						
<u>Darlehenstilgung</u>	1.080	1.135	1.055	1.020	1.095						
<u>Erhöhung Geldmittelbestände</u>	0	0	0	0	0						
Summe	3.525	4.100	3.015	2.480	2.505	Summe	3.525	4.100	3.015	2.480	2.505

8.4 Erläuterungen zum Wirtschaftsplan

Erfolgsplan - Erträge / Aufwendungen

1. Umsatzerlöse	5.890.000 EUR
Schmutzwassergebühren Die Ansatzermittlung erfolgt auf der Grundlage der Gebührenbedarfsberechnung. Berücksichtigt wurde dabei ein Gebührensatz von 3,33 EUR/m³ und eine Schmutzwassermenge von 931.000 m³. Zudem erfolgt die Auflösung des Gebührenüberschusses der Vorjahre.	3.258.000 EUR
Regenwassergebühren Die Regenwassergebühr beträgt 0,90 EUR/m², so dass sich bei einer Bemessungsgrundlage von 1.724.000 m² und der Auflösung des Gebührenüberschusses der Vorjahre der Ansatz errechnet.	1.646.000 EUR
Entwässerungsgebühren für Straßenflächen Die jeweiligen Straßenbaulastträger (StraßenNRW, Kreis, Gemeinde) entrichten, ausgehend von rd. 819.000 m² zu entwässernden Straßenflächen und dem Gebührensatz von 0,90 EUR/m², den nebenstehenden Betrag an das Abwasserwerk.	737.000 EUR
Betriebskostenbeteiligungen der Städte Bünde und Enger Die Städte Bünde und Enger, die aus ihren Gebieten Abwasser in die Kläranlage Hiddenhausen einleiten, beteiligen sich vertragsgemäß an den laufenden Betriebs- und Unterhaltungskosten.	115.000 EUR
Entsorgung von Fremdschlamm Der Klärschlamm der Kläranlage Deponie Reesberg wird in Hiddenhausen entsorgt.	2.000 EUR
Auflösung Kanalanschlussbeiträge Bislang vereinnahmte Kanalanschlussbeiträge sind gemäß Eigenbetriebsverordnung jährlich mit 3 % aufzulösen.	130.000 EUR

Übriges Hierunter zählen im wesentlichen Kostenerstattungen für Personalgestellung (Winterdienst für die Gemeinde).	2.000 EUR
2. Sonstige betriebliche Erträge	10.000 EUR
Vor allem die Auflösung von Zuwendungen wird unter diesem Posten verbucht.	
3. Materialaufwand	2.300.000 EUR
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren Die Aufwendungen betreffen hauptsächlich den Bezug von Energie und Instandhaltungs- sowie Betriebsmaterial (u.a. Chemikalien, Labormaterial, Treibstoffe, Werkzeug, Arbeitskleidung, Reinigungsmittel).	251.000 EUR
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen Kostenanteile für die Mitbenutzung der Kläranlagen Herford und Enger, die Ausgaben für die Instandhaltung und Wartung der Kläranlagen, der Sonderbauwerke und der Kanalisation sowie die Klärschlamm- und Reststoffverwertung erfordern im wesentlichen die nachgewiesenen Voranschläge. Ein Betrag von 400.000 EUR ist für Schacht- und partielle Kanalsanierungen vorgesehen.	2.049.000 EUR
4. Personalaufwand	562.000 EUR
Löhne und Gehälter Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung Bezugsgrundlage für den Personalaufwand ist die beigefügte Stellenübersicht. Ferner haben tariflich und gesetzlich bedingte Anpassungen Berücksichtigung gefunden. Aufwandsmindernd macht sich die Auflösung der Rückstellung für die in Altersteilzeit befindlichen Mitarbeiter bemerkbar.	490.000 EUR 72.000 EUR

5. Abschreibungen auf Anlagevermögen	1.618.000 EUR
Zahlen der Anlagenbuchhaltung und Werte 2014 in Betrieb genommener bzw. in 2015 noch in Betrieb zu nehmender Anlagen und Wirtschaftsgüter wurden für die Berechnung der Abschreibungen genutzt.	
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	424.000 EUR
Verwaltungskostenbeitrag an die Gemeinde Hiermit erfolgt die Abgeltung von Verwaltungsleistungen aller Bediensteten der Gemeindeverwaltung, die unmittelbar oder mittelbar für das Abwasserwerk tätig sind. Der Ansatz beinhaltet auch die Buchführung, die durch Personal der Gemeinde erledigt wird. Ferner werden über den Verwaltungskostenbeitrag Sachausgaben entschädigt.	157.000 EUR
Einziehung Abwassergebühren Für die Einziehung der Schmutzwassergebühren erhalten die Stadtwerke Herford das nebenstehende Entgelt.	41.000 EUR
Abwasserabgabe Für das Einleiten von gereinigtem Abwasser in ein Gewässer erhebt das Land eine Abwasserabgabe, deren Höhe sich nach der Menge und der Restbelastung des Abwassers bemisst.	73.000 EUR
Versicherungen Posten für Gebäude-, Maschinen-, Inventar-, Kfz- und Haftpflichtversicherungen.	23.000 EUR
Übriges Hier werden hauptsächlich die Aufwendungen für Ingenieur- und Beratungshonorare, Jahresabschlussprüfung, Telefon, Büromaterial, Porto, Dienstreisen, Fortbildung, Veröffentlichungen, Fachliteratur, Erbbauzinsen, Mieten, Gebühren und Verbandsbeiträge verbucht. 50.000 EUR wurden für die mit der Dichtheitsprüfung in Zusammenhang stehenden Aufgaben angesetzt.	130.000 EUR

7. Zinserträge	5.000 EUR
Es handelt sich um Stundungszinsen für veranlagte Kanalanschlussbeiträge sowie Zinsen aus der Verwaltung des Geldmittelbestandes.	
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	840.000 EUR
Darlehenszinsen Zinsaufwand für bestehende bzw. vorgesehene Kredite.	838.000 EUR
Auflösung Disagio Disagio ist angefallen im Zusammenhang mit der Aufnahme von Darlehen. Der Betrag wird durch planmäßige jährliche Abschreibungen getilgt, die über die gesamte Laufzeit der Darlehen verteilt werden.	2.000 EUR
9. Sonstige Steuern	1.000 EUR
Überwiegend Kraftfahrzeugsteuern erfordern den veranschlagten Betrag.	
10. Interne Leistungsverrechnung	-30.000 EUR
Hier erfolgt die Verrechnung für die Inanspruchnahme von Leistungen des Betriebszweigs Bauhof.	

Vermögensplan - Auszahlungen / Mittelverwendung

Auflösung Kanalanschlussbeiträge

Siehe hierzu die Erläuterungen zur Position „Erfolgsplan - Erträge: Auflösung Kanalanschlussbeiträge“.

130.000 EUR

Maschinentechnische Ausrüstung

Der Ansatz ist für die Neu- bzw. Ersatzbeschaffung von maschinentechnischen Anlagen vorgesehen. Geplant ist u.a. die Erneuerung der Messtechnik verschiedener Regenüberlaufbecken.

150.000 EUR

Investitionskostenanteile Kläranlagen Herford und Enger

An nachträglichen Investitionen auf den Kläranlagen Herford und Enger hat sich die Gemeinde Hiddenhausen vertragsgemäß zu beteiligen.

100.000 EUR

Retentionsbodenfilter Pivitstraße

Gemäß Abwasserbeseitigungskonzept ist 2015 auf der Wiese zwischen Pivitstraße und Bündler Straße ein dem Regenüberlaufbecken Pivitstraße nachgeschalteter Retentionsbodenfilter zu bauen.

1.760.000 EUR

Sonstige Kanalbaumaßnahmen

Der Ansatz ist u.a. für eine geplante Kanalerneuerung in der Brüderstraße vorgesehen.

150.000 EUR

Kostenbeteiligung aus Erschließungsverträgen

Erschließungsträgern werden nach der Übergabe der Kanäle an das Abwasserwerk die entsprechenden Baukosten erstattet. Es erfolgt allerdings eine Verrechnung mit den Kanalanschlussbeiträgen. Für 2015 wird die Abrechnung des Erschließungsvertrages Hagebittenweg erwartet.

25.000 EUR

Hausanschlüsse

Der Betrag ist für die nachträgliche Herstellung bislang fehlender Hausanschlüsse vorgesehen.

30.000 EUR

Kanalsanierungen

In Lippinghausen sollen Kanalsanierungen in geschlossener Bauweise (Inliner) durchgeführt werden. Um weitere für 2016 geplante Kanalsanierungen frühzeitig ausschreiben und beauftragen zu können, wurde eine Verpflichtungsermächtigung (800.000 EUR) angesetzt.

500.000 EUR

Betriebs- und Geschäftsausstattung Der rd. 28 Jahre alte Saugwagen soll durch ein Gebrauchtfahrzeug ersetzt werden. Außerdem dient der Ansatz der Neu- bzw. Ersatzbeschaffung von Geräten.	120.000 EUR
Darlehenstilgung Gemäß der aufgestellten Schuldendienstpläne werden Tilgungsleistungen in der vermerkten Höhe fällig.	1.135.000 EUR
<u>Vermögensplan - Einzahlungen / Mittelherkunft</u>	
Jahresüberschuss Der handelsrechtliche Überschuss dient der Finanzierung von Maßnahmen im Vermögensplan.	130.000 EUR
Abschreibungen auf Anlagevermögen Es wird auf die Ausführungen zur Position „Erfolgsplan / Aufwendungen: Abschreibungen auf Anlagevermögen“ verwiesen.	1.618.000 EUR
Auflösung Disagio Es wird auf die Erläuterungen zur Position „Erfolgsplan / Aufwendungen: Auflösung Disagio“ verwiesen.	2.000 EUR
Kanalanschlussbeiträge Erwartete Kanalanschlussbeiträge auf der Basis eines Beitragssatzes von 5,04 EUR/m².	35.000 EUR
Zuwendungen Für den Retentionsbodenfilter Pivittstraße wird die genannte Summe als Zuwendung des Landes erwartet.	1.095.000 EUR
Investitionskostenanteile Bünde und Enger An den Investitionen auf der Kläranlage Hiddenhausen haben sich die Städte Bünde und Enger vertragsgemäß zu beteiligen.	10.000 EUR
Darlehensaufnahme Zur Finanzierung der vorgesehenen Investitionen ist die Aufnahme von Darlehen in nebenstehender Höhe notwendig.	1.210.000 EUR

Wirtschaftsbetriebe Hiddenhausen

Betriebszweig Bauhof

9.1 Erfolgsplan

Erträge / Aufwendungen	Ansatz		GuV
	2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR
1. Umsatzerlöse Leistungsentgelte	1.140.000	1.116.000	939.789,86
2. Sonstige betriebliche Erträge	14.000	35.000	59.241,45
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren			
Strom / Gas / Wasser	11.000	11.000	9.526,88
Instandhaltungsmaterial	11.000	10.000	10.711,88
Treibstoffe	36.000	37.000	35.054,80
Betriebsmaterial	14.000	14.000	13.007,46
Arbeitskleidung	12.000	12.000	11.642,21
Übriges	1.000	2.000	0,00
	85.000	86.000	79.943,23
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen			
Instandhaltung Grundstück	14.000	10.000	13.459,63
Instandhaltung Kraftfahrzeuge und Geräte	80.000	80.000	71.022,73
	94.000	90.000	84.482,36
4. Personalaufwand			
Löhne und Gehälter	578.000	600.000	639.478,74
Soziale Abgaben	116.000	121.000	122.153,40
Aufwendungen für Altersversorgung	28.000	-1.000	-5.279,56
	722.000	720.000	756.352,58
5. Abschreibungen auf Anlagevermögen	95.000	80.000	79.114,00

Erträge / Aufwendungen	Ansatz		GuV 2013 EUR
	2015 EUR	2014 EUR	
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
Verwaltungskostenbeitrag an die Gemeinde	102.000	99.000	92.119,23
Leasing Kraftfahrzeuge	13.000	18.000	17.250,24
Versicherungen	24.000	23.000	23.750,73
Übriges	40.000	55.000	48.964,96
	179.000	195.000	182.085,16
I. Betriebsergebnis	-21.000	-20.000	-182.946,02
7. Erträge aus Beteiligungen	0	0	0,00
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0,00
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
Darlehenszinsen	8.000	4.000	8.060,32
II. Finanzergebnis	-8.000	-4.000	-8.060,32
10. Interne Leistungsverrechnung	30.000	25.000	52.907,76
III. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.000	1.000	-138.098,58
11. Sonstige Steuern	1.000	1.000	1.563,30
IV. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	0	0	-139.661,88

Wirtschaftsbetriebe Hiddenhausen

Betriebszweig Bauhof

9.2 Vermögensplan

Auszahlungen / Mittelverwendung	Ansatz 2015 EUR	VE 2015 EUR	Gesamt- bedarf EUR	bisher bereit- gestellt EUR
<u>Fehlbeträge aus Innenfinanzierung</u>				
Jahresverlust	0	0	0	0
<u>Investitionen</u>				
Salzlager	140.000	0	140.000	0
Kraftfahrzeuge	130.000	0	0	0
Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.000	0	0	0
<u>Darlehenstilgung</u>	35.000	0	0	0
Summe	315.000	0		

Einzahlungen / Mittelherkunft	Ansatz 2015 EUR
<u>Innenfinanzierung</u>	
Jahresüberschuss	0
Abschreibungen auf Anlagevermögen	95.000
<u>Außenfinanzierung</u>	
Darlehensaufnahme	220.000
Summe	315.000

Wirtschaftsbetriebe Hiddenhausen

Betriebszweig Bauhof

9.3 Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung

a) Übersicht über die Entwicklung des Erfolgsplans

Erträge / Aufwendungen	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
1. Umsatzerlöse	1.116	1.140	1.194	1.228	1.256
2. Sonstige betriebliche Erträge	35	14	14	14	14
3. Materialaufwand					
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	86	85	87	89	91
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	90	94	96	98	100
4. Personalaufwand	720	722	735	753	772
5. Abschreibungen auf Anlagevermögen	80	95	115	130	135
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen					
Verwaltungskostenbeitrag	99	102	104	105	107
Leasing Kraftfahrzeuge	18	13	13	0	0
Übrige betriebliche Aufwendungen	78	64	66	68	70
Summe sonstige betriebliche Aufwendungen	195	179	183	173	177
I. Betriebsergebnis	-20	-21	-8	-1	-5
7. Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4	8	16	23	19
II. Finanzergebnis	-4	-8	-16	-23	-19
10. Interne Leistungsverrechnung	25	30	25	25	25
III. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1	1	1	1	1
11. Sonstige Steuern	1	1	1	1	1
IV Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	0	0	0	0	0

b) Übersicht über die Entwicklung des Vermögensplans

Auszahlungen / Mittelverwendung	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
<u>Fehlbeträge aus Innenfinanzierung</u>					
Jahresverlust	0	0	0	0	0
<u>Investitionen</u>					
Bauliche Maßnahmen	0	140	0	0	0
Kraftfahrzeuge	60	130	300	150	110
Betriebs- und Geschäftsausstattung	130	10	10	20	20
<u>Darlehenstilgung</u>	35	35	40	50	60
Summe	225	315	350	220	190

Einzahlungen / Mittelherkunft	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
<u>Innenfinanzierung</u>					
Jahresüberschuss	0	0	0	0	0
Abschreibungen auf Anlagevermögen	80	95	115	130	135
<u>Außenfinanzierung</u>					
Darlehensaufnahme	145	220	235	90	55
Summe	225	315	350	220	190

Wirtschaftsbetriebe Hiddenhausen

Betriebszweig Bauhof

9.4 Erläuterungen zum Wirtschaftsplan

Erfolgsplan - Erträge / Aufwendungen

1. Umsatzerlöse	1.140.000 EUR
Leistungsentgelte Für die Inanspruchnahme der Leistungen des Bauhofes durch Gemeindehaushalt und Servicebetriebe werden die veranschlagten Entgelte erwartet.	1.140.000 EUR
2. Sonstige betriebliche Erträge	14.000 EUR
Hierzu zählen im wesentlichen die Miete für die Wohnung im Bauhof und Zuschüsse für geförderte Arbeitsmaßnahmen.	
3. Materialaufwand	179.000 EUR
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren Die Aufwendungen betreffen hauptsächlich den Bezug von Treibstoffen, Energie und Instandhaltungs- sowie Betriebsmaterial.	85.000 EUR
Aufwendungen für bezogene Leistungen Kostenanteile für die Instandhaltung und Wartung der Fahrzeuge, Geräte und Liegenschaften erfordern im wesentlichen die nachgewiesenen Voranschläge.	94.000 EUR

4. Personalaufwand	722.000 EUR
Löhne und Gehälter Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung Bezugsgrundlage für den Personalaufwand ist die beigefügte Stellenübersicht. Ferner haben tariflich und gesetzlich bedingte Steigerungen Berücksichtigung gefunden. Eingerechnet ist der Einsatz von 3 Saisonarbeitskräften, für die es Zuschüsse von der Agentur für Arbeit gibt. Aufwandsmindernd macht sich die Auflösung der Rückstellung für die in Altersteilzeit befindlichen Mitarbeiter bemerkbar.	578.000 EUR 144.000 EUR
5. Abschreibungen auf Anlagevermögen	95.000 EUR
Zahlen der Anlagenbuchhaltung und Werte 2014 in Betrieb genommener bzw. in 2015 noch in Betrieb zu nehmender Wirtschaftsgüter wurden für die Berechnung der Abschreibungen genutzt.	
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	179.000 EUR
Verwaltungskostenbeitrag an die Gemeinde Hiermit erfolgt die Abgeltung von Verwaltungsleistungen der Bediensteten der Gemeindeverwaltung, die unmittelbar oder mittelbar für den Bauhof tätig sind.	102.000 EUR
Leasing Kraftfahrzeuge Eines der Bauhoffahrzeuge steht über einen Leasingvertrag zur Verfügung.	13.000 EUR
Versicherungen Posten für Gebäude-, Inventar-, Kfz- und Haftpflichtversicherungen.	24.000 EUR
Übriges Hier werden hauptsächlich die Aufwendungen für EDV-Programme, Telefon, Büromaterial, Dienstreisen, Fortbildung, Gebühren und Prüfung des Jahresabschlusses verbucht.	40.000 EUR

7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	8.000 EUR
Darlehenszinsen Zinsaufwand für bestehende bzw. vorgesehene Kredite.	8.000 EUR
9. Sonstige Steuern	1.000 EUR
Überwiegend Kraftfahrzeugsteuern erfordern den veranschlagten Betrag.	
10. Interne Leistungsverrechnung	30.000 EUR
Hier erfolgt die Verrechnung für erbrachte Leistungen für den Betriebszweig Abwasserwerk.	

Vermögensplan - Auszahlungen / Mittelverwendung

Salzlager

Zur ordnungsgemäßen Lagerung von Streusalz ist die Errichtung einer Halle auf dem Bauhof-Gelände geplant.

140.000 EUR

Fahrzeuge

Vorgesehen ist die Ersatzbeschaffung eines Radladers und eines Pritschenwagens. Außerdem soll ein Fahrzeug des Winterdienstes auf den Einsatz von Feuchtsalz umgerüstet werden.

130.000 EUR

Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung

Der Ansatz dient im Bedarfsfalle der Ersatzbeschaffung von Geräten und Werkzeugen.

10.000 EUR

Vermögensplan - Einzahlungen / Mittelherkunft

Abschreibungen auf Anlagevermögen

Es wird auf die Ausführungen zur Position „Erfolgsplan / Aufwendungen: Abschreibungen auf Anlagevermögen“ verwiesen.

95.000 EUR

Darlehensaufnahme

Um die geplanten Investitionen vornehmen zu können, ist die Aufnahme eines Kredits erforderlich.

220.000 EUR

Wirtschaftsbetriebe Hiddenhausen

10.1

Aktivseite	Bilanz zum 31.12.2013			Passivseite		
		31.12.2012		31.12.2012		
	EUR	EUR	TEUR	EUR	EUR	TEUR
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital		
<u>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</u>				<u>I. Stammkapital</u>	1.700.000,00	1.700
Ähnliche Rechte		4.610.270,00	4.753	<u>II. Rücklagen</u>		
<u>II. Sachanlagen</u>				1. Allgemeine Rücklage	3.192.456,73	3.065
1. Grundstücke mit Betriebsbauten	7.385.335,00		7.722	2. Zweckgebundene Rücklage	6.115.688,59	6.116
2. Abwassersammlungsanlagen	20.465.414,00		20.740	<u>III. Jahresüberschuss</u>	-17.862,77	127
3. Maschinen und maschinelle Anlagen	1.154.073,00		1.144			
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung	110.709,00		116	B. Sonderposten für		
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	432.879,00	29.548.410,00	85	1. Empfangene Ertragszuschüsse	2.675.934,00	2.538
<u>III. Finanzanlagen</u>				2. Verrechenbare Abwasserabgabe	201.638,00	205
1. Beteiligung		24.947,54	25	3. Zuwendungen zum Anlagevermögen	89.592,00	92
B. Umlaufvermögen				C. Rückstellungen		
<u>I. Vorräte</u>				1. Sonstige Rückstellungen	553.198,58	691
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		8.815,58	9	D. Verbindlichkeiten		
<u>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>				1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	19.485.396,46	20.029
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	228.057,94		205	- davon mit einer Restlaufzeit		
- davon mit einer Restlaufzeit				bis zu einem Jahr EUR 1.116.007,38		
von mehr als einem Jahr EUR 0,00				2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	477.287,24	196
2. Forderungen an die Gemeinde	401.682,35		107	- davon mit einer Restlaufzeit		
- davon mit einer Restlaufzeit				bis zu einem Jahr EUR 477.287,24		
von mehr als einem Jahr EUR 0,00				3. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	304.263,58	352
3. Forderungen gegen Sondervermögen der Gemeinde	97.094,72		11	- davon mit einer Restlaufzeit		
- davon mit einer Restlaufzeit				bis zu einem Jahr EUR 304.263,58		
von mehr als einem Jahr EUR 0,00				4. Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen	8.000,00	8
4. sonstige Vermögensgegenstände	529,93		11	der Gemeinde		
- davon mit einer Restlaufzeit				- davon mit einer Restlaufzeit		
von mehr als einem Jahr EUR 0,00		727.364,94		bis zu einem Jahr EUR 8.000,00		
<u>III. Guthaben bei Kreditinstituten</u>		256.963,85	267	5. sonstige Verbindlichkeiten	405.511,80	92
C. Rechnungsabgrenzung		14.332,30	16	- davon mit einer Restlaufzeit		
				bis zu einem Jahr EUR 171.887,16		
				- davon aus Steuern EUR 5.696,48		
				- davon im Rahmen der sozialen		
				Sicherheit EUR 0,00	20.680.459,08	
	35.191.104,21	35.211			35.191.104,21	35.211

Wirtschaftsbetriebe Hiddenhausen

10.2

**Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2013**

	EUR	EUR	<u>Vorjahr</u> TEUR
1. Umsatzerlöse		6.204.884,10	6.325
2. Sonstige betriebliche Erträge		73.888,19	53
		<u>6.278.772,29</u>	<u>6.378</u>
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	340.413,14		297
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.704.886,10	2.045.299,24	1.740
		<u>4.233.473,05</u>	<u>4.341</u>
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	1.065.328,07		1.002
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	148.034,18		130
- davon für Altersversorgung			
EUR 85.373,44			
- davon für Altersteilzeitregelungen			
EUR 0,00			
		1.213.362,25	
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		1.632.255,00	1.611
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		555.724,56	643
		<u>832.131,24</u>	<u>955</u>
7. Erträge aus Beteiligungen		368,36	1
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		5.048,78	6
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		853.044,85	833
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		<u>-15.496,47</u>	<u>129</u>
11. Sonstige Steuern		2.366,30	2
12. Jahresüberschuss		<u>-17.862,77</u>	<u>127</u>